

Lettisch Deutscher

# Theil

des vollständigen

# Lettischen Lexici,

darinnen nicht nur sämtliche Stammwörter  
dieser Sprache samt ihren Abstammungen,  
sondern auch die seltene, nur in gewissen  
Gegenden gebräuchliche Wörter,  
zum Nachschlagen,  
angezeigt werden.



Schloß Ober-Pahlen 1773.



1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848

1848



## A.

A! ey!

auh exclamatio admirantis indignantis.

Abbaine, eine See im Lubanschen.

Abbi, abbeji, alle beide. prov.

abbi labbi. Zwey sind besser denn Eins!

abbejahds, beiderley, foem.

abbejahda.

abbejadi, adv. auf beiderley

Art.

abbejup adv. beiderseits.

Abbule, ein Bach so durch das Smiltentsche und Trikatensche fließt und sich bey Wolmar in die Aa ergießt.

Abuls, siehe Abboles.

Abihze, das A. B. C.

abihzenecks tas, ein A. B. C. Schüler.

Abra ta, der Brodtrog. Deews maifi abra kuppina. so sagen sie wann der Teig wol aufgehet.

abrukaffas tabs, Teig anschrapsel.

abrukaffis tas, eine Teig-schrapsel.

Abse, Bach im Siffegalschen, ergießt sich in die Dgger.

Abdiht, knitten, stricken.

addiht wihses, bastene Baur-schue flechten. daher: pa-adde. die Solen daran.

addama addata, Knitnadel.

addata ta, die Nadel.

addatasazs ta, das Nadelohr.

addatasbunduls, Nadelküssen

addatasgredsens tas, Nehr- ring.

addatasfohritis tas, die Na-

delbüchse.

addatmannis. idem.

addatnecks tas der Nadelser.

addiklis tas das Knitzeng.

addischana ta das Knitten.

additaja ta die Knitterin.

addite (\*) eine Knitnadel.

additees, für sich knitten

addinaht, knitten lassen

Addeni (Z) Sommerroggen.

Agrs, agrajs, das frühe ist

agrafs, agrafi adv. früher

agroht frühemachen

agrotees sich frühe aufmachen

agrums tas, die Frühe.

Au siehe A!

Abboles, abbolites abbolini,

Klee.

abbolains mit Klee bewachsen.

Abbols tas, der Apfel.

abbele ta, der Apfelbaum.

abbelnize (\*) Baumgarten.

abbolu dahrs, idem.

abbolajs, abbolains, geapfelt.

prov. kam abboli tam meef

lotaji. wer da hat was

klings, hat auch was springt.

Abda ta. die Haut, Fell, Leder.

prov. jauna plahna abda

lehtipaet kassama! Schön-

heit ist vergängl!

abdains, häutig

abdu miht gerben.

abdiminjs tas der Gerber.

Abdaschi, Neuemühlen bey

Riga.

Abdereht Pferde adern.

Abderkafs muischa, Fistel im

Schweschen, It: Kürbis im

Salischen.

Abdseene (\*) eine lederne Schnur.

Abdums (rig) das Khaasegel.



**Abgele** (v) Schroot Hagel.  
**Abha** (\*) eine Schrootbüchse.  
**Abhis** (v) haaken.  
**Abhfts**, ein Mensch, der erst in die Welt kuffet s. akfts.  
**Abhftetees** sich possirt anstellen; sich Kindisch anstellen.  
**Abha**, **Ahle**, **Ablis**. Ein unstätiger der an keinen Ort was taugt.  
**Abtawa**, **Abtawize**. jähste Kuh.  
**Ableht** die Netze treiben lassen.  
**Abletees**, **Abtotees** (\*) verizen etc.  
**Ablings**, eine Eismühne.  
**Abmehglis** (\*) Gespenst, Alp etc.  
**Abmalls**, ein Kleeanger  
**Abmuls** (\*) Mistel.  
**Abnkins tas**, der Laskapfen.  
**Abpfs tas**, der Dachs  
**Abpfschoht** (\*) dachsjagt halten.  
**Abpfschu** Alla Dachsnest.  
**Abrlawe**. Erwalen in Kurl.  
**Abrs**, **abrajs**, äußerlich, auswendig.  
**abra** adv. draussen.  
**abran**, hinweg.  
**ahre**, **ahrene**, drauffige Ort.  
**abres plawwas**. draussen nebst dem G. sind gelegene Wiesen.  
**abres sähle**, Anger Gras  
**abrigs**, äußerlich  
**abrigi** adv. idem.  
**ahrup**, nach draussen zu.  
**Ahrdi tee** die ausm Ofen gezogene und zum kühlen ausgespreitete Asche It. die ausgespreitete Stangen in den Kügen zum dörren des Kornes.  
**ahrdiht** ausspreiten,  
**ahrdijums tas** das Ausges

spreitete  
**ahrdischana ta** das Ausspreiten  
**ahrditajs tas**, der Ausspreiter.  
**Ahrste tas**, der Arkt.  
**ahrstiba ta** die Arkeney.  
**ahrsteht**, curiren.  
**ahrstenecks tas** ein Arzneyverständiger  
**ahrstetees** sich curiren.  
**Ahrtaws** (f) ein schwarzer Schilling.  
**Ahs** (T) siehe ais.  
**Ahsene** (\*) Süd Ostwind.  
**Ahsis tas**, der Ziegenbock.  
**ahsens**, **ahsitis** ein Böckl.  
**ahschi tee**, Kuppelholzer auf die Strohdächer, It. Spanische Reuter.  
**ahschds eet**, sich belausen wie die Ziegen.  
**Ahsputte**, Hasenpoot in Kurl.  
**Ahte ta**, ein Steinbutte.  
**Ahtrs**, jäh; steil; hastig etc.  
**ahtri** adv. id.  
**ahtriba**, **ahtrums**, die Hastigkeit etc.  
**Ahwe** (\*) ein Hellepart.  
**Ah**; **En**; **It.** ob? **It.** ja doch.  
**Ais**, hinter, praep. reg. gen. et Accus. plur.  
 Wann diese Partikul zu den Verbis gesetzt wird; giebt sie dem Hauptbegrif artige und mannigfaltige Wendungen.  
**Aisa ta**, ein Riß im Eise, in der Erde etc.  
**aisaht**, solchen Riß machen  
**Aisart weg**; zu pflügen  
**Aisangt**, verwachsen, verwildern  
**Aisbahst**, verstopfen.  
**Aisbeht**, entlaufen  
**Aisbette ta** das Abmachsel der



der Bauerkost.  
**Aisbildeht**, verantworten  
 aisbildinabt Fürsprache thun  
 aisbildinatajs, der Fürsprecher.  
 aisbildinaschana, Fürsprache.  
**Aisbraukt**, wegfahren.  
**Aisdarriht**, vest zumachen  
**Aisdars tas** siehe aisberre.  
**Aisdauga** das jenseitige Ufer der  
 Duna  
 aisdaugaweetis tas, Einer  
 der dort wohnt.  
**Aisdewe ta**, das ausgeborgte  
 aisdewiba ta das ausborgen  
 aisdoht, ausborgen.  
**Aiseet**, weggehen.  
 aisgahjis weggegangen  
 aisgahjums tas der Hingang.  
**Aisgauja**, das jenseitige Ufer des  
 Na Flusses.  
 aisgaujeneets, der dort wohnt  
**Aisgrahbt**, plötzlich benehmen.  
 Kräfte, Sinne, Verstand,  
 behrens irr aisgrahbts, das  
 Kind hat die Plage.  
**Aisgulleht**, sich des schlafens os  
 der liegens enthalten. tas ne  
 weenu paschu nakti seewu  
 aisgullehs, Er bleibt  
 keine Nacht. von seinem  
 Weibe.  
**Aisjohst**, zugürten.  
**Aisjuhgt**, anspannen.  
**Aisfahrt**, anrühren.  
**Aisfahrt preekschâ**, fürhängen  
**Aisfahrts tas** ein Schlagbaum,  
 St. Schranken.  
 aisfabetnis. idem.  
**Aisfabseht**, sich des Hustens ent-  
 halten.  
**Aiskalna**, hinterm Berge.  
**Aiskalna Esars**. eine See im

Beronschen.  
**Aiskaweht**, verabsäumen.  
**Aiskert**, vest nehmen, auffangen.  
**Aisklah**, zudecken  
**Aisklehpoht**, pecklehpoht, bes-  
 schwängern.  
**Aiskleppoht**, das Husten verhalten  
**Aiskluhgoh**, mit Bandweiden  
 vest binden.  
**Aiskneedeht**, vermieten  
**Aiskrahfis tas**, der Ort hinterm  
 Ofen.  
 aiskrabst hinterm Ofen  
**Aiskrampeht**, verkrampfen  
**Aiskraufle**, Ascheraden in Es.  
**Aiskuhlejs tas**, Ein Drescher der  
 den gewöhnl Arbeiter 2 Nächte  
 die Woche ablöset.  
**Aiskuhst**, vermüden ganz u. gar.  
 aiskuffis, ganz ermüdet  
**Aiskurls**, ganz taub  
**Aiskurt**, anheizen, angeheizt seyn  
 aiskurrinabt idem.  
 aiskurs tas, das Ofenloch  
 z lecsma kere pa aiskurru,  
 die Flamme schlägt zum Ofen-  
 loch heraus.  
**Aisklahpiht**, zuslicken.  
**Aislegt** verbieten, verwehren etc.  
 aislegtees, sich weigern.  
**Aisleije ta**, Zuthat zur Bauer-  
 Kost, als Fett Milch etc.  
**Aislippinabt** verkleben.  
**Aisluhgt**, Fürbitte thun.  
 aisluhdsejs tas, der Fürbitter  
 aisluhgschana ta, die Fürbitte  
**Aismahrfsis**, aismahrfsiba ta.  
 die Bergessenheit.  
 aismahrfschâ list, in Berges-  
 senheit stellen.



aismahrſcham eet, in Ver-  
 geſſenheit geraten.  
 aismahrſchigs, vergeſſlich.  
**Aismest**, zum Vorschein bringen,  
 vorſchlagen im Verkauf etc.  
 zif dauds tas aismette?  
 wie viel ſoderte er?  
 aismestees, zum Vorschein kom-  
 men; eine gewiſſe Sellung an-  
 nehmen,  
 ahboli jaw irr aismettu-  
 ſchees. die Apfel haben nach  
 der Blüte ſchon angeſekt.  
 ſwaigſines aismettahs die  
 Sterne gehen auf  
**Aismirst** mirſtu ſu ſis. vergeſſen.  
 ſ. aismahrſis  
**Aismirt** mirſtu mirru eis. ab-  
 ſterben.  
**Aismuggura**, hinterrücs.  
**Aismukt** muhku muhku muz-  
 zis, entwiſchen,  
 aismuzzejs, ein Läuſling  
 aismuzzeſlis, idem.  
**Aisnabroht**, veſtklammern,  
 wie die Bretter, ſo zuſammen  
 geſeimet werden.  
**Aisnemt** nemmu nehmu mis  
 wegnehmen; berühren; borgen  
**Aisneſt**, fortragen.  
**Aispariht**, nach über morgen;  
 den 4 ten Tag  
**Aispehen**, vor 2 Jahre,  
 aispehnajs das von 2 Jah-  
 ren her iſt.  
**Aispeht** verbaden, d. i. gewiſ-  
 ſe Excretiones, die die Natur in  
 den Krankheiten heraus br-  
 ingen wil, durch den unzeitigen  
 Gebrauch der Badſtube zurück-  
 ſchlagen machen.  
 wachts tappa aispehtas.  
 Die Volken ſchlugen nach dem

Bade zurück.  
**Aispuhst**, verwehen, verſtühmen.  
 zelſch irr aispuhsts. der Weg  
 iſt verſtühmet.  
**Aisraut** rauju rawu wis, ent-  
 reiſſen.  
 aistrautes duhmbs, im Rauch  
 erſticken wollen.  
**Aisrihſtitees**, durch haſtiges  
 Schlucken etwas in die Luſt  
 Röhre bekommen.  
**Aisrihſtees**, idem.  
**Aisrunnabt**, fürſprechen,  
 aisrunnatajs tas der Fürſpre-  
 cher.  
 aisrunnaſchana ta, die Für-  
 ſprache.  
**Aisfalt**, erſrieren  
 aisfallis, erfroren.  
**Aisſchaut**, vorrieglen.  
 aisſchaujamais tas, der Ries-  
 gel.  
**Aisſchawabt**, ſich das Gehen  
 verhalten.  
**Aisſchlaudeht**, ſich das Niesen  
 verhalten.  
**Aisſfreeb**, weglaufen, wegfliegen  
 aisſfreeadinabt, aisſfridi-  
 nabt weglaufen wegfliegen  
 laſſen.  
**Aisſlehg**, verſchließen.  
 aisſlehgts, verſchloſſen.  
**Aisſmaht**, verdampf item, hei-  
 ſer werden.  
 aisſmakkums tas, die Hei-  
 ſerkeit, fruhschu ſmakkums,  
 ein Sticfluß.  
**Aisſpert**, übereilen mit einer ge-  
 wiſſen Macht. wehtra man  
 aisſpehre, der Sturm über-  
 eilte mich.  
**Aisſpeest**, zudrukken, verſieg-  
 len



versiegeln  
 aisspeeschamajs gredsens.  
 ein Pieschier Ring.  
 Aispiizzeht (d) verpitschieren  
 Aisprahdseht zuschnallen.  
 Aisprubst, vest knebeln.  
 Aispruft, entrinnen.  
 Aistahws tas, der Vorstand;  
 Schuß.  
 aistahweht, wo für stehen.  
 gaismu aistahweht im Licht  
 stehen.  
 aistahweschana ta die Bes-  
 schützung.  
 aistahwetajs tas der Beschütz-  
 zer.  
 Aisfuhtht, wegsenden.  
 Aisweest, zum Vorschein brin-  
 gen.  
 aisweestees, zum Vorschein  
 kommen.  
 mehnefs jaw ir aisweedus  
 fees. der Mond ist schon auf  
 gegangen.  
 Aistaisiht, vest: oder zumachen  
 Aistehrpe ta, Abmacheßel der  
 Baukost.  
 Aistift, an etwas geraten, wes  
 hysch par lohgu zaur scha-  
 wees man aistifke. der Zug  
 wind am Fenster hat mir einem  
 Fluß zugezogen.  
 Aistuhkt, verschwellen.  
 Aistwert, vorenthalten; obstru-  
 iren.  
 ehdamaju aistwert, Pro-  
 viant abschneiden, aistwerts,  
 wehders, harter Leib  
 Aiswaffar, ehegestern.  
 aiswaffarajs, ehegestrig.  
 Aiswehrt wegdringen, abdringen  
 Aiswehrt, zupassen wie den Faden  
 zum Nadeldhr, zu machen wie

die Thür ec.  
 Aiswest, entführen  
 Aiszceßt, verschmerzen.  
 Aizinahrt, einladen, rufen  
 aizinaschana ta, der Ruf.  
 aizinatajs tas, der Rufer.  
 At! ach: at tawas sahpes!  
 Ach wie weh thut mir das!  
 Letticismus.  
 Atka ta, ein gegrabener Brun-  
 nen.  
 Atli tee, Doppelkraut, taube Nes-  
 seln.  
 Aits, blind aflajs, idem.  
 afliba ta, die Blindheit.  
 Atkhl (Lith) atkhl, fürsich-  
 tig.  
 Atmins, akrims tas, der Stein.  
 atminagrausis tas, ein  
 kleiner Fisch gleich den Schmer-  
 lingen der sich an die Steine  
 ansauget.  
 atminu fallejs tas, der  
 Steinhauer.  
 atminu kalns tas, ein Felsen.  
 atminains, steinicht  
 Atminu telleckis, ein steinern  
 Zeller.  
 prov. Atmins dauds rittis  
 nahts lehti ne apfuhnojabs,  
 Ein Stein der oftmals von sei-  
 ner Stelle gerückt wird, kan  
 niemals bemoosten.  
 Atnis tabs plur. die Leber.  
 Atohs, affohs tas, die Strah-  
 le an den Gersten Mehren.  
 Atsts, flügge, wie die Vögel,  
 siehe: Ahsts.  
 Alga ta, der Lohn.  
 algadsis tas, ein Tagelöhner,  
 algadschi plur. Tagelöhnung.  
 algadschds eet, für Lohn dies  
 nen. algad-



- algadscht, Lönen; al. Löhnung bekommen.
- Alkschnis tas**, Eltern, diesen Baum unterscheidet der Lette in melnissis un Balmmissis.
- alkschnaine ta**, ein Ellern-Gebröck.
- alkschneenes tabs**, graue eßbare unter den Ellern wachsende Riebschen.
- Alkt alkstu alzu zis**, schmachten, ist nur meist in den Compositis bräuchl. is alkt; is sa alkt etc.
- Alla ta**, ein Fuchslotz; Grotte etc.
- alloht**, in dunkle Wege geraten; nicht wissend wo aus und ein. s. apallotees.
- allotajs tas** das Jersal; Jersende.
- Allons (b) Maun**
- Allots (Z)** siehe: awohts
- Allufne**, Marienburg in Wend: **Allufneetis** vulgo: **Allufneets**, ein Marienburger.
- Allufste**, eine See im Pöbaltz; davon vermuthl. Marienburg den Lett. Nahmen hat.
- Allus tas**, das Bier
- allutins** dim. id.
- allu darriht jeb wahrriht**, brauen.
- allu fahst**, Bier füllen.
- allusmuhsa tas und ta**, ein Bier Bruder = Schwester etc.
- Almable**, ein Ort in Kurl.
- Alteene**, Helfrichshof im Einsdenischen
- Alwa ta**, das Zinn.
- alwoht**, apalwoht, verzinsen
- alwu rihti**, Zinnen zeug.
- Ambe (b)** die Amme.
- Ambota**, Amboten in Kurl?
- Amburga**, die Stadt Hamburg, St. Anneburg in Kurl.
- Ammada**, ein Bach im Arraschen und Wend: sießt in die Na.
- Ammads (w) Ammats**, das Amt; Handwerk, Gewerk.
- ammada wihs tas**, ein Handwerksmann.
- ammadneeks**, idem.
- ammadu waldiht**, ein Handwerk treiben, seinem Amt fürs stehen etc.
- Amuls** siehe ahmalls.
- ahmulene**, Klee-Anger.
- Ani**, amin! amin so ruft man den Gänßen.
- Andeleht**, übel zu Werk gehen.
- Andrees**, Andrejs, Andreas.
- Andrejam** auf Andreas Tag.
- Andrus tas**, das Schiffsziel.
- Annihschi** plur. Annis.
- Ansis**, Hans.
- Antins**, Anton.
- Ap um umher**, præp. reg. Acc. Sing. et Dat. plur.
- Apaddi tee**, Streubänder.
- Apaddiht**, beknitten.
- Apallotees**, irren
- apalloschana ta**, Irthum.
- Apant**, unspflügen
- aparre ta**, Ein Brakstück mit ten im Acker.
- Apaupt**, bewachsen.
- Apauschi tee**, der Halfter.
- Apaut amu etc auju, autu et arwu autis et awis**, die Fußtücher anlegen
- apawas tabs** Fußtücher.
- Apbeedeht**, bedräuen, beängstigen
- Apbehdabt**, beängstigen.
- apbehdinabt**, idem.



Apbehdatees, in Angst, Sorge  
 seyn  
 Apbest beddu dis etc. begraben  
 apbeddiht idem.  
 Apbrilleht (w) bemalen.  
 Apbrunnohht, bewapnen.  
 Apburt burru buhru buhris.  
 beheeren.  
 Apdirft, besch.  
 Apdohmabt, bedenken.  
 apdohmigs, bedachtsam  
 apdohmiba ta, die Bedacht-  
 samkeit.  
 apdohmatees, sich bedenken.  
 Apdrankht, beschlaffen  
 Apdrabst, beschaben, behobeln.  
 Apdraudeht (d) bedräuen.  
 Apdrohftstas tas, der Querdel  
 am Weiber Rock.  
 Apdseedabt, besingen.  
 Apdseft, erlöschon neutr.  
 Apdsiffis, erlösch.  
 apdsiffinabt, erlöschon, lös-  
 len act.  
 Apdsihjis, beheilt.  
 Apdsiht dsihstu dsihju jis bes  
 heilen.  
 Apdsieru sahles jeb saknes,  
 Beerlap= Waldsarenkraut, der  
 Letten Brechmittel.  
 Apduhmohht, berauchen.  
 apduhmotees sich mit einer  
 dicken nebelichten Luft beziehen.  
 apduhmakajs (laiks) dicke  
 nebelichte Luft.  
 Apdurt, erstechen  
 apdurtees sich erstechen. sirgs  
 freedams ar stakflainu koh-  
 tu apduhrehs, indem das  
 Pferd in vollem Lauf war, er-  
 stach es sich an einem spizigen  
 Holz.  
 Apeet, umgehen, begehen.

apeetees, sich belausen, wie  
 das Vieh.  
 Apehnoht, beschatten.  
 Apehst, aufessen.  
 Apehweleht, behobeln.  
 Apezzeht, beeggen.  
 Apgahdabt, besorgen.  
 apgahdinabt, idem.  
 apgahdatajs tas, der Vore-  
 sorger.  
 apgahdigs, besorgt, besorgsam.  
 apgahdiba ta, die Vorsorge.  
 Apgahleht, mit dünnem Eise  
 befrieren.  
 Apgahjees, begattet, belegt wie  
 eine Stutte. Fehwe irr ap-  
 gahjusees, die Stutte ist belegt.  
 Apgahnihht, verunzieren, beflecken.  
 apgahnischana ta, die Beflecks-  
 lung.  
 Apgaismohht, erleuchten, beleuch-  
 ten?  
 apgaismoschana ta die Er-  
 leuchtung.  
 Apgalwene ta, die vordere Krüs-  
 mmung an den Schlitten Solen.  
 in Kurt: ein Kopfstuch  
 Apgalwotees, sich verbürgen.  
 Apgehrht, bekleiden.  
 apgehrbs tas, Bekleidung.  
 Apgrahbabt (per. metathesin)  
 apgahrabt, betasten, begreifen.  
 Apgrahbt grabbstiht, idem.  
 Apgraihht, beschneiden.  
 apgraisischana ta, die Bes-  
 chneidung.  
 Apgraust, benagen.  
 Apgreest, umkehren.  
 Apgrehkotees sich versündigen  
 apgrehziba ta (bibl) ein Aers-  
 gerniß. apgrehzigs, ärgerlich  
 Apgihht gihbstu gihbu bis bis  
 schu, bedüseln. B Apglab



**Applabbabt**, behüten, bewahren.  
**Applauft**, mit den Händen bes-  
 streicheln, wie der Lette thut  
 wann er caressirt.  
**apglauht glauht**, idem.  
**Applihst**, von Schleim glatt wer-  
 den.  
**Apgrubtinah**, beschweren, It.  
 beschwängern  
**apgrubtinafchana ta**, die  
 Beschwerung Beschwängerung.  
**Apgultees**, sich niederlegen.  
**apguldiht guldinah** zu Bet-  
 te legen.  
**apgulne** ein Ort da das Was-  
 ser keinen abfluß hat.  
**Apjau tas**, ein Mengsel von  
 Viehfutter.  
**Apjautas**, oder **atjautas tabs**,  
 die Fragestücke.  
**apjautatees** sich befragen.  
**Apihgt**, versäuren it: unfreunds-  
 lich, verdrüsslich werden.  
**apihdhsis**, verdrüsslich.  
**apihdhsinah** **apihgncht**, ver-  
 drüsslich machen.  
**Apjunt**, bedachen  
**apjums tas**, eine (runde) Um-  
 dachung  
**debbesu apjums tas** der  
 Horizont.  
**Apfahrt um**, rund um  
**Apfahrt karru fahruris etc.** be-  
 hangen.  
**Apfahrthet tihrumu**, das Feld  
 beförden.  
**Apfahpt**, besteigen.  
**apfahpinah**, besteigen lassen.  
**Apfahteht**, beschädigen.  
**apfahpinah**, beleidigen.  
**apfahpinafchana ta** die Belei-  
 digung.  
**Apfahrschoht**, belatten die

Sparren.

**Apfahstas**, der Halsstragen am  
 Hende.  
**Apfalle ta** Glatteis  
**Apfallihht**, glatteisen  
**Apfalt**, beschlagen Pferde.  
**apfaldinah**, beschlagen lassen.  
**Apfalleht balki**, einem Bau-  
 Balken mit dem Reissmaas bez-  
 zeichnen, um ihn auf ein ander  
 zu passen.  
**Apfambt**, umfassen.  
**Apfaustihht** (†) **faustihht** Pferde  
 beschlagen (im Pebalg:)  
**Apfehst**, verunzieren, beschimpf-  
 fen.  
**Apfihbeletees**, in Verdrüss und  
 Händel mit ein ander geraten.  
**apfildah** **ilbah**, idem.  
**Apfillas** (†) **Fusträcher**, Bett.  
 Strämpfe.  
**Apfihlah**, pfänden; sequestiren.  
**Apflah**, bedecken.  
**Apflaufitees**, sich erkundigen.  
**Apflibt**, lahm werden, item,  
 unpaß werden.  
**Apflupt**, strauchlen, it: worin  
 anstehen, fehlen it. frühzeitig in  
 die Wochen kommen.  
**Apfohpt**, beschiffen.  
**Apfohris** (\*) **tas** ein besondes  
 res Kirchen Chor.  
**apfohram** (†) **adv.** für sich  
 besonders,  
**apfohram runnah** für sich  
 besonders: daß es der dritte  
 nicht hören soll; reden (w)  
 oder etwas behandeln.  
**Apfraut frawah**, beladen, bes-  
 paffen.  
**Apfrustihht**, bekreuzen, d. i. Heu-  
 schläge, oder sonstn etwas das  
 geheget werden soll, mit einem



- Kreuzholz bezeichnen.  
 beedra gabbalus apkrustriht, das Korn, so in eines andern Streuland eingesät worden, bekreuzen.  
 Apfuhlatees, von oben salb und weif worden.  
 Apfult (f) mit dreschen verrichten.  
 apfuhliba (f) die Endigung des dreschens, im Wend; sagt man: usfuhliba.  
 apfultees, sich durch eine gute Erndte forthelfen, wohlstehen etc.  
 Apfuhst, ganz ermüden.  
 apfuffis ermüdet.  
 Apfwehpinabt, beschmauchen, heräuchern.  
 Aplam adv. unbesonnen, übereilt.  
 aplam ne, selten. Petticismus.  
 tas aplam ne irr dsirdehts. das höret man selten.  
 aplamnecks tas, ein Unbesonnener, einer der seine Sache am unrechten Ende angreift.  
 inde. aplam fo darriht, eine Sache nicht bey dem rechten Ende angreifen.  
 Aplahpiht, besiffen.  
 Aplaisiht, belecken.  
 Aplammabt, beschelten, verlästern.  
 Aplakteht (d) belatten.  
 Aplatneeki (Sesw) Eingepfarrte.  
 Aplect, begiessen.  
 apleedeht, begiessen, auch bes regnen lassen.  
 apleets, begossen.  
 apleeschana ta die Begiessung.  
 Apleektees, sich krum um biegen.  
 Apleeziba ta, die Überzeugung.  
 apleezinaschana ta, idem.  
 apleezinabt, bezeugen übers
- zeugen.  
 Aplehkt, bespringen.  
 apleezinabt, bespringen lassen.  
 Aplenkt, rund um, von weitem der Spur nachgehen; umkraisren wie die Jäger thun.  
 aplentam adv. mit Umschweif.  
 aplentam runnabt die Sache in seiner Rede weit herholen, weitläufig und von ferne einer Sache gedenken.  
 z wünsch man ta usnahze aplentam. erwolte mit der Sprache nicht recht heraus etc. Er wolte mich in der Rede fangen etc.  
 aplentam nahkt, hinterlistig handeln.  
 Aplift, belegen, umlegen?  
 aplif. adv. rund um.  
 apliftums tas, ein Umschlag.  
 Apliht, beregnen.  
 Aplischleht, verleumbden.  
 aplischleschana ta, die Verleumbdung.  
 Aplohks tas, ein Rosgarten.  
 Apmahkt, belästigen, besallen.  
 apmahktees beschwörken.  
 apmahzees beschwörkt.  
 Apmahneht azzis, die Augen verblenden.  
 Apmahschinabt, begaukeln.  
 Apmalдитеes sich verirren.  
 Apmaki tee, umher liegende Dörter.  
 apmaku kaudis, Leute aus umher liegender Gegend.  
 Apmaut, verbliffen, betäuben.  
 apmauts, verblift.  
 Apmeeft, mit einer Haut oder fleischigten Theilen belegt werden wie mit den Zähnen geschiefet,  
 B 2 nach



nach dem Wahn des Letten, wenn sie stumpf werden  
 sobbi apmeesahs, daher brühet er sie mit warmem Eisen ab.  
 Apmeeteht, bestaaken, einige sagen: apmaidiht.  
 Apmehdiht, verhönen.  
 Apmehrzeht bezeichnen, bestimmen.  
 Apmeslis tas, Umwurf Kleid etc. apmesli tee, Garn Aufsheersel.  
 Apmest, bewersfen, Apmestees irgend wo hingeraten. sich nieder lassen.  
 Apmihdiht, betreten lassen.  
 Apmiht, betreten.  
 Apmiggloht beneblen.  
 Apmilst, benebelt werden.  
 Apmirt, versterben.  
 apmiris verstorben.  
 Apmissieht, mit einer dünnen Haut oder Schaale belegt werden, s. apmeest. peens irr apmissijeess, es hat sich ein Häutlein auf die Milch gesetzt.  
 Apmissieht, irre machen.  
 apmissinabt, idem.  
 apmissetees sich irren, versehen.  
 apmisseschana ta das Versehen.  
 runnajohht apmissijeohs, ich begienge einen Fehler im Reden.  
 Apmitschoht bruhti, der Braut die Haube aufsetzen.  
 Apmuttschi (\*) ein Überwurf (Rock)  
 Apniknotees, sich erbossen.  
 apniknoht, ergrünen machen.  
 apniknotas mehra fehrgas jeb gullas. Epidemische Krankheiten  
 apniknohts gais, giftige Luft.  
 Apnikt, überdrüssig werden.  
 apnizzis, überdrüssig.

Apohschnabt, beschnüßlen.  
 apohstriht idem.  
 Appatsch, unten praep. reg. Gen. Sing. Dat. Pl.  
 appatschâ, drunten.  
 appatschâ palikt, teesâ, den Proceß verlieren.  
 appatschajs, das drunten ist.  
 appatschneeks tas, ein Unterworfener.  
 Appals, rund.  
 appals puifis, ein Junggeselle.  
 appalists, oval, rundlich.  
 appalums tas, die Ründe.  
 Appampt, rund umher geschwellen.  
 Appelleht, beschimlen.  
 Appelteene, ein Ort im Schweg.  
 Appiht, anflechten.  
 appihnes tas, das Gebinde am Pfluge.  
 appihtschi tee, idem.  
 Appilleht, bereüßeln.  
 Appini tee, der Hopfen.  
 appinu dahrs, Hopfengarten.  
 appinu Ahpe, ein grosser Hopfen Sack.  
 appinu iswahres, ausgekochter und schon ein mal gebrauchter Hopfen, den die Betrüger trocken; und denn unter den Kauf Hopfen mischen.  
 appinu meetins, Hopfenstaak.  
 = spilwas, die Blätter an den Hopfenköpflein.  
 = stihgas, wihjes, Hopfenranken.  
 appinus schliht, Hopfen pflücken.  
 Applahht farraschas. Kuchen  
 Zeich aufstreichen, mit Schmand, Honig



Honig etc. füllen.

Appluft pluhfah, berupfen.  
appluzzinacht idem.

Appluhst, umfließen.  
appluhdinacht, beströmen.

Appohgs tas, eine Nachteule.

Apprezeh, um eine Braut anzusprechen.

apprezeshana ta, solche Ansprache.

apprezeta, eine um die Ansprache geschehen.

appuschfoht, mit Fransen besetzen it. mit Blumen Sträußlein bestücken.

prezetaji un winnu sirgi teef appuschfoti. in Lief werden die Freywerber und ihre Pferde mit Grünigkeiten besteckt, wann sie günstiges Gehör gefunden.

Apputthet, bestäuben.

Aprah, mit Worten bestrafen.

Aprakstih, beschreiben.

Aprakt, begraben.

Aprassfoht, betauen.

aprasinacht, idem.

Apraudsih, besuchen St. besuchen.

apraudsischanata, der Besuch.

Apraudacht, bewennen.

apraudaschana ta, das Bewennen

Apraugacht, beschauen.

Aprautees, aprawetees sich zusamm ziehen wie eine frische Wunde.

jaw aprawees (die Wunde) heilt und bekommt schon eine neue Haut.

Aprreibt reibstu reibu bis, bedüßlen

Apremdeht, beschichtigen.

Apr rept reppetees, dick häuß

nicht werden faulu treekums jaw apreppahs das gebrochene Wein seht schon an: um zusammen zu heilen.

Aprikke. ein Ort in Kurl.

Aprik tas, eine Brodkante. Knolle.

prizins dim. idem.

Aprimtees, sich zu frieden stellen.

Aprinkis tas, der Umkreis.

Aprohki tee, Einösel am Hembde.

Apruhseht, berosten it. bemehls tauen.

Aprumbatees, apgrumbatees.

zusammen runzeln, tas behrns

ne steepjahs wifs augumä,

tahdai krahw apgrumbajees.

das Kind will nicht in die Länge

wachsen es bleibt in Einer Positur.

Aprunnacht, bereden.

aprunmatees sich bereden.

Aprusteht, braun roth anfärben,

welches mit Ellernborst geschiehet.

Aprsagtees, sich selbst schaden,

wird vom Vieh gesagt wann es

sich zur Unzeit beläuft.

Aprsahlit, besetzen.

Aprsahfoht bewürzen.

Aprsalt, befrieren.

Aprse ta, die Espe. apsu malka

sprehga. Espenholz prahelt im

Brennen.

apsene, apsu leijs. Espen Ge-

bröch.

Aprses basniza. Rodenhossische Kir-

che im Wendenschen.

Aprsargs tas, die Wache Schild-

wache, Guarde.

apsargacht, bewachen.

Aprsauft, berufen.

Aprscheblotees, sich erbarmen.

apscheblschana ta, die Er-

barmung.

B 3 apsche-



apschelotajs tas, der Er-  
 barner.  
 Apshubt schubstu schuwu  
 wis etc. betroknen.  
 Apshubt schuju ju jis etc.  
 benehen.  
 Apshobgabt, bezäumen.  
 Apshibbeht kohku, einem  
 Baum rund um die Äste benehs  
 men.  
 Apshiht, noschihht abpsükken,  
 z. e. Hopfen.  
 Apshinkohht, beschenken.  
 Apshiebt, bedüsten.  
 Apshultihht, vergällen  
 Apseedetees rund um Kaam  
 sezen.  
 Apseckaleht, begeiffern.  
 Apsewatees, sich beweiben  
 Apsegt, bedecken.  
 apseggums tas, die Delle.  
 Apsehdeht, belagern.  
 Apsehrtfnetees, durch einen  
 Nachtfrost befrieren. zelsch irr  
 apsehrtfnejees. der Weg ist die  
 Nacht über befroren.  
 Apsehstees, sich niedersezzen.  
 Apseht, besäen.  
 apsehjdinaht, besäen lassen.  
 apsehjums, ein besäetes Stück.  
 Apsehscheht, verstäukern aliis:  
 beschnüsten.  
 Apsehtihht, vergülden.  
 Apsehmeht, besser: nosihmeht,  
 bedeüiten.  
 Apsehdihht sildinaht, erwärmen.  
 Apseht, wie vom Bliz gerührt,  
 oder geblendet werden.  
 apsehbinaht, beblizzen, bestrah-  
 len.  
 Apsehnaht wol wissen.  
 apsehnatees sich bewusst sehn.  
 apsehnama firds ta das Ges

wissen.  
 Apsehnaht, benachrichtigen.  
 apsehnaschana ta, die Benach-  
 richtigung.  
 Apsefirt, erkranken.  
 apsefirdsis, erkrankt.  
 Apsefahdeht, (d) beschädigen.  
 Apsefaistees, ergrimmen,  
 Apsefabstihht (w) beschlagen wie  
 blank Metal wann es aus der  
 Kälte in die Wärme komt.  
 Apsefahht, versäuren.  
 Apsefartitees. sich umsehen.  
 Apsefaust, benehden.  
 Apsefautees, sich umarmen.  
 Apsefahbstihht, beküssen.  
 Apsefust, bescheeren mit dem Mess-  
 ser etc.  
 Apseflahbeht, anfangen zu schwin-  
 den wie ein Geschwulst.  
 Apseflakht, benässen.  
 apseflazinaht idem.  
 Apseflepeht, verheelen.  
 Apsefleht, verbergen.  
 apseflehts, verborgen.  
 Apsefliddetees, wegrutschen.  
 Apseflimt, übel werden.  
 Apseflinkotees, sich auf die faule  
 Seite legen.  
 Apseflohghabt, belästigen, bepres-  
 sen.  
 apseflohdsiht, apseflohdsinaht,  
 idem.  
 Apsefnahdeht, verschmähen.  
 Apsefnakt, verdämpfen, ersticken.  
 sarri ugguni apsefnohht. die  
 Reiser dämpfen das Feuer.  
 Apsefneet, verlachen,  
 apsefneekli tee, Hohn, Spott.  
 apsefnihjdinaht lächerlich machen  
 Apsefmurgabt, beschmieren besü-  
 deln.  
 apsefmur-



apfmurguleht, idem.  
 Apfniigt, beschneien.  
 Apfobliht versprechen.  
 apfoblifchana ta, das Versprechen  
 apfoblitees, sich verbindlich machen.  
 Apfpahreht, mit Sparren besetzen.  
 Apfpflaut, bespeuen  
 apfpaudiht. idem.  
 Apfpohstiht, beschlengen; berücken.  
 Apftabdiht, rund umher bepflanzten.  
 Apftabt, umher stehen, umgeben.  
 apftabtees, bestehen bleiben  
 apftabji tee, die Stätigkeit.  
 firs ar apftabjeem, ein stätisch Pferd.  
 apftabni tee. Leibes Obstruction.  
 apftabwes idem. in Kurl. ein Vorzimmer.  
 apftabdinahrt, bepflanzen. St. stille stehen lassen.  
 apftabweht lihxi, beerdigen. Einem Leichenbegängniß bewohnen.  
 Apftattiht, befälen.  
 Apfstehfahht balkus. (w) Balken bezimmern.  
 Apfstihpeht, ein Faß behänden.  
 z mehle irr fä apfstihpeta, die Zunge bleibt mir im Munde stehen.  
 Apfstingt, erstarren.  
 Apfstipprinahrt, bestärken.  
 Apfstulboht, blenden.  
 Apfstuhlutees. (\*) sich als ein kleines Kind anstellen.  
 Apfuhdoht, betüngen; bemisten  
 Apfuhdseht, anlagen.

apfuhdsechana ta, die Anklage.  
 apfuhdsetajs tas, der Ankläger,  
 Apfuhnotees, mit Moos bewachsen.  
 Apfuffeht, verhärten trofnen.  
 Apfwahrteht, mit Eisenschwärze anschwärzen.  
 Apfwanniht, belauten.  
 Apfweift fweizinahrt (Eich) begrüßen. In. Pfl. ungebräuchlich.  
 Apfweedrinahrt, in Schweiß bringen.  
 Apfwehtiht, besegnen, besegen.  
 Apfwihst, beschwizzen.  
 apfwihdis beschwizt.  
 Apfwillinahrt, besängen.  
 Aptaisiht bemachen.  
 Aptaufstiht, betasten.  
 Apteffahrt, Jemandes Geschäfte belausen.  
 apteknis tas, ein Bedienter  
 aptekne ta, soem. idem.  
 Aptehrpt, bekleiden.  
 Aptiht, bewinden.  
 Aptraipiht beschmierern.  
 Aptraffoht, verbliffen.  
 Apwalgahht, bestricken.  
 apwaldsinahrt, idem.  
 Apwaggahht, befurchen.  
 Apwahjahrt, kränken schwächen.  
 Apwahrdoht. abergläubisch besprechen. Winnam irr tee wahrdi. Er verstehet dieses besprechen.  
 Apwahst, bestilpen.  
 Apwaijahrt, wehethun, verfolgen etc.  
 Apwainagahht, bekränzen.  
 Apwaij



Apwaizabt, befragen. al. wais  
fah.

apwaizatees, sich erkündigen.

Apwainotees, sich verschulden.

Apwehst, umringen, umgeben.

Apwehstih, benachrichtigen.

Apwehtih (w) das Braut ge-  
schenk, an des Bräutigams  
Freunde austheilen.

Apwihst, bewelken.

apwihstis, bewelkt.

Apwih, bewinden, beslechten.

Apwihkt, anziehen Kleider, bes-  
ser: muggurá list.

Apwihlah, berücken trügen.

Apwihl, idem.

Apwihrotees, einen Mann neh-  
men.

Apwirde ta, ein Geschwür un-  
ter dem Nagel.

Apzeems tas, eine nächst an eins  
ander wohnende Baurtschaft.

apzeematees, sich in solcher  
Nachbarschaft umsehen; Besuch  
abstatten.

apzeemneefi, solche an einander  
liegende Bauerhöfe.

Apzeetinabt, befestigen.

Apzerreht, bey sich denken hoffen.

Apzerretees, sich Hofnung machen.

Apzirfnis, tas, ein Kornkasten.

Apzirpt, Schaafse bescheeren.

Apzirst, behauen.

apzirstees, sich im Holz hauen  
Schaden thun.

apzirsts tapt. idem.

Ar, mit praep. reg. Accuf.  
sing. et Dat. plur.

Ar? ob? part. interrog:

Arr, arri, arridsan, auch.

Arrohds (Luf.) ein Kornkasten.

Arrohne, ein Bach, so in die

Eewst fällt.

Art arru arru ris rischu et  
arschu. pflügen.

arklis tas, der Pflug.

arklis. ein Haaken, Hube Laus  
des.

arklineeks tas, ein Haakens-  
baur.

arrajs tas, der Pflüger.

arrums tas gepflügt Land.

arruma semme. Ackerland.

arschana ta, das pflügen.

artees, für sich pflügen.

Artaws, (bibl.) Heller.

Asaids tas, warme Kost, Mats  
zeit.

Asots. ta. der Busen. Asoti im  
Busen.

As, Aschi adv. scharf schneis-  
dend.

aschenes tabs, Schachtelhaln,  
weil es scharf ist.

aschi, aschawi idm. asfi.  
Binzen.

aschi wahrdi, durchbringende  
Reden.

assaka ta, eine Grate prov.

kauma assaka duhmus twech-  
pina, der Rauch von einem  
bösen Weibe, heißt Jedermann  
in die Augen.

assazina. dem. Grätlein.

asmins tas, die Schärfe,  
Spitze.

asni tee, Spitzen der aufleis-  
mender Saat.

assinabt, schärfen, zuspitzen.

aschtschugalli. Asterkorn. s.

As.

As ta, Fäden maaf.

asfi mest, Faden messen.

asfi



affi atgabstimm meist, die Arme  
 beim Faden messen, hinterrüts  
 werfen; großen Faden messen.  
**Affaras** tahs, die Thränen.  
**affaras** reesch, die Thränen.  
 fließen  
**affaras** rittinacht Thränen  
 vergießen.  
**affaroht** thränen.  
**Affare**, eine See im Nietauschen.  
**Affers**, **Afferis** tas, eine Baars  
 se.  
**afferins**, **afferitis**, dim.  
**Affins** tas, das Blut, plur. tahs  
**affinis**, das Geblüt.  
**affinains**, blutig.  
**affinigs**, blutreich  
**affins** ligga, Blutfluß  
**affins** liggatnis, ist ein schänds  
 licher Mensch.  
**affins** gumbata, idem. Schelt-  
 worte.  
**affins** fable. Rotheer Meyer  
 Ar.  
**affins** teff, es blutet  
**ffini** tezzinacht, Blut vergieß  
 sen.  
**affini** laist, Ader lassen,  
**Afte** ta, der Schwanz,  
**afite** dim. ein Anhang  
**afriht**, schwänzen.  
**afrita** swaigstie. Comet.  
**aftgalli**, aschku jeb **afstugal**  
 li, Achterkorn  
**Aftoni**, acht.  
**aftonpadesmits**, achtzehn.  
**aftondesmits**, achtzig.  
**afstots** **afstotajs**, der achte.  
**afstrags**. eine Nebenstütze.  
**Atals**, tas, Grummet.  
**Ataddiht**, das geknüttete auf-  
 reffeln.  
**Ataudi** tee, Einschlag Garn.

**Ataungt**, wieder hervor wachsen.  
**ataugas** Ausschößlinge.  
**Atbarris** (w) gelehnt Guth, us  
**atbarri** nemt, lehnen.  
**Atbaltetees**, wieder weiß werden.  
**Atbals** ta, das Echo.  
**Atbals** tas, die Stütze; der  
 Behelf; Trost.  
**atbals** tiht, stützen, unterstütz-  
 zen etc.  
**atbals** titees, sich anlehnen, stütz-  
 zen.  
**atbals** tischana, die Stützung.  
**Atbeht**, zurück schütten,  
**atbeht** tees, sich entblößen.  
**Atbihdeht**, zurück schieben.  
**Atdabbuht**, zurück bekommen.  
**Atdardeht**, vibriren wie Sait-  
 ten,  
**atdarde** schana ta, die Vibri-  
 rung.  
**Atdarriht**, aufstun.  
**Atdoht**, wiedergeben.  
**atdoht** tees, sich zurück begeh-  
 ren, prov. dohts dohdamam  
**atdohd** ahs. Wohlthat kommt mit  
 Wucher zurück.  
**atdewiba** ta, die Wiedergabe.  
**Atdfer** tees, sich satt trinken.  
**Atdsehst** neut. erlöschen.  
**Atdsef** eht abkühlen.  
**Atdsiht**, zurück treiben.  
**Atdsiht** dsihstu dsihju jis, wie  
 der heil werden.  
**Atdsiht** tees, sich erholen.  
**Atdsist**, abgekühlt gelöscht werden  
**atdsis** finacht. act. id, löschen,  
 fühlen.  
**Atdsihwoht**, wieder aufleben.  
**atdsihwo** tees, das Verabsäumte  
 durch seine künftige Lebensart  
 ersetzen.



**Atdsimt**, wiedergeboren werden.  
**atdsemdeht**, wiedergebären.  
**atdsimmis**, wiedergeboren.  
**atdsimschana ta**, die Wiedergeburt.  
**Ateet**, ankommen.  
**ateeschana ta**, die Ankunft.  
**Atchstees**, sich satt essen.  
**Atgabhstees**, zurück stürzen.  
**atgabhstim adv.** zurückstürzens der weise.  
**atgabhstim staigabht.** sich brüsten.  
**Atgainabht**, abwehren.  
**Atgarrosetees** abforstig werden.  
**Atgift giddabht.** vermuten, vermuten.  
**Atgreest**, zurück kehren, wenden.  
**atgreests nasis**, ein stumpf Messer.  
**atgreestees**, sich bekehren.  
**atgreeschana ta** die Bekehrung.  
**atgreesigs**, bußfertig.  
**Atgremmohht**, wiederkäuen.  
**Atgrosiht**, zurück drehen.  
**Atgrubst grubdiht**, zurück stoßen.  
**Atguht darbu**, seine Arbeit. fortsetzen.  
**atguht dwehfeli**, Lust bekommen.  
**Atgulleht**, veräußerten Schlaf einholen.  
**Atjäunabht**, erneuern.  
**atjäunafschana ta**, die Erneuerung.  
**Atirt**, austrennen, neutr.  
**Atfabpt**, zurück weichen.  
**atfabptees**, sich entfernen, abweichen.  
**atfabpinabht**, abweisen; entfernen.

**atfabpis**, abtrünnig.  
**atfabpschana ta**, die Abweichung.  
**Atfabpabht** aufhalten, Jt. Mühslen: Steine schärfen.  
**atfabpinabht firdi**, das Herz laben.  
**Atfabrt**, zurück hängen,  
**atfabrens**, steil, rückfällig  
**atfabru adv.** idem. **atfabru dsihwoht.** in seiner Nahrung zurück kommen; den Krebsgang gehen.  
**Atfabstas tabs**, die Nachhochzeit. Schmaus beim Kirchengange etc.  
**Atfabseht**, auswerfen beim Hussten.  
**Atfabstis tas**, ein Wiederhaken.  
**Atfal**, wiederum.  
**Atfause ta**, ein Tauwetter.  
**Atfautees**, sich wehren, wiedersetzen.  
**Atfahls**, **atfahls**, schnell.  
**atfahlam**, adv. idem.  
**Atflausiht**, den schuldigen Gehorch erzessen.  
**Atflautees**, sich mit aufgehabe- nen Händen gegen etwas anstänmen.  
**Atfneede ta**, eine Vermietung.  
**atfneedeht**, vernieten.  
**Atfahst**, wieder beißen  
**atfahstees sobus**, sich die Zähne stumpf beißen.  
**Atfahst**, aufstauen:  
**atfahst ta**, Tauwetter.  
**Atfunotees**, sich mühsam losswickeln.  
**Atlabetees**, sich wieder bessern von einer Krankheit.  
**Atlaist**, ablassen.



- atlaistees, sich entlassen. laifs  
irr atlaidees, es ist gelind  
Wetter.
- Atlaistibt pamieruschu, einen  
aus der Ohnmacht ermuntern,  
welches sie mit Begieffung kalten  
Wassers thun.
- Atlaulabt, Ehe scheiden.  
atlaulafchana ta, die Ehe-  
scheidung.
- Atleht, entspringen.  
alezzinabt, herleiten.
- Atlibdsinabt, vergüten.  
atlibdsinafchana ta, die Ver-  
gütung.
- Atlist, überbleiben, übriglassen.  
atliffums tas. das Überbleib-  
sel.
- atlizzis, übrig gelieben.  
atlizzinabt übrig lassen.
- Atlohfs tas, der Aufschlag am  
Kleyde.
- Atlohzibt, zurück biegen.
- Atlubgtees, sich los bitten.
- Atmatta ta, Laite, abgenühter  
Akker.
- Atmest, von sich wegwerfen, Ir:  
einem andern zuwerfen, zu-  
wenden etc.
- atmettams, verwerflich.
- atmettelis tas, ein Findling,  
verworfen Kind.
- atmettinabt z. e. wirwi, ei-  
nen Strick der sich verschlung-  
gen, zurecht machen.
- Atmihfne (\*) gelind Wetter.  
afmihfnabt, gelinde werden.
- Atmiht, zurück tauschen.
- Atmist, Ablager haben.  
atmihfne ta das Ablager.
- Atminneht, atminnetees sich  
erinnern.  
atminneht mihflu ein Käzel
- errachten.
- Atnadfsis tas, ein Niednagel.
- Atnabt, ankommen.  
atnabtschana ta, die Ans-  
kunft.
- Atnemt, abnehmen.
- Atneffabt, zuschleppen,  
Atnest, zutragen.
- Atpafal atv. zurück
- Atpeftibt erlösen,  
atpeftischana ta die Erlösung.
- Atpiblis tas, die Nachgeburt.  
It. was zu spät jung wird z. e.  
ein spät Lamm.
- Atpirkt, erkaufen.
- Atpleht, aufreißen.
- Atplest erweitert werden.
- Atpohgabt, los knöpfen.
- Atprassibt, zurück fodern,  
atprassitees, sich los bitten.
- Atpubstees sich verschrauben.  
atpuhtas tabs, die Respiras-  
tion.
- atpubschana ta id. It. die  
Leibes Öffnung.
- atpubtinabt sircus, die Pser-  
de verschossen lassen.
- Atraidibt, abfertigen  
atraitne ta, die Wittibe  
atraitnis tas der Wittiber.  
atraitnites Wittiben, Blumen.
- Atraist, los reißen.
- Atraudseht raudsetees, rülpsen.
- Atraut, entreißen.  
attrautstibt, idem.
- Atrist, austrennen wie eine Naht.
- Atsafpeht, abschmerzen, sohbs  
irr atsafpejs, der Zahn ist  
durch den Schmerz los wor-  
den.
- Atsalsch, atfallains, das nicht  
zu einer Zeit aufseimet.



atsfallaini meeschi. die Gerz  
sten ist nicht zu Einer Zeit auf-  
gekommen.

Atfalna ta Frost nach dem Tau.

Atfaukt, zurück rufen. It. Ein-  
sprach thun bey einer Procla-  
mation.

atsfauktees, wenn man geru-  
fen wird entgegen rufen, oder  
antworten.

Atschauidiht, atschaubiht, zu-  
rück pressend machen.

atschaubu adv. zu rück;  
prallend.

Atschautees, sich verschossen im  
fahren.

Atschgarni adv. verkehrt.

Atschka tas et ta. Ein Einäu-  
giger

Atschkehrscham, queer.

atschkerbi idem.

Atschkettinacht entwikkeln.

Atschkirt, absondern. It. von  
der Brust entwöhnen.

atschkeras tabs, ein Aus-  
schuß.

atschkeribas tabs die Ent-  
wöhnung

atschkirtnis ein Entwöhner.

atschkirtees, sich absondern

Atschersau meita. der Braut  
Schwester auf der Hochzeit.

Atschje ta, die Kummoth  
Schnur:

Atschjums tas, die späte Saat.

Atsicht, erkennen.

atsichschana ta. die Erkenntnis.

atsinna. idem.

Atsirditees, von seinem Eifer  
ablassen, kaltinnig werden.

atsirdijees kaltinnig.

atsfabbarga ta, ein Gegens-  
plücker.

Atsfahrst, gewahr werden, merz-  
len.

Atsfaidinacht, abspänen das Holz  
verdünnen.

Atsfaidroht auflären.

atsfaidrotees, klar werden.

Atsfanna. der Widerschall.

atsfanneht. widerschallen.

Atsfarbis tas, ein Gegenriß im  
Holz.

atsfarbins, ein widerspänniger.

atsfarbitees, widerspännig  
seyn.

Atsfappeht (d) herben schaffen.

Atsfreet, herben laufen fliegen.

Atsfidihht, jung Säugeth ab-  
gewöhnen.

atsfidite, ein abgewöhntes  
Lamm etc.

Atslehgt, aufschließen.

atslehga ta, der Schlüssel,  
lecku

atslehgu doht prov. veriren.

atslehgi tee, das Schloß.

atslehgu spals tas, der  
Schlüssel.

Atspaidas tas, der Gegendruck;  
Gegenstütze.

Atspeefees, anlehnen.

atspeeschamajs tas eine Leh-  
ne.

Atspertees, zu Beine kommen.

Atspihdeht, Widerschein geben.

atspihda, atspihdums, der  
Widerschein.

atspihdas stabs, der Strahl,

Atspirgls, munter.

atspirglotees, munter, frisch  
werden; sich wieder erfrischen.

Atspirgtees sich stärken erquicken

atspirdsinacht act. id.

atspirdsinaschana ta die Er-  
quickung. Atspo:

*Atfalna*

*Atschauidiht*



Atspobschinabt, erbellen,  
 Atsprabflu adv. rütlings  
 Atsprubst, los knebeln.  
 Atstabt, abstehn verlassen.  
 atstahdinabt, von sich entfern-  
 nen  
 atstahtees, sich entfernen.  
 atstattu adv. ferne, entlegen.  
 atstahweht, das seine verz-  
 richten,  
 it. übertreffen, sawu zehleenu  
 atstahweht sein Tagewerk verz-  
 richten, pee wakkarehdeena  
 atstahweht, communiciren  
 etc.  
 Atsteept, abreichen, ablangen.  
 Atstelleht, zusenden. dauds labz  
 deen atstelleht, grüssen lassen.  
 Atstirre, ein Bach im Wend:  
 Atstohpe, Bucht am Schlittenz-  
 sohlen.  
 Atsubdi tee, Mistacker so schon  
 Ein Korn getragen.  
 Atsubtiht, zusenden.  
 Atswabbinabt, schlaf los ma-  
 chen.  
 Atswars tas, das Gegengewicht,  
 Balanz.  
 atswehrt, Balanciren.  
 Atswehrotees, wieder aufglim-  
 men.  
 Atswehrte ta, ein Nachfest. Was  
 faras swehtku Atswehrte. das  
 Fest oder Sontag Trinitatis.  
 Atswelt entglimmen,  
 Atswenrotees. zurück prallen,  
 schwanfen.  
 Attablsch; entfernt,  
 attablu adv. idem.  
 attabkums tas, die Ferne.  
 Attaks, Attakta tas v. ta, ein  
 Wasserbusen.  
 Attals tas, das Grummet,

Attapt, anlangen, ankommen.  
 attappa ta, die Ankunft.  
 Atteekt, auf etwas zureffen,  
 reichen.  
 atteekams, anbetreffend.  
 Attezeht, zulaufen fliesen.  
 attezzinabt, zulaufen, zusfließ-  
 sen lassen.  
 Attikt, anlangen.  
 Attis Otto.  
 Atwaddiht, abfertigen, Abs-  
 chied geben.  
 Atwaddama Grammata, ein  
 Paß.  
 Atwadditees Abschied nehmen.  
 Atwarschas (K) soll wol at-  
 waschas heißen, die Hausbrin-  
 gung der Braut.  
 Atwars tas, ein Wassersprudel.  
 Atwassis tas, ein Ausschößling  
 atwassabt, Ausschößlinge set-  
 zen.  
 Atweegloht, erleichtern.  
 atweeglotees id. It. seine  
 Nothdurft verrichten.  
 atweeglinabt, Leichterung  
 verschaffen.  
 Atwehleht, bescheiden, im Tes-  
 tament vermachen.  
 Atwehra, Atwehru, offen.  
 atwehrt, öfnen ein Thür,  
 atwehrotees sich öfnen.  
 Atweldseht anseuchten, erfris-  
 chen.  
 Atwelt, abwälzen.  
 atwellu adv. abwälzend.  
 Atwesselotees, wieder gesund  
 werden.  
 Atwest, zuführen.  
 atwestees, Junge haben.  
 Atwilt, entziehen.  
 Atwilt, abbetrügen.



Atwirt, wieder aufsteden.  
 Atzelt, abheben absetzen.  
 atzeltees, sich abgeben, heben  
 z. e. wie die Rinde vom Brod.  
 Atzirst zirwi, ein Beil stumpf  
 machen.  
 atzirsts zirris, ein stumpf Beil.  
 Au! wehe! eigentlich. U U.  
 Audi tee das Gewebe. Einschlag  
 Garn.  
 audekllis tas, Leinwand.  
 audinaht, weben lassen.  
 Audseht, wachsen lassen, machen.  
 audsetini (audsejami) lohpi.  
 Viehzucht.  
 audsejami sirgi, Stutterey.  
 audseklis tas, ein Aufzögling.  
 audsegnis, idem. audsis.  
 Buschgehege.  
 audsinaht, erziehen.  
 audsinafchana ta, die Erzieh-  
 hung.  
 audsinatees, eitern wie die  
 Kühe.  
 Auglis tas, die Frucht:  
 augliba ta die Fruchtbarkeit  
 augligs, fruchtbar.  
 augligi adv. idem.  
 augloht, Fruchtbar machen.  
 auglotees, fruchtbar seyn.  
 Augsch tas, das Hohe, Obere etc.  
 Augst, Hoch.  
 angsti, adv. idem.  
 augscha, oben  
 augscham, hinauf  
 augschene ta, der obere oder  
 hohe Ort, no augschenes,  
 von oben.  
 augstmannis tas, ein Vor-  
 nehmer.  
 augstiba ta die Höhe, Hoheit  
 augstinaht paaugstinaht ers-  
 höhen.

augstprahigts, hoffärtig.  
 augstprahitaba ta, die Hof-  
 fart.  
 augstafs Höher.  
 augstafi adv. idem.  
 Augt augu audsu audsis aug-  
 schu et audsifschu, wachsen.  
 augons tas, ein Gewächs,  
 Geschwür  
 augtene ta, der Ort da man  
 erwachsen, oder erzogen ist.  
 augums tas, der Wuchs,  
 Leibes Gestalt.  
 augumâ augt zunehmen.  
 Aufla ta, ein Bündel, Schmur  
 auflis idem.  
 aufleht, Kinder windeln,  
 warten  
 aufletaja ta, eine Kinder  
 Wärterin.  
 Aukt (obsolet:) kalt ungestüm  
 seyn.  
 aufa ta, ungestümer kalter  
 Wind.  
 aufsts kalt.  
 aufsti adv. idem.  
 aufstums tas, die Kälte.  
 aufstraugajs kaltgähricht.  
 Aulam adv. flüchtig, im Gas  
 lop. (f)  
 aufteem, aufliffu, adv. id. (f)  
 aufis tas, ein in der Ges-  
 chwindigkeit, etwa von Bork ge-  
 machter Bienschtock, um die  
 Bienschwärme einzusetzen.  
 Numakam (\*) gedränge.  
 Numallam (f) mit vollem Hau-  
 sen, stromweise.  
 Numannis (\*) unbändig, rasend  
 Numascham (\*) bestürzt.  
 Nuns, awens tas, ein Schöpfe.  
 Aufas



Ausas tabs, der Haber.  
ausaji tee, Haberstroh, Haber-  
stoppeln.

Ausche tas, ein kleiner Haasens  
kanzler. höflich Scheltwort.

Austuts (\*) der Heid: Letten und  
Preußen Abgott, der über  
Krankheit und Gesundheit ver-  
gierete. dem brachten sie in Pest-  
zeiten ein Opfer das hieß So-  
barre, inde: Piktul.

Aust auschu audu dis dischu,  
weben.

auschamajs, ein Flechtwerk  
von Stricken, so die Fischer  
gebrauchen.

NB. die übrige Derivativa  
siehe unter: audi.

Aust austu aufu fis fischu, auf-  
leben, aufgehen wie das Licht etc.

auskellis tas, der Morgenstern,  
it: aufgehendes Licht.

auftrs, aufgehend it. Dostwerts.  
auftrins, Dostwind It. Mor-  
genstern.

auftrums, tas Dosten.

auftruma semme, Morgenz-  
land.

Aufs ta, austina dim. das  
Ohr.

aufschu Fahrnijamajs. Ohrs  
löffel.

• pakarrinas Ohrsgehenge.

• kripstins, Ohrscläpchen.

aufsis pazelt, die Ohren auf-  
thun.

aufsis dimm, die Ohren gellen.

• bes aufsim, keine Ohren has-  
ben, nämlich zum hören.

Austrone, ein Bach im Bersons  
schen.

Aure ta, ein Jagdhorn. Kühs-  
horn.

aurecht, zur Jagd blasen.  
aurneeks tas, ein Blasender  
Jäger.

Aut auju et aunu, awu et  
autu awis et autis tischu,  
mit Tücher bewickeln, wie Let-  
ten ihre Füße.

autees sich die Füße bekleiden.

auts tas ein (Fuß) tuch.

autees, sich die Füße nach  
Baurart bewinden.

Auze. Auze in List.

Auzeeme. Auze in Kurl.

Arweefni tee, Hindbeerstrauch.  
arweefni, idem.

arweefnenes, arweefsnenes.  
Hindbeeren, in Liefl. Mahds-  
beeren, genant.

Arwens siehe: Arws, Aruns.

Arwots tas, eine Wasserquelle;  
Quellbrunnen.

arwofnains, quelllicht.

arwofnajs tas, ein quelllichter  
Ort.

Arws ta, plur: tabs Arwis,  
Schaafe

arwens tas, ein Schaafbock,

arwns auns, ein Schöpse.

aita ta, ein Mutterschaaf.

arwju gans tas, ein Schaf-  
hirte.

Azs, Ats plur. Atsis, das  
Auge, It. das Ohr einer Nas-  
del; It. die Maschen im Knüt-  
ten; It. Knospen an den Bäu-  
men, ar atsim dsihwoht fürs  
sichtig handeln. atsis usmest  
us fo. sein Absehen worauf  
haben.

atsis triht, den Schlaf aus  
den Augen wischen.

• ar atsim mest, winken.

Atschu



Atschu mirklis tas, ein Augenblick

Atschu frislis tas, ein Sonnenstäubchen. ne palikka mums atschu frislis, es blieb uns nicht das allergringste übrig. atsim redsoht Augenscheinlich.

## B

Bà! (rußl) wird als ein Verwunderungs Wörtchen gebraucht, tas jaw irr gabjis ba! Ey den Henker! er ist schon weg.

Ba (l) ein Zusatz wörtlein. taba neba v. s. f.

Ba (r) stat tas pats sagen einige Lettischverderber tas bà ta bà v. s. f.

Babbe. Barbara.

Babbulneck's (r) ein Kostreiber.

Baddiht, mit Hörner stossen.

baddigs wehrsis, ein stößiger Dohse.

badditoes sich stossen und rammeln wie die Böcke, inde: fehlen. prov. naggus klagt

baddiht, lange Finger haben.

badditajs tas, ein Stößer, Fechter

baddniis tas, ein stößig Stück Hornvieh.

Bads tas, der Hunger. It. Mangel,

woj juns irr Bads no Lauz dim? habt ihr denn Mangel an Menschen.

badda dsegguse ta. der Wiederhop.

badda Laifi, theure Zeiten, unfruchtbare Jahre. etc.

Baddu mirt. Hungersnoth leyden.

Baddu fahseht, im Scherz von Jemand der nicht viel zum besten hat weil Er nichts verdienet.

badmirris, verhungerrter.

baddufahsejs tas, einer der die Hungersspöten sauget.

baddetees, nobaddetees, vor Hunger umkommen.

Bahba (rußl) tahda Bahba! das alte Weib

Bahders (d) der Vater.

Bahdmohdere. Hebamme.

Bahga ta eine Bassgeige, aliis. ein Fiddelbogen.

Bahle ta, d. i. Uggunsstabs ittin kà pee Kalkasragga. Eine Feuerbaal wie bey Vohnsneß.

Bahlins dim. von Brablis, lieber Bruder, und so auch Bahjulins Bahlulit etc.

Bahls, bleich

bahleht bleich werden

bahlinahht, bleich machen.

bahlums tas, die Bleiche.

Bahnis (r) siehe, gaita

Bahrbele, Barbern in (A) wo ein Gesund Brunnen ist.

Bahrda ta der Bart. Bahrda dihgst der Bart wächst NB. nicht aug. letzteres wird nur von Pflanzen und andern Gewächsen gesagt.

bahrdains, bärtig

bahrdas teefa (w) ist ein Überschuss an Gerechtigkeits Korn, dafür, wann sie es in der Hofesfleete lassen, sie tractiret werden,

bahrdou dsiht, abbarbieren

Bahrgs



**Bahrge**, bahrge, hart und strenge.

**Bahrgi** adv. idem.

**Bahrösigs**, idem.

**Bahrösiba ta**, Strenzigkeit.

**Bahrgotees**, strenge verfahren.

**Bahrgums tas**, die Härte, oder Gestrenzigkeit.

**Bahris tas**, ein Wasche.

**Bahra behrens**, idem.

**Bahrins dim.** idem.

**Bahra Bahru Teesa ta**, das Wasfengericht.

**Bahrtschles**, Bärenklaukraut, so sie zu grün Kohl gebrauchen.

**Bahrstes tas**, Fransen oder Verbrämung an Kleidern, inde: der Umlauf daran, It. ein Fransen ähnliches häutiges Wesen im Maul des Hornviehes, dafür sie nicht fressen können, so ihnen weggeschnitten werden muß.

**bahrstains**, mit Fransen besetzt, bebrämert.

**Bahrda** (L) siehe: Bahrda.

**Bahrde ta**, der Hahnenkamm

**Bahrstih** (von behrt) verstreuen, verspillen.

**bahrstischana ta**, die Verstreung.

**Bahrtees barrohs rohs rees**, hart mit einander reden, zanken.

prov. bahrtees unrah tees fiesen und schelten

**bahrgi** adv. unfreundlich hart,

**bahrgi dsihwoht ar fo**, Je mand hart halten.

siehe bahrge.

**Bahscha tas et ta**, ein Lustigmacher, der davon Profession

macht, hie und da unter den Leuten Pöffen anzurichten.

**bahschitees** (L) zu dem Zweck herum schlentern. die Deutsche in (L) sagen daher: er bahset.

**Bahschas**, siehe: Baschas.

**Bahst bahschu bahsu sis, sischu.** stopfen, stecken, It. an unrecchten Ort und Stelle et was heimlich hinlegen.

**Ne sinnu**: fur manni zims di nobahsti? Ich weiß nicht: wo meine Handschu verlegt, oder hingerathen sind?

**Bahsis tas**, der Senkstein der in den Netzbeutel eingesteckt wird, um es im Wasser zu Grunde sinken zu machen.

**bahstees**, sich irgend wozu drängen, oder aufdringen **tas wissur aplam usbahschahs**, Er muß seine Nase überall haben.

**Bajars** (rusl) fä Bajara

**Bungs**, wie ein grosser Herr!

**Baideht**, bange machen,

**Baideklis** ein Schreckbild.

**Baigli, Baigi**, fürchterlich:

Phaenomena, Nordlicht etc.

**Bail** adv. bange

**Bailes tabs**, Bangingkeit

**Bailiba**, idem.

**Bailigs**, bange

**Bailotees**, bange seyn.

**Bailums** Bangingkeit.

**Baische kalneetis**, Friedrichshof im Ronneb.

**Baische kalneetis**, Ein Friedrichshoffcher.

**Bais** (\* R) bange, ist pur Rusl. denn der sagt. ne bais! sey nicht bange.



**Baffes** (d) besser: **Leelajas**  
 wahrts die Polken.  
**Bakstibt**, stochern.  
**Bakstamajs** ein Stocher.  
**Balja** (d) eine Balge.  
**Balkis** (d) ein Balke.  
**ballandes**, **ballosches**, weisse  
 Möllen.  
**ballodis tas**, die Taube  
**balloschu** lahft; Taubens  
 schlag.  
**balloschu mehn**: März  
 Monat.  
**bals**, **bahls**, bleich, weiß.  
**balgans**, abgebleicht.  
**ballinaht**, **balsinaht**, bleis  
 chen.  
**bals ta**, die Stimme.  
**balsne**, **balsne**, **balsnrite**.  
 dim. idem.  
**balste ta**, auch **balsts**, eine  
 Stütze, Fußgestimse, Schwelz  
 ler am Wagen it. am Pfluge,  
 Schlitten etc.  
**balseene ta**, das Stützenge  
 binde am Pfluge etc.  
**balstins tas**, der Behelf, Zus  
 versicht etc.  
**balstibt**, stützen.  
**balstitees**, sich worauf verlas  
 sen, Auswege wissen. prov.  
**gan balstabs!** er hilft sich  
 schon durch! It. ist gut bey  
 Luder.  
**baltene**, eine See im Lubanschen.  
**balta Esars**, eine See bey  
 Niga.  
**balts**, weiß; It. angenehm,  
 schön etc.  
**balloht balstibt** siehe: **bals**.  
**baltums tas**, die Weisse.  
**balta Fahja**, **baltfahjais**,  
 weißfuß Pferd.

**balta deena**, ein froher Tag.  
**balwa ta** Gabe, Geschenk  
**balwoht**, **apbalwoht** bes  
 schenken.  
**bamba**, **bambena**; Kugel; Kneis  
 el.  
**bambaht**, an was Hohles, das  
 einen Klang von sich giebt anz  
 schlagen  
**bamsaht**, (K) idem.  
**bambuli**, kleine runde Käfer.  
**bandas tabs**, ein eigen Stück  
 Land, so ein Knecht in Lief.  
 vom Wirt zum Lohn bekommt,  
 womit er gleichsam seine eigene  
 Wirtschaft treibet.  
**bandas tabs**, Nebengeverbe,  
 Nebenverdienst etc.  
**bandeneeks**, ein solcher Lohns  
 knecht.  
**bandotees** für sich arbeiten,  
 eignen Nutzen suchen etc.  
**bangas tabs** [\*] die Wellen.  
**bankis** [d] Sandbank.  
**banksti**, Sparrengebände, Thürs  
 bände etc.  
**bannis** [d] der Bann.  
**bannitis** [\*] eine Art kleine  
 Weibermützen, so die Lettschen  
 Weiber einiger Orten tragen.  
**banstakflis**, ein Böttiger Zwick  
 eisen.  
**barrawihkas**, eine Art Pflzen.  
**barris gen.** barra der Zug oder  
 Schnitt des Mähers mit der  
 Sense.  
**barriba ta** die Speise.  
**barroht**, surtern mästen.  
**barrotees**, sich mästen nähren.  
**barrotlis gen.** **barrotla**.  
 Mastvieh.  
**barroschana ta**, Fütterung etc.  
 barst



bars, kein Hause  
 bartawa. Bartau in Kurl.  
 baschas, bahschas tabs, die Verlegenheit.  
 baschäs tift, zwischen Thür und Angel geraten.  
 baschigs, verlegen.  
 baschigs prahts tas Zweifelsmuth.  
 basitees verlegen, unentschlossen seyn.  
 basniza ta, die Kirche.  
 basnizina ta dim. it, eine Capell.  
 basnizas dahrs tas, der Kirchhof.  
 basnizas fungs tas, der Pfarrherr.  
 basnizas kaudis tee, Kirchengänger, auch: Eingepfarrte.  
 basnizas walfts, Kirchspiel.  
 basnizas funga muishcha ta, das Pfarrhaus.  
 basnizas wehrminders [w] ein Kirchen Vorsteher.  
 bass bassa fahja, Barofuß  
 bassahrt nur in ihren Liedern bräuchlich bassajami, fahjiamami etc. so singen sie!  
 bassu faja idem.  
 ist auch ein Scheltwort.  
 batschwinni tee. der Polen Beetenfohl. vulgo: Bartschwin.  
 baudiht, schmelzen prov. labz  
 bak baudams ne kã redsams. Sehen macht nicht satt.  
 bauditees, probieren sich versuchen.  
 baudischana ta, das Schmelzen.  
 bauke, Jfeln in Kurl.

bauksti siehe banksti.  
 bauna muishcha, Bauenhof im Burtnefschen.  
 bauroht blökken wie ein Dohse.  
 bause ta, [\*] ein Prügel, Dresch-Schlägel.  
 baufloht sabaufloht [\*] die Bauerschaft aufbieten, zusammen treiben  
 bauflis tas das Geboth  
 baufliba ta das Gesetz.  
 bebbra muishcha Bevershof im Kokenhusfschen.  
 bebbris tas, gen. bebbra. Vieber.  
 bebbra fahrkli ein Kraut, [je länger je lieber]  
 bebbra pauti Viebergeil.  
 beddiht (prim. best) graben,  
 beddejs tas der Gräber.  
 beddre ta, beddrite dim. Grube  
 beed siehe behd.  
 Beedeht schrecken, ängstigen.  
 Beedeftlis tas, ein Schrecksbild.  
 Beedinacht, bedängstigen.  
 Beedris tas, ein Mütgenosse, Geselle.  
 Beedra Gabbali. Streuländer.  
 Beedrineeki, die an solchen Streuländern gemeinschaftlich Anteil haben.  
 Beedram buht, Gesellschaft leisten.  
 Beedreems adv. gemeinschaftlich.  
 Beedriba ta, Gesellschaft.  
 Beedrotees, sich vergesellschafteten.



Beedrinaht, Gesellschaft auf-  
 richten.  
 Beerns, Bernhard.  
 Beerts siehe Bende.  
 Beefs, dick, beefa Puttra dif-  
 fe Grütze. Brey.  
 Beesums tas, die Dille.  
 Beetes tabs, rote Rüben.  
 Behd [\*] um, wegen, ist an  
 einigen Orten stat pehz ge-  
 bräuchlich, mannis behd, meis-  
 netwegen.  
 behdaht, Umsorge, Beküm-  
 merniß haben.  
 behdatees, sich mühen.  
 behdinahht apbehdinahht, in  
 Sorge sezen.  
 behdigs, bekümmert, traurig  
 behda ta, Noth Sorge.  
 behdsiba, Bekümmerniß.  
 behdu laifi, traurige Kreuz-  
 zes Stunden.  
 Behgt, stiehen, laufen  
 behdsinahht, laufen lassen;  
 Laufflinge durchhelfen.  
 behdsleglis tas, ein Lauffling.  
 behgdis idem.  
 behgdschus adv. laufends.  
 behgdschana ta, das Laufen.  
 Behnins tas, Eine Etage La-  
 ge am Gebäude, Boden.  
 Behre ta [d] die Todten Baa-  
 re.  
 Behres plur. Leichenbegäng-  
 niß.  
 Behres [w] Begräbniß  
 Mahl halten.  
 Behru deffis, eine Leichen-  
 Decke.  
 Behru walloda, Traur-  
 Rede.  
 Behreji, Leichenbegleiter  
 Behrneefi, idem.

Behrecht s. best, apbest.  
 Behrens tas, das Kind.  
 behrna mahte, eine Sechse-  
 wöchnerin  
 behrniga mahte, eine fruchte-  
 bahre Mutter.  
 behrnigs, fruchtbar an Kinder.  
 behrniba, Fruchtbarkeit (bibl)  
 Kindschaft.  
 behrniffs, kindlich.  
 behrmetta, Kindermörderin,  
 Scheltwort.  
 behrnu nomuschinahht, Kind  
 der umbringen.  
 Behrs, behrajs, braun, wird  
 meist von Pferden gesagt.  
 behris, behrins, ein Bräun-  
 chen.  
 Behrsaune, eine See (Ladon.)  
 davon Berson im W. den Nahe-  
 men hat.  
 Behrsalappas, weisse Nischen.  
 Behrsamuischa, Behrshof in A.  
 Behrs tas, die Birke.  
 behrsu sula, Birkenwasser.  
 birfs, birstele, dim. Birkenz-  
 gehege.  
 Behrstuhkis (\*) Lett. Dei  
 minorum gentium. Unter  
 irdische kl. Erdmännchen, inde-  
 hodie. stuhkis ein Windel-  
 püppchen.  
 Behrt berru behru ris, schüt-  
 ten.  
 berru te. Gerechtigkeitsorn.  
 Behruls, Bartolomäus.  
 Behruls (T) Raßbrod.  
 Behst (obsolet.) bescharret wer-  
 den. act. best.  
 Beigt beidsu su sis, verrichten,  
 vollenden.



- beiga, beigums. Vollendung.  
 beidsiba. idem.  
 beidsajs tas, Vollender.  
 beidsobt, endlich.  
 Bekkas tabs (Stein) Kitzchen.  
 Bekkenis (d) ein Bekken.  
 Bemberi (\*) Lannenzapfen.  
 Belscht (Lith.) anklopfen Glocken  
 lauten, (Liebau)  
 Bende tas, der Büttel  
 bendeht, Büttel Arbeit thun.  
 bendes kalbs, Hentersknecht.  
 Bendris (Lith:) siehe. beedris  
 Benfahs, ein Bastart.  
 Bentis (d) Bank.  
 Berst berscht, reiben  
 berschamajs, eine Weibkeil.  
 Bes, ohne, praep. reg. gen.  
 et. Acc.  
 besch, conjunct. ganz und  
 gar nicht.  
 Bes, ausgenommen, adv.  
 wird auch zu den Nominibus  
 gesetzt, als: besbehdis, Hans?  
 ohn Sorg.  
 besbehrnis, unbeerbt.  
 besdarbis, ein Müßiger.  
 besdeewigs, gottlos.  
 besdeewiba, Gottlosigkeit.  
 besdibbens, dar Abgrund.  
 besdibbenigs, unergründlich.  
 besdwehfelis, eine feckose  
 Figur, Statue, Puppe etc.  
 besgalligs, unendlich.  
 bestauna tas et ta, ein Unz  
 verschämter.  
 bestaunigs, unverschämt.  
 besprahstigs, unverständlich  
 besteefigs, ungewissenhaft.  
 beswahrdis, ein Undenanter  
 v. s. f.  
 Bescht, einen unreinen Wind  
 lassen,
- besdeklis, ein unreiner Wind.  
 besdele, ein Färzer.  
 Besdelliga. ta, eine Schwalbe.  
 besdelligas aztinias. Schells  
 kraut. al. Dreyfaltigkeitsblum.  
 Besgallis, ein fistulöser Schas  
 den.  
 Besmens, besmers (d) (ein  
 Besemer.  
 Best, conj. vielleicht.  
 Best beddu du dis, graben,  
 begraben  
 Bet, aber.  
 Bihbi, Haasengeiten.  
 Bihbotes tabs, Benfuskraut.  
 Bihjatees al. bihteos sich fürch  
 ten.  
 bihjaschana ta, die Furcht.  
 Bihflehgi (d) soll den Beischlag  
 oder Gallerie an der Treppe  
 vorstellen.  
 Bihringa muischa. Kolzen im  
 Rig.  
 Bih (obsolet.) bihstu ju jis,  
 schreiben  
 bihdiht, idem.  
 bihte (rig) ein von sich geschos  
 benes Stück Arbeit der Rig. Eigs  
 ger, inde: woi tas ta bih  
 te. es lohnt nicht der Mühe.  
 bihteos, sich wegziehen wie  
 ein Pferd wenn es im Wege  
 etwas siehet, und sehen wird.  
 firgs bihstahs  
 NB. daher wird dieses Wort  
 mit bihjatees verwechselt.  
 bihtis, sehen wie ein Pferd.  
 bihtefelis tas, eine Schiebes  
 stange. in Rödung bräuchlich.  
 Bifferis (d) der Becher.  
 Biffera muischa. Libien im  
 Sehweg.



**Biffes** (d) die Hosen.  
 biffains, in Hosen gehend.  
**Bebiffche**, ein Kind das noch keine Hosen trägt.  
**Biffes muifcha**. Willkempal im Wend.  
**Bifts ta** (d) die Beichte.  
 Biftcht, beichten.  
 Biftgabjeis, ein Beichtender.  
**Bilde** (d) ein Bild.  
**Bille**, Sibilla.  
**Bilft** (obfolet) ansprechen.  
 bildeht bildinabt, ein Gespräch veranlassen.  
**Bindus**, Benedict.  
**Bindus deena** und **kufstonu deena**. ist die Zeit da nach der Physic des Letten, die Erde anfängt warm zu werden, und das Ungezifer hervor kombt.  
**Birga ta**, Qualm Dunft, birgu laift, qualmen.  
**Birkaws tas**, ein Schiffsfund.  
**Birfchu muifcha**. Moden im Wend.  
**Birre** siehe: birt.  
**Birte**, Brigitta.  
**Birfe ta**, die Saatsfurche.  
 bifeht, folche Furche ziehen.  
 birfums, ein befurchtes Stück.  
**Birfs** siehe Behrs  
**Birt birftu ru ris**, ausrifeln  
 birda, ein rieselnder Staubs regen.  
 birdinabt, Staubregen.  
 birrinabt, rieseln lassen.  
 birre, pabirre, ausgeriefelt Korn.  
 kâ lappas birft  
 tâ zilweks mirft. der Mensch der Mensch ist in seinem Leben wie Gras.  
**Bisa ta**, eine Haarkrause, Zopf.

bifeht, schwärmen wie das Vieh, mit aufgehobnem Schwanz.  
**Bifchu krehflini**, Reinfaren.  
**Bifchu mahrite jeb tehws**, Bienenkönig.  
**Bifkaps** (d) der Bischof.  
**Biffe**, eine Feurbüchse.  
 biffite, eine Flinte, Vogelflinte.  
 biffcht, (Vogel schieffen  
 biffenceks tas, ein Schütze.  
 bisfables, Flintenpulver.  
 biffetees, für sich etwas schieffen, winfch gabje biffetohs, er gieng aus, für sich etwas zu schieffen.  
**bifchu fallejs**, ein Büchfens Schmid.  
**Bisfines** auch **Bisfites**, Morchel.  
 biffinês eet Morcheln lesen.  
**Bitte ta**, die Bienen prov. tas irr sawas bittes jaw noguldijis, Er hat sein Schäfchen aufs trokne gebracht.  
 bittite dim. ein Binnelein  
 bittineeks, ein Bienenwärter.  
**Blahfns** auch, **blahfns**, flach, eben, weit,  
**blatis tas**, ein flacher Haufe.  
 It. eine Strohmatte etc.  
**blahfna**, **blahfnums**, die Fläche, platt Land. **blahf snâs labbiba tif lehti ne tohp apspeesta kâ kalnds**. In den Niedrungen pflegt das Korn von der Sonnen nicht so bald bestossen zu werden, als auf hohen Ländern.  
**blahf schlecht**, windtroknen dreschen.  
**Blahft** (obfolet.) feurig hell hervorscheinen. **Blahf**



**Blahsme**, ein Feur = Lichtschein  
in der Luft.

**Blahws**, blahwiffs (\*) zart  
seiden Zeig als Floor, Baud etc.

**Blahweris**, dergleichen Band,  
sonderlich blau, welches da  
durch angedeutet wird.

**Blahweetis**, idem.

**Blaifih** schmettern.

blaut blöfen

**Bleekis** [d] die Bleiche.

bleekht bleichen.

**Bleeks tas**, ein Kalk = Leim =  
Schlägel

bleekht, das Estricht einrich-  
ten.

**Bleest** schu du dis, aufdunfen,  
sich in die Dikke auslegen.

das neutrum ist: blihst.

bleestees, sich brüsten, groß  
machen.

**Blehdis tas** der Schalk,

blehdibat ta, Schalkheit,  
prov. blehdiba blehdibu

dsenn. ein Spigbube weiß, wo  
es dem andern sitzt.

blehdigs, schalkhaft.

blehdneeks tas, ein Bube.

blehnas, blehni, Poffen,

blehnoht, Poffen machen.

blehnu leeta. Narreren

**Bleht** ju ju jis, möktern wie  
die Schaase.

**Blenst**, blenstees [L] schauen,

**Blihtsne**, weiße Wenden.

**Blihneht**, glupen.

blihnin adv. glupisch

blihnin luhfoht, mit glupis-  
chen Augen ansehen.

**Bliht** fru du dis, schnell dick  
werden; in die Dikke wachsen.

**Blihweht** [d] auffleihen

**Blinda** [w] ein unstätischer, der

nirgend Stich hält.

**Blöhdä ta**, die Schüssel.

blöhdneeks tas, ein Schüssel  
macher

**Bluffis tas**, ein Block.

bluffu wakkars, In dem  
Heyd. Bachanalien verbranz-  
ten sie am Abend einen gewis-  
sen Block mit lächerlichen Feys-  
erlichkeiten, inde hodie:

der 5. Abend,

**Blunschacht** siehe: pluntschacht.

**Blusfa ta**, die Floh.

blusfains, voll Flöhe.

blusfenes, Flöhkraut.

blusfotees sich flöhen.

blusfu kulle, ein Floh Sack.

**Bohde** [d] ein Kraambude.

boh dneeks, Krämer.

**Bohjä eet** zu Grund gehen.

**Bohkas tabs**, die Hülsen, das  
stachlichte an der Gersten.

bohkaht, hülsen dreschen, sol-  
ches geschiehet, wann die Ger-  
sten schon einmal gedroschen und  
angeworfen ist.

**Bohkatajs tas**, der Hülsens  
drescher, in Pfl. wird dem  
Küsenkerl zu solchem Zweck noch  
ein Gehülfe gegeben.

**Bohkstas** siehe: Bohkas

**Bohkstitees**, nicht Standhalten;  
marodieren.

**Bohkstitajs**, einer der nicht  
vesten Fuß hält.

**Bohle**, Dohle, ein ungehörns-  
tes Kindvieh

bohlists lu, glatt vor der  
Stirn, z. B. galwu bohlistu  
apfeet, ein Tuch glatt um die  
Stirne binden.

**Bohmis tas**, ein Hebebaum, Jr.  
der



der Weberbaum, er bohmi  
isfwert, mit einem Baum he-  
ben. und usbohmeht dsijas,  
das Garn aufs Gestelte bringen.  
Bohrste, ein Schnürleib der  
Weiber.  
Bohrstahks [d] ein Bootshaas  
fen.  
Bohrstees sabohstees [\*] sich  
streübzig machen wie die Katzen  
wenn sie böse werden.  
bohselis, ein streübiger, Zots  
terkopf.  
bohselains, streübicht, Zots  
ticht.  
Braddaht auch braddiht, wa-  
ten; It. schweren Gang haben.  
brist ist das primitivum.  
Braddens, eine Wate, Nek.  
Braddins, idem.  
Braddischana ta, das Was-  
ten.  
Braslis tas, ausgetreten  
Wasser, dadurch man waten  
muß.  
Braggas, breggas, Brand-  
weinbraak.  
Brakheht [d] braaken, it.  
tadeln.  
Brahmannis tas, der Braas  
fer, It. der Tadelser.  
Brahlis tas, der Bruder.  
Brahlots, Bahlio dim.  
Brüderchen.  
Brahliba, Brüderschaft.  
Brahligs, brüderlich  
Brahlens, Brudersohn  
Brahlneeks, id. Better.  
Brahma, ein Zug- oder Streifs-  
wind. It. die Schallhörigkeit  
der Pferde.  
Brahmannis, ein Schällö-  
riger, empfindlicher Mensch.

brambeht, hastig, ausfahrend  
in Worten sehn  
brammeht, idem.  
= wünsch man pahrbrams  
meja [w] er fuhr mich unges-  
stim an.  
Brabst schu su sis, streiffen,  
sauen wie der Wind.  
Brabsine ta, der Sausewind.  
brabsdeht, brabsiht, vorz-  
bey sausen; lohde eebrafsija  
ween, die Kugel hat nur ges-  
treift.  
brabsdu adv. streiffender saus-  
sender weise.  
Brambergis, ein Brandenburg-  
ger  
Brambergu semme. Brans-  
denburg  
Brakli tee, das Holzgestelle zu  
einem Heüküjen.  
Braks, Brefs, nichtswürdige  
Sache. zerbrechlich.  
Brakscheht braksfcheht, ein  
Breehen Knistern Knastern.  
Brandawihns [d] Brandwein  
Brankuhse, Brentuhse, die  
Brandweinsküche.  
Brentuhstneeks, der Brands-  
wein brenner.  
Brangas tahs, die Branghölz-  
er an den Böten, Schiffen etc.  
brasdu adv. polternd, saus-  
send etc. s. brabst. brasdeht,  
poltern etc.  
Braslis siehe: braddaht  
Braukt brautschu zu zit fah-  
ren braukahrt, umher fahren.  
braukfchana ta, das Fahren.  
braukums tas, die Fahrt.  
braukfchus adv. fahrend.  
brauzejs tas der Fahrer  
Braukt



**Braukt** kuzuzis, fahren abstreifen  
brauziht, idem. It. den  
Leib abstreichen.

**Braulums tas**, die Brunst,  
Geilheit.

brauligs, geil.

**Brauna ta**, eine starke Schup-  
pe, Hautschelber.

**Braunas** (plur.) die im  
Nest leer gebliebene Eierschalen;  
It. das Helm womit einige Kin-  
der geboren werden.

**Braunatees**, abschelbern, den  
Walg abwerfen etc.

**Breede**, eine See im Kubans  
schen.

**Breedite muischa**, Pulkarn  
in L.

**Breedis tas**, ein Elendtier

**Breedulis** [w] eine Kuh  
solcher Farbe.

**Breeschoht**, Elend jagen.

**Breeschus kaut**, idem.

**Breeschu muischa**. Wredenhof  
im Burt: It. Palmhof im  
Wolmar:

**Breesna ta**, entsecklich ding,  
Schrecken.

breesniba, idem.

breesnigs, entsecklich, schreck-  
lich

breesnoteles, sich sehr entsez-  
zen.

**Breest** su du dis dischu. qok-  
len, in die dicke wachsen.

breedis, gequollen.

**Brehtagas** siehe: **Brahgas**.

**Brehlecht**, ermangeln,

brehliba ta, der Mangel.

**Brehkina** [\*] beschützerin der  
Hauschlangen, Kröten, denn  
weil sie diese für Peenamah-

tes hielten; so schrien die alte  
Weiber, daß die Kommende  
sie nicht zertreten möchten.

**Brehkt tschu zu zis zischu**.  
schreyen.

**Brehkacht**, oft, sehr schreyen.

**Brehkuls**, ein Schrenhals.

**Brehzinacht**, schreyen lassen.

**Brenkuhse**, s. **Brankuhse**.

**Brenkschucke** siehe **Braks**.

**Brenzis Behrent**, oder **Laurens**  
tius.

**Brihdis tas**, Zeit, Weil,  
Mal, schim brihscham dieses  
mal.

brihdeht, brihdinacht, eis-  
nem Zeit und Umstände zu  
Gemüth führen, es winnu  
pahrbrihdinaju [w] ich stel-  
te ihm alles vor.

brihtins eine kleine Weile.

**Brihtschku** adv. Klatschend

brihtschlecht Klatschend ans  
Ohr geben etc.

**Brihnum** adv. ausserordentlich.

brihnums tas, das Wunder.

brihnigs, brihniffs, wuns-  
derbarlich

brihnoteles, sich wundern. al:

brihnitees.

**Brihte**, Brigitta.

**Brihws**, frey umsonst.

**Brihwes kungs**, ein Frey-  
herr.

**Brihwiba**, Vergeblichkeit.

**Brihwestiba** Privilegium.

**Brille ta** [w] ein Gemählde

brillite id. tif kaisfa kâ

Brillite, so schön als ein ge-  
maltes Bild.

brillecht, mahlen conterfeyen.



**Bringe Esars**, eine See im  
Pebalg.

**Brist breemu briddu dis**, wa-  
ten, bristu adv. watens, sies  
he braddabt

**Brohfasts**, Frühstück

**Brohsch brohdigs**, nahehaft  
dick, stark ausgewachsen.

**Brugge**, ein gebrückter Weg.

**Brugges Knippelholz**, zu brülz  
fen

**Bruggeht**, die Wege brücken.

**Bruggemeisters**, der Ord-  
nungs, Richter in Est.

**Bruggemeistersa Tecsa**, das  
Kaisert Ordnungsgesicht.

**Bruhke ta [d]** der Gebrauch  
bruhleht, gebrauchen.

**Bruhklenes**, Heydel & Strauch  
beer

**Bruchte die Braut**,

**Bruchtes puhrs**, Brautschaf

**Bruchtgans**, der Bräutigam

**Bruhze**, ein Schram auf der  
Haut

**Brucke bruhku brucku bruz-  
zis**, abfallen, zerfallen, ab-  
nehmen wie der Mond. meh-  
ness **Bruzziba**, abnehmendes  
Licht.

**Bruckchas [\*]** die Siechel,  
weil sie das Korn abnimmt

**Bruckshes**, Lagerholz, ums  
gefallene Sämme, It. Schutt  
und Grubß.

**Bruckschis**, das Streichholz  
die Sense zu streichen.

**bruckku** adv. abfallender weiz

se, **bruckku eet** nämlich ar

drehbehm, in seiner Klei-

dung so läderlich einher gehen,  
daß alles schludert inde: schluf-

ku **bruckku** schluddernd,

**bruckschlecht**, **bruckschlecht**,  
verfallen unterkommen lassen;  
verwohnen ein Haus.

**bruckschletajs**, ein Verwoh-  
ner, schlechter Hauswirth

**bruze bruhze**, Verletzung der  
Haut auch der Haare, Verwun-  
dung.

**bruzinacht**, Haut oder Haare  
abfällig machen; abbrühen, wie  
man mit den Schweinen und  
Hünern thut.

**Brunnas tabs**, Harnisch Rüs-  
ftung etc.

**Dfelschu Brunnas idem**.  
Cuiras.

**Brumnecks tas**, ein Ritter,  
Gerüsteter.

**Brumnecki tee**, die Ritters-  
schaft.

**Brumnecku nams**. das Rit-  
terhaus.

**Brunnoht**, rüsten.

**Brunnu nams**, das Zeug-  
haus.

**Brunnu rihti**. das Rüstzeug.

**Bruntschi tee**, ein Weiber  
Unterrock.

**Bu! Bu!** ist etwa der Ruf  
womit man Kinder im Finstern  
grauend machet.

**Bubbulis** ein Grausel für  
Kinder.

**Buschemannis**, idem, das  
her sagen auch wol die Deüt-  
sche in Lieff. Büschemann

**Busche ta** ein Gekreische von  
bestigem Grauen.

**buschohht** kreischen, ängstlich  
schreien.

**Bubbinacht**, ist eine Nachahm-  
ung des Bu! Bu! oder Lons-



den die Pferde machen, wenn man kommt ihnen Haber zu geben.  
**Budka ta**, eine stroherne Nachthütte.  
**Budsch!** tu krittisi butsch! sagt man den Kindern wenn sie fallen wollen.  
**buddinacht**, einen für bevorstehenden Fall, Schaden und Gefahr warnen, v. deshalb ernstlich zurufen.  
**buddinatschana ta**, solch warnender Zuruf.  
**Buddelis** (Lith) der Büttel.  
**Budsche**, **Budsis tas**, so nennt man den Kindern die Beulen so sie etwa vom fallen bekommen  
**Budschobt** (Lith) Kissen.  
**Bugure** (\*) solle einiger Orten ein Storch heißen.  
**Buhda**, **Buhre**. eine Laube, schlechte Hütte, schlechtes Haus.  
**Buhzis tas**, Bleiche, Wäsche  
**buhleht** Wäsche bleichen.  
**buhkabalje**. ein Waschzubeh  
**Buht** cimu biju jis, seyn, impersonaliter: haben  
**Buhschana ta**, das Wesen etc.  
**Burweht** (d) bauen  
**Buhmannis**, Zimmermann.  
**Bulle ta**, der Kutscher Bock.  
**Buffs tas**, ein Puf wie ihn der Kutscher vom Bock bekommt.  
**Buffstih**, Püffe geben.  
**Buffles muscha**. Suddenbach in L.  
**Buldrini tee**, Baldrian Kraut.  
**Bulline ta**, der Vogel.  
**Bullis tas**, ein Heerd Ochse.  
**Buls tas**, der Dunstkreis um die Sonne bey heißen Tagen.  
**bulia Laiks** heiße, schwule

Witerung. sonderlich wenn sie lange anhalt.  
**bulia sibbins**, Mehlthau  
**Bulka** (d) ein Bolten, It ein Pfeil.  
**bulschu mahte**, der Köcher.  
**bulschu maks**, idem.  
**Bumbehri** (d) Birnen  
**Bumbehra** kohks, Birnbaum.  
**Bumbisi** (\*) in Kurl nennen sie so die Reformirte.  
**Bumbuki** (Lith) Steckrüben.  
**Bumbuls tas**, eine Knorre, aus gewachsener runder quest an Bäumen, It. etwas kugelrundes, Dose, Wasserblase.  
**bumbulains**, Knorricht, rund etc.  
**Bundulis**, ein Futteral, Dose etc.  
**Bunga ta** die Trummel.  
**bundsinecks**, Trummelschläger  
**bungah**, trummeln.  
**bungatajs**, tu debbes buns gatajs! ist ein Verwunderungswort, und zielt auf den Donner.  
**Bunte** (Lief) eine Kehlhoel, bunteht, damit hobeln.  
**Buntite** (d) ein Bindel.  
**Burbulis tas**, Wasserblase auf einem aufwallenden Wasser.  
**It. Bufflein**  
**burbuleht**, sprudeln, aufwallen  
**burbuliffs** mit Bufflein besetzt.  
**burbuliski eemautus apschubt**, einen Zaun mit Bufflein besetzen.  
**Burdes** (d) Worten auf Kleidern auch auf der Mägde Kronen.  
**Burmannis**, siehe: burt.



**Bursgullis tas**, eine Wasserschale.  
**bursgulleht**, Blasen setzen.  
**Bursiht**, sabursiht, verzottern.  
**Burt burru buhru burris**, heren.  
**Burmannis**, ein Taschenspieler.  
**Burris**, burwis, ein Hexe.  
**Burra pautas**, Eyer so an einer unrechten Stelle gelegt, hatten sie für Heren Eyer.  
**Burtees**, sich heren lassen.  
**Burweklis** Heren-Kraam,  
**Burta ta**, ein Kerbstock, It. Verzeichniß, Register, **Leela**  
**Burta**, List: die Generalrevision.  
**Burtneefs**, ein Klettenkerl etc.  
**Butsch tu krittisi butsch!** sagt man zu Kindern daß sie nicht fallen.  
**butschobt**, mit der Stirn auf die Erde fallen. In Ruß. Küßen.

## D

**Da** [\* ] ist ein Vorsetz Wörtlein zu den Verbis, so viel als **at pee** etc. und nur einiger Orten bräuchlich. wird auch nur zu einigen Verbis gesetzt, als:  
**da eet** hinzugehen.  
**dadobt**, hingeben.  
**danahkt** ankommen.  
**danest** zutragen. v. s. f.  
**Dabba ta**, die Natur, Art.  
**Dabbite dim**. Gattung, Eigenschaft.  
**Labdabbites tabbazias**. ein sehr gelinder Tobak.  
**Dabbaht**, nur in den Com-

**positis** bräuchlich. **eedabbabt**, etwas von Natur an sich haben.  
**tee grehki irr mums eedabbati**, wir sind von Natur Sünder.  
**isdabbabt**; von seiner Natur und Art abkommen. **tas dehls irr isdabbajees**. der Sohn ist ganz aus der Art geschlagen  
**It. Aus** Jemandes Natur und **humeur** schließen, wie man sich gegen Ihm verhalten müsse.  
**Tas warr to isdabbabt?** wer kan es dem recht machen?  
**Dabbigs**, natürlich.  
**Dabls**, das eine gewisse Art an sich hat.  
**labdabls, nelabdabls labdablsli firni**, eine gute Art Erbsen.  
**Driggenes irr ne labdablas** **sables**. Bilsenkraut ist giftiger Art.  
**Dabbuht** [quasi: **dà buht**] zu Händen bekommen, zulanzgen **dabbu Ugguni** schaffe Feuer her!  
**Dadaschi** oder **sihki dadfschi**. Odermennig lat. **Agrimonia**, oder ein demselben ähnliches Kraut.  
**Dadschi tee**, Kletten, **Leeladaschu saknes**. Großklettenwurz.  
**Dadfitis tas**, ein Diestelsul.  
**Dagga**, eigentlich **dwagga**, Kühnruß.  
**Daglas** Brandflecken.  
**Daglis**, **degliis**, Schwamzunder, wird aus einen Baum schwam verfertigt.  
**Daglains**, das gebrante Flecken hat, als einige Schweine und



und Hüner, von diesen wird es auch nur gesagt. daglaina zuhka, daglaina wista etc.  
**Dabbole** [\*] soll heißen: ta Abbole. Klee gras.  
**Dahls** s. Ahlsts.  
**Dahlderis**, ein Zähler Alberts, schlephu dalderis idem. appals dahlderis ein harter Thaler.  
**Dahrgs**, theür  
**Dahrgi** adv. idem.  
**Dahrdsinacht**, vertheüren.  
**Dahrgums tas**, die Theilung.  
**Dahrdßiba ta**, idem.  
**Dahri** [\*] soll per metathesin so viel seyn als: tee ahre di die Dörrstangen in der Küche.  
**Dahrfs tas**, der Garten.  
**Dahrfs** apfahrt mehnesi, der Hof um den Mond.  
**Dahrfa augli**, Obst.  
**Dahrfa kahli** [w] Wurzelwerk.  
**Dahrfa puifis**, ein Aufseher auf den Garten.  
**Dahrfa kohli** [entgegen gesetzt den mescha kohkeem] fruchtbare gepropfte Bäume.  
**Dahrsenecks tas**, ein Gärtner.  
**Dahrte**, Dorothea.  
**Dahwacht**, anbieten.  
**Dahwatees**, erbötig seyn.  
**Dahwana ta**, die Gabe, ar dahwanahm pee eet, Geschenke bringen. Deewam dahwachts. Gott gewidmet  
**Dails**, nett, fein, schön.  
**Dailums tas**, die Nettigkeit.  
**Daija ta** (\*) Stange zu den

Bachwehren.  
**Daijotees** (\*) schwanken, soll auch einigen zweifeln, heißen.  
**Dairt daireht** (f) ist so viel, als dairt angerudert, aufgezogen kommen.  
**Dakkis** (d) eine Dofle.  
**Dakscha ta**, eine Gabel.  
**Dakstins** (rig) ist das deutsche Dachstein, Dachpfanne.  
**Daktins**. idem.  
**Daktis tahs**, Lichttocht. **Daktis snacht**. Dacht spinnen  
**Dalbs** (rig) Störstange, oder Treibstange der Fischer.  
**Dalgs**. (Lith) eine Sense.  
**Dalla ta**. das Theil.  
 dalliht theilen.  
**dalliba ta**, der Antheil.  
**Dambis tas**, ein Lamm.  
**Dambeht aisdambeht**, versammeln  
**Dambju razzejs** (w) Zeichensgräber.  
**Dammahltschne** ein grosser Wald.  
**Danga ta** (Z) ein Winkel.  
**Danis** oder **Dahnis**, ein Däne.  
**Dahnau pilfs**, Neval, weil es im XIII ten Jahrhundert von den Dänen erbauet ist.  
**Dahnau semme**. Dännemark.  
**Danska**, die Stadt Danzig. Kad kreewi preetfsch **Danskas** bis ja eine Epoche für unsere Letten.  
**Danzoh**t, tanzen.  
**danzinacht**, auffodern zum Tanz.  
**darbs tas**, die Arbeit  
**darbs darba gallä** prov. Arbeit ohne Ende.  
**daba wirhs**, ein arbeitsamer Kerl



darbinecks tas, ein Hofes  
 Arbeiter.  
 darbotees, sich bearbeiten.  
 darriht, thun, machen.  
 darrinaht, ausarbeiten.  
 darvekkis tas, Handarbeit  
 darriba, Geschäfte, Berrichs  
 tung  
 darrijums tas, das Machs  
 werck.  
 darritajs tas der Thäter.  
 prov. Darbs mahza strah-  
 dataju. Übung ist der beste  
 Lehrmeister.  
 Dardeht, schnarren, vibriren.  
 dartschi tee, Löwentayzen kraut  
 darwa ta, Theer, prov. lai  
 satlas darwas ehd! Er, mag  
 was anders fressen.  
 darwas muzzina. Theerpudel.  
 darwakflis, Theergrube. Theer  
 holz.  
 darwdedsis, Theerbrenner.  
 dasch, mancher.  
 daschlabbajs. idem.  
 daschdeen, gemeiniglich.  
 daschahds mannigfaltig.  
 daschadi adv. auf manche Art.  
 daschfabrt reis, oftmals  
 dauds viel, mas dauds! es sey  
 viel oder wenig!  
 daudsinahrt, viel Worte und  
 Weesens machen.  
 daudsums tas, die Vielheit.  
 daugawa ta, die Duna.  
 daugaweetis einer der an der  
 Duna wohnt.  
 daugulis (l) idem.  
 daura (\*) der Winkel.  
 daust dausht, stossen zer schlagen.  
 dausitees, an einander geraten  
 etc.  
 dausis s. naggadausis.

dausigs, geneigt zu Händeln  
 etc.  
 Debbefs tas die Wolke.  
 debbefs padebbefs, eine  
 Wasser Hofe.  
 debbestins, ein Wölllein.  
 debbefs gabbali Lauswolken  
 Debbefis tabs plur. der  
 Himmel.  
 debbestigs, debbestigs, hims  
 lisch.  
 deddri siehe Jdri  
 dedsinahrt, von degt, brennen,  
 dedsinis, Schwefellicht.  
 deegfts siehe dihg.  
 deegt (eedeegt) Zwirn einfads  
 men.  
 deegs tas, der Zwirn.  
 deekla s. Deews Deewefle.  
 deena ta, der Tag,  
 deenas widdus, Mittag,  
 schim deenahm, unlänst no  
 wezzahm no jaunahm dees  
 nahm, von Alters von Jugend  
 auf  
 labdeen doht. grüssen, ar  
 labbu deenu doht, Abschied  
 nehmen, ar labbu deen! Adich  
 deenu denäs von Tage zu Tage.  
 deenifls, deenifches täglich.  
 deet deiju ju jis. tanzen.  
 dihdicht, tanzen machen; leh-  
 ren etc. It. zähmen, zühten  
 zen etc.  
 dihditajs tas, der Tanzmeister  
 lahtschu dihditajs, Wärms  
 leiter.  
 Deerweris tas, Schwager näm-  
 lich Mannsbruder.  
 deerwerens, dessen Sohn  
 deerwerene, dessen Tochter.  
 Deews, Gott. nu Dee! sagen  
 einige



einige wann sie was theur bez  
zeugen

Deerwin! lieber Gott!

Deerwam dohts, was ad  
pias causas gegeben wird.

Deerwa galds, die H. Com-  
munion

Deerwa galbineeki, die Com-  
municanten.

Deerwafohzini, Staabwur-  
zel

Deerwa maife. Oblaten.

Deerwarehfsins. Holzbock,  
Insecte.

Deerwatees, sich endlich auf  
Gott berufen

Deerweklis, ein Gözze.

Deerwekle, Deekle, s. Deh-  
kla.

Deerwdeena. Aller Heiligen  
Tag.

Deerwiba, die Gottheit

deerwigs, göttlich.

Deerwiffs, id. göttlich;

Degguns tas die Nase; Näs-  
sel; Schnauz.

degguntins, der Schnabel.

degt deggu dedsu sis. brennen.

degglis tas, schwolender Feuer-  
brand, und nodegglis gelösch-  
ter Brand. it. Schwamm-

zunder siehe. dagglis.

deggas tahs, was ausge-  
brantes.

degglains, brandgelb, mit brands-  
flecken.

deggohs, glüend brennend.

deggnis tas, ein ausgebran-  
ter gereinigter Morast. etc.

deggums tas, Brand, Brands-  
fläze.

degguts Birkentheer. s. dedsu  
nabt, dragga.

Dehts (\*) veraltet.

dehdeht sich verliegen, veralten.

ta seewa ire jaw isdehdes  
jusi, sie ist schon über die Jahre  
der Fruchtbarkeit.

dehkla (Deerwekle) der Hnd:  
Letten Abgöttin für ihre Ge-  
bährende, und deren Wiegens  
kinder.

deht part: postposit: mannis  
deht, meinetwegen.

dehle ta, eine Blutigel.

dehllis, (d) Viele,

dehleht, apdehleht, bedielen.

dehls tas, der Sohn, dehls  
winnam nahze peemist. er  
hat einen jungen Sohn.

dehlin! mein Sohn!

dehleectis. ein junge Manns-  
person.

dehts, dehtsins dim. eine  
Pflanze.

dehtstâ lift, in die Keim legen.

dehtstiht, pflanzen.

dehtstischana ta, das Pflanz-  
zen.

dehtstittas tas der Pflanzler.

dehtstijums tas, das Gepflanz-  
zete.

deht dehju ju jis dehschu,  
Eyer legen, in gleichen sau-  
gen Act.

deffas deht, Würste stopfen.

dehst peedeht, ein Eisen an  
schweißen.

dehtpu deht, einen Bienen-  
stock aus hohlen

dehts dehj, das Kind saug-  
get.

dehdinabt wisttas, die Hüner  
aufs Nest setzen.

dehjela ta, ein grosser dicker  
Baum im Walde, darin man  
Bienen

Bienen



Bienenstöcke anleger.  
 dehjiga wista, eine gute  
 Lege Henne.  
 dehkliis tas ein Hünner Nest,  
 padehkliis ein Ey so man den  
 Hünern ins Nest leget um sie  
 dahin zu gewöhnen.  
 dehteess sich zu Nest begeben;  
 sich eine ruhige Stelle auszu-  
 chen. ne sinnu fur dehteess.  
 Ich weiß nirgend in der Welt  
 zu bleiben.  
 Dehkla der Kindbetnerin Abgöt-  
 tin siehe Deewss Deeweßla.  
 Dehweht, benennen.  
 dehweßhana ta, die Benen-  
 nung  
 Deßnis siehe: degt degßnis.  
 Deldeht [ von dilt ] durch öf-  
 tern Brauch abnützen, verschlei-  
 fen. vertilgen [ bibl ]  
 deldeßhana ta, Verschleiß-  
 sung.  
 deldetajs tas, Verschleißer  
 etc. Tilger.  
 Della, delna ta, die inwendig  
 ge hohle Hand.  
 Delweris tas, ein Untreiber,  
 delwercht, sich umtreiben.  
 Derrecht, dingen, mieten verlos-  
 ben leeti derrecht, taugen  
 derretees, wetten, faderret-  
 tees sich vertragen.  
 derrinaht, tauglich machen J. E.  
 mit Wallachen. It. verdin-  
 gen, Vertrag stiften, mieten.  
 derriba ta, der Bund, Ver-  
 löbniß  
 derribu derrecht. Bündniß  
 schlüssen.  
 derretaji, derreneeki, Ver-  
 löbniß Leüte.  
 derriggs nederriggs, tauglich,  
 untauglich.

Desmit, zehn.  
 Desmitajs tas der Zehnte.  
 Desmitneekß (L) ein Vors-  
 gesetzter über zehn.  
 Deßa ta, ein Darm It. Würst.  
 deßas deht, Würst machen  
 Kaltetas deßas, geraucherte  
 Würste.  
 Deweßs tas der Geber, von  
 Doht  
 Dewiba ta, Frengbigkeit  
 Dewiggs, frengbig  
 Dewums, Dewumias, ein  
 Präsent.  
 Dewini, neüne  
 dewits, der Neunte  
 dewinpadesmits Neunzehu  
 Dibbins tas, der Boden, Grund.  
 dibbinaht, gründen,  
 dibbinigß, gründlich, das ei-  
 nen Grund und Boden hat.  
 Dihdiht [ von deet ] tanzen mas-  
 chen, tanzen lehren wie die  
 Bären, zähmen und bändigem  
 It. zustruzen.  
 dihditajs tas, ein Tanzmeis-  
 ter.  
 lahtschu dihditajs ein Wä-  
 renleiter.  
 Dihgt dihgstu dihgu dihßßis,  
 dihgschu et dihßßischu. lei-  
 men  
 Dihgs tas, der Keim, dihs  
 gâ list in die Keime legen,  
 wie man mit der Saat thut  
 um zu sehen: ob sie keimet  
 Dihgls, Dihgstß, Deegßs  
 tas, das Keimßel.  
 Dihdßeht, keimen lassen.  
 Dihdßeßs tas Keim kräftig  
 prov. tas Dihdßeßi tee dihgst  
 tas Ahßeßi tee nihßt.



Was Gott und Natur will  
erquickten kan Niemand ersticken.  
oder: in jedem Menschen, ist  
und liegt schon die Anlage zu  
seinem Glück und Unglück,  
**Dihks** (ℓ) müßig, frey von  
Schaarwerk und Arbeit, It.  
umsonst.

**dihkä** strahweht, des heres  
schastlichen Gehorchs müßig ge-  
hen.

**Dihkotees** idem.

**Dihzineeks** (ℓ) ein Arbeiter  
der zwar das seine gethan, und  
doch wieder dran muß. In (ℓ)  
heißt dies. **Leekas gaitas**.

**Dihkt** **dihzu** zu **zis**. Anirren  
wie die Kälber auch die kleine  
Kinder im Schlaf.

**Dihke ta**, Säugling, wird nur  
von jungem Vieh gesagt.

**Dihlite**, ein Säuge Kalb oder  
Lamm, denn ein Aufgetränktes  
ist: **Dsiridilis**.

**Dihliht**, also säugen

**Dihlitaja**, solche Säugerin

**Dihlischana ta**, das Saugen

**Dihraht** (**gihraht**) abhäuten,  
schinden.

**dihraschana ta**, das Schin-  
den

**dihratajs tas**, Schinder.

**Dihflehgi** siehe **bihflehgi**.

**Dihwa**, **Dihws** (\*) ein Uns-  
geheür, Meerwunder.

**dihwains**, ungeheürlich, wuns-  
derseltzam

**Dihweja**, ein Bach im Kofens-  
huf:

**Dikti** adv. verb, brav. **dikti**  
fult brav schlagen.

**Dilba ta**, der Röhrenknochen.

**Dilles tabs** (d) Dillkraut.

**Dilt** **dellu** auch **dilstu** **dillu** **lis**,  
verschleussen neutr.

**dellama waina**. Schwind-  
sucht.

**dillinahrt** verbrauchen, s. **dels**  
**deht**.

**dillis**, abgenutzt

**Dimt** **demmu** **dimmu** **mis**,  
drehnen, neutr. aufs **demmu**.

die Ohren gellen.

**dimdeht** act. Drehnung mach-  
en.

**dimma**, **dimsä ta**. die dreh-  
nung.

**Dingeht** (d) dingen; viel Worte  
machen.

**Dinkis** (ℓ) **tas**, das Männliche  
Glied.

**Dinka** **lahts**, ein Ochsen Zies-  
men.

**Dirscha** (\*) ein lederner Gürtel

**Dirshi tee**, Drespe, Unkraut.

**Dirst** **dirschu** **su** **sis**, scheißen,  
**gattawu**, dirst, gleich auf-  
schüßeln. Bäurisch gmug.

**Dirsa ta**. der Hintere.

**Dirsche** **tas et ta** ein, Scher.

**Dirwans** (\*) heißt einigen: neu  
aufgenommenenes Dreeschland.

**Disa**, **Discha** (\*) die Nordische  
Ceres, von der sie guten  
Wachstum der Früchte wartes-  
ten.

**Disch**, **dischans** von guten  
Wuchs, ansehnlich, trefflich,  
groß.

**Dischotees** sichein Ansehen mas-  
chen.

**Dischums tas**, Ansehen, Größe  
se etc.

**Dischabt**, trampeln

**Dist** (\*) siehe **dusseht**.



**Diwi**, zwey  
 diwejahds zweyerley  
 diwiteek, noch einmal so viel  
 diwidefmit zwanzig  
 diwi padefmit zwölf, v. s. w.  
 diwiprahtigs zweifelhaft  
 diwiprahtiba, Zweifel, Wankelmuth.  
 diwdihgu, was nicht zugleich keimet.  
 diwjuhgu, zweyspännig v. s. f.  
**Dohbele**. Dohlen in R.  
**Dohbt dohbjü bu bis**, vertieft werden.  
 dohbis, tief, hohl  
 dohbja balss, tiefe Stimme, Bass,  
 dohbe ta, Gartenbette; It. Grube.  
 dohbens, dohbums, die Höhle.  
**Dohli** (rig) Stücke zu den Lachsnezzen.  
**Dohles fallä**. Dahlenholm bey Riga.  
**Dohlis**, siehe bohle  
**Dohmas tahs**, die Gedanken, tas bija man us dohmahm, das hatte ich im Sinn.  
 dohmaht, denken.  
**Dohmaschana ta**, das Denken.  
**Dohmatees**, edohmatees, Bey sich selbst denken; sich in den Sinn kommen lassen.  
**Dohne ta**, eine Brodplante (Lith) dohnite dim. idem.  
**Dohnes tahs**, Vogelschlengen; It. die Kiemen an den Tonnen.  
**Dohni**, dohnas (\*) Vogelschlengen.  
**Dohrbe**. Dürben in R.  
**Dohre ta**, ein aus Einem ganz

zen Holz verfertigtes Gefässe, dergleichen man zu Honig, Butter etc. gebrauchet.

**Dohrite dim. id. It.** der Bienenstock selbst.

**Dohrt dohmu derwu wis dohschu**, geben; verleihen.

dohschana ta, das Geben.  
 dohtees, sich ergeben.

prov. **Dohts dohdamam atdohdahs**. Wohlthat kommt mit Bucher zurück.

It. **lai Deews dohd!** Gott verleibe es!

It. **kas dohs?** Wie sollte das möglich sein?

NB. die übrige Derivativa siehe: dewiba.

**Drabbini tee**, der Treber.

**Draggah**, verstümmeln; verstümmeln.

**Draggaschana ta**, die Verstümmelung.

**Draggatajs tas**, der Verstümmeler.

**Drahna ta**, Kleid.

**Drahnas plur.** Wäsche, Leinen Geräthe. **Tai irr us drahnam**, Sie hat ihre Zeit. **Laiü drahnas**, Feyerkleyder. **Drahnu meita**, eine Waschkwaad.

**Drahst schu su sis**, in dünne Späne abarbeiten, schaben, hobeln etc.

**Drahschamajs tas**, ein Schasbe Hobel Eisen.

**Drahsteles**, al. Drobsteles, Hobel: Späne.

**Drahsteleht**, fein schnitzeln, Bildhauer Arbeit, Schnitzwerk machen. **Drah-**



- Drahstelinä**, Bildhauer Arbeit, Schnitzwerk; It. ein zartes vielgeliebtes Kind. tas behrens irr mahtes firds Drahstelinä jeb drohstelinä. das Kind ist der Mutter ans Herz gewachsen.
- Dranki tee**. Spülwasser; It. Schlagge.
- Drankis tas**, ein Schlabberer, der seinen Bauch zum Drankbalgen macht.
- Drankubalje**. idem.
- Dranklecht**, sadranklecht, schlaggen, wie in schlaggichtem Weter.
- Drasckfu drascku**, zerlappet, fodrigt. drisckfu drascku adv. zerrissen und zersplissen.
- drasckecht**: siehe auch drisckecht: die Kleider zerfoddern.
- Draudeht** (d) drauen.
- draudekflis tas**, die Warnung.
- Draudeschana ta**, das Drauen.
- Draugs tas**, der Freund. Draugam fo padarriht. Aus Freundschaft etwas thun.
- Drauga prahts**. Gewogenheit, Vertraulichkeit
- Draudse ta**. die Gemeinde.
- Draudsene ta**, Freundin, Gatte.
- Draudseems adv.** freundschaftlich
- Draudsetees**, sich befreunden.
- Draudsiba ta**, Freundschaft, Gemeinschaft.
- Draudsinahrt**, Freundschaft machen.
- Drauguls tas**, Gatte, Bußle.
- Drawe ta**, ein Bienenstol in grossen Lannen im Walde
- Drawi drawwi deht**, solche Bäume hie zu aushölen.
- Drawenecks tas**, Einer der solchen Bienenstol hat, oder hält.
- Drebfuls (\*)** der Nordische Gott des Erdbebens.
- Drebbecht**, beben, zittern,
- Drebbeschana ta**, das Beben,
- Drebbots**, bebend.
- Drebbes (\*) tabs**, das Geäder im Holz.
- Drebbelains**, geädert, streifsicht, narbicht, wie ein gehobest Holz.
- Drehbe ta**, Kleid; Gewand.
- Drehbes tabs**, Leinengerähte
- Drehgs (Lith)** Tauwetter
- Drehgns (Lith)** feucht.
- Dreijecht (d)** dreher Arbeit thun.
- Dreimannis**, ein Dreher.
- Dreilins (rig)** ein Treideltau
- Dreileht**, treideln.
- Driaklis (\*)** Theriak.
- Driggants (f)** ein Hengst; Bescheeler.
- Driggenes tabs**, Bissenkraut; [Lith:] Hof um den Mond.
- Drihksteht**, Dörfen, wagen.
- drihkstetees**, sich erkühnen.
- Drihs adv.** bald, geschwinde.
- drihsaki balder**.
- Drihsiba**; drihsims. Baldigkeit.
- Drihsinahrt**, bald befördern.
- Drihsne**, eine See im Landon.
- Drihwetees**, [rig] mit dem Schif treiben.
- Drikkles**, die Lettern, Buchdruckes ren.
- Drikkles isspeest**, Buchdruckes.



Drifmannis tas, der Buchs  
 drucker,  
 Drifferis, idem.  
 Drilli [T] siehe: Grilli  
 Drifne. Fluss in R.  
 Drippes tabs, die Zähne am  
 Kammerad.  
 Dripju Kats, das Kammer-  
 rad.  
 Drifku adv. zerlumpt. siehe:  
 draschku.  
 drifkains, zerlumpt, zerrissen.  
 driflecht, zerlumpen.  
 drifkis tas, ein Lumpen  
 Mensch  
 Drohne [E] abgenutzt Busch-  
 land.  
 Drohsch, kühnlich, zuversichts-  
 lich.  
 drohschi adv. idem.  
 drohschiba, drohschums,  
 Freymütigkeit.  
 drohschinacht, Muth einspres-  
 chen.  
 drohsitees eedrohsitees, sich  
 ermannen.  
 Drohstelina siehe. drahst.  
 Drudsi tee, bestügelt Motten.  
 Drudsis tas, das Fieber.  
 Drudsa fable. Tausendgülden-  
 Kraut.  
 Drudfineels, ein Fabricitant.  
 Druhnajs, [T] eine Bütte  
 Druhna ta, ein großer Trup.  
 Druhsmu druhshnam. Schar-  
 weise.  
 Drummis [\*] das Bauchgrim-  
 men.  
 Drumpetnes, Betomien.  
 Drumslas tabs, Trümmer,  
 siehe: drupt.  
 Drupt druhpu pu pis, in  
 Trümmer verfallen.

Druppu druppds, in tausend  
 Trümmer.  
 druppans, brüchig  
 druffa, drumfla. Trümmer;  
 Bröcklein  
 druppata, druppene. Kl.  
 krümchen.  
 druppinacht, zerbrochen.  
 Druwa ta, ein Fruchtacker,  
 feld.  
 Dschaugt gu gis. [E] einen  
 Lustigmacher vorstellen: [ist Lita-  
 tanisch:] dschauga tas et  
 ta, Lustigmacher.  
 dschaugtees sich lustig machen;  
 Dseedacht, singen.  
 dseedaschana ta, das Singen.  
 dseefma ta. der Gesang.  
 Dseeddseede. alte wilde Heide.  
 dseedseedes tabs. Moosichte  
 Hügel die kein Gras tragen.  
 Dseedeht dinacht: neutr. dsihtz  
 heilen.  
 Dseest dseestu dsisfu fis erbe-  
 schen.  
 dseefna ta, die letzte Abends  
 dämmerung.  
 Dseet dseiju ju jis [obsolet.]  
 hervor blühen ragen.  
 dsetees [w] blahsime dseis-  
 jabs, es läßt sich so in der Luft  
 ein Licht sehen.  
 dscederis tas, das hervor-  
 ragende Ende eines Sparrbalkens.  
 dscedsenis, dscedseris, ein  
 auf der Haut hervorragendes  
 Gewächs, Mandeln am Hals  
 etc.  
 Dsegguti, Zinken an Tischler  
 arbeit, dseggulains, gezinkt.  
 Dseggufe ta, der Gulluf.  
 Dseggufes kalps, der Vogel  
 Grass



Grasmücke.  
 Dseggufes kummosins. Es was fürs Nüchterne.  
 Dseggufes Linni. Gilden wies derton Kraut.  
 Dseggufes pestini. Stendel wurz.  
 Dseggufes sectawas. Knaben kraut.  
 Dsehrajs tas, ein Saifer,  
 Dschreens tas, das Getränk.  
 Dschrebene, Serben im wend:  
 Dschrebencetis, ein Serben scher.  
 Dschrewe ta, ein Kranich.  
 Dschrewenes, Kranichsbeer.  
 Dschfe ta, ein Reiger.  
 Dseinis tas, eine Strickleiter.  
 Dselt dschu dschlu lis, mit der spizzen Seitenzähnen beifsen; stechen wie die Schlangen; brennen wie Messeln, etc.  
 Dselba, dselwa ta, ein Aufslauf auf der Haut, wie von Messeln gebrant.  
 Dseldeht, verschreyen mit heiß Wasser.  
 Dselleht, kauen.  
 Dselloksnis, der spizze Seitzenzahn. It. ein Pferd so wohl frisset.  
 Dsellons, dsennols tas, ein Bienen, oder Schlangensachel.  
 Dselknes, dselknes, Maris endiesteln, oder ein dem ähnliches brennendes Kraut.  
 Dselme ta, die Holung im Bienenustock. It. eine Liefe oder Ort im Wasser da es nicht zu frieret.  
 Dselfaue, selsau ein Ort im Schwegz;  
 Dselse ta das Eisen,

Dselles frekls, ein Panzer.  
 Dselles wahrdi, eine Art von dem abergläubischen Besprechen.  
 Dselu rihki, Eisen Geräte.  
 Dseltas tabs, ein Kraut, Beerz lap, womit sie gelb färben.  
 Dseltans, dseltens, gelb dselteht, gelbfärben.  
 dseltenums tas. das Gelbe.  
 Dseldenums pautu. Gelbe vom Ey.  
 Dsendeht, zeugen, gebähren  
 Dsennabt [ prim: dsiht ] stark treiben.  
 dsennamajs, ein Triebwerk.  
 dsennamas sables. Purganz.  
 dsennaugfchi; quasi: dsennaugschä: die Gosen am Kummoth.  
 Dsennis tas, ein Bienenspecht, ist bunt, eine andere Art so gelblicht ist, heist: dsilna. und zubku dsennis, kleine Spechete.  
 Dserrokslis tas, ein Balkenzahn, al. Gaumen  
 Dsert dserru dschru ris etc. trinken.  
 dsertlis ein aufgetränktes Kalb, Lamm etc.  
 dserrama nauda. Trinkgeld.  
 dserrefis. dünnes Getränk  
 dserres, idem.  
 dsirres [ 2 ] idem.  
 dsihre ta. eine Zech.  
 dsibrulis, dsirulis. Zechbruder.  
 Dsefe siehe [ Dschfe ] ein Reysber.  
 Dseffcht prim. dsest, kühlen, loschen.  
 S 3 dsestros,



dsefers, kühl, lustig.  
 dsestrums tas, die Kühlung.  
 Dsibdinahrt K. sich weigern.  
 Dsibja ta, ein Garnfaden.  
 dsibjas tabs, das Garn.  
 dsibpahri tee, bunt Wollens  
 Garn so sie als ein Gebräme  
 um die Weepen nähen.  
 dsibhtina dim. auch ein Garne  
 klaun.  
 Dsibree siehe dsert.  
 Dsibfla, dsibhfla, ta die Ader,  
 Senne.  
 dsibhlains, adericht, fennicht.  
 Dsibt dsennu dsinnu nis treis  
 ben, wesumneckus dsibt,  
 Fuhrenbestellen, drudst dsibt,  
 das Fieber heilen, naudü  
 dsibt, Geld eincaßiren, mins  
 nas dsibt, spüren, bahrdu  
 dsibt, barbieren, v. s. s.  
 aber NB. mauzibu dsibt,  
 ist ein aberteürlicher Germanis-  
 mus, heist grad das Gegens  
 teil: Hurerey wegtreiben.  
 dsibhteas, einen Trieb haben,  
 trachten etc.  
 dsinnejs tas, der Treiber.  
 Dsibt dsiftu dsibju jis, gebeis  
 let werden.  
 dsibjaht auch dsedeht, act.  
 heilen.  
 dsibjamajs tas, ein Heilmits  
 tel,  
 dsibhteas, atdsibhteas. aufles  
 ben, zu Kräften kommen.  
 Dsibwe ta, das Leben.  
 dsibwes, dsibwi plur. Les  
 bensart,  
 Zitts dsibwds eet jeb mef  
 tees. eine andere Lebensart ans  
 fangen.  
 dsibwes, dsibwofchanas sib

me. die Ausführung, Lebensart.  
 dsibwes fahrt. idem. Hausz  
 stand.  
 dsibwes tehws, mahte,  
 Hausvater Mutter.  
 dsibws, lebendig, It. wach  
 nicht schlafend, It. wohnhaft.  
 furred's dsibwds irr tas nu  
 gahjis? wo ist er jizzo wohnt  
 hast  
 prov. dsibws mirris us dare  
 bu frift. für sein Leben arbeiten.  
 dsibwiba ta, das Leben, prov.  
 Dsibwiba irr jaw gahjusi.  
 das Leben ist schon dahin.  
 dsibwoht, leben, It. wohnen  
 und sich wo aufhalten; It.  
 wachen nicht schlafen.  
 woj jaw dsibwo? ist er schon  
 wach?  
 dsibwoflistas, die Wohnung?  
 der Aufenthalt.  
 dsibwotajs tas, einer der am  
 Leben ist. tas gan wehl buhs  
 dsibwotajs! Er wird schon  
 am Leben bleiben.  
 dsiwotees, für sich so leben.  
 Dsilna ta, ein gelblicher Specht.  
 Dsilch, tief  
 dsilli adv. idem.  
 dsillaks fi. tiefer  
 dsillums tas, die Tiefe.  
 dsillumâ. in der Tiefe.  
 Dsint dsennu dsinnu mis,  
 geböhren werden, tai dsimme.  
 Sie gebahr. dsemdeht dsens  
 dinahrt, zeugen, Junge haben,  
 brüten heßen etc.  
 Dsint dsimmuma, ein Kind  
 auf das andere bekommen.  
 dsimte siehe: dsimta.  
 dsimmis, geböhren  
 dsimts



Dsimts wirhs, ein Erbkerl.  
 Dsimta ta, Geburt, Stand,  
 Geschlecht.

Dsimtas fungs auch Dsimts  
 fungs. ein Erbherr.

Dsimtene ta, das Vaterland,  
 Geburts Ort.

Dsimmums tas, das Gesch  
 lecht; Geschlechtsart.

Dsimmumi tee, die Nachkom  
 men.

Dsimtele [ von Dsiht ] ta, eine  
 eiserne Hefte oder Klammer.  
 denn die hölzerne, dergleichen die  
 Tischler bey Zusammenleimung  
 brauchen, heist: nahrs.

Dsinters, sibstars [ \* ] Börs  
 stein al: Kristal.

Dsird! interject. Höre!

dsirdeht, hören, ne dsir-  
 deht, taub seyn.

dsirtees, sich hören verlauten  
 lassen. winsch dsihrehs, er  
 ließ sich verlauten, und im  
 perfect. dsihrees; Er hat sich  
 verlauten lassen.

dsirdetajs tas, ein Hörer,  
 der das Gehör hat. tas ne  
 kuhys wair dsirdetajs, er  
 wird sein Gehör nicht wieder  
 bekommen.

dsirdigs nedirdigs, hörend,  
 ohne Gehör.

Dsirdiht [ von dsert ] tränken,  
 dsirdinacht, idem.

dsirdiklis tas, ein aufgetränk  
 tes Lamm oder Kalb

dsirres [ \* ] tahs, Getränk,  
 Kälbertrank etc.

dsirdischana ta, das Tränk  
 len

dsirdinäschana ta, idem.

Dsirgsts siehe: Dsirgts

Dsirfles tahs, die Scheere, woz  
 mit man die Schaase scheeret.

dsirfles tezzinacht, dieselbige  
 schleifen.

Dsirfsts ta, Gliederschmerz,  
 laufende Gicht, einige nennen  
 auch eine gewisse Krankheit an  
 den Füßen der Pferde also,

Dsirfsts eigentlich spirgsts, die  
 unter der Asche glimmende  
 Funken.

Dsirfstele ta, ein Funken,

Dsirfstele mettahs, der Fun  
 ken fängt, nämlich Feur.

Dsirna ta, eine Handmühle,  
 Dsirne.

Dsirnawas, contracte,  
 Dsirnus. die Mühle. fezzigas

dsirnawas, eine Mühle da  
 Mahlgäste bald gefördert werden.

Dsirnawu akmims, ein Mäh  
 lenstein.

Dsirnakallejs ein Steinhauer,  
 und Dsirnawu akmimi Kalt.  
 den Mühlenstein aufschärfen

Dsirneklis tas, die Spinne.

dsirnekta tihkls tas, die  
 Spinnenwebe. Dsirneklis

auch sawus tihklus, die  
 Spinne webet.

Dsirnumms, atschu dsirnumms,  
 der Augapfel. wehschu dsirs  
 numms. Krebsstein.

Dsirre, siehe dsirdiht.

Dsirfchi tee, drespen.

Dsift dseestu dsiffu fis, ausge  
 lösch gelüht werden. Act.  
 dseest.

dsiffamajs, ein Löschtrumf

dsiffinacht act. löschchen.

Dublil tee, Roth, Dreck.

Dublains, kothigt.

Dubt



- Dubt** [f] hohl werden, tief eins  
fallen  
**dubbens** [f] siehe **Sibbens**.
- Dubde ta**, eine hölzerne Trom-  
pette.  
**dubdoht**, flöten; trompeten.
- Dubkains firgs**, ein Schweiß-  
suchs.
- Duhwe**, **duhwina**, eine zah-  
me Taube
- Duhkt zu duzzu zis**, hohl blas-  
sen; wimmern; tremulanten  
Ton geben  
**duhka ta**, ein Regelpfeife.  
**duhkis**, **duhzis**, einer der  
den Pips hat, wie die Hümer,  
daher leicht und stehnet, St:  
Zummer Kopf etc.
- Dubsme ta**, ein Geblase, Flö-  
tenton.
- Duzzinacht**, einen brummen-  
den Ton machen.
- Duzzamajs**, der brummer, im  
Baurscherz; der Hintere etc.
- Duzzellis tas**, das Brumei-  
sen.
- Duhksne**, **uhkne**, ein einsinkens  
der Morast, Pfütze.
- Duhle**, eine brennende Pergel,  
womit sie Krebsen, St. Lunte.  
**duhlacht**, also Krebsen fangen.
- Duhmi tee**, der Rauch.  
**duhmais**, rauchicht.  
**duhmals**, das rauchicht dun-  
ke Farbe hat.
- duhmu saglis**, ein Hausdieb.  
**duhmus laiff**, rauchen, wie  
ein Ofen.  
**duhmakajs laifs**, nebelichte  
dille Luft.  
**duhmotees**, **apduhmotees**,  
mit dicker Luft bezogen sehn.
- Duhnas** (d) Daunfedern.
- Duhni tee** Schlamm im Was-  
ser.  
**Duhau needras**. Schilfrohr.  
**Duhre ta**, die Faust.  
**duhraini zimdi**; Fausthands-  
schue  
**duhreens tas**, ein Schlag  
mit der Faust prov. wehju  
ar **duhri** fist, vergebene Ar-  
beit thun.
- Duhzamaiz**, siehe **duhkt**. **duz-**  
**zinacht** etc.
- Duhze**, ein Baurknief.  
**Dukka**, ein Faustschlag, Rip-  
penstoß.  
**Dukfts**, **dukftins**, **dunk-**  
**schis**, idem.  
**dukkacht**, Stöße austheilen.  
**Dukkurs**, ein Quirl, Maisch-  
holz.  
**Dukkeris**, eine Fischotter, al-  
eine art Tauchenten.
- Dukkums tas**, eine Art Krebs-  
netze.
- Dukt duhktu duhzu zis** (ist  
neutr. von **duhkt**) gleichsam  
ausgeblasen und von vielem Leys-  
den v. Stehnen ganz hin fern.
- Duhkis**, ein Stehner schwar-  
cher Mensch.
- Dulkis**, die Mutter im Wein-  
Essig etc
- Dullis**, ein Zapfen am Was-  
gen etc.
- Dulbahrts**, die Zapfen an  
einem Kahn dazwischen die Rin-  
der liegen.
- Drumbrs**, schwarz mohricht Land.  
**Dumbra semme**. id.
- Dummais**, **dumsch** **bruhns**,  
dunkel Braun.
- Dumpis**



Dumpis, Anfuhr, It. ein  
Kohrdommel.  
Dumhuri (\*) Man Rüben.  
Dumsch, dunkelfarbigt. siehe.  
Dummajs.  
Dummala, eine Kuh, von sol-  
cher Farbe  
Dunduris tas, eine Wespe.  
Dunkurs, Duffkurs ein Netz-  
beutel. zukfura dunkurs. ein  
Hut Zucker.  
Dunkschelis (l\*) siehe: Duffa.  
Dunffis (l\*) siehe: danis.  
Duppes, dubbis; siehe dubt:  
Krebsnest an den Bachufer.  
Dupperes (\*) eine Art Vogels  
schlangen.  
Duppuris tas eine Wasser Kay-  
ze oder Wasser Otter etc.  
Durns (rußl) albern. durns  
sirgs (l) ein Pferd das den  
Koller hat.  
Dursaklis tas, ein Drill Bohrer.  
Durska (d) Dorsch.  
Durt durru duhru ris, stes-  
chen; stoßen.  
Durramajs sohbins, ein Stoß-  
degen  
Durstibt, anstecken, stochern,  
Durtees, anstoßen, stolpern  
fehlen,  
eeksch atfim, in die Augen  
fallen.  
Duhrcens tas, der Stoß; Stich.  
Durwis, durris tabs, die Thür.  
Duscha duhscha, Sinn, Ge-  
müth. ne labba duhscha,  
nicht gut zu Muth.  
Dusma ta, der Zorn.  
dusmiba ta idem.  
dusmigs, zornig.  
dusmoht, zürnen,  
dusmotecs, sich erzürnen.

dusmu pubtejs, ein Choles-  
ricus.  
Dusse, padusse, unterm Arm.  
dusseht, ruhen  
dussechana ta, die Ruhe.  
dusfinabt, ruhen lassen.  
Dust duhstu dussu siis zerstoß-  
sen werden. Act. ist. daust.  
Dusseens tas, ein Stoß,  
Bülte auf einem polirten Holz.  
Dussulis tas, ein Hecticus,  
dessen Inneres gleichsam zerstoß-  
sen.  
Dutschu d. i. dohd schur! gie-  
her.  
Duttere (m) Messer  
Duzzinabt siehe. duhkt.  
Dwagga, Birken theer, It.  
Kühnrauch  
Dwalektis (\*) ein Kl. Kilmiet,  
ein drittel Lof.  
Dwammums tas, der Dampf.  
Dwascha ta, der Sten.  
Dwaschu nemt respiriren.  
Dwaschabt, dweschabt, id.  
Dwehsele ta die Seele  
Dwehsele wilkt, beseelet seyn;  
ochemem.  
Dwehselelign, seelisch  
Dwehselelite, das Seelchen.  
Dweelis (l) eine Handquelle.  
Dwinis tas, ein Zwilling

E

E! exclamatio, ist so viel  
als edf! siehe Da!  
E fur! Siehe da, wo es ist!  
Ebbe soll Ebertina seyn.  
Ede, Hedwig.  
Edf! edf nu! En siehe nun da!

G

Le



**Le** von eelsch wird zu verbis  
 gesetzt, heist: ein, hinein, hat  
 aber auch noch sonst sehr viele  
 und emphatische Bedeutungen als.  
**Leaddiht**, hinein Knütten, It.  
 zu Knütten anfangen.  
**Leart**, ein Stül hineinsplügen.  
**Leaudsetees**, anfangen die Eis  
 tern zu entlassen, wie die trägt  
 tige Kübe  
**Leaudinacht**, einweben lassen.  
**Lebaddiht**, mit Hörnern anstofs  
 sen.  
**Leballinacht**, etwas bleich machz  
 en.  
 eebabieht, etwas bleich werz  
 den.  
**Lebahrgotees**, scharf oder böse  
 zu werden anfangen.  
**Lebahrstiht**, hinein streuen.  
**Lebaidiht**, in Schrecken und  
 Bangigkeit setzen.  
**Lebailotees**, in Schrecken geraz  
 ten  
**Lebauidiht**, probieren, Vors  
 schmack haben.  
**Lebauidischana ta**, die Pros  
 be; der Vorschmack.  
**Lebeddiht** Libti, eine Leiche  
 einfenken.  
**Lebeddishana ta**, die Einsen  
 tung  
**Lebeedeht**, in Schrecken setzen.  
 eebedinacht, idem.  
**Lebeht**, hineinschütten.  
**Lebeht**, hineinstiechen, laufen  
**Lebest**, eingraben.  
**Lebihdiht**, hinein schieben.  
**Lebihjatees** cebihstees, sich inz  
 niglich zu Schrecken anfangen.  
**Lebildeht**, anreden.  
 eebildinacht, ein Gespräch an  
 fangen, oder selbiges veranlasz

sen.

**Lebildinischana ta**, die Ans  
 sprache.

**Lebisseht** zu schwärmen anfangen,

**Leblihneht**, anglupen.

**Leblihweht**, einpacken.

**Lebrahsiht** schaudams, einen  
 Streifschuß geben.

**Lebrahst**, anstreifen, zu streifs  
 sen anfangen.

**Lebraukt**, irgend wo ein fahz  
 ren; It. den Weg einbahnen.

**Lebraukts** zelsch, gebahnter  
 Weg

**Lebreest** etwas quellen.

**Lebrezhinacht** behrnus, den  
 Kindern zum Schreyen Anlasz  
 geben.

**Lebuhweht**, sich bey Jemand  
 anbauen um alda einzuzohnen.

**Lebuhwetajs tas**, ein solcher  
 Einwohner

**Lebutshoht**, den ersten Ruf  
 geben.

**Ledabbahts**, angebohren, oder  
 zur Natur geworden.

**Ledabbuht**, zu sich nehmen.

**Ledahwacht**, zu eigen anbieten

**Ledahrsinacht**, den Preis steis  
 gern.

**Ledalliht**, Einteilung machen.

**Ledarriht**, etwas zu thun ans  
 fangen

eedarrita leeta, eine Sache  
 so man zuthun sich schon anges  
 wöhnet hat.

**Ledascha ta**, Eingebung; Eins  
 fall.

**Lededsinacht**, anzünden.

**Ledecegt**, einjädmen.

**Ledechstiht**, einpflanzen.

**Lediht**, bekleiden.

**Ledilt**



**Kedilt**, durch steten Brauch  
gangbar werden. Als jaw  
cedillusi, die Ar ist schon abge-  
glättet.

**Kedohmacht**, sich ein bilden.

**Kedohmaschana**, die Einbil-  
dung.

**Kedohkt**, einhändigen.

**Kedrehbe ta**, ein Stuf Ende.

**Kedrohshch**, Kühn

**Kedrohshchiba ta**, die Kühn-  
heit.

**Kedrohshitees**, sich erkühnen.

**Kedsert**, in sich trinken,  
**eedsertees**, halben Rausch trin-  
ken.

**eedsehrees**, halb berauscht.

**Kedshint**, empfangen werden

**Kedshimschana**, die Empfänge-  
niß.

**Kedshwoht**, bey Jemand ein-  
wohnen.

**eedshwotajs tas**, der Eins-  
wohner.

**eedshwotees**, seine Lebens-  
art und Wirtschaft einrichten.

**Kedshkllis tas**, die Öffnung an  
den Fischreusen

**Ke eht**, aufessen; anfangen zu  
essen.

**ee ehta majse**, angeschnit-  
ten B. od.

**Kegahjis**, eingegangen.

**Kegahntis tas** (K) Ein  
Schwiegersohn, der mit seinem  
Weibe bey den Schwieger El-  
tern wohnt.

**Kegahntis eet**, auf solche  
Art heiraten,

**Kegalwa ta**, der Huhf, in R.  
Hirnscheitel.

**Kegaumeht**, begreifen vernach-  
men.

**Kegibht**, Anstoß vom Dufel  
bekommen.

**Kegohdinahkt**, Jemand für ehrs-  
lich erklären

**Kegohditees** sich anfangen  
ehrlicher zu verhalten.

**Kegribbetees**, begehren.

**Kegribbeschana**, Wille, Be-  
gierde.

**Kegreest**, einkehren, wieder ins  
Geschik bringen.

**Kegrohshkt**, idem.

= **Ekku**, Grundbalken legen.

**Keguhrotees**, copulam car-  
nal. inire!

**Keguhkt ko bissedams**. Einem  
Wild bey s au s kommen.

**Kejant**, einsäuren,

**Kejaws tas**, Einsäuerliß.

**Keihdsinahkt**, machen daß Jemand  
anfängt verdrießlich zu  
werden.

**Kejukt**, gewohnt, bekant werden.

**Kejahpt**, hinein steigen.

**Kejahrotees**, sich gelüsten lassen.

**Kejahroschana ta**, die Lust.

**Kejarrinahkt**, anfechten

**Kejaitinahkt**, beleidigen.

**Kejaitinaschana**, Beleidigung

**Kejam** (\*) siehe: **Teekam**.

**Kejawa ta**, ein Klammer.

**Kejshikt**, verwünschen,

= **Darbu**, ein schon verwünsch-  
tes Stück Arbeit verkudeln.

**Kejert**, einschnappen wie eine  
Klinke.

**Kejsch tas**, das Inwendige  
**pa ejschu gull tahs muh**,  
**fas**, da drinnen liegen die Blies-  
gen.

**kejsch**, praep. In



**Selsschas** tabs, das Singes-  
 weide  
**Selsschine** ta, der innere Ort.  
 no eelsschenes. von Innen.  
**Selsschan** adv. drinnen.  
**Selsschligs** gi adv. innerlich.  
**Selsschpuffe** ta, die inwend-  
 lige Seite.  
**Selstultees**, durch Dreschen so  
 viel für sich bringen: daß man  
 leben kan. sich wohl einrichten.  
**Selsturt** besser: aisturt, einges-  
 heizet seyn.  
**eelsturtiht** act. einheizen.  
**Selstuschnotees**, anfangen eine  
 kleine Regung oder Bewegung  
 zumachen.  
**eelstuschnaht**, anfangen in Bez-  
 wegung zu bringen.  
**Selstuschnaschana** ta, die erste  
 Nahrung.  
**Selata** ta, eine Gasse; Strasse;  
 Reihe.  
**Selabbeht**, anfangen zu rühmen,  
**eelabbetees**, anfangen sich bes-  
 ser zu verhalten.  
**eelabbinaht**, anfangen Jes-  
 mand durch gute Worte zur  
 Besserung zu reizen.  
**Selabyps** tas, ein Flil.  
**eelabpiht**, ein Flil einsetzen.  
**Selaidni** tee, das Fundament zu  
 den Baurofens.  
**Selaisst**, einlassen.  
**eelaisstees**, sich hinein lassen.  
**Selassitees**, sich einfinden.  
**Selaims** tas, ein Schimpfwort.  
**Selaimotees**, glücklich einschlas-  
 gen.  
**Selaisstotees**, ins Faulenzen gez-  
 raten.  
**Selaimotees**, sich innig ärgern  
**Selaustees**, mit Gewalt ein

brechen; sich gewaltige Mühe  
 geben: sich einer Sache zu bes-  
 mächtigen.  
**Seleet**, eingießen,  
**Selehfaht**, hineinspringen  
**Selehft**. idem,  
**Selezzinaht** funaus. Hunde  
 zur Jagd ansprengen.  
 behrnus einem Kinde das  
 dämten angewöhnen. Behrens  
**eelezzinahts** allaschin gribb  
**lezzinanajams**. Nachdem dem  
 Kinde einmahl das dämten anz-  
 gewöhnet; will es immer ges-  
 dämlet seyn.  
**eelihdibas** tabs (w) der Kir-  
 chengang der Sechswöchnerin.  
**eelihdibás eet**, Kirchengang  
 halten.  
**eelihgsmotees**, sich erstreuen  
**eelihgnis** tas, naß niedrig Land.  
**eelihgoht**, ins Schwanken brin-  
 gen.  
**eelihgotees**, ins Schwanken  
 gerathen.  
**eelihst leenu libdu dis** etc. hins  
 ein kriechen.  
**eelihst lihshu libdu dis** etc.  
 in den Busch hinein rüden.  
**eelihst lihsten libju jis** ecc. ein-  
 regnen.  
**eelihst**. etwas krumm.  
**eelikt**, einlegen, einfügen.  
**eelohkt tee**, Franzen NB. in  
 Kurl. heißt dieses der Brants-  
 schaf.  
**eeluhfoht**, ansehen.  
**eelunzinatees**, sich einfindeln.  
**eemahjohht**, einwohnen.  
**eemahjoschana** ta, die Eins-  
 wohnung.  
**eemahziht**, Unterricht **benbrins**  
 gen. **eemahz**



eemahzitees, erlernen.  
 eemaisiht, einmischen  
 eemaukt, eindringen, gedräng  
 einstecken.  
 eemauftees, gedräng eingehen.  
 eemaukti tee der Zaum.  
 eemantocht, ererben  
 eematti tee, die Spedel an  
 Manns Köllen.  
 eemaukti tee, der Zaum.  
 eemeeteht, einpfälen.  
 eemehreht mehriht, einmessen.  
 eemehrzeit, ins Wasser tauchen.  
 eemeest, hinein werfen.  
 eemeflis tas, der Vorwand.  
 eemeflins adv. Vorwands-  
 weise.  
 eemeestees, sich einfinden.  
 Theil nehmen.  
 eemidfiniht, einschläfern.  
 eemihleht, lieb gewinnen.  
 eemihliniht idem.  
 eemihletees, sich verlieben.  
 eemihht mihsu jis etc. eintauschen.  
 eemihht minnu nis etc. eintreten.  
 eemihhtas pastalas, Banr-  
 schue. die schon getragen wor-  
 den.  
 eemohstihht, ins stottern geraten.  
 pee pirmaka wahrda eemohs-  
 stija. Beim ersten Wort ge-  
 riet er schon ins Stottern.  
 eemulditees, ins schwärmen, ir-  
 ren, geraten.  
 eenadffis tas, die Wurzel an den  
 Nägeln, Niednagel.  
 eenahht, hinein kommen, galk-  
 la irr cenahkusi das Fleisch  
 ist angekommen, sagen einige.  
 das ist aber wol ein Germanis-  
 mus, dafür sagt der rechte  
 Lette: galka irr kassinakusi.  
 eenahhtees, reis werden,

eenaidâ buht, in Feindschaft  
 leben.  
 eenaideht, anfeinden.  
 eenaidiba ta, die Feindschaft.  
 eenaidneeks tas, der Feind.  
 eenahschih tee, die Schnäube  
 der Pferde.  
 eenemt, empfangen.  
 eenest, hinein tragen.  
 eenihdeht, hassen.  
 eenihdeschana ta der Haß.  
 eepaisiht (mar) zur Probe et-  
 was Glackß braten.  
 eepaise. Brachprobe.  
 eepelhis tas, die Unterspül.  
 eepellejs, angeschimmelt.  
 eepelleht, anschimlen.  
 eeperrinatees, sich einnisteln.  
 eeperrinaschana ta die Eins-  
 nistlung.  
 eepiht, einstechen.  
 eepildihht, einfüllen.  
 eepilleht, eintropfen.  
 eepfant die Erndte anschlagen.  
 eeplaukt, sich anfangen hervor  
 zu thun, berümt zu werden.  
 eeplehst, einreißen, ar nageem  
 eeplehst. krazzen.  
 eeplikkeht, einen Schlag aus  
 Ohr geben; den ersten Schlag  
 thun.  
 eepluhst, einfließen.  
 eepohchteht, einpstopfen.  
 eeprauleht, anfangen molmicht  
 zu werden.  
 eepreezinahht, erfreuen it. trösten  
 eepreezatees, sich erfreuen  
 eepreezinatajs tas der Erbs-  
 ster  
 eepretti, adv. grad gegen über.  
 eeprezeht, einen Antrag zur  
 Heirat thun.  
 eepuhz



eepubdeht anfaulen lassen.  
 eepubdinabt, idem.  
 eepubst, anblasen.  
 eepubt, anfaulen.  
 eepuwis, angefaült.  
 eerahdiht, anweisen.  
 eerahdischana ta, die An-  
 weisung.  
 eerahditajs tas, der Anweis-  
 ser.  
 eeraddiht, anerschaffen.  
 eeraddinabt, angewöhnen.  
 eeraddums tas, die Gewohns-  
 heit  
 eerakstiht, einschreiben.  
 eerakt, eingraben.  
 eerascha ta, Sitte, Gehehrde.  
 eerastees, sich angewehnen.  
 eerandsiht, anschauen.  
 eeraugabt, idem.  
 eereetinabt gorwi, einer jungen  
 Kuh die Eiter streichlen, damit  
 die Milch zuschieffe.  
 eeriht, einschlingen.  
 eerikes muischä, Rmozli ein  
 kleiner Ort bey Wenden.  
 eerlas (l) eine Pelzstaffirung.  
 eerohbiht, einkerben.  
 eerohtschi tee, Handgewehr.  
 eerunnabt, ein anreden, eeruna-  
 nata walloda was man sich  
 im Reden angewöhnet, oder auch,  
 was man zu reden angefangen  
 hat.  
 eesagt, im pals. wo von schon  
 gestolen ist.  
 eesagtas bittes ne isdoh:  
 dahs wair. Bienen iscke, dars  
 aus gestolen worden, gedegen  
 nicht mehr.  
 eesagrees, sich einschleichen.  
 eesahlt, anfangen.  
 eesahkums, der Anfang.

eesahzejs tas, der Anfänger.  
 eesahlit, einsalzen.  
 eesafnotees, einwurzelin.  
 eesals tas, Malz.  
 eesals ar fahjahn. rauch  
 Malz. wechtihts eesals rein  
 Malz.  
 eesalmeeks tas der Mälzer.  
 eesalnize die Malz Rije.  
 eesarentees, zunehmen am Eis-  
 be. in sülichen Verstande. sich  
 appliciren.  
 eesarrotees, in viele Aeste  
 wachsen  
 eesaukt, anfangen zu rufen it.  
 zum 1 ten mal proclamiren (w)  
 eesazziht, eine Sage zu erst an-  
 fangen.  
 eeschaudiht, einschieben  
 eeschaut anschießen Wild.  
 eeschehlotees, sich innigst jams-  
 men lassen. Mitlenden haben.  
 eeschelofschana, inniges Er-  
 barmen, Mitlenden.  
 eeschliht, einen Teil zu pflücken  
 anfangen. fur tu tohs. ap-  
 pius eeschlimis effi,  
 tur es usstihschu. Wo du  
 den Hopfen zu pflücken ange-  
 fangen hast, da will ich fort-  
 fahren.  
 eeschluht, hinein glitschen.  
 eeschnawas tabs. Flomen.  
 eesfeet, einbinden.  
 eesehrt rihju, das Korn zum  
 dörren in der Rije aufstecken.  
 eeselt, eingrünen; zu grünen auf-  
 fangen.  
 eesibleht darbu (w) ein stück  
 Arbeit anfangen, aber mit schlech-  
 tem Glück, wie es der Leute  
 gläubt.



eesihmeht, bezeichnen.  
 eesis tas, Land von grandigtem Boden.  
 eesist, einen kleinen Schlag zuerst geben.  
 eeslahbt etwas säuerlich werden.  
 eeslahbis, säuerlich.  
 eeslaistees, sich zu erzürnen ans fangen.  
 eeslaitiht, einzahlen  
 eeslaititees, sich mit rechnen.  
 eeslattiht, anschauen.  
 eeslrohstihht, einknicken, it. ein tiefen Eindruck machen. tas wahrds irr man frdt eeslrohstihhts, das geht mir durch die Seele; ist mir eingepräget  
 eeslrohstihht, belüssen, den ersten Fuß geben.  
 eeslehdsis, eingeschlossen.  
 eeslehggt, einschließen.  
 eeslirdinahrt, einstäubern  
 eeslurgahrt, einsalben.  
 eeslms tas, das Bratspieß.  
 eeslnas tabs, der Schnupfen.  
 eeslneegt, Eingriff thun.  
 eeslpreest, eindringen.  
 eeslpreht, vermögen  
 eeslprehjams, möglich.  
 eeslprehzinahrt, bestärken.  
 eeslprehdseht, einschnallen.  
 eeslpreest, anstützen. rohkas lahnds eeslpreest, die Hänse in die Seite setzen.  
 eeslrahdiht, einsetzen pflanzen.  
 eeslrahdischana ta, die Einsetzung.  
 eeslrahditajs tas, der Einsetzer.  
 eeslrahitiht, einramlen pfälen.  
 eeslrahigt, einsinken  
 eeslrahidsis, eingesunken.  
 eeslrahiprinahrt, stärken.

Eestrahdaht [Land] anbauen  
 Eeswannihht, für einen eben Versstorbenen lauten. apswannihht, bey der Beerdigung lauten.  
 Eeswaidihht, einsalben. It. einwerfen.  
 Eeswehrotees, entglimmen.  
 eeswehrinahrt, anblasen.  
 Eeswenkotees, ins Schwanken geraten.  
 Eeswilpeht, einpfeiffen, in die Ohren blasen.  
 Eet eemu gahju jis eeschu. gehen.  
 eetees, sich belausen, wie Vieh.  
 eeschana ta, das Gehen.  
 eeti pee eeti, Zuspruch, Besuch.  
 Eetablsch, entfernt weitläufig  
 Eetabla ta, des Manns Brudern Weib  
 Eetablu adv. von ferne.  
 Eetezetees, reis werden.  
 Eetreektees einen kleinen Ruck bekommen.  
 Eetrunneht, anfangen zu morden.  
 Eetschaugsteht leddu, einbrechen ins Eis  
 Eewa ta, ein Faulbeer Baum, It. der Name Eva.  
 Eewainotees, sich verschulden.  
 Eewehroht, wahrnehmen; behalten.  
 Ewehrt, einsädmen.  
 eewehttees, sich einflechten, wie Unkraut, oder ansteckende Krankheiten.  
 Ewehrtitees, sich eindrehen; sinarten.



Ewest, einführen.  
 Ewilkt, einziehen.  
 e ar balft, accompagniren  
 im Singen.  
 eewilktces, sich herein begeben.  
 Ezawa, Ekau in K.  
 Ezelt, einsetzen.  
 eezelschana ta, die Einsetzung  
 eezehlejs tas, der Einsetzer.  
 Ezirft, ein hauen.  
 e auch stechen wie eine Schlange.  
 Egle ta, Gränbaum al. Tannen.  
 Eglaine, eglonis, Gränwald, Gehege.  
 Eglite ta, ein Baurharfe.  
 Eglites tahs, Zitwerkraut, It. Straußlein von Spargelkraut, so die Wend: im Sommer sich auf die Hüte stecken.  
 Ehdas isehdas tahs, Fraais.  
 Ehdajs tas, krebhartiger Schaden, Wurm im Finger.  
 Ehdamajs, Victualien. prov. Ir swehrs nefs ehdamaju behrneem. auch Thiere nähren ihre Jungen.  
 Ehde ta, eine scorbutische Flechte.  
 Ehdeens tas, Essen.  
 Ehdesch tas, Futter.  
 Ehdgardis tas, ein Kellerrahn.  
 Ehdums tas, was gegessen ist.  
 Ehdeleht, fräßig seyn.  
 Ehdeliba ta, Fräßigkeit.  
 Ehdeligs, fräßig.  
 Ehdokflis, edokfnis, das Wiederkaufel im Koder des Rind-

viehes It. Unverdaute Speise.  
 Ehdminnis, Fraaß für Wölfe etc.  
 Ehdole. Edwalen in Ruck.  
 Ehta ta, das Gebäude.  
 Ehlende, das Nigische Hospital.  
 Ehma ta, der Schatten.  
 Ehnobt, apehnobt beschatten.  
 Ehrberge ta, ein Nebengebäude auf einem Hofe It. (d) Herzberge  
 Ehrbergi ein Ort in (K) Herzberg.  
 Ehrgeles tahs, die Orgel  
 ehrgelcht, die Orgel spielen  
 Ehrgelnecks tas, der Organist.  
 Ehrgle, Erla im Wend.  
 Ehrglis tas, der Adler, Iseltans Ehrglis ein Fall.  
 Ehrgli irr spehrcji putni. Adler sind Raub Vogel  
 Ehrkes, hermbut.  
 Ergme, Ermis im Nig.  
 Ehrtschti tee, Dornen  
 ehrttschtais, dornicht  
 ehrttschtonis, Dornbusch.  
 Ehrfulis tas, ein Spindel Brettlein im gehen zu spinnen.  
 Ehrmannis, Heermann.  
 Ehrms tas, eine Meerlaffe, It. ein Wunderding.  
 ehrmigs, wunderfelsam.  
 ehrmotees, sich etwas felsam fürkommen lassen, bewundern.  
 Ehrmotajs tas, ein Gaukler, Comoediant.  
 Ehrmotaju spehles, Schauspiel  
 Ehrstfi tee, Hirsen.  
 Ehrsch



**Ehrffis tas**, der Hirsch.  
**Ehrffels tas**, der Hengst.  
**Ehrze ta**, der Holzbock, ein Wurm  
 gleich einer Wandlaus, der sich  
 dem Vieh auch Menschen tief in  
 die Haut einfrisst, und Jucken  
 und Schmerz verursacht, **Jt**.  
 Etwas das einen tiefen innern  
 Schmerz verursacht, inde  
 ehrzinah, innerliches tiefes  
 Leiden und Schmerz veranlassen.  
**Ehst = ehdu it ehmu = du = dis**,  
 essen, siehe: ehde, ehduins ic.  
**ehschana ta**, das Essen.  
**ehsteeszehstotees**, sich grämen.  
**Ehwele**, Wolfart drey Meilen  
 von Wolmar. Die erste Evange-  
 lische Kirche in Viefland, von ei-  
 nem Obristen von der Höwel  
 in Polnischen Zeiten erbauet.  
**Ehwelectis**, ein Wolfartischer.  
**Ehwele**, (d) ein Hobel.  
**ehwehleht**, hobeln.  
**Ehwerdelis**, (d) ein Oberhemde.  
**Ehwerjehligs**, übermüthig.  
**ehwerjehlis**, der Uebermüthige.  
**ehwerjehliba ta**, der Ueber-  
 müth.  
**Eife**, Isfenburg in (R)  
**Eifene**, Heidekenhof im Rig.  
**Eidenecks**, (f) ein Paßgänger.  
**Eiduffs**, (R) ein Ferding.  
**Elkonis**, (\*) der Arm.  
**Elks tas**, der Göze.  
**Elkadeews id**.  
**Elkadeewiba**, Abgötterey.  
**Elkadeewigs**, abgöttisch.  
**Elle ta**, die Hölle.  
**Ellesgabbals**, ein Höllen-  
 Brand.  
**Ellesstruffis**, Höllengeist.  
**Elkiffs**, Höllisch.  
**Elkschnuschi**, eine Art Rieschen.

**Elkschnu muifcha**, Eldern in (R)  
**Elpins**, (d) Behelf.  
**Elspetees**, sich behelfen.  
**Elst = schu = fis**, Bauchschlägig seyn  
 wie die Pferde.  
**Elpe ta**, der Othem.  
**Embote** (R) Amboten in (R)  
**Embutti = Emburti**, Hauswurz.  
**Emmeklis** (\*) soll ein Gespenst  
 vorstellen.  
**Enges**, (D) Thürlänge.  
**Engure**, Ungern in (R)  
**Engweres**, (d) Ingber.  
**Enturs**, der Anker.  
**Enturnecks**, ein Loofe auf  
 der Düna um Strusen zu führen.  
**Es**, ich.  
**Escha ta**, die Gränze.  
**eschmallis**, der Pöner.  
**Essis tas**, der Schweinigel.  
**Eszelt**, eggen.  
**ezzeschi tee**, die Egge.  
**ezzesums**, ein geeggetes Stück.  
**eezzeschana ta**, das Eggen.  
**ezzetajs**, der Egger.

## G

**Gabbals tas**, das Stück.  
**gabbalis**, in Stücken.  
**gabbaligs firgs**, ein geschloße-  
 ner Klepper.  
**gabbalus arrajeem ismest**,  
 der Pflügern ihre Stücke ein-  
 messen.  
**gabbalu gabbaleem**, in tau-  
 send Stück.  
**Gads tas**, das Jahr,  
**gadditees**, sich in der Zeit zutra-  
 gen, begeben.  
**gaddigs**, zufällig, zuträglich.  
**gadsfahet**, jährlich.



- gadefahrtas laiki, die Jahreszeiten.  
 gaddus adv. nach den Jahreszeiten.  
 gaddu gaddeem, von einem Jahr zum andern.  
 gaddesi = muhsu ahboli irr gaddesi, unsere Aepfel halten sich von einem Jahr zum andern.  
**Gahds = Gagahds**, ein besorgter Vorrath.  
 gahdabt, besorgen.  
 gahdinaht, idem.  
 gahdataijs, der Sorger.  
**Gahla**, (\*) so sprechen einige das Wort galwa (Kopf) aus.  
**Gahle ta**, das dünne Frühjahrs-Eis.  
 gahleht, also frieren.  
**Gahjeis** (von eet) der Gänger.  
 gahjums, der Gang.  
**Gahnibt**, verunzieren, schimpfen, schänden.  
 gahnikkis, ein Schandfleck.  
**Gahrbaht** per metathesin von grabbaht, Hastarbeit thun.  
**Gahrds**, köstlich, angenehm.  
 gahrdajs sohbbs, einleckermaul.  
 gahrdehdid idem.  
 gahrdi, adv köstlich.  
 gahrdumi, reckerbissen.  
 gahrfhas, (vulgo garfchas) der Geschmack den die gesalzene oder gewürzte Kost hat.  
**Gahrfchas tahs**, ein Gebröck.  
**Gahrfches tahs**, Saukraut, so sie im Frühjahr zum Kohl lesen.  
**Gahstschumsu-si**, stürzen, gießen.  
 gahschas tahs, ein Wasserfall, Gufs.  
 gahseleht, waggeln.  
 gahschums tas, der Gufs.  
 gahstecs, niederstürzen.
- Gaid!** warte.  
 gaidiht, warten.  
**Gaigale ta**, ein Fischgeyer.  
**Gaigallis**, eine Art Tauch-Ente mit spitzigem Schnabel.  
**Gailis**, gen. gaila, der Hahn, Neg. Kad gaili blakkam dsees da; aust drihfi deena, wenn alle Hähne in einem Tempo zusammen krähen, kündigen sie den nahen Tag an.  
 gaila pehdas, Rafukul Kraut.  
 gaila paslawas, Schlüsselblum.  
 gailisch, vielleicht dasselbe.  
 gailös, im Hahnkrähen.  
**Gais tas**, die helle Luft, Wetter.  
 gaisigaisi, in der Luft verschwinden.  
 gaisch, hell, klar.  
 gaisiba ta, Klarheit.  
 gaisma ta, Klarheit, Licht.  
 gaisums tas, idem.  
 gaismoht, apgaismoht, erleuchten.  
**Gaita tas**, Gang, Schwang, Verrichtung. Kunga gaitas, Herrschaftliche Verrichtungen. Sirgs eet gaitu, das Pferd gehet einen Antritt.  
 gaitnecks tas, einer der Gänge oder Verrichtungen thut.  
**Galds tas**, das Brett, Tisch.  
 galdins dim.  
 galdauts tas, das Tischuch.  
**Galla ta**, das Fleisch, leeka galla, wild Fleisch.  
**Galls tas**, das Ende, äußerste einer Sache. pirmais galls, der erste Anfang.  
 galla wahrds, die endliche Aussage.  
 gallejs, äußerst.
- galligs,



galligs, endlich.  
 galloda ta, der Schleiffstein,  
 weil er Werkzeuge spizet.  
 gallodne, der Gipfel.  
 galleht, endigen, wahnju no-  
 galleht, einem Kranken das Le-  
 ben absprechen.  
 gallinecks, der an der Spitze  
 ist, ein Vorgesetzter.  
 Galwa ta, der Kopf.  
 galwas auts, contr. galauts,  
 ein Kopftuch.  
 galwas Kungs contr. gals-  
 Kungs, ein Schutzherr, Erb-  
 herr.  
 galwogalli, zu Häupten.  
 galwonecks tas, der Bürge.  
 galwas Zelligsch, der Haar-  
 scheitel.  
 galwoht, bürgen.  
 galwotajs tas, der Bürge.  
 Gan, 1) adv. gnug.  
 2) conj. obwol, obzwar.  
 Ganns tas, der Hirte, prov.  
 pats Ganns, pats wilks,  
 Unglück: wann der Hirte selbst  
 ein Wolf ist.  
 gammiht, weiden.  
 gammiklis, die Viehtrift.  
 gammiba, die Weide.  
 gammibas pulks, die Heerde.  
 gammi plur. die Hirten.  
 gaunds, in der Weide.  
 Garrose ta, die Brodrinde.  
 garroserecs, Rinde backen,  
 Gars tas, der Geist.  
 garraini, der warme Dufft im  
 Bade.  
 garri, idem.  
 garrigs, geistlich.  
 garru laits, aller Seelentag.  
 Garrsch, lang.  
 garram adv. längst, vorbei.

garr Kabts, ein langstieligtes  
 Werkzeug.  
 garfulli, lang Stroh.  
 garrinabt, verlängern.  
 garrschlecku adv. in die Länge  
 alle Biere von sich gestreckt, lie-  
 gend.  
 Garschas s. gahrde.  
 Garses, Saukraut.  
 Gaspascha ta, die Frau.  
 Gattaws, fertig.  
 gattawiba ta, die Fertigkeit.  
 Gatwa ta, die Gasse, Straße,  
 It. das Fahrwasser.  
 Gauja ta, der Aa Fluß in Viesland.  
 gaujene, Aahof in Is. It. Adsel  
 eigentlich, denn Aahof heist auch  
 Leijas Muischa.  
 gaujnectis, ein Adselcher.  
 Gauris, eine Duck = Ente mit  
 breitem Schnabel.  
 Gaujs, gaujsigs, sattsam, negau-  
 jis, ein Nimmersatt  
 gaujsiba ta, Sattsamkeit, lat  
 Deecws dohd gaujsibu un sah-  
 tibu! Es wolle Gott Segen und  
 Gedenen geben.  
 gaujsnabt, zur Sättigung ge-  
 denen lassen.  
 Gaujs-schu-du-dis, wehklagen.  
 gaudeens tas, ein Stöhner.  
 gaudi tee, die Wehklage.  
 gaudoht, Heulen wie die Wölfe.  
 gaujsch, heftig, beweglich. NB.  
 ein anderes ist: gaujs.  
 gaujschi adv. idem im Affekt.  
 Gaut-ju-wu-wis, greisen.  
 gawileht, in die Hände klats-  
 schen, frohlocken.  
 Gawenni tee, die Fasten.  
 gaweht, fasten.  
 Gehrbt-ju-bu-bis, kleiden.  
 3 2 gehrbss



gehrbs/apgehrbs, Kleidung.  
 gehrbkambaris, die Sakristey.  
 Gehrecht, (rig.) gerben.  
 gehrmannis, ein Gerber.  
 Geibt siehe gihbt.  
 Gelbeht (Bibl) einen flüchtigen  
 verbergen.  
 gelbeschanas pilschats, eine  
 Freystadt.  
 Geldeht, (d) gützig seyn, oder  
 machen.  
 Gengis, (d) ein Gang.  
 Gengeris, (d) ein Passgänger.  
 Gerfle, pagerfle soll das deutsche  
 Gurgel seyn.  
 Giddah, prim. gift bemerken,  
 wahrnehmen.  
 Gihga, (d) die Geige.  
 gihgah, geigen.  
 Gilt, obsolet, ledewege seyn.  
 gillis, ein ledewege Messer.  
 gillohde, eine Schnur mit einem  
 Gewicht an der Thür.  
 giltens, einer der schwach zu  
 Weinen ist.  
 Gintstu-turtis, zu Grunde gehen,  
 verderben.  
 ginta ta, der Ruin.  
 Girba (\*) ein Querschen Baum.  
 Girsode, Knorband, eine Glieder-  
 Krankheit.  
 Gist-gihstu-du-dis, sich ahnden  
 lassen, merken.  
 Glabht-ju-bu-bis, retten.  
 glabbejs tas, der Retter.  
 glabhins tas, ein Rettungs-  
 mittel.  
 glabbah, schützen, retten.  
 glabbtees, sich erretten.  
 Glahse (d) das Glas.  
 glahsneeks, ein Gläser.  
 Glahsenes. Blaubeeren.  
 Glahsibt f glausf.

Glaima ta, der Scherz.  
 glainohf, höflich scherzen.  
 Glauft-schu-du-dis, wie eine  
 Schlange sich schmiegen und bie-  
 gen, schmeicheln.  
 glauma ta, ein Blindschleich,  
 Art Schlangen.  
 glaudi tee, Rareßen, Höflich-  
 keits-Bezeugung.  
 glaudah, schmeicheln.  
 Glemeffis al. glemeffis, eine  
 Muschel.  
 Glehws (\*) saul.  
 Glibst-du-dis, glatt, schleimigt  
 werden, it. moosen wie Erbsen u.  
 glibdeht, idem.  
 glibshi, glatt, glänzend, inde:  
 zierlich.  
 glibts, idem.  
 glibtums tas, die Zierde, das  
 äußere Ansehen.  
 glibwes, das grüne schleimigte  
 Wesen aufm Wasser. al. Wasser  
 Blumen.  
 Glodens (\*) eine Sennader.  
 Gluhds, al. gluds, blauer Leim.  
 gludda femme, land das blau  
 Leim zum Grunde hat.  
 glums, glatt.  
 glumma desfa, die Laffdärm.  
 glumfahemis, scharfe Lauge.  
 glumehwele, ein Schlichthobel.  
 Gluschi, adv. gänzlich.  
 Gnausibt, auswinden wie die nase  
 Wäsche.  
 Gneese (\*) das Griesß am Wurzel-  
 werk.  
 Gnihde, scharfe schäbigte Haut.  
 gnihdas, die Nüse in den Haaren.  
 Gnohsibt, eigentlich knohsibt,  
 Knibbern mit dem Schnabel.  
 Gohba, Rüstern Holz, die Rinde  
 soll



soll den Schaafen dienlich seyn, diese spleißen sie im Frühjahr für die Schaaf, das heißt denn: aitehm gohbaht.

Gohba, (R) Steur: Korn.

Gohbens, Gubbens, eine Strohscheune.

Gohds tas, die Ehre. It. in 11. ein Ehrengelage.

gohdaht, ehren.

gohdiht, id.

gohdins, Ehrbarkeit, meitin ar

gohdinu, Mädchen fein ehrbar.

gohdiba ta, die Herrlichkeit.

gohdigs, ehelich, herrlich.

gohdinah, beehren, verherrlichen.

Gohle (\*) ein Vogel- Gänse-Nest.

Gohmela ta, eine Art große Erd-Bienen.

Gohris, gen. gohra, ein Reiser, aliis: gohrens.

gohrites, mit langen faulen Schritten daher gehen, inde: sich mit langsamen Schritten zur Arbeit einfinden.

Gohsa, gohsis, eine Rüste.

faulgohsi gulleht, sich in die Sonne hinstrecken.

gohsah, rösten.

Gohsta (\*) soll johsts heißen, ein Bündel Rinder-Bindeln.

Gows = Gohws ta, die Ruhe.

gohstina, dim.

pirm pcena gohws, eine Kuh so das erste Kalb hat.

gowtenes, gohtenes, eine Art brauner esbarer Menschen.

gohwsu mihschi idem.

Grabba ta, eine Steinbutte.

Grabbu adv. raselnd.

grabbeht raseln.

grabbeschana ta, das Raseln.

Grabht = ju = bu = bis, greiffen haschen, geschwind an sich bringen.

scenu grabht, das Heu, bey vorstehendem Regen, geschwind zusammen nehmen;

wahrdus grabht, lallen, zu reden anfangen.

meeschus grabht, die Nödings Gersten, von dem hervorkommenden Wurzelwerk und Unkraut reinigen.

grabbaht, zusammen raffen.

grabbaschas tahs, ein zusammen geraster Kram. —

grabbaschas runnah, übel zusammen hangende Dinge reden.

grabbsiht, oft zu greiffen um etwas an sich zu bringen.

grabbsitajs, ein solcher Greifer, Einer der manches mit Recht oder Unrecht an sich zu bringen sucht.

grabbul tas, eine Rinder Klapper, damit zu spielen.

grabbejs tas, der Häfcher Greiffer.

grabbeklis, eine Heuharke.

Grahmata ta, ein Buch, Brief.

grahmatas Zillaht, fleißig bey den Büchern seyn.

grahmatu uschkirt, das Buch aufschlagen.

laika grahmata, ein Kalender.

laiku grahmata, eine Chronick.

grahmatnecks, Einer der lesen kann.

Grabpis (d) ein Graben.

Grabwis (d) ein Graben.

Gramba, tief ausgefahrenes Wagengeleise.



grambains Zelsch, tief geleisiger Weg.  
**Graise ta**, der Schnitt.  
**graisiht**, scharf schneiden.  
**wehdera graise ta** die Colic.  
**Grandiht** (prim. graut) mit Gewalt niederstürzen, zertrümmern.  
**grandischana ta** das Stürzen, Zertrümmern.  
**granditajs**, ein Posterer ic.  
**Grasfis** (b) ein Groschen.  
**Grasfitees** (lith.) drohen.  
**Grands, dins**, ein Korn, Körnlein.  
**Graust - schu - su - sis - sifchu**. nagen, Knibbern ic.  
**Graut**, zusammenfallen in Schutt.  
**graukli tee**, Schutt, Grubs.  
**graufts tas**, eine hinfallige schlechte Hütte von Strauch.  
**grawas tabs**, eingefallene Stellen im Fahrwege.  
**grawains Zelsch**, solch eingefallener Weg.  
**Greibt - stu - bu - bis**, ausschrapen aushöhlen, raspeln.  
**greblis tas** ein Hohleisen.  
**grebsdas tabs**, die süße Rinden einiger Bäume so die Baurinder Frühjahrs begnagen; It. Raspelspäne.  
**grebsdeht** beraspeln, begnagen.  
**grebsdeschana** das Raspeln.  
**grebsdetajs** ein Raspeler.  
**Gredsens tas**, ein Ring.  
**Gredseni pirkstâ us** sprangt den Ring auf den Finger stecken.  
**Greest - schu - su - sis**, kehren, schneiden, drehen ic.  
**greef Zellu**, kehre mir den Weg.  
**greesi man rattinu**, drehsele mir einen Spinnerocken.

**tas to wainu us manni grees**, er lader die Schuld auf mich.  
**greesa ta**, die Schnarmachtel, weil sie den Kopf hin und her drehet.  
**greesgalwa**, idem.  
**greesi - mehnefs greesi**; die Abwechselungen des Mondes.  
**greesnis**, ein Drillbohrer.  
**greesni tee**, Schnittkohl, It. die Stoppeln vom Heu.  
**greesti tee**, die Oberlage.  
**greesums tas**, der Schnitt die Wendung ic.  
**greestees**, sich kehren, wenden.  
**Greete** Margaretha.  
**Grehfs tas**, die Sünde, Item Sündenstrafe, Schaden ic.  
**grehku pelnicht**, wegen seiner Sünde Strafe verdienen, uhdens - ugguns - grehfs. Waffer - Feur - Schaden.  
**grehku gabbals**, ein sündiger Mensch.  
**grehkocht**, sündigen,  
**grehkotees**, sich versündigen.  
**grehziba**, womit man zur Sünde verleitet wird, siehe **apgrehziba**.  
**grehzigs**, sündlich.  
**grehzineets tas**, ein Sünder.  
**grehzinah**, **apgrehzinah**, sündigen machen.  
**Grehmenes tabs**, die Soode,  
**grehmenes mahz**, die Soode brennet.  
**Grehwis tas**, ein gewisser Seefisch von den Nigischen Fischern Ströhmilinswolf genennet.  
**Greis**, greisi adv. schief, **tas eet greisi un ne parcisi** prov. grei-



greisons tas, ein verkehrter Mensch, Eulenspiegel.  
 greisums tas, die Schiefe.  
 Gremdeht (neutr. grimt) versenken.  
 Gremmoht, Wiederkauen.  
 gremmohtflis tas, das Wiederkaufel im Maul des Rindviehe.  
 Gremst = schu = su = sis, murren, brummen.  
 gremscha tas et ta, ein murrischer Mensch.  
 gremschus adv. murrender weise.  
 gremstees, verfängliche Reden gegen Jemand führen: pret Deewu gremstees, mit Gott nicht zufrieden seyn.  
 Gresnis tas; ein Hutkopfband, auch: Greese.  
 gresnis, am Kopf gezieret, inde stolz einhergehend.  
 gresniba ta solcher Stolz.  
 gresnums, idem.  
 gresnoht also puzzen.  
 gresnotees auf diese Art stolz thun.  
 Gribbeht wollen.  
 gribbetees, impersonale; idem.  
 Gribbas russische Riegschen.  
 Grigge, Gregorius.  
 Grihda ta, die Unterlage.  
 grihds idem.  
 Grihtoh, (Rig.) sich mit dem Schiff auf die Seite legen.  
 Grihnigs, grihns, drall, gestrenge.  
 Grihnis tas, ein Briefellacher.  
 grihneht, griesellachen.  
 Grihslis tas, grob oder Niedgras.  
 grihslains, das grob Gras hat.  
 grihste ta, eine (Heu) flechte.

Grihwa ta, Flussmündung.  
 Griffi tee, Buchweizen.  
 griffaji, Buchweizenstroh.  
 Grimt = stu = ma = mis, sinken.  
 grimbuls tas, ein Senkstein in den Nezzen.  
 Grihsls, grobhälmicht.  
 Grohsch, drall.  
 grohsicht, drallen, drehen.  
 grohscha ta, eine Jaglinie.  
 Grosdone, Grosdonen im W.  
 Gruhst = du = dis, stoßen.  
 gruhschli, ein Baurgericht Erbsen mit gestoßenem Hanf.  
 gruhdeens tas, der Stoß.  
 gruhdenes, Graupen.  
 gruhdens tas, ein verstoßener Waise.  
 Gruht = gru = wis, wegen seiner Schwere verfallen.  
 gruhbulis, tas, Schutt, alter Ruin.  
 gruhschli tee id. Ruderer.  
 gruhwa ta, eingefallene Erde.  
 gruhsts, schwer.  
 gruhdi adv. id.  
 gruhsehi id. It. kaum.  
 gruhtiba ta, die Schwere.  
 gruhimeeze, eine Schwangere.  
 gruhschna, eine trächtige, wird vom Vieh gesagt.  
 gruhtoht, erschweren.  
 gruhitimacht = apgruhitimacht, beschweren, schwängern.  
 gruhta gulta, das Todtenbette.  
 gruhtas deenas, trübselige Zeiten.  
 gruhstirdigs, melancholisch.  
 gruhsums tas, die Schwere.  
 Grumba ta, die Runzel.  
 grumbains, runzelicht.  
 grumbah, runzeln.



**Grumsteles**, das häutige Wesen, so nach dem Fettschmelzen überbleibt.

**Grummada** (ff.) eine Revision, Waffengericht.

— **leela**, die General Revision in ff.

**grummadaht**, **sagrummadaht**, zu solcher Revision berufen.

**grummadneeks tas**, einer der sich dazu stellet.

**Grundulis tas**, ein Gründling, Fisch.

**Grunte** (b) der Grund.

**Grunts** (f) eine Ackerscholle.

**Grusdeht**, schwölen.

**grusdeschana**, das Schwölen.

**Gubt = ju = bu = bis**, mit gekrümmtem Puffel zur Erde gebeugt seyn, oder werden.

**gubbu = pagubbu**, auf solche Art frum gebeugt.

**gubba ta**, ein runder Haufe, Heuschober ic.

**gubbens tas**, ein zusammen geweheter Schneehaufe.

**gubbenis tas**, eine Heuscheune.

**Guddes**, flug weise.

**guddriba ta**, die Weißheit.

**gudrdegguns**, ein Nasweise.

**gudrneeks id.**

**guddroht**, flüglen.

**Guds**, soll einigen ein Ukräner heißen.

**Gugatnis tas**, eine Art Wasserhühner mit krausem Halse.

**Gubscha ta**, die Lende; im Mar. eine Gans.

**Gubschnas**, eine Art Diebsteln.

**Guh = ju = wu = wis**, greifen, fassen, **dwehsefi guht**, lust schöpfen.

**guhstih**, Haschen.

**guhstitajs tas**, der Häscher.

**Gulbis tas**, ein Schwan.

**gulbene**, Schwanenburg (W)

**Guldsitees**, sich würgen.

**gulgaht id.**

**Gult**, liegen, schlafen.

**guldiht**, niederlegen.

**guldinaht idem.**

**gulta ta**, Lager, Krankheit.

**guldens**, bettlägrig.

**gulschnoht**, etwas liegen, sich erhohlen und schlummern.

**gulleht**, liegen, schlafen.

**gulta**, das Bette.

**gruhya gulta**, Todtenbette.

**gulrneeks**, eine Bettstelle.

**Gumbis**, **Kumba**, (d) ein Fischkumme.

**Gumbata**, eine Lüte von Bork.

**gumbah**, Lütenweise über einanderrollen.

**gumdiht. id.** It. einem überlästig seyn.

**Gurni tee**, die Lenden.

**Gursta ta**, eine Flachsnocke.

**Gurt**, **stu = ru = ris**, ermüden,

**gurdelis tas**, ein Ermatteter.

**gurrinaht**, müde machen. It. schlaf machen.

**gursah**, idem.

**gurdens**, matt.

**Guschenes tabs**, eine Art Diebsteln.

**Gusa ta**, der Kropf.

**gusums**, ein Hocker auf der Brust.

**Gusts**, Gustav.

**Gwalta**, ist einigen das deutsche Wort Gewalt, oder was durch

Gewalt abgedrungen wird.



## H.

Diesen Buchstaben hat der Letzte gar nicht, seine Gurgel ist gar nicht dazu gemacht ihn auszusprechen, die Deutsche haben den Buchstaben, zur ewigen Qual des Letzten, bey dem Lesen lernen, eingeschaltet, als ein Zeichen, daß der auf das H folgende Vocalis oder Sylbe lang seyn soll, welches durch einen Accent auf eine leichtere Art geschehen können. Er kommt also nicht vor, als etwa in der Interjection He!

Heja = ha!

Hel hel! ruffen sie den Gänsen zu!

Huja wilks, eine Abfertigung des Wolfs.

## J.

Ja, wenn, wosern, jachun, vielleicht.

Jahdeleht, (von jacht) herumreiten, juffern.

Jahnis, Johannes.

Jahnds, am Johannis Tage.

Jahna behrni, sind die jungen Leute, die am Johannis Tage, oder vielmehr in selbiger Nacht ihre Lustbarkeit halten, welches grade die Zeit, in welcher fast alle Nordische Nationen ihrem Lihgo, bey angemachtem Feuer Lieder sangen, wovon unser Lette nichts mehr als sein Lihgo Jah mit übrig hat, weil dieser Tag eben der Johannis Tag ist.

Jahnoht, Johannis = lustbarkeit halten.

Jacht = ju = jis, reiten.

jahschus, adv. reitens.

jahjamajs firgs, ein Reitpferd.

jahdeleht, herumjuffern.

jahdiht, bereiten.

jachtneeks, ein Reuter.

jachtneeku spechts, Cavallerie.

Jakts (\*) Spas.

jakteht, spasen.

Jauda (qv. jaw da!) das Vermögen etwas durchzutreiben.

jaudas nawaid, es ist kein Nachdruck da.

jaudatces, seine Kräfte anstrengen, sich södern.

Jaukt = zu = jis, eine nöthige angenehme Mischung geben.

janfs, angenehm, schön.

jaufi, adv. idem.

jaufums tas, die Schönheit.

jauzeht, sich gemein machen, an einander gewöhnen.

jauzeklis, ein Lockvogel.

jauzibamejauziba, Unordnung.

Jauna muischa, Neuhof, Item Sternhof.

Jaunpaggaste, Neumaaken in R.

Jaunpilfs, Neuenburg in R.

Jaunsemnis, ein neugesetzter Bauer.

jaunsemneeks, id.

Jauns, neu, jung.

jaunaugflis, ein junger Laffe.

jauna deena, der jüngste Tag.

jaura nedellä, nächste Woche.

jaunacht, erneuren.

jaunachtne, die Jugendzeit.

jauneetis, ein Neuling.

jauneklis, ein Jüngling.

Jaust, zu vernehmen geben, just ist das Neutr. hievon.

jausme, eine neue Nachricht.

jautas, apjantas, Fragestücke.

jauschi adv. ist nur negative

J brauch-



bräuchlich, unvernommen, unvermerkt. siehe Jautas.  
**Jaut** = ju = wu = wis, mischen.  
**jaws** = apjaws, ein Mengsel von Viehfutter ic.  
**Jautas**, apjautas, Fragestücke.  
**jautabt**, fragen.  
**jautaschana ta**, das Fragen.  
**Jautrs**, quasi: jaw obtrs, ganz frisch und munter.  
**Jautriba ta**, Munterkeit.  
**Jautrums**, idem.  
**Jodri**, Leindotter, Sitzkraut, davon botanisiret der letzte: daß es ein Opiatum seyn soll.  
 Weil der Stengel dieses Krauts inwendig molmichte ist; so heist:  
**Jodrans**, was einen faulen Kern hat.  
**Jodroht**, isiddrotes, einen faulen Kern bekommen.  
**Jeb** oder, jeb = jeb, entweder. oder.  
**jebba**, weit.  
**jebkas** jebkahds, irgend Jemand  
**jebkarsch** id.  
**jebschu**, obwol, vielleicht.  
**Jedda**, ein Stück zu einem Sehnese.  
**Jehgt** jehdsu = sis, merken, einsehen, verstehen.  
**Jehga**, Nejehega, ein Verständiger, Unverständiger.  
**Jehdsigs** = nejehdfigs, verständig-unverständlich.  
**Jehdsiba** = nejehdßiba, Verstand, Unverstand.  
**Jehkobs**, Jakob.  
**Jehls**, rohe, It. was nicht seine gehörige Consistenz hat. Z. B.  
**jehls** Laiks, eine Bitterung da es weder frieret noch thauet.  
**jehls** wehders, ein Magen der nicht wohl verdauet,

**jehlas** kahjas, Füße darau man keinen sichern Tritt hat.  
**jehli** deegi, loser Zwirn.  
**jehlons** tas, die Soode.  
**jehlluku** labbiba, windtrocken Korn.  
**jehlums** tas, die Nothigkeit.  
**Jehrs** tas, das Lamm.  
**jehrsch**, dim. Jchram Jehrs, prov. ein Kind hat das andere.  
**Jel**, Zelle, ey lieber.  
**Jelgawa**, Mitau.  
**Jentes**, Familie, Geschlecht.  
**Jebschu**, siehe Jeb.  
**Jests**, streff, rauh.  
**Jestrums** tas, die Raubigkeit.  
**Jggaums**, ein Finne, Ehstländer.  
**Jggaunu** semme, Finnländisch.  
**Jggauniks**, finnisch ic.  
**Jgwahts**, ein Fischkasten.  
**Jhdeht**, siehe ihgt.  
**Jhgt** = dsu = dsis, für inwendigem Schmerz verkommen, und unmuthig seyn.  
**Azis** irr isihgusi, das Auge ist vom langwierigen Schmerz ausgelassen.  
**Azis** duhmös ihgst, der Rauch verdirbt die Augen.  
**ihdeht**, ekeln.  
**ihgnums** tas, der Ekel, Verdruß.  
**ihdsis**, verdrücklich.  
**ihdsinabt**, verdrücklich machen.  
**ihkftis** tahs, die innere Nieren.  
**Jhkschlis** tas, der Daumen.  
**Jhktis** tahs, die Nieren.  
**Jhlens** tas auch ta, eine Psrieme.  
**Jhpats**, er selbst.  
**Jhpaschiba**, die Person.  
**Jhpaschums**, das Eigenthum.  
 Jhsera



Ihſera muiſcha, Marzen im Wend.

Ihſs, kurz.

ihſi adv. id.

ihſums tas, die Kürze.

ihſinaht, verkürzen.

Ihſtens, recht, eigentlich.

ihſti? adv. ſollte es wohl alſo ſeyn?

ihſteni, eigentlich.

ihſteneeki, leiblich Geſchwifter, Geſchwifter Kinder.

Iſt, particula inſeparabilis wird zu den nominibus geſetzt, als:

Iſtdeen, täglich.

iſtpahrdeen, um den andern Tag.

Iſtdeenißs, adject. täglich.

Iſtbrihtſch, allemal.

Iſtgaddu, alle Jahr.

Iſtkahrt, allemal.

Iſtkatrs, Jedermann.

Iſtmeheſſi, alle Monate.

Iſtkreis, allemal.

Iſtweens, Jedermann.

Iſtkri tee, der Rügen.

Iſbranta muiſcha, Verſtein in Kurl.

Iſlgt = ſtu = ſu = ſis, lange Zeit wäheren.

Iſlgs, lange.

ilgi, adv. idem.

Iſlgohnis tas, eine lange erwartete Zeit.

Iſlgotees, ſich für warten die Zeit lange wäheren laſſen.

Iſlums tas, die Länge.

Iſlke ta, Schachtzahn der Pferde, auch: Iſlks.

Iſlks, iſlknis, eine Fernerſtange.

Iſlahts (\*) eine Eiſwuhne.

Iſſe, lieſe per metatheſin.

In (R) und.

Indewe ta, die böſe Krankheit.

Indezzens, ſoll einigen ein Kalekutfcher Hahn heißen.

Indriks, Heinrich.

Ingeſts (D) ein Hengſt.

Ingris tas, ein Ingermannländer.

Ingru ſemme, Ingermannland.

Ingrweres (D) Inger.

Inz! Inz! ſo ruft man den Katzen.

Inze, Inzite, Käſchen.

Jo, denn.

jo ilgati, ja labbaki, je länger, je beſſer.

jodſchu, je mehr und mehr.

Johds, ein Waldteufel.

Johgi (\*) Nordlicht.

Johma ta, die Meerenge.

Johſt, gürteln.

jobſla, ein bunter Streif im Zeuge.

jobſlains, bunt ſtreifficht.

Johſts tas, der Gürtel.

Johſtneeks tas, der Gürtler.

Ir, auch.

Irbe ta, ein Feldhuhn.

Irbenaji, wild Fleder.

Irbenes, Flederbeere.

Irbulis tas, ein Pföckchen, al. eine Pſrieme al. eine Knütnadel.

Irgneht, griefel lachen.

irgnis, irgnetajs, ein Griefel-lacher.

Irrag ſ. arrig.

Irt = irſtu = ru = ris, ſich abtrennen wie eine Naht, von einander thun, reſolviren wie Salz im Waſer.

ſohbus irt, die Zähne weiſen.

irdens, mürbe, brock, was leicht zerfällt.

I 2 irdena



- irdena semme, mürbe Erde.  
**Irt=ru-ris**, rudern.  
 ihrejs tas, der Ruderer.  
 irklis tas, das Ruder.  
**Irtē ta**, ein Rehsfisch.  
**Irtšes muischa**, Hierschenhof im Wend,  
**Is aus**, wird auch für die verba gesetzt.  
**Isaugt**, auswachsen.  
**Isart**, auspflügen, das Unkraut aus dem Acker.  
**Isbaile ta**, große Angst und Schrecken.  
 isbailigs, sehr bange.  
 isbailotees, sehr bange und angst seyn.  
**Isbeedeht**, sehr bange machen.  
**Isbeht**, ausschütten.  
**Isbihtees**, sehr erschrecken.  
**Isbohkt**, die Hülsen ausdreschen.  
**Isbuht**, z. B. es gan taſ wee-tā eſnu isbijis, ich bin an dem Orte oftmals gewesen.  
**Isdabbht**, Jemandes Art und Willen ausspüren und sich nach seinem Belieben schiffen.  
 isdabbigs, gefällig, dienstwillig, tahds isdabbigs zilwe-zinſch kà Deewam mihl, ein überaus dienstfertiger Mensch.  
**Jodeht**, aushölen.  
**Jodeldeht**, verillgen.  
**Jedewe ta**, die Aussteuer.  
**Jedewiba ta**, die Ausgabe.  
**Jedsest**, erlöſchen.  
**Jedsiht**, austreiben.  
**Jedewigs**, ersprießlich, von gutem Erfolg.  
**Jedibbinht**, ergründen.  
**Jedihgt**, auskeimen.  
**Jedihdſis**, ausgekeimt.
- Jedohtees**, gut von statten gehen.  
**Jedohboht**, aushölen.  
**Jedohht**, ausgeben.  
**Jedohtees**, von statten gehen.  
**Jedseht**, verlöschen.  
**Jsehdas**, pellu isehdas, was die Mäuse gefressen.  
**Jegahjis**, ausgegangen.  
 isgahjums tas, der Ausgang.  
**Jekahpt**, aussteigen.  
**Jekaufeht**, aufschmelzen.  
**Jekapts tas**, eine Sense.  
**Jekubnotees**, sich mit Mühe loswickeln.  
**Jekuktoht**, verruffen, nach dem Lett. Wahn soll das Gedenken be-nehmen.  
**Jekurteht**, auswachsen wie die Rüben.  
**Jeklapotees**, vom Hauptwege sich auf Nebenwege begeben.  
**Jeklaupiht**, ausbolstern.  
**Jeklehtitees**, es sich bequem machen.  
**Jekluhts**, ein Auspäher.  
**Jekmuldeetes**, herum irren.  
**Jeknahkt**, heraus kommen.  
**Jekplahtiht**, ausbreiten.  
 isplahtim, adv. weitläufig.  
**Jekpuhpeht**, in der Luft verflattern.  
**Jekpuschtoht**, mit Blumen und Sträuſchen auszieren.  
**Jekraut**, herausreißen.  
 israweht, ausjähren.  
**Jeksalkt**, verhungern.  
 isfalzis, verhungert.  
**Jekschilt**, aus den Eiern auskommen.  
 ischekilas tabs, die im Nest nachgebliebene ledige Eierschalen;  
 It. die Püſchen woraus einige Insekten sich ausschlauben; das Helm.



- Helm womit einige Kinder geböhren werden. It die Erbportion der Kinder aus dem väterlichen Vermögen.
- ioschiklas lihdsinacht, sich mit seinen Kindern abtheilen.
- Isflaufas, das Aussegesel.
- Isflauziht, aussegen.
- Isfchrstees, ausspazieren.
- Isfijas tabs, Kleyen.
- Isfijabt, aussieben.
- Isfkalloht, ausspülen.
- Isfchreibnoht, Rödungen von dem kleinen Gesträuch reinigen.
- Isfpiggabt, auskundschaften.
- Isftaba ta, die Stube.
- Isftribweht, austeißen, sehlu ahdu isftribweht, eine frische Ochsenhaut austeißen.
- Isfuhst, ausschmoren wie eine Wunde.
- Isfehkt, Jemand wornach ausschiffen.
- Isfihkt, wornach zielen.
- Isfiridht, ausfragen.
- Isftruhstees, sich entsetzen.
- Isftrihkt, verschmachten.
- istwihzis, verschmachtet.
- Iswahriht, auskochen.
- Iswaijaht, ausfragen.
- Isweiktees, wohl gelingen.
- isweize:s, wohl gelungen.
- iswizinaht, wohl gelingen lassen.
- Iswhizinaht farrohgu, die Fahne wehen lassen.
- Iszeematees, sich in der Nachbarschaft umsehen.
- Iszeest, aushalten das Leiden.
- Iszelt, ausheben.
- iszelttees no farwas liggas, von seiner Krankheit wieder zu Weinen kommen.
- It ist eine Partikel etwas zu vergrößern.
- it lohti, gar sehr.
- Ittin, gleich wie.
- ittin kà, id.
- Juddra tas, das Korn in den Zähnen der Pferde.
- Juddra irr pufsdillu, das Korn ist halb verschliffen, welches im 10ten Jahr der Pferde zu geschehen pfeget.
- Juhds, der Jude.
- Juhdu semme, das gelobte Land.
- Juhdse ta, eine Meile.
- Juhdes tabs, die Schläfe am Kopf.
- Juhdis tas, die Wegscheide.
- juhdiht, entscheiden.
- juhditajs tas, der Schiedsrichter.
- Juhgla, die Jägel ein Fluß bey Riga.
- Juhgt = dsu = dsis, Wagen oder Pferde anspannen.
- Juhdsens, so weit man in einem Anspannfahren oder pflügen kann.
- juhgs tas, das Joch, item Anspann (der) pajuhgs.
- Juhra ta, das Meer. prov. tas irr par juheu bijis, er hat die Welt gesehen.
- juhreas bullis, ein Seefisch dem Dorsch ähnlich.
- juhreas wehrsis, ein Nothdommel.
- juhymalla ta, der Seestrand.
- jurmalneek's, einer der am Strande wohnet.
- juhrgahjeis tas, Seefahrer.
- Juhsu, euer.
- juhfsais, der ewige.



jubfabds, eurer Art.  
 jubs, ihr.  
 Jukkumi tee, Mengstroh.  
 Jukkums, Joachim.  
 Jukt, gemischt seyn.  
 jukku = jukkam adv. durch ein  
 ander.  
 jukkureht, durch ein ander mi-  
 schen, eine bunte Reihe machen.  
 jukkuris, eine bunte Reihe.  
 jukkuru danzis, der Großvater  
 Lang.  
 jukkumi, Mengstroh.  
 Jukt, Jukt - jukstu ku = kis,  
 durch steten Umgang gewohnt  
 werden.  
 lai jubst, laß er nur erst be-  
 kannt und gewohnt werden.  
 Jummis, Jummitis, eine Dop-  
 pelfrucht, z. B. Zwo an einander  
 gewachsene Nüsse, Äpfel ic.  
 Jumprawa ta, die Jungfrau.  
 Jumprawiba ta, die Jung-  
 frauhaft.  
 Jumprawists, jungfräulich.  
 Jumprawista ta, eine jung-  
 fräuliche Person.  
 Junt = juminu = mis, den Dach  
 decken.  
 jummejs, jummitis, ein Dach-  
 decker.  
 junts tas, der Dach.  
 Junkturis tas, der Ammann.  
 Junkturine ta, die Amtmänn-  
 nin.  
 Jundeht, Junneht, öffentlich  
 bekannt machen.  
 Jurris, Georgi, gen. Jurra.  
 Justs, Justin.  
 Juzzis, Juzs, Joachim oder  
 auch Justus.

## R

Bà, daß, wie.  
 fadeht, fapeht, weßwegen.  
 fashi, fashu, adv. gleich-  
 sam.  
 famche, bis daß.  
 Babha (R) ein Sparrbalken.  
 Babbata ta, eine Tasche, Sack.  
 Babis tas, eine Hefte.  
 fabbinaht, anfügen, anheften.  
 Bad, wenn.  
 Bahds, welcher, Jemand.  
 fahdai? adv. auf welche Weise?  
 R. tahdai, auf solche Weise.  
 fahschi, id. nekahschi, auf  
 feinerley Art und Weise.  
 Bahds neminnamajs, Je-  
 mand der nicht zu nennen ist.  
 Bahja ta, der Fuße.  
 fahjäs mestees, sich auf die  
 Füße machen.  
 fahjop, id.  
 fahjais, das Füße hat.  
 fahjgalli, zu Füßen.  
 fahjigs, gut zu Fuße.  
 fahjinah, seine Füße gebrau-  
 chen, NB. ist nicht gebräuchlich  
 als in ihren alten Liedern.  
 fahjinecks, ein Fußgänger.  
 Bahfjis tas, der Adamsapfel in  
 der Gurgel, al. der Kropf.  
 Bahli, die Zahl von 15.  
 Bahls, fahli, Wurzelwerk in  
 Gärten.  
 Bahns, mar. eine Gans.  
 Bahpars, Engerling, Würme  
 im Rücken des Rindviehes, siehe  
 fahpurs.  
 Bahpele, ein Kornhaufe.  
 Bahpohsts, Kohl.



Fahposti stabw nogurruſchi,  
 die verſetzte Kohlpflanzen ſtehen  
 weſt.  
 Fahpoſti irr tſaugſturri, der  
 Kohl will ſich nicht in Köpfe  
 ſchließen.  
 Fahpoſti tohp no tahrpeem  
 apſplauti, der Kohl wird von  
 Würmern betragen.  
 Fahpoſtus apſiſt, den Kohl  
 häuſen.  
 Bahpt = pju = pu = piſ, ſteigen.  
 Fahpa, ein ſteiler Ort.  
 Fahpains zelſch, Weg da man  
 ab und nieder zu ſteigen hat.  
 Fahpe, eine Art Raupen.  
 Fahpeleht, klettern.  
 Fahpeklis taſ, ein Fußtritt.  
 Fahpſlis taſ, ein Steigbügel.  
 Fahpinah, ſteigen laſſen.  
 Fahpteec, auffahren, lt. ſpringen  
 wie ein Hengſt.  
 Bahpuri tee, unreife Bienen, lt.  
 Kohlwürme, ſiehe Fahpas.  
 Bahrelle, (\*) Rörbelkraut.  
 Bahrkli, Weidenbaum.  
 Bahrkt, ſiehe Kehrkt.  
 Bahri tee, die Honig- oder  
 Wachſſchichten.  
 Bahrnih, rein ausnehmen.  
 Bahrnini, Dachſpannen.  
 Bahrpe, ein Fiſcherboot.  
 Bahrpina, (\*) ein Karpſchen.  
 Bahrpis taſ, die Warze.  
 Fahrpains, warzig.  
 Bahrs, angenehm, köſtlich.  
 Fahrums taſ, die Luſt.  
 Fahrht, eefahrtoec, Luſt  
 haben, begehren.  
 Fahriba ta, die Luſt.  
 Fahrtaſ ſohbs, Lüſternheit (der  
 ſchwangern.)

Fahrđinah, zur Luſt reizen, ver-  
 ſuchen.  
 Fahrđinaſchana ta, die Ver-  
 ſuchung.  
 Fahrđinataſ taſ, der Verſu-  
 cher.  
 Bahrſt, Kartoffeln.  
 Fahrſtawas taſ, die Woll-  
 toffe.  
 Bahrſtaba, Karſtenbehn im  
 Seſweg.  
 Bahrt, um, umher, lt. mal.  
 Fahrta ta, die Schicht; der  
 Stand, Art, das Mal, pirma  
 Fahrta zum erſten mal.  
 Fahrſch = weenfahrſch, ein-  
 drähig, ſmalſfahrſch, fein-  
 drähig.  
 Fahrſtigs, idem.  
 Fahrteht, den Affen korden.  
 Fahrſneekſ taſ, ein Korde wie  
 man ihn in Dieſland nennt.  
 Fahrſneekſ ec, zu Korden ge-  
 hen.  
 Bahrt = farru = fahrū = riſ, han-  
 gen.  
 Fahrſens = nofahrens, abhän-  
 gig, ſteil.  
 Fahrteec, ſich aufhängen, Item  
 wovon abhängen.  
 Bahrtakſniſ taſ, der Salter im  
 Vieh.  
 Bahrtuſche, Schöneek im Miet.  
 Bahrts ta, die Stange, Latte.  
 Fahrſchoht, apfahrſchoht,  
 belatten.  
 Bahrwellen, Rörbelkraut.  
 Bahrſt = ſchu = ſu = ſiſ, aueinan-  
 derziehen, toffen.  
 Fahrſinah muhſchu, ſein te-  
 ben ſo zubringen.  
 Fahrſtawa, eine Wolltoffe.



- Kahsa ta**, der Husten.  
 kahseht, husten.  
 kahsulis tas, ein Huster,  
 Hectikus.  
**Kahsas tahs**, die Hochzeit.  
 kahsas dsert, (W) Hochzeit  
 feyren.  
 kahsotees, idem.  
 kahsenccki, Hochzeitgäste.  
**Kahschu**, s. ka.  
**Kahsis tas**, ein Haafen.  
 kahschi, die Wasserpeeten.  
**Kahst**, durchsieben.  
 kahsiba (t) ein Trunk der Je-  
 mand zugebracht wird.  
 kahsibu dsert, zutrinken.  
 kahstawa ta, ein Siebfaß.  
**Kahts**, ein Stiel; Stengel.  
 kahsens, vulgo: kazens, Kohl-  
 strunk.  
**Kaija**, eine große Wassermeeve.  
**Kaikt**, quinen, sich stimpfern.  
 kaikaris tas, ein Stümper.  
**Kails**, kahl.  
 kails un pliks, nackt und bloß.  
 kailums tas, Blöße.  
**Kaiminis**, Nachbar.  
**Kaipt**, siehe kaikt.  
**Kaisiht**, verstreuen.  
**Kaist-stu-su fis**, innerliche bren-  
 nende Hitze haben.  
 malka kaist, das durre Holz  
 entzündet, giebt starke Hitze.  
 galwa kaist, der Kopf ist bren-  
 nend heiß.  
 Kaists suns, ein toller Hund.  
 Kaistla sahle, ein Kraut. Lat.  
 Symphytum petraeum.  
**Kaiminsch tas**, der Nachbar.  
 kaimini, Nachbarschaft.  
 kaiminds, in der Nachbarschaft.  
**Kaite ta**, Schaden.  
 kaites, Schaden und Unglück.
- Secwu kaites, tahs**, die weib-  
 liche periodische Reinigung.  
 kaitigs, schädlich.  
 kaitecht, schaden.  
 kaitinacht, beleidigen.  
 kaitinaschana ta, die Beleid-  
 gung.  
**Kasse ta**, ein Reißmaas die Bau-  
 balken zu zeichnen, wie sie auf  
 einander gepaßt werden sollen.  
 kasseht, damit zeichnen.  
**Kassis tas**, die Kasse.  
 kassis plehsch, die Kasse kraz-  
 zet, nicht kassa.  
 kassis irr meddigs, Sie ist  
 eine gute Mausfasse. peelun-  
 zina, sie streichelt sich an.  
 kassa pautas-pehdas, gewis-  
 se Kräuter, Mottenblum.  
**Kalls tas**, der Hals.  
**Kalla darbs**, Criminal Ver-  
 brechen.  
 us sawu kallu nemt, Bürge  
 seyn.  
**Kals = wé kaks!** sagt man den  
 Kindern ihnen was schändliches  
 zu bezeichnen.  
**Kalts**, der Winkel.  
**Kakursch (\*)** mancher.  
**Kassis (b)** Kalk.  
 kasseht, mauren mit Kalk.  
**Kallascha ta**, Tumult: Iern.  
**Kallite ta**, Beutel, Tasche.  
**Kalna muischa**, Hof zum Ber-  
 gen in K.  
**Kalns**, der Berg.  
 kalnains, bergigt.  
**Kalps tas**, der Knecht.  
 kalpists-ki adv. knechtisch.  
 kalpoht, dienen.  
 kalpinacht, unterthänig machen.  
**Kalst-stu-tu-tis**, vertrocknen.



- kalstama fehrga, die Dörrsucht.  
 kalteht, trocken act.  
 kalteta dessa, geräucherte Wurst.  
 kaltetas renges, geräucherte Strömlinge.  
 Kalt-kallu-kallu-lis, schmieden.  
 dsirrus kalt, die Mühlsteine aufschärfen. swoesttu kalt, quasi vergebene Arbeit thun. naudukalt, münzen. wahrduus mutte kalt, schnattern, reden was einem vors Maul kommt.  
 kallejs tas, der Schmied.  
 kallums, Eisenwerk, Schmiedewerk.  
 kalliba, idem.  
 kallinaht, schmieden lassen.  
 kalts, ein Meißel.  
 kaltenis, ein kupferner Kessel.  
 Kalws (\*) ein Vorgebürge.  
 Kam? wozu.  
 Kambars tas, (d) die Kammer.  
 kambarneeks, Kämmerling.  
 Kammas, frische Schollen.  
 Kammanas tabs, ein Jahrschlitten. paklaht, denselben verfohlen.  
 Kammeenes tabs, Grönbock, al. wilde Bienen.  
 Kammesis (K) Schulter.  
 Kammohllis tas, ein saur Stück Arbeit.  
 kammohht, solche auflegen.  
 Kammolsch, ein Klauen, linsch. dim.  
 Kams tas, Haberbrey.  
 Kaupt-kampju-pu-pis, um den Hals fallen, auch: einem zu Halse gehen.  
 kampis tas, ein Halseisen.  
 Kamrats (\*) eine magere Scholle.  
 Kaminas, Zellen der Bienen.  
 Kandarwe, Randaun in (K)
- Kangers, das Sosselsche Gebirge.  
 Kaninkenis (d) das Kaninchen.  
 Kanfars, ein fassigter Lappen.  
 Kante ta, die Efke, Kante.  
 kantigs, effigt.  
 kantains, id.  
 kanteht, Balken efficht zimmern.  
 kantzinahht (Z) einen mit viel Worten und Fragen gleichsam zu Winkel treiben, oder versängliche spizze Fragen fürlegen.  
 Kanzite, ein Knollen rund ums Brod.  
 Kappahht, haffen, Queerhiebe thun.  
 kappaini, Herel.  
 kaps tas, das Grab.  
 kaplis tas, eine eiserne Hacke.  
 kappamajs id.  
 kapsehta, der Kirchhof.  
 kappenes, Grabstellen.  
 Karles tabs, Heuraufe in den Ställen.  
 Karrascha ta, Kuchen.  
 Karratawas tabs, der Galgen.  
 Karreete (d) Karoße.  
 Karringahht s. Karsch.  
 Karrote ta, ein Löffel.  
 Karringse (d) eine Karoße.  
 Karpe, karpis, ein Bootshaafen, Enterhaafen.  
 karpiht, entern, mit dem krummen Vorderfuß wie die Pferde frazzen.  
 Karpe, (d) eine Karpfe.  
 Karsch, gen. karrya, der Krieg.  
 it, leum, Proceß.  
 karrya wihrs, ein Kriegesmann.  
 karryohht, kriegen.  
 karryogs, eine Fahne.  
 Karrodsneeks, ein Fähnrich.  
 K



- Farrinacht, anfechten.  
 Farrinaschana ta, die Anfechtung.  
 Farst, stu-su-fis, heiß seyn, oder werden.  
 farsts, heiß.  
 farsti, adv. id.  
 farsons tas, das hitzige Fieber.  
 farstums tas, die Hitze.  
 farseht, erhizzen.  
 Fas, wer, welcher.  
 fashad, bisweilen.  
 Fassa ta, die Ziege.  
 pehrkona fassa, eine Himmelsziege, Vogel.  
 fassulens, ein Ziffel.  
 fassenaji, Brombeerstrauch.  
 fassenes, Brombeern.  
 fassu ohgas, id.  
 fassu mehles, Teufels Abis fr.  
 Fassu wihtoli, Bandweiden.  
 Fascha, feschä, ein Fupsack.  
 Faschofs tas, der Pelz.  
 faschofnecks tas, ein Kürschner.  
 Faschu s. fä.  
 Fassa ta, Krätze.  
 fassains, krätztigt.  
 fashkis tas, ein Krätziger.  
 fashit, krazzen.  
 fashiklis, ein Böttcherer Kraz-eisen.  
 Katls taz, ein Kessel.  
 Kattelnecks tas, ein Kesselsticker.  
 Kattr, ein jeder.  
 Katrahds, jeder Art.  
 Katradi, adv. auf jede Art.  
 Katrup, besonders wohin werts.  
 Kattins, der Kater.  
 Kattiza, Fischwehren in den Seebusen der Nigischen Fischer.  
 Kattri e, Catharina.  
 Katsche (B) id.
- Kaudse, ein Haufen Heu u. puhrs ar Kaudji, ein gehäuftes Hof.  
 Kaudis, die Grasmücke, ein Vogel.  
 Kault-zu-zis, heulen.  
 Kautzinacht, heulen lassen.  
 Kauls tas, die Knochen.  
 Kauli tee, Steine im Obst.  
 Kaulcht, mit Hörnern fechten wie die Vöcke.  
 Kaultees, sehr dingen.  
 Kaulenes, Scheibeern.  
 Kaulini, Würfel.  
 Kauls kohst, durch Mark und Bein gehen.  
 Kaulu kambaris, das Beinhaus auf den Kirchhöfen.  
 Kaulsins, knochicht.  
 Kaulu kachts, ein knöchern Stiel.  
 Kauns tas, die Schande. prov. tas proht gohdu un kaumu, er versteht zu leben.  
 Kauniba, Schaamhaftigkeit.  
 Kaunigs, schaamhaft.  
 Kaunums tas, die Schaam.  
 Kaunatees, sich schämen.  
 Raupe, ein gewisser Seevogel.  
 Kauseht (vom neutr. kuhst) schmelzen.  
 Kaus-fis, eine Schaale, smad-senes kaus, die Hirnschädel.  
 Kausins, ein Schalchen, Lase.  
 Kaut, obwol  
 Kautschu, id.  
 Kaut-zu-kawu-wis, schlagen, fechten, tödten.  
 Kauschels tas, ein Schläger.  
 Kautin kaut, mause tödt schlagen.  
 Kauteklis, ein Bolwan.  
 Kawej, ein No. dichte, weil alsdann die Planetenfürsten Schlach



- ten liefern sollen. Eine alte Tradition auch bey den Orientallern.
- Kautees, sich schlagen.
- Kaweht, zögern, hindern.
- Kawekflis tas, Hinderniß, Zögerung.
- Kawetees, sich verweilen.
- Kaweschana ta, die Verzögerung.
- Kazzeht (iith.) reichen.
- Kazzinabt (iith.) viel fragen.
- Keegelis (d) ein Ziegel.
- Keegelu nams, eine Ziegelscheune.
- Keegekneets, ein Ziegelbrenner.
- Kehte, (d) eine Kette.
- Kehteht, fetten.
- Kehtu, adv. dämmelnd, wie man mit den Kindern macht, sie auf dem Knie zu schokkeln.
- Kehtatbs lehkt, idem. It. auf Stelzen springen, wie sie einiger Orten in den Fastnachtstlustbarkeiten thun, daher heißet einigen Kets, eine Krücke, Stelze.
- Kehtms, das Gespenst.
- Kehtninsch, der König.
- Kehtninne, die Königin.
- Kehtnina Peekta, in Ist. Buß- und Betttag.
- Kehtnina Muischa, in Ist. ein Kronsgut.
- Kehtnina laudis, Ist. publike Bahren.
- Kehtninsch, (s. Fert) Flotholz
- Kehtkt = zu = zis, freischen, wie die Hühner, wann sie den Habicht sehen, It. wie ein Wasserfall.
- Kehtkflis tas, ein Wasserfall.
- Kehtneht sweestu, buttern.
- Kehtpe, Brod in Milch gebroekt.
- Kehtdums tas, ein Taugewinde auf den Schiffen.
- Kehtpini, Erbsenstaaken.
- Kehtschu tee, Kref.
- Kehtschu Muischa, Fossenberg im Wend.
- Kehtsibt, einen lahmen Ton angeben, It. beleidigende Reden führen, It. etwas verhudeln.
- Kehtwe ta, eine Stute.
- Kehtwju puppas, Morcheln.
- Keirs, link, prov. tas ne proht krustu mest ar Keiru, das ist ein ganz unbehüllicher Mensch.
- Keisers, Kayser.
- Keiserene, die Kayserin.
- Keiserawalste, ein Kayserthum.
- Keiserikfls, kaysertlich.
- Kehtars, eine Traube.
- Kehtsis, ein Haaken, It. ein Haakenlachs.
- Kehtuwainis, Weibeschwester Mann.
- Kehtme ta, ein Kamm, Weberkamm, Fembe.
- Kehtmehkts, plump, unförmlich.
- Keht = ju = pu = jis, haften, mit den Klauen anpaffen.
- Kehtpa ta, eine Barentazze.
- Kehtpals, ein Ruhfladen. It. auf den Kohlen gebratener Teig.
- Kehtpees, anhaften, sueggi
- Kehtpabs pa kahju dibbinu, der Schnee ballet sich unter den Füßen.
- Kehtlis, eine Trage.
- Kehtre (d) eine Karre.
- Keht = keru = kehru = ris, fassen ergreifen, wistas kert, blinde Ruh spielen.
- Kehtdite, eine Halskette.
- Kehttees, anhängig seyn.



- Fertigs**, anklebend, Fertiga  
**wahjiba**, anklebende Krankheit.  
**Kesbercs**, Kirschen.  
**Kesberu kohks**, Kirschenbaum.  
**Kesfa**, ein Schubsack.  
**Kesfele**, ein Fischer Kescher.  
**Kesters**, der Küster.  
**Keise**, eine Madraz.  
**Kette**, s. Kept-Kappa.  
**Kibbeli tee**, Handel.  
**Kibbeleht**, Handel machen.  
**Kibelnecks**, ein Handelsmacher.  
**Kiddas tahs**, Fischfüzging.  
**Kiddaht = iskiddaht**, Fische  
 ausnehmen.  
**Kiggelis**, eine Schnecke in ihrem  
 Häuflein.  
**Kigguls**, ein Kegel.  
**Kihkis**, ein gewisser Vogel der die  
 Fische fangt und ausweihet; Fisch-  
 weihe.  
**Kihleht renges**, die Ströhm-  
 linge ausnehmen.  
**Kihkuts**, ein Kiwit.  
**Kihl tas**, das Pfand.  
**Kihlam doht**, demt, zu Pfan-  
 de geben, nehmen.  
**Kihlah**, pfänden.  
**Kihpe ta**, ein großer Hopfensack.  
**Kihris tas**, eine kleine Wassermeeve.  
**Kihrelis** s. Kihkis, eine Art Weihe.  
**Kihfels**, russl. Kisell.  
**Kihfis**, ein Kaulbaars.  
**Kihschurk stars** eine See bey Niga.  
**Kihwens** (d) Kūwen.  
**Kihwite**, der Kiwit.  
**Kikku kahsas**, Winkelhochzeit.  
**Kikku kassa**, ein Vogel Himmels-  
 ziege genannt, weil er so mökkert.  
**Kikkuts**, ein Mittelschnepfe.  
**Kildas Zank**, Streit, (f) Kilbas.  
**Kildaht**, Zanken.  
**Killens**, ein groß Wasserhuhn.
- Kimmenes**, Kūmmel.  
**Kimminis**, der Kūmen an den  
 Tonnen.  
**Kimmulis**, ein Stieglitz.  
**Kimpuls**, Spizzen Knippel.  
**Kimpuleht**, Knippeln.  
**Kinnis**, Saurüssel. Item die Aeste  
 Wurzeln und dergleichen auf dem  
 Grunde des Wassers wo gefischt  
 wird. It. Lerm, Hinderniß, Ver-  
 weilung ic.  
**Kinkeleht**, Lerm Hinderniß ma-  
 chen.  
**Kiplohks**, Knoblauch.  
**Kippars**, ein Blaf Hündchen.  
**Kippe**, eine Schöpfe.  
**Kirkis**, Kirpis, ein ganz kleiner  
 Holzwurm, der aber durchdrin-  
 gend schreyet.  
 prov. tu Kirki dabbusi, du  
 wirst mit allem deinem Schreyen  
 einen Quark bekommen.  
**Kirpas**, das Mehl so dieser  
 Wurm im Holz macht.  
**Kirpe**, ein auf Staaken, nach  
 Ehyt Art, gelegter Kornhaufe.  
**Kirrelis**, ein Erdtrebs.  
**Kirsatte**, ein Cyder.  
**Kirzinah**, die Kinder kreischen  
 lassen.  
**Kitrs** (\*) farg.  
**Kiwulis**, ein Zeisichen.  
**Klabbeht**, klopfen an die Thür.  
**Klabbikis**, der Klopfer.  
**Kladseht**, kafein wie die Hüner.  
**Kladsis**, Nilfas.  
**Klah**, nahe bey, gegenwärtig.  
**Klahtejs** adject. idem.  
**Klahtums**, die Gegenwart.  
**Klahtene**, der nahe Ort.  
**Klah**, decken.  
**Klahtees**, sich decken, sich befinden.



- Klajsums, die Schicht, die Ebene.  
 Klajsumi tee, was zum Decken des Tisches gehöret, Tischzeug.  
 Klaidiht (primit. Klibst) zerstreuen.  
 Klaigniht (primit. fleegt) juchzen in den Wald ic.  
 Klais, flach, einfach.  
 Klajas pusses, einfache Blumen.  
 Klaipehde, Memel.  
 Klaiipa, ein groß Bauer Brod.  
 Klaipts, ein Iostreiber.  
 Klaipteht, sich herumtreiben.  
 Klambaris (d) eine Klammer.  
 Klanniht rußl. sich büßfen.  
 Klanze, Brodsack, auch das Brod darin.  
 Klappa, eine Klappanne.  
 Klappatsche, Aufschlag an den Bauerkamisölern.  
 Klau! höre zu.  
 Klausiht, hören, 'gehörchen.  
 Klausichana ta, das Hören, Gehörchen.  
 Klausichana, der Gehorch.  
 Klausigs, paklausigs, gehorsam.  
 Klaut = ju = wu = wis, mit aufgehoben Händen sich wogegen anstammen.  
 Klautees, peeKlautees. idim.  
 Klaudsiniht, anklopfen.  
 Klaustiht. idem.  
 Klawa ta, ein lehnbaum.  
 Kleegt = gu = dsu = dsis, juchsen.  
 Kleegiht, idem, schreien wie ein Kranich.  
 Klehpis, der Schooß.  
 Klehpohht-peeKlehpohht, schwän-  
 gern.  
 Klehts ta, die Kornfleete.  
 Klehtnecks, ein Kletenferl.
- Kleins (f) enge.  
 Kleppus tas, der Husten.  
 Kleppohht, husten.  
 Klijans tas, ein Wasservogel.  
 Klibs, lahm.  
 Klibbikis, ein lahmer.  
 Klibkajais idem.  
 Klibboht, hinken.  
 Klias, Kleien.  
 Klibja, eine große Meewe.  
 Klibjans, eine weiße Fischagr.  
 Klibre ta, ein gezieres Mädchen.  
 Klibretees, sich zieren.  
 Klibst = stu = du = dis, zerstreuet werden.  
 Klibdiniht act. verstreuen.  
 Klijas (d) Kleien.  
 Klibsteht, wackeln wie ein loser Zahn; unpäßlich seyn.  
 Klinkmerschi, eine Art Nieschen.  
 Klinkpeht, mit Schillingen an die Wand spielen.  
 Klinksteht, munkeln wie ein ungewisses Gerücht.  
 Klinkis, ein Kiegel, Klink.  
 Klints, eine Klippe, Felsen.  
 Klintains, klippicht.  
 Klinsze, ein Hopfensack.  
 Klinszis, eine Mißgeburt.  
 Klittaji tee, Glachsichaben.  
 Blohnis (f) eine Dreschdiele.  
 Blohtini, Flothölzer an großen Nezen.  
 Bludsens, ein Schluck.  
 Bluhga ta, eine Bandweide.  
 Bluhgoht, damit binden.  
 Bluhht = stu = wu = is, werden, verbum auxiliare.  
 Bluhdiht, wirklich daseyn machen.  
 Bluhditees, wirklich daseyn.  
 Bluzens, ein Kranich.



- Blustfeht**, kateln wie die Hühner,  
 Klopfen wie das Herz.  
**Klupt** = kluppu = pu = pis, stol-  
 pern, Irem einen Nuck oder  
 Schwung nehmen, sircam mug-  
 gurâ klupt, sich aufs Pferd  
 schwingen.  
**kluppinabt**, stolpern machen,  
 einen Schwung geben.  
**kluppinu** adverb. stolpernder,  
 schwingender Weise.  
**Klufs**, stille.  
**klusfu** adv. id. klusfu zeeft,  
 schweigen.  
**klusfiba ta**, die Stille.  
**klusfiba lift**, etwas verschwie-  
 gen halten.  
**klusfinabt**, stillen.  
**Klutschi**, Klimmen.  
**Knablis** (d) ein Knebelholz.  
**Knaggis tas**, der Handgrif an  
 der Sense.  
**knagstibt = tees**, Griffe (unzüch-  
 tige) thun.  
**knagstitajs**, Ein Galan.  
**Knabt**, mi. dem Schnabel biffen.  
**knababt** id. It. Schnippische  
 Worte geben.  
**knabpats**, ein schnippischer Dube.  
**Knasch**, ein knackender Schall.  
**knaschfeht**, Knacken.  
**Knaschi**, Hundesmüffen.  
**knaukis**, ein kleiner Knebel von  
 Junge.  
**knauschls**, idem.  
**Kneebt**, kneifen.  
**Kneedinu Nuischa**, Kaltenbrunn  
 im W.  
**Kneja**, ein Krumholz an dem Bo-  
 den der Bôte.  
**Kneest** (knist) dicht herfür keimen;  
 krübbeln.  
**knibbinabt**, krübbeln machen.
- Knihpe**, eine kleine Muzze, Dirne.  
**Knistfeht** (d) knipen.  
**Knischiknischeles**, Staubfliegen.  
**Knobst**, knobst, mit dem  
 Schnabel knibben.  
**Kraubt**, zusammen gekrümmt auf  
 dem Bauch liegen.  
**krubpu** adv. gekrümmt.  
**krubpinabt**, also krümmen.  
**Knuhte**, knuhte (ruft) dünne  
 Stäbe.  
**Kohda ta**, eine Motte.  
**kohdehdas**, Mottenfraß.  
**Kohdelsch tas**, eine Flachsdoffe.  
**Kohdols tas**, ein Nuskern.  
**kohdinabt**, zum Anbiß reizen.  
**kohdinatajs**, Anreizzer.  
**Kohladschrewe**, ein Storch.  
**Kohkali tee**, Kade im Korn.  
**Kohkle**, kohklite, die Harfe.  
**Kohknesse**, Kofenhusen im Wend.  
**Kohks tas**, der Baum, Holz.  
**kohzins** dim. It. ein stofftiger  
 Mensch.  
**kohzite = kohzeris**, ein Futter-  
 ral von Holz.  
**Kohplawa**, Born in Kurland.  
**Kohpsch** adv. wo ist die liebe Zeit  
 her?  
**Kohpt**, zusammenhalten, wahr-  
 nehmen.  
**kohpa**, zusammen.  
**kohpinsch**, eine Garbe.  
**kohpigs**, besitzen.  
**kohpneeki**, Leute die zusammen  
 halten, Gatten.  
**Kohrteelis**, Quartier.  
**Kohsas tabs**, Razzenwedel, Kraut,  
**Kohsch**, klar, durchsichtig. It.  
 zielich schön.  
**kohfaz**, ein Glasaug Pferd.  
**kohschahja**, Weißfuß Pferd.



- Kohschi tauki, wohlgeläutert  
 Falch.  
 Kohschums tas, Zierlichkeit,  
 Zreslichkeit.  
 Kohses Muischa, Rosenhof im  
 Wend.  
 Kohst-schu-du-dis, beißen.  
 Kohdcens, Kohdums, der  
 Biß.  
 Kohstees, sich einfressen wie eine  
 scharfe Materie.  
 Kohwahr tas, eine Dohle.  
 Kolkarage, Dohmsnest bey Niga.  
 Kosch! Kosch! so ruft man die  
 Pferde.  
 Kraggis (d) eine Kragge.  
 Krahgis (d) ein Kragen.  
 Krahkr-zn-zis, schnarchen.  
 Krahzeis tas, ein Schnarcher.  
 Krahpt-ju-pu-pis, beschnellten  
 betriegen.  
 Krahpeis = krahpnecks, ein  
 Betrüger.  
 Krahfa ta, die lebhaft schöne Far-  
 be des Gesichtes prov. Krahfa  
 no lappahin jaw aigahjusti,  
 Schönheit ist dahin.  
 Krahfis, schön, sonderlich von  
 Angesicht und Frabe.  
 Krahfui adv. idem.  
 Krahflis tas, die Schminke.  
 Krahfnum tas, die Schönheit.  
 Krahfis, Krahfa, der Ofen.  
 Krahsmatta, Stellen auf den  
 Feldern, da ein Ofen gestanden.  
 Krahst-ju-zis, sammeln.  
 Krahstins, eine kleine Dose.  
 Krahstnecks, ein Behältniß.  
 Krahjums tas, Sammlung.  
 Krahstees, sich sammeln.  
 Krahstih (von Kreet) schmänden.  
 Krahflis, ein Puffstuhl.  
 Krahliusch, ein Kaninchen.
- Krampis (d) eine Krampfe.  
 Kramma ta, der Grindt.  
 Krammains, grindicht.  
 Kramgalwis, Grindkopf.  
 Kramstih, sich den Grind schub-  
 ben, so wie die Pferde.  
 Krams tas, der Flintenstein.  
 Kranna, eine alte Nähr.  
 Kranzis (d) Kranz, ist auch ein ge-  
 wöhnlicher Hundesname.  
 Krappes muischa, Kroppenhaf  
 im Wend.  
 Krasts, steil Ufer.  
 Krattih, rütteln, schütteln.  
 Kraschuratti, ein Kumpelwagen.  
 Kraus, steil.  
 Kraujums, Steilheit.  
 Kraufese, Grawendal im W.  
 Krauklis tas, eine Nabe, prov.  
 ir krauklis nefs ehdamaju  
 behrneem, auch eine Nabe er-  
 nähret ihre Junge.  
 Kraufschicht, knistern, knastern.  
 Kraupa ta, der Grind der Pferde.  
 Kraupis, eine grindigte Kröte.  
 Kraupains, grindigt.  
 Kraut-ju-wu-wis, zusammen  
 packen, laden.  
 Krauja, Kraua, ein Hauf.  
 Krauwah, zusammen raffen.  
 Krauwafcha, zusammen gerastes.  
 Kreens-kreena nanda, ein Ge-  
 schenk an die Braut, Krongeld.  
 Kreet-ju-zis, schmänden.  
 Krejums tas, Schmand.  
 Kreetins, ächt, fein.  
 Kreetui adv. id.  
 Kreetniba-nekreetniba, Unan-  
 standigkeit.  
 Kreetws tas, der Ruße.  
 Kreetwu Walste, das Rußische  
 Reich.  
 Kreetwu



kreewu semine, Rußland.  
 kreewiſts, ruſiſch.  
 kreewiſti, adv. id.  
 kreewu abboli, Agurken.  
 ſaldi kreewu abboli, Melonen.  
 kreewu puttraine, Hirſengrüz.  
**Kreews** ſ. krihws.  
**Kreewu uppe**, dieſen Namen  
 führen in iſt. verſchiedene Bache,  
 als im Koopſchen.  
**Kreewini**, Letten von Ruſiſcher  
 Herkunft.  
**Krehſis** (\*) ein Marquard.  
**Krehpeleht**, qualſtern.  
 krehpalas tabs, qualſter.  
 krehputſchi, id.  
**Krehſls tas**, ein Stuhl.  
**Krehpes**, die Mähnen der Pferde.  
 zirptas krehpes, geſtuſte  
 Mähnen.  
**Kreſt-kreſchu-tu-tis**, die Er-  
 ſchütterung geben, die bey den  
 Secretionen in der Natur zu er-  
 folgen pflegen, z. B. wann ſich  
 Licht und Finſterniß ſcheiden,  
 wann ſich im Fieber, imgleichen  
 bey dem Stuhlgang der Auswurf  
 vom Leibe ſondert. Wiſſi Fauli  
**Kreſch**, im Fieber werden Glieder  
 gebrochen.  
**Krehſla ta**, die Dämmerung.  
**Krehſliba**, idem.  
**Kreſcha tas et ta**, einer der  
 oft zu Stuhl gehet.  
**Krehte ta**, das heimliche Ge-  
 mach.  
**Kreils** (ſich.) link.  
**Kreimenes**, Mayblumen.  
**Kreifs**, linkiſch.  
**Kreffenes**, Beſtmilch.  
**Kreſls**, das Hembde.  
**Krelles tabs**, Korallen.  
**Kremmeles tabs**, eine Art Pilzen.

**Krengelcht** (D) kringeln, taumeln  
 wie ein Pferd.  
**Krehtuls**, ein Rügensieb.  
**Kribbes tabs**, zuſammen gebun-  
 dene Stäbe ſo über die Holzſchlit-  
 ten ſtat Boden gelegt werden.  
**Krihte** (D) Kreide.  
**Krihws**, (welches die nachherigen  
 Letten kreews ausſprachen) war  
 der heyd. Letten Pabſt reſidirte  
 zu Romowa hatte daſelbſt ſeine  
 Cardinale um ſich, die Waide-  
 lotten hießen.  
**Krija**, Baumrinde, Lindenborſt.  
**Krimmeldes**, eine Art weißer  
 Nieſchen.  
**Krimſt-kremtu-tis**, nagen.  
 krimſli, abgenagte Krumen.  
**Krimulde**, Kremon im Rig.  
**Kringeli**, Klengeri (D) Kringel.  
**Kriſchjahn**, Chriſtian.  
 kriſts, id.  
 kriſte, Chriſtina.  
**Kriſt-krihtu-krittu-tis**, fallen.  
 krihtama waina, die fallende  
 Seuche.  
 kriſdams, adv. fallender Weiſe.  
 kriſlis-atſchu kriſls, ein Son-  
 nenſtäubchen.  
**Kriſtops**, Chriſtoph.  
**Kriſtib**, tauſen.  
 kriſtiba ta, die Tauſe.  
 kriſtibas tehws-mahte, der  
 Pathe.  
 kriſſitajs tas, der Tauſer.  
**Kriſts** ſ. kriſchjans.  
**Krohgs tas**, der Krug.  
 krohghat, verkrügen.  
 krohdsſineeks, der Krüger.  
 krohdsſineeze, die Krügerin.  
**Krohka ta**, die Falte, it. kroh-  
 fla.



Krohlah, falten.  
 Krohslains, saltig.  
 Krohnis tas, die Krone.  
 Krohneht, s. Krönen.  
 Krohpls, ein Krüppel.  
 Kroßsch, die Kumpel in einem  
 gefrorenen Wege.  
 Krüschains, rumpelicht.  
 Krühkles, Beeren, Artich, Kr.  
 Krühms, ein Strüffel, Gestrauch.  
 Krühse ta (\*) der Krühß.  
 Krühstas, die Brust  
 Krühstis tahs, die Weiberbrüste.  
 Krühstelis, ein Hecticus.  
 Krühtees wirfu, Jemanden zu  
 Leibe wollen.  
 Krühklis, ein Händlermacher.  
 Krühklis, eine Krücke.  
 Krühmslis tas, ein Knorpel.  
 Krühmslains, knorplicht.  
 Krüpt, verschrumpten.  
 Krüppis, eine verschrumpte  
 Kröte.  
 Krüssa ta, der Hagel.  
 Krüssas mett, es hagelt.  
 Krüssstas, das Kreuz.  
 Krüssstas tabs der Kreuzesstamm.  
 Krüssstehws, s. Krüssstibt.  
 Krüssstibt, mit dem Zeichen des  
 Kreuzes bezeichnen.  
 Krüssstü mett, solches mit der  
 Hand thun.  
 Krüssstü nessijs, der vor dem  
 Sarge das hölzerne Kreuz trägt.  
 Krüssstü fist, kreuzigen.  
 Krüssstüßs, kreuzweise.  
 Krüssstü kalni, das landonsche Ge-  
 birge.  
 Krüssstü pils, Neuhausen im Wend.  
 Krüssstü ta, eine Holzreihe.  
 Krüssstü tas, ein Braukünder.  
 Krüssstü, zotticht von Haaren.  
 Krüssstü, Zotterkopf.

Kuggis, (vig.) ein Kauffardenschif.  
 Kuggu wlohte, eine Kauffar-  
 derflotte.  
 Kugginecks, ein Schiffsman.  
 Kuggnis tas, der Kropf.  
 Kubdiht, anpurren.  
 Kubdinah, id.  
 Kubdinahschana ta, das An-  
 purren.  
 Kubdinataijs, der Anpurrer.  
 Kubfoht, schreyen wie der Kuffuk.  
 Kubla ta, alt Gras, Herbstgras.  
 It. das vorigtjährige Haar des  
 Viehes.  
 Kublah, nokublah, das alte  
 Haar abwerfen.  
 Kublains, Klotzer über dem Kub-  
 bendach.  
 Kubleens tas, der Schlag, It.  
 eine Art Habichte.  
 Kubli mett, Köfelu über den Kopf  
 weg.  
 Kubliquin adv. köfelnder Weise.  
 Kubli, das Marienburgsche Drey-  
 bandflachs.  
 Kublis, eine Hünerkeil.  
 Kublis tas, eine Garbe.  
 Kubma kohma, der Fressgott der  
 heyd. letten, Gevatter, daher  
 besser Krüssstibas tehws.  
 Kubmäs stahweht, zu Gevat-  
 ter stehen.  
 Kubmnecks id.  
 Kubne, das Püppchen, woraus  
 einige Insekten austriechen.  
 Kubnotes, iskubnotes, aus  
 solchen Püppchen austriechen. It.  
 sich aus beschwerlichen Umständen  
 loswickeln, It. sich die Hände  
 aus den Bindeln loswickeln.  
 Kubpis, eine Art Wasserhühner.  
 Kubpt, ju-pü-pis, schmauchen.  
 Kub



- Kuhpeht** = Kuhpinah, Schmach machen.  
**Kuhfabt**, sprudeln.  
**Kuhfuls**, ein Sprudel.  
**Kuhfse**, al. Kuhzenes, ein Baur-Gericht von Erbsen und Weizen.  
**Kuhst**, kuff = kuhstu = kusfu = sis, ermüden, It. aufstauen, weich Wetter werden.  
**Kaufeht**, act. schmelzen, prov. puhte tee wehji kusfe tee knegi, bey weichem Wetter schmelzt der Schnee, denn eins folgt aus dem andern.  
**Kuhts ta**, der Viehstall.  
**Kuhdiht**, edf für kuhts, so treiben sie das Vieh in den Stall, siehe Kuhdiht.  
**Kuhtes**, faul.  
**Kuhtriba ta**, die Faulheit.  
**Kuhtrums**, idem.  
**Kuideht**, (iit) Männlich Vermögen haben.  
**Kuilis tas**, der Eber.  
**Kuils tas**, ein Kronschnepe. It. Kohlkopf der sich nicht schließen will.  
**Kuifchli**, al. knifchli, kleine Hundsmücken.  
**Kuffaini tee**, Ungezieser.  
**Kuffuls**, gebeutelt fein Brod.  
**Kuffurs**, Flachsfnospen.  
**Kuffurs tas**, der Hubber = Puffel der Hüner, It. der alten Leute in der Kälte.  
**Kuffuretees**, sich hubbern.  
**Kulba ta**, ein Küstwagen.  
**Kulnecks**, einer der damit fährt.  
**Kuldiga**, Goldingen in R.  
**Kulle**, kullite, ein Baur-Menzel darin er sein Brod trägt, It. die Kost womit er sich bey der Arbeit und auf der Reise unter-
- hält. scho neddeka irr diwi kulltes ja isdohd, der Wirth muß diese Woche 2 Arbeiter ausgeben.  
**Kulmaji tee**, Hanffschäben.  
**Kult** = kullu = kuhlu = lis, dreschen, schlagen,  
**Kuhliba ta**, das Dreschel.  
**Kuhleji tee**, die Drescher.  
**Kuls**, die Dreschdiel, It. das auf selbiger gedroschene Korn.  
**Kuldinah**, dreschen lassen.  
**Kulstibt**, Flachs schwingen, hart schlagen.  
**Kulsteklis**, die Fuchtel, das Schwingholz.  
**Kulteess**, sich womit plagen.  
**ar meegu kulteess**, sich mit dem Schläse plagen.  
**Kummelsch**, ein Füllen.  
**Kummelize**, eine junge trächlige Stutte.  
**Kummeles**, Kamillen.  
**Kummelu pehdas**, Haselwurz, Hoflattuk.  
**Kummofs**, ein Mundvoll.  
**kummofins**, dim. id.  
**Kumpt**, krumm zusammen wachsen, al. kumbt.  
**Kumpah** oder **kumbah**, zusammen rollen über einander.  
**Kumbata**, eine Tüte.  
**Kungis tabs**, das Eingeweide, Gedärme.  
**Kungsteh**, von innen schnuchzen wie in starkem weinen.  
**Kungstas**, der Herr.  
**Kundse**, die Herrin.  
**Kungi plur.** die Herrschaft.  
**Kunfulis**, ein Klimpe, Klimpern im Mehl, It. der sogenannte Adamsapfel in der Gurgel.



funkulains, klimpericht.  
 funkuleht, klimpericht machen  
 oder werden.  
 Kunna ta, die Hündin. It. das  
 Treibholz an der Mühlen.  
 Funautlis, die Schnur daran.  
 Buntfchi, Böcklinge.  
 Kupls, dicht gewachsen.  
 Kuploht, verdichten, farvus  
 grechfus kuploht, seine Sün-  
 den häufen.  
 Buppens, eine Schneetrift.  
 Buppize, ein Gränzmal.  
 Buprs, pucklicht  
 Bupt = kuppinaht, verdicken,  
 kuppinahts peens, dicke  
 Milch.  
 Buptfchis (rußl.) ein altags Krä-  
 mer.  
 kuptfcheht, solchen Handel  
 treiben.  
 Kur, wo.  
 Kureene, der Ort woher.  
 Kureefinaht lohpus, dem Vieh  
 zuruffen: kur eest.  
 Kurkt = kurktsteht, quarren wie  
 die Frösche.  
 kurkis, ein Froschtümpel.  
 kurkuli, Froschlaich.  
 Kurlis, der Taube.  
 kurls, taub.  
 kurliba, die Taubheit.  
 Kurmis tas, ein Maulwurf.  
 Kurneht, murren.  
 Kurneschana ta, das Murren.  
 Kurpe ta, der Schue  
 kurpnecks tas, der Schuster.  
 Kurrata ta, ein Nebhuhn.  
 Kurriht, kursticht, s. kurrt.  
 Kurfch, welcher.  
 Kurrabds, welcher Art.  
 Kurse, eine taferne Lüte.  
 Kursemme, Kurland.

Kurfemmisfs, kurländisch.  
 Kurfemnecks, Kurländer.  
 Kurt = stu = kurru = ris, gehizt  
 seyn oder werden.  
 kursticht = kurrinaht, anheizen.  
 Kurts, ein Windhund.  
 Kurwis, ein Korb.  
 Kurzumi, die Woche vor Fast-  
 nacht.  
 Kusch! ruft man weinenden Kin-  
 dern zu, um sie zu stillen.  
 kuschinaht behrnus, Kinder  
 zum Schlafen legen.  
 Kuschels, zottlicht.  
 kuschlains, idem.  
 Kuschkis, ein Strauß, Haarwisch.  
 Kusma ta, ein Hühner-Kropf.  
 Kusteht, sich rühren.  
 kuschnoht, regen, kleine Bewe-  
 gung machen.  
 kuschnotees, sich regen.  
 kustinahht, act bewegen.  
 Kustoni, Ungeziefer.  
 Kutteht, kuzzeln.  
 Kuttulis, eine Viehlaus.  
 Kuzza, eine Tausch, kleine Hündin.  
 kuzzens, dim. id.  
 Kwahkt = kwahktsteht, quaken.  
 Kweekt, quieken.  
 Kweefchi, Weizen.  
 Kweeschaji, Weizenstroh.  
 Kwehle ta, die Gluth, It. die  
 Entzündung bey Wunden.  
 sohbu kwehle, Zahnschmerzen  
 dabey man geschwollne Backen  
 hat.  
 kwehlains, glühend.  
 kwehlahht, glühen, sich entzünden.  
 Kwehpes, der Ruß, Rauch.  
 kwehpains, rußig.  
 kwehpinahht, schmauchen, röu-  
 chern.



**Kweßschis**, ein Spurbund.  
**kweßschicht**, **kwentsteht**,  
 anschlagen wie die Jagdhunde.  
**Kwihite**, (d) Quittanz.  
**kwihtecht**, quittiren.

## Q

**Labba**, **labbad**, **mannis lab-**  
**bad**, meinerwegen.  
**Labbiba ta**, das Getreide.  
**Labs**, **aut**, **labbam** adv. zum Guten.  
**labbi** adv. id.  
**labbißlahtees**, wohlergehen.  
**labßlabßchana ta**, das Wohler-  
 gehen.  
**labdabbihets**, gutartig.  
**labdarrigs**, wohlthätig.  
**labdarrischana ta**, die Wohl-  
 that.  
**labdarritajs tas**, der Wohl-  
 thäter.  
**labdarris**, soll im Scherz Je-  
 mand bedeuten, der durch seine  
 verboothene Künste zu helfen weiß.  
**labbotces**, sich bessern.  
**labbinah**, mit Gutem Jemand  
 zu bereden suchen.  
**labbums**, das Gute.  
**Labrenzis**, Laurentius.  
**Lagsdas**, Haselstrauch.  
**Lagsdigalla ta**, die Nachtigall.  
**Lahde**, (d) die Lade, It. eine  
 Flintenschaft.  
**Lah**, belfern.  
**lahdeht**, fluchen.  
**lahßts tas**, der Fluch.  
**lahdinah**, schelten und fluchen.  
**Lahga**, (Schwed) Recht, Billig-  
 keit, Trefflichkeit.  
**lahgu** **lahgahm**, mal auf mal.  
**lahgas meeschi**, recht treffliche  
 Gersten.

**lahßßiba ta**, die Rechtsschaffen-  
 heit.  
**lahßßigs**, rechtsschaffen, trefflich.  
**lahgadiht**, Rechtssprechen, recht-  
 fertigen.  
**lahgadiba**, der Rechtspruch.  
**Lahkte**, ein angebranntes Pergel.  
**lahkturris**, der Stock darin es  
 als ein Leuchter gesteckt wird.  
**Lahma**, niedrig feucht Land.  
**Lahpa ta**, eine Handvoll bren-  
 nend Pergel; Fackel, **gohda**  
**lahpa**.  
**Lahps**, **kelahps**, ein Flock.  
**lahpiht**, flicken.  
**lahpitis**, ein Altflicker.  
**Lahpsta ta**, eine Schaufel.  
**lahpßtina**, ein Spaten, Item  
 Nichtholz an der Mühle.  
**Lahse ta**, der Tropfen, It. ein  
 Punkt, Tippel.  
**lahßains**, tippelicht.  
**Lahtschu ausas**, Drespen im  
 Korn.  
**Lahwa**, die Schwigbank.  
**Lahßis**, der Bär.  
**lahtschus dihdcht**, Bären  
 tanzen lassen.  
**lahtschu dihdetajs**, ein Bären-  
 reuleiter.  
**lahßineeks**, idem.  
**lahßfenes**, Kratzelbeeren.  
 al. eine Art schwarzer Pilzen.  
**lahtschoht**, Bärenjagd halten.  
**Lai**, **laid**, (von laist) wann es  
 bey den verbis steht, stellet es  
 den letzlichen optativum vor;  
**lai Deews dohd**, es wolle  
 Gott geben.  
**lai mehs kuhdsamees**! laßet  
 uns beten.  
**Laidars**, der Viehstall, Faland.  
**Laiide**,



**Lai**, **Leide**, die Zinse der Freybauern.

**laidenecks**, **leidenecks**, ein Freybauer.

**laimannis**, idem.

**Laiddeena**, Maria Heimsuchung.

**Lai**s tas, die Zeit, lt. Wetter.

**laisam** adv. bisweilen; jedoch.

**laisi tee**, halbe Feiertage, erwählte Zeiten.

**laisu** grahamata, Chronik.

**laisa** grahamata, Calendar.

**laisigs**, zeitlich.

**laisigs**, adv. id.

**laisinecks**, **nelaisinecks**, eine unzeitige Geburt.

**laisametti**, die Päpstliche Fastenabend-Zeit, Ferien.

**Laima**, **Laimie**, die Heydnische Geburtsgöttin. Sie zielten dabey auf ein gewisses Fatum, weil diese Göttin jedem Kinde bey der Geburt das Tuch unterlegte, damit es aufgenommen ward, davon sind noch folgende Redensarten im Gebrauch.

**laimes** liffums, das Schicksal.

**zaur** **laimi** isbehgt, seinem Schicksal entgehen.

**liffs-tä**, es ist das Geburtstuch also gelegt, daher heist:

**Liffa**, eine böse Constellation, Gefahr ic.

**laimigs**, glücklich.

**laimiba ta**, Glückseligkeit.

**laimoht** = **aplaimoht**, beglücken.

**Lai**pa ta, ein Fußsteig.

**laipajas**, unfahrbare Stellen, wo man zu Fuß gehen muß.

**laipoht**, vom großen Wege ab sich auf Nebenwege und Fußsteige begeben.

**laipetees**, idem.

**laipnigs**, bedachtsam, fürsichtig.

**laipniba**, Bedachtsamkeit, Bibl. Langmuth.

**Laisiht**, lecken.

**laischa**, ein Zellerlecker.

**Laisfs**, träge.

**laisfis**, der Träge.

**laisfotees**, faulenz.

**laisfums**, die Trägheit, pr. **laisfumu** lahpiht, tagdieben.

**laisfa**, ein Pfosten.

**Laisf**, lassen.

**Laisfiht**, begießen, (leet prim.)

prov. **wisfas** deenas **laisfijums** ne **mafsa** weenu **Seb** besf, Natur gehet über Kunst.

**Laima ta**, das Booth, Schif.

**laiminna** dim idem.

**laimoht**, schiffen.

**laimnecks**, ein Schiffsman.

**Laiscene**, Oppenkalm im W.

**Laisenne**, laizem W.

**Laffa** (L) ein Huth oder Kopfband. Ueber dieses und dergleichen sonderbare Worte werden die Zahnnecken von den andern Letten ausgelacht. **Tahma!** **Tahma** **Laffa** **truze**, **lezz** **birsi** **dabbu** **wizzi**.

**laffats**, ein Fuchlein, Windel.

**laffatins**, dim. idem.

**laffu-laffam**, mit Bändern besetzt die da flattern.

**laffists** = **ku**, adv. mit Bandschleifen gebunden.

**galwa** **irr** **laffischu** **apscta**, sie hat Bandschleifen am Kopf.

**Laffches** **muischa**, Nachtigal im Wend.

**Laffiht**, springen wie ein Hengst.

**Laffigs**, geil.

**Laffiba**



**Lafstiba ta**, die Geilheit.  
**Lakt-lazzinacht**, lecken wie die Hunde.  
**Lazziklis**, eine Hunde Suppe, und weil sie sich dabei beißen, eine Gelegenheit zu Zank und Streit.  
**Lakta ta**, der Amboss.  
**Lakts tas**, eine Hühnerstange.  
**Lammata ta**, eine Mausfalle.  
**Lams, palams**, ein Scheltwort.  
**Lammacht**, schelten.  
**Lamberta muifcha**, Oradershof in R.  
**Langwehgis**, ein Sekret.  
**Lanka**, Wasserland.  
**Lappa ta**, ein Blatt.  
**lappas uschkirt**, das Buch aufschlagen.  
**Lappas**, die blattrigte Stauden, worauf sie beim Harken die Heuschwaden anlegen.  
**Lappains**, blättricht.  
**Lappudeena**, der erste May.  
**Lappumehnesfis**, der May Monat.  
**Lapsa ta**, der Fuchs.  
**Lapsu alla**, ein Fuchslotch.  
**Lapsene ta**, eine Erdbiene, Wespe.  
**Lasberges Muifcha**, Fianden in Marienb.  
**Lasche**, Lueta.  
**Laschi**, lassen in R.  
**Lasdohne**, lasdon im W.  
**Lasmannis tas**, Lootsmann.  
**Lasminis**, eine Wasserfalk.  
**Lassis tas**, der Lachs.  
**Lassens**, eine Lachsforelle.  
**Lassenis**, ein Lachsneß.  
**Lasfe s. Lahsa**, ein Tropfen.  
**Lasseht laiwu**, lösen das Schiff.  
**Lasfibt**, lesen, Jt. sammeln.  
**Lasfama teefa**, eine Lektion.

**Lasfischana**, das Lesen.  
**Lasfistajs tas**, der Leser. ●  
**Lasfitees, eelassitees**, sich nach und nach einfunden.  
 prov. **niknas fahles wisfur eelassfahs**, Unkraut findet sich überall ein.  
**Latte**, der alte Name eines Baches nach der lith. Gränze.  
**Latweetis**, der Letzte weil er daher gewesen.  
**Latwis**, idem.  
**Latweeschu Semme**, Letland.  
**Latwiffs**, lettisch.  
**Laudis**, gen. **Lauschu**, die Leute.  
**Laudis dsihwoht**, beständig unter Leuten seyn.  
**Lauka (W)** eine Kuh mit einer Bläse vor der Stirn.  
**lauka peere**, id.  
**Laukas tabs**, die rothe Suppe die auf Schläge aus der Nase läuft.  
**Inkurl. auswerts gelegene Felder.**  
**Lauks tas**, das freye Feld.  
**laukâ**, draußen im Feld.  
**lauka plawwas**, Heuschläge die zwischen den Feldern liegen.  
**Laukums tas**, die Fläche.  
**Laulabt**, ehelichen, trauen.  
**Lauliba**, die Ehe.  
**Laulneeks**, ein angehender Ehemann.  
**Laulati draugi**, Eheleute.  
**Laulaschana**, das Trauen.  
**Lauma**, eine Erdgöttin der Heyd.  
 Letten, diese herrschete über der Erde, in der Erde war die **Semmes Mahte**, von dieser fragen sie jezzo noch, im Scherz, wenn etwas in die Erde versunken oder verlohren ist.  
**Laumas slohta**, wild Spargel.  
**Lammags**,



Launags, Vesperzeit-Kost. Item  
 Südwest.  
 Launaga Wehisch, Südwest-  
 wind.  
 Launs, böse, übel, It. link.  
 launa pusse, die unrechte Seite.  
 launotees, übel nehmen.  
 launums tas, das Böse.  
 Laupih, streifen, rauben, fahl  
 machen, abschälen.  
 laupijums, der Raub.  
 Laupite, eine Streifwunde.  
 Laupischana, das Rauben.  
 Laupitajs tas, ein Räuber.  
 Laurs, Lorenz.  
 Laust, schu-su-sis, brechen.  
 lausih, idem.  
 lausitees, ringen, sich große  
 Mühe machen.  
 lauschni tee, ein Kapzaum.  
 lausnes tabs, Lagerholz, ab-  
 gebrochene Bäume.  
 Laut-ju-wu-wis, lassen erlauben.  
 lauschu adv. erlaubter weise,  
 nelauschu, was nicht zugelassen  
 wird.  
 rohka palikka nelauschu, die  
 Hand blieb unbeweglich.  
 Laupette, Jedermanns-Hure, ein  
 garstig Scheltwort.  
 lautes, sich erlauben.  
 Lauwa, ein Löwe  
 Lawitees (rig) laviren.  
 Lazzinacht s. laht.  
 Leddehfs, läderlich plump, grob rc.  
 Leddus tas, das Eis.  
 Leddains, zu Eis gefroren.  
 Leddaina Bahls, Steinsalz.  
 Leddeht (d) löthen, It. beregnen  
 lassen.  
 Leegt-dsu-dsis, verneinen, weis-  
 gern, verbieten.  
 leedsams, unerlaubt.

Leekams (von liktees) scheinend,  
 leekama atgreeschana, Schein-  
 busse.  
 Leekulis, ein Heuchler.  
 Leekula darbs, Heuchelei.  
 leeks, uneigentlich, zu viel.  
 leeks pelns, Accidentien.  
 leeks waigs, eine Masque.  
 atminni: woj leeks jeb lihds?  
 rathe: ist es grade oder ungerade?  
 leeka saime, Leute die nicht ins  
 Haus gehören.  
 leekas settes, unpaar Strüm-  
 pfe.  
 leeka seewa, ein Rebsweib.  
 leeki matti, eine Paruque.  
 leeka klausichana, der Bauer  
 Gehorch der übertrieben ist.  
 leeka meesa, Wild Fleisch.  
 leeka tizziba, Aberglaube.  
 leeki sohbi, Mandeln am Halse.  
 Leekatschi, ein großäugigtes  
 Netz (rig)  
 Leekne, ein Gehölz bey Majorn  
 Krug unweit Niga.  
 leekums tas, der Ueberfluß.  
 Leekt-tees, sich rund umbiegen.  
 Leeziba ta, die Ueberführung,  
 Zeugniß.  
 Leezinecks tas, der Zeuge.  
 Leezinacht, bezeugen, übersüh-  
 ren.  
 Leeli tee, das Schienbein, Stie-  
 felschecht.  
 Leela muischu, Eshenhof im Wend.  
 Leels, groß.  
 leelajs wehisch, Westwind.  
 Leeldeena, Ostern.  
 Leeldeenas nedella, die Char-  
 woche.  
 leelfirdigs, boshaft.  
 leelfirdiba, Bosheit.



leeligs, großthuend.  
 leelitces, großthun.  
 leelists, ti, vergößerender Wei-  
 se.  
 leelumtas, die Größe.  
 Leene, Helena.  
 Leenwahrði, Lennwaden im Nig.  
 Leepajas, Leepubksnesji, Linden  
 Gebröche.  
 Leepaja, Liebau.  
 Leepas Basniza, die Lindens Kir-  
 che im W.  
 Leepas Muischa, Lindenhof im  
 W.  
 Leepuppe, Perniel im Nig.  
 Leefa ta, die Milz.  
 Leeschfers tas, eine Kornschaube.  
 Leesere, Löfern im W.  
 Leesma ta, die Flammen.  
 Leesmäs nemtces, entflammen.  
 Leesmains, flammicht.  
 Leest-su-sis, mager werden.  
 leesabt, mager machen.  
 leefs, mager.  
 leesums, Magerkeit.  
 Leeste ta (D) der leisten.  
 Leet-leiju-lehju-sis, gießen.  
 leedeht, gießen, machen, siehe  
 auch: laisht.  
 leetus, der Regen.  
 lectutins, dim. id.  
 leetnis, ein Messings = Kessel  
 weil er gegossen ist.  
 Lecturwainis, ein Wasservogel,  
 dessen Geschrey auf Regen deuten  
 soll.  
 Lecta ta, das Ding, Sache.  
 lecti, adv. derrecht, zur Sache  
 dienen.  
 leetigs, dienlich, nützlich.  
 leetiba ta, die Nützbarkeit.  
 leetabt, islectabt, etwas an-  
 fertigen, zu recht machen.

Leetons Leetowens der Wahr.  
 Leetons jabj, der Wahr plaget.  
 Leetus, s. leet.  
 Leeweht, laviren.  
 Leeweens, eine Laubhütte.  
 It. der Umlauf um die Dreschri-  
 jen.  
 Leetus, s. leet.  
 Leezimis, ein aus dünnem Holz zu-  
 sammen gebognes Kilmnet.  
 Leh-durga, Loddiger im Nig.  
 Lehgeris tas, ein Feldlager. It.  
 das Lager, worauf die Baubalken  
 gezimmert werden.  
 Lehgeri usomeft, ein Lager auf-  
 schlagen.  
 Lehgeri zist, ein Lager für die  
 Baubalken hauen.  
 lehgericht, sich lagern.  
 Lebles tabs, die Gloszgall an den  
 Füßen der Pferde.  
 Lebles, Blutigel.  
 Lehlt-zu-sis, hüpfen, herfür-  
 springen, entstehen  
 lehabt, hüpfen.  
 lehltces, entstehen.  
 lehltschu, adv. hüpfends, im  
 Galop.  
 lezzabs, wird adverbialiter  
 zierlich gebraucht.  
 lezzabs mirstus, im Fall er  
 mit Tode abgienge.  
 tas lezzabs mirris, der Fall  
 ereignete sich, daß er wirklich  
 starb.  
 lezzinabt, springen, entspringen  
 lassen, herleiten.  
 It. die Kinder dämeln.  
 lezzinabt salki, den Hasen  
 aufsprengen.  
 firgu lezzinabt, ein Pferd  
 trefiren.



Lehloht, s. Lelle.

Lehns, gelinde, sanft.

Lehnigs, id.

Lehniba ta, die Gelindigkeit.

Lehnprahrigs, sanftmüthig.

Lehnprahriga ta, die Sanftmuth

Lehnam, Lehninam, ganz

sachte, und sanft.

Lehpas, Hofstattuck.

Lehpis tas, die Nachtrabe. item

Lehls, und weil die im Finstern  
einem auf den Leib fliehet;

Lehpurs, ein grober Gast, der  
einem grade zu Leib gehet.

Lehns, flach und weit.

Lehna blohda, eine flache  
Schüssel.

Lehnsiba, die Flachheit.

Lehts, leicht, wohlfeil.

Lehti, adv. idem.

Lehtiba, die Leichtigkeit.

Lehtigt, erleichtern.

Lehtitees, islehtitees, es sich  
leicht und bequem machen.

Lehtsirdigs, zärtlich, mitlei-  
dig.

Lehtsirdiba, die Zärtlichkeit.

Lehzeens tas, der Sprung. siehe  
lehkt.

Lehzenes, Masern.

Lehzes tas, Linsen.

Lehzaji, Linsenstroh.

Lehwere, ein alter Lump.

Lehwerains, lumpigt.

Leide ta, Hirse der Freybauren.

Leidenecks, der Freybaur.

Leimannis, idem.

Leisch, niedrig.

Leija, die Niedrigung das Thal.

Leijmecks, Eingr der unten im  
Thal wohnt.

Leijas muischas, Aahof im Schwa-  
nenb.

Leimanna muischas, Nervensberg  
im W.

Leitis, der Littauer.

Leischu Semme, das Groß-  
herzogthum Littauen.

Leischu Tizziba, die R. Katho-  
lische Religion.

Leitisk's = ki, littauisch.

Leitenes, eine Art Nieschen.

Lelle = Lellite, ein Windelpüppchen.

leloht = lehloht, kleine Kinder  
dämeln.

Leimch's tas, der Mönch an den  
Schleusen.

Leimch's tas, der Pflugschaar.

Leimch's tas, das Holz daran.

Leim, mu = leimu = mis, bestim-  
men. aburtheilen.

tas man jaw bija nolemts,  
das war schon so mein Verhäng-  
niß.

Leim, nachspüren, fu = zu = zis.

Leimite, ein Leitband.

Leimam, aplenam adv. um-  
kreyfend, Wilks tamehr lenze,

tamehr tas to aiti aplenze.  
der Wolf schlich sich so lange, bis

er das Schaaf fest kriegte.

Leim, stolz.

Leimiba ta, der Stolz.

Leimitees, stolzieren.

Leim (\*) rechnen, eigentlich lehft.

Leim ta, eine Butte.

Leim, Barschkraut.

Leim tas, die Barentazze, Fuß-  
sohle.

Leim, s. lehkt.

Leim, ein Mistpall.

Leim, Liborius.

Leim, flach.

Leim, (Bibl.) mit ausge-  
breiteten Flügeln schweben.



**Liddis**, ein Fahrgeleise.  
**Ligga**, ein Lager, böse langwierige Krankheit.  
**Liggats**, einer der eine garstige Krankheit hat.  
**Ligsda ta**, ein Vogelnest.  
**Lihdef's tas**, der Hecht.  
**Lihds, bis, lihds schim scil.**  
 laifam, bis hieher.  
**Lihdsi**, gleich.  
 lihdsens, eben, gleich.  
 lihdsigs, idem.  
 lihdsiba, Gleichniß.  
 lihdsinacht, ebenen, gleich machen.  
**Lihgt**, gleich, vereinigt werden.  
 lihdscht = palihdscht, helfen.  
 lihdsinacht, versöhnen.  
**Lihgo**, war der Freudengesang des unter hiesigen Nordischen Nationen am 24sten Jun. gefeyerten Freudenfestes so hie ihrem heydnischen Cupido feyerten. inde.  
**Lihgo Jahnis.**  
**Lihgoht**, carefiren, schockeln.  
**Lihgowinna**, eine liebste, noch in ihren Liedern bräuchlich.  
**Lihgohtnis tas**, die Schockelstange an den Kinderwiegen.  
**Lihgsma ta**, Freude, Lustbarkeit.  
**Lihgsniba**, idem.  
**Lihgsnigs**, freudig.  
**Lihgsnootes**, sich freuen.  
**Lihja**, die Weihe, Fischweihe.  
**Lihjis**, (d) die Leiche, **Lihji tai** sibt (W) ein Sarg verfertigen.  
**Lihkohps**, Leihkauf.  
**Lihkt = lihktu = zu = zis**, frum werden.  
**Lihks**, frum.  
**Lihkums tas**, die Krümme.  
**Lihkfts**, eine Wiegenstange.

**Lihzisch** tee, die Krümmungen an den Bachusfern.  
**Lihme ta**, (d) der Leim.  
 lihmeht, leimen.  
**Lihnis tas**, ein Schley.  
**Lihst = du = dis**, Rödung schlagen.  
**Lihdums tas**, die Rödung.  
**Lihst = leenu = du = dis**, kriechen.  
**Lihsumme**, Lison im W.  
**Lihst**, **stusis**, regnen.  
**Lihja**, ein sanfter Regen.  
**Lihkis, Lischkis**, ein Schmeichler, Fuchschwänzer.  
**Lischlecht**, verläumden, ver fuchschwänzen.  
**Lischkeschana ta**, die Verläumdung.  
**Likt = leektu = liffu = lizzis**, legen, (s. Laime) verordnen, stiften.  
**Liktens tas**, das Verhängniß.  
**Liktajs**, id. oder derjenige der die Verhängnisse ordnet.  
**Likts - ta = Liksta**, Gefahr, üble Constellation.  
**Likkums**, Gesetz, Verordnung.  
**Lizzejs**, der Verordner.  
**Liktees**, sich anlassen, anstellen.  
**Lizzinacht**, anordnen, stiften.  
**Limbahsch**i, lemsal in Isf.  
**Lindraks**, ein Unterrock der Weiber.  
**Linga ta**, die Schleuder.  
 lingoh, schleudern.  
**Linni tee**, Glachs.  
 linnoh, Glachsen fahren, da man für Brandwein, Weißbrod ic. von den Bauern Glachs eintauschet.  
**Linnu laukis**, das Glachsfeld, ward olim in ihren Liedern besungen.  
**Linschfla**, Leinsaat.



Linnums, (rig.) ein groß Nesh.  
 Lippa ta, der stumpfchwanz,  
 z. B. eines Schafes.  
 Lippains, stumpfchwänzig.  
 Lipt = lihpu = pu = pis, kleben.  
 Lippigs lihparams, klebend,  
 Lihpamas gulkas, ansteckende  
 Krankheiten.  
 Lippinacht, ankleben, kleistern.  
 Lischkis, s. Likkis.  
 Lisda ta, ein Vogelneft.  
 Lisse ta, eine Brodschaube.  
 Lizzens tas, ein Schlag ans Ohr.  
 Lizzepurns, soll den Luzifer vor-  
 stellen.  
 Lohbiht, abschälen.  
 Lohbini, die Schaalen.  
 Lohsine, abgeschältes Holz.  
 Lohdejtas, ein Bleywurf. Item  
 eine Kugel.  
 Lohdaht, den Bleywurf senken,  
 einigen soll es auch kriechen heißen.  
 Lohgs tas, das Fenster.  
 Lohki tee, lauch, in Kurl. Haspel.  
 Lohks tas, das Krumbholz.  
 Lohziht, beugen.  
 Lohzitees, sich beugen, firds  
 Lohfahs, das Herz ist weich  
 und gerührt.  
 Lohzekkis, das Glied.  
 Lohzitawa, das Gelenk.  
 Lohzigs, beugsam.  
 Lohma ta, der Fischzug.  
 Lohps tas, das Vieh.  
 Lohpifks, viehisch.  
 Lohpinsch, für lohps, sind  
 Worte für einen viehischen Men-  
 schen.  
 lohpu singes, Hirtenlieder.  
 lohpu muishcha, ein Achterhof.  
 Lohfbehres, Lorbeer.  
 Lohsinna, die Lösung, Patroul.  
 Lohschuacht, patrulliren.

Lohschni, Kriechenten.  
 Lohsintas, die Höhlung unter  
 dem Fuß der Pferde.  
 Lohiti adv. sehr.  
 Lohitis, ein Buttenesh.  
 Lohziht, s. lohks.  
 Lohzikis, eine loddige, Fahrzeug.  
 Jt. Luggis.  
 Lubba ta, eine Dachschindel.  
 Lubstahji tee, der untere Rand  
 worauf der Schindeldach an-  
 liegt.  
 Lubbas plehst, Schindeln  
 spleißen.  
 Lubehst = lubbeht, (\*) belieben.  
 Luggusche, ruhde bey Walk.  
 Luhgt = luhdsu = sis, bitten.  
 Luhgschana ta, das Bitten.  
 Luhgschnina, ein klein Stoß-  
 geberth, aus dem Herzen.  
 Luhgschninacht, also behten.  
 Luhdsejs, der Bitter.  
 Luhgdams luhgt, sehr bitten.  
 Luhgtees, behten.  
 Luhgums ta, die Bitte.  
 Lubf! siehe da.  
 Lubfoht, sehen.  
 Lubks tas, der Sehpunkt an  
 der Flinte.  
 Lubkotajs, der Seher.  
 Lubkotecs, sich herum sehen.  
 Lubks, Bast.  
 Lubku plehst, Bast spleißen.  
 Lubku seets, ein basten grobes  
 Sieb.  
 Luhpa ta, die Lippe.  
 Lubhs tas, der Luchs.  
 Lubhsains, flekticht wie ein  
 Luchs.  
 Lubst = stu = su = sis, zerbrochen wer-  
 wen, das act. ist laust.  
 Lubhsna, eine Zange.



Lubstin lubst, ganz zerbrochen werden.  
 Lubsums, der Bruch.  
 Lufsti, an Bachuferu gelegene Heuschläge. Jt. grob Heu.  
 Lufte ta, die Leuchte.  
 Lufturnis, ein Leuchter.  
 Lufkis (rußl. Lofky) ein kleiner Spiritus familiaris. Jt. ein klein verwöhntes Mutterkalb.  
 Lullis, id.  
 Lulloht, Kinder verwöhnen.  
 Lumbis, (d) ein Lumpen Mensch.  
 Lummeht, für Fett wafeln.  
 Lumsti, Weber = Hefeln, Nietenhölzer.  
 Lunkis, eine Schmeißelkaze, menscha Lunkis, ein Raubthier.  
 Lunkains, schmeißelhaft aus List, um Schaden zu thun.  
 Lunzinabt, sich wie eine Kaze anstreichen.  
 Lupt, fapp und fahl werden, laupihht, ifs activum.  
 Luppata, ein fahler abgerissener Lappen.  
 Luppikis tas, ein Straßenräuber, auch: Luppis.  
 Lurbis (Lich.) ein Maulaffe.  
 Lustaji, Liebstock.  
 Lufte, (d) die Lust.  
 lustigs, lustig.  
 lustetees, palustetees, sich eine Lust machen.  
 Lufstes, Unkraut.  
 Lutteht, Luttinabt, Honig läutern.  
 Luttekis, ein durch zarte Kost verwöhntes Kind.  
 Luvteht enkuri, das Anker lichten.  
 Luzka (Mar.) eine Quappe,

## M.

Maddala, Magdalen.  
 Madde, Masche, Mahdsche (W) idem.  
 Maddalenes Basniza, Eißelgal im W.  
 Mag, wenig, gering.  
 Maggenite, ganz wenig.  
 Maggums tas, Wenigkeit.  
 Maggumâ eet, verringern sich.  
 Maggone, der Mohn.  
 Maggonite, ein Schmeißelwort.  
 Mahdiht, herben schaffen.  
 Mahga (d) Hünermagen.  
 Mahgetini, kleine bunte Käser.  
 Mahja ta, Wohnhaus. Jt. die Männlichen Gieder, inde.  
 Mahjas fahpes, ein Bruch, hernia.  
 Mahjenecks, siehe namnecki.  
 Mahjas Bungs, olim, ein Hausgöze.  
 Mahjoht, wohnen.  
 Majoklis, ein Wohnzimmer.  
 Mahfle, ein erlernter begriffener Lehrsaz. eefsch labbeem mahfleem audsinabts, In allem Guten erzogen.  
 mahflis tas, Meisterstück.  
 mahkert, verstehen wie man etwas überhohlen kann.  
 mahkerris, Einer der solches versteht.  
 mahzeht, können, verstehen gelernt haben. NB. Dieses Verbum ist ein anomalon, prael. es mahfu, imperf. es mahzeju, perf. es mahzejs, ist nur mehrentheils im praesenti bräuchlich.

Mahft



**Mahft** = zu = zis, überfallen,  
 schwer fallen.  
**mahftees**, idem.  
**mahfons**, ein Geschwürf, Ge-  
 witter.  
**mahfulis**, id.  
**mahfuloh**, schwörfen.  
**Mahleht** (d) mahien.  
**Mahleris**, ein Mahler.  
**Mahli**, leem.  
**mahlupohds**, ein steinern Topf.  
**Mahlu muischa**, Zinolen im W.  
**Mahlpille**, Leemburg im Rig.  
**Mahranas**, Kleeberkraut.  
**Mahmina**, liebe Mutter.  
**Mahni** (\*) Gaukler.  
**mahneht** = apmahneht, be-  
 gauklen.  
**Mahreer**, Margaretha.  
**Mahrga**, der Staubregen.  
**Mahrgoht**, staubregnen.  
**Mahrka**, ein Flachstauche.  
**Mahrds**, am Marientage.  
**Mahrscha**, das Bruderweib.  
**Mahrtin**, Mahrz, Martin.  
**Mahrtina Mehnesis**, No-  
 vember Monat.  
**Mahrutzi**, Meerrettig.  
**Mahrrawas**, (\*) der Maahr.  
**Mahrzins**, ein Pfund.  
**Mahrznenne**, Marzen im Berson.  
**Mahsa ta**, die Schwester.  
**Mahsizza**.  
**Mahte ta**, die Mutter, in hend.  
 Zeiten war es ein Name für alle  
 Göttinnen. **Mescha** = Ug-  
 guns = Uhdens = ja **Mehslu**  
**Mahte**.  
**Mahrtite**, Mütterchen. It. ein  
 Frauenzimmer.  
**mahrtiffe**, mütterlich.  
**Mahteres**, Mutterkraut.  
**Mahziht**, lehren, s. mahfks.

**Mahziba ta**, die Lehre.  
**Mahzitajs tas**, der Lehrer.  
**Mahziklis tas**, der Schüler.  
**Mahzitees**, lernen.  
**Maiglis**, ein Krebsneß = Holz.  
**Maija**, Marie.  
**Maijste**, eine lange Stange.  
**Maile ta**, ein Werfneß, al.  
 Rehpsfisch.  
**Mailites**, fl. Weißfische, Löffel-  
 fische.  
**Mailens**, ein dergleichen Neß.  
**Maina ta**, der Wechsel, Tausch.  
**Mainoht**, tauschen.  
**Maise ta**, Brod.  
**maises deena**, Frohnleichnamst-  
 tag.  
**maises semme**, gut Ackerland.  
**maises tehws**, ein Pflegevater.  
**Maisiht**, mischen, den Acker  
 forden.  
**Mais**, der Sack.  
**Maita ta**, das Aas.  
**maitas gabbals**, ein recht Aas.  
**maitains**, aasicht.  
**maitaht**, veraasen, verderben.  
**Maks tas**, ein Geldbeutel.  
**Maksa**, Bezahlung, Lohn.  
**maksah**, bezahlen.  
**Maksfert**, angeln.  
**makschkeris**, ein Angeler.  
**makschkerneeks**, idem.  
**Makstis tahs**, die Scheide.  
**Makts ta** (d) Macht.  
**Maldiht**, irren.  
**maldams zelsch**, der Irreweg.  
**malditajs**, ein Irlicht.  
**maldischana**, das Irren.  
**Malka ta**, Brennholz.  
**Malkas mesch**, Brennholz,  
 Wald.  
**malkas zelsch**, ein Holzweg.  
**Malk-**



Malkzirtne, Holzwald.  
 malzineeki, Holzführer.  
 Malka, ein mal trinken.  
 malzina, ein malchen.  
 Malla ta, das Ufer, Rand, Ende.  
 Mallastihks, ein Herbstneez.  
 mallu = mallahm, aller Ort  
 und Enden.  
 mallineeki, Gränzleute.  
 mallineeschi id. teem malli-  
 neescheem irr Faschtad zitta  
 wallodas palohzischana. Die-  
 se Gränzletten sprechen das Lett-  
 sche insgemein nicht so rein, als  
 die aus der Mitte des Landes.  
 Malt, mahien, Korn.  
 maldiht, mahlen lassen.  
 malle ta, das Mahlforn.  
 mahleji, malneeki, Mahlgäste.  
 maltawa, die Mühlenkammer  
 in den Bauerrigen.  
 Maltite, (D) Mahlzeit, al. Gericht  
 eßen, zit maltites bija, wie  
 viel Gerichte waren.  
 Mandela (W) eine Kuh die am  
 Montage gefallen.  
 Manna, samanna, der Verstand,  
 das Bewußtseyn.  
 manniht, merken, vernehmen.  
 mannigs, samannigs, ver-  
 ständig.  
 Mans, mein.  
 mannajs, der Meinige.  
 mannahds, meiner Art.  
 mannadi adv. auf meine Art.  
 Manta ta, der Schak.  
 Mantas, Hausgeräthe, jaw  
 mantas dsenn, Sie führen  
 schon ihr Hausgeräthe hinweg.  
 mantiba, Guth und Haabselig-  
 keit.  
 mantigs, begüttert.  
 mantohht, erwerben Schätze.

mantineeks, ein (reicher) Erbe,  
 prov. leels mantineeks! einer  
 der von großem Vermögen spricht.  
 Maranas, Kleebräut.  
 Marafas id.  
 Marfnins, ein Bündel, worin sie  
 ihre Präsente tragen.  
 Marz, Martin.  
 Marzins, ein Pfund.  
 mellu Marzins, ein unrichtig  
 Pfund.  
 Mas, adv. wenig, ne mas, gar  
 nicht.  
 mas = masajs, der kleine.  
 masinaht, verkleinern.  
 mas dauds, es sey viel oder  
 wenig.  
 masinaht, verkleinern.  
 no masahm deenahm, von  
 Jugend auf.  
 masifks = fi, verkleinernder  
 Weise.  
 masifki rumaht, per diminu-  
 tiua reden, wie der Letzte gern  
 thut, sonderlich wenn er Jemand  
 durchziehen will. tahds frohs  
 derits! das ist nur so ein Schnei-  
 derchen.  
 masums tas, die Wenigkeit,  
 Kleinheit.  
 masumâ eet, sich verringern.  
 Masche, Mahdsche, ein Wei-  
 besname im Wend.  
 Maschi, die Mahlmezzen.  
 matti, idem.  
 Masgahht, waschen.  
 masgamas meitas jeb see-  
 was, Waschweiber.  
 masgafschana ta, das Waschen.  
 masgatajs, der Wäscher.  
 masgatees, sich waschen.  
 Masgs tas, ein Knoten.



masginacht, verknüpfen.  
**Mast**=mattiht (Lith.) fühlen, empfinden, in Isl. unbekannt.  
**Masts** Kohls, ein Mastbaum.  
**Mattrans**, ein Haarwurm an Fingern.  
**Mats tas**, ein Menschenhaar.  
 mattu kuschkis, ein Wisch-Haare.  
 mattupihne, eine Haarflechte.  
 mattusables, Storchschnabelkraut.  
**Mattfins**, ein Droschelchen.  
**Mauka ta**, eine Hure.  
 maukata, eine Coquette.  
 mauku pakkata, ein Huren-Jäger.  
**maufars**, idem.  
 maukoht, huren.  
 mauziba ta, die Hurerey.  
 mauzinecks tas, der Hurer.  
**Maukt**=zu=zis, abstreiffen.  
 maukleiji, eine Art Riedgras, das sich von einem Knoten zum andern abstreiffen läßt.  
 Mauknes, abgestreift Bork ic.  
 mauktees appatsch, sich unter das Wasser tauchen.  
**Mauri**, Wegrit Kr.  
**Mauraggas**, Mausohrchen Kr.  
**Mauroht**, brüllen wie Ochsen.  
**Maut**, id. blöffen, Jr. betäubt werden.  
**Mauzikli**, Kraut, gelb zu färben.  
**Meddens** Mednis, ein Auerhahn.  
 meddiht, auf die Jagd gehen.  
 meddigs, lust zur Jagd.  
 meddigs kakkis, eine gute Mausfalle.  
 meddijums, Wildpret.  
**Meddus**, Honig, auch Mehl.  
 meddains, mit Honig bestri-  
 chen.

meddiht, Honig tragen, Jr. der Jagd nachgehen, mausen.  
**Meddigs** Wihrs, Einer der lust zur Jagd hat.  
 meddinecks, ein Jäger.  
**Meegs tas**, der Schlaf.  
 meedsins dim. idem.  
 meegains, voll Schlaf.  
 meedsigs, schläfrich.  
 meekulis, ein Verschläffener.  
 tee septin Meegaini, die Siebenschläfer.  
**Meegapuhfnis**, eine Schlafmütze.  
 meega melli, Phantasie.  
 meegotees, schlafen.  
**Meega sables**, Tausendgulden Kraut.  
**Meekschkis**, ein Maischholz.  
 meekschlecht, einmaischen.  
**Meelasts**, ein Gastmahl.  
 meeloht, tractiren.  
**Meeles tabs**, der Hefen.  
**Meeku tappa**, ein Bierbruder.  
**Meemuri**, Femenstricke.  
**Meena**, ein Wortstreit.  
 meenoht, streiten.  
**Meers tas**, der Friede.  
 meerigs, zufrieden.  
 meeriba ta, Zufriedenheit.  
 meerinacht, befriedigen.  
**Meesa ta**, der Leib, im plur. Fleisch.  
 meesigs=gi, leiblich.  
 meesnecks tas, ein Fleischer.  
 meesmesfi, die Päbstliche Fasten.  
**Meeschi tee**, Gersten.  
 meeschaji, Gerstenstroh. Gohwim ihd meeschajus ehdoht. den Röhren bekommt das Gerstenstroh nicht.  
**Meeseris** (d) Mörser.



**Meeft**, mit einer dicken fleischigten Haut bewachsen, **Sohbt apmeesf**, die Zähne werden stumpf, welches nach der Pathologie des Letten durch eine Behäutung der Zähne geschehen soll, dahero sie diese Haut mit siedend heißen Esfen wegzubrühen ratzen.  
**Meeflotes**, spielen.  
**Meefnacht** (prim. miht) sein Wasser abschlagen.  
**Meeftins**, Honigbier, Meth.  
**Meefts** (bibl.) ein Flecken.  
**Meetu west fergus**, Pferde tauschen.  
**meetoh** id. s. miht.  
**meetneets tas**, ein Kofstäuscher.  
**meetus**, der Pferdetausch.  
**Meet=meenu=tu=tis**, bepfälen.  
**maidih**, Staaken sezen.  
**meets tas**, ein Pfahl.  
**meetins**, ein Staaken. **appinu meetins**, ein Hopfenstaak.  
**Meeteht=apmeeteht**, bestaafen.  
**Meeturs tas**, ein Maischwispel.  
**meeturins**, ein klein Wispel.  
**meetureht**, wispeln, maischen.  
**Mehdiht**, spotten.  
**mehdischana ta**, das Spotten.  
**mehditajs tas**, der Spötter.  
**Mehdseht**, pflegen, mögen können.  
**mehdsinacht**, mehginacht, anprobiren.  
**Mehle ta**, die Zunge.  
**weiziga mehle**, eine beredte Zunge.  
**mihtsta mehle**, eine glatte Zunge.  
**fweefta mehle**, idem.  
**mehneets**, mehlneeze, ein Zungendrescher.

**mehli nest**, Wissen tragen.  
**mehnesfis**, ein Wisenträger.  
**prov. no mehles nokasfiht**, Wind machen.  
**Mehle ta**, der Klempel in der Bloffe.  
**Mehms**, stumm.  
**mehmis**, der Stumme.  
**Mehnes ta**, der Mond.  
**Mehnes dilst**, der Mond nimt ab.  
**Mehnes grecshi**, die Veränderungen des Mondes.  
**Mehnes punte**, im ersten Viertel.  
**Mehnes aug**, er nimmt zu.  
**Mehnes irr maitata**, Mondfinsterniß, weil er alsdenn, wie auch die Orientaler z. B. die Ophiten schon geträumet: mit einem gewissen Planetenfürsten streitet.  
**Mehnesfis**, der Monarch.  
**Mehnesnitis**, Mondlicht.  
**Mehr=tamehr**, bis so weit.  
**Mehris tas**, die Pest.  
**mehra laiki**, Pestzeit.  
**mehra sahles**, Kölich Kraut.  
**mehrigs**, pestilenzialisch.  
**apnihtnohts mehris**, eine heftig grasirende Pest.  
**mehrdeht**, abmergeln.  
**Mehrga** (\*) ein Orgelchor.  
**Mehrkis tas**, ein Ziel, Merkzeichen.  
**mehrreht=nomehrreht**, abzeichnen.  
**Mehrs tas**, das Maaf.  
**mehreht**, meßen.  
**mehrigs**, mäßig.  
**mehrigi adv. id.**  
**mehriba ta**, die Mäßigkeit.  
**mehr.**



mehrnecks tas, der Feldmesser.  
 Mehrkt = mehzeht, einweichen,  
 einwässern.

miekt, ist das neutr.

Mehrsurags, Margrafen in Rußl.

Mehs, wir, in dieser prima persona plur. reden einige der reinesten Letten, mehsh nahkam man komt, ist es also kein affectirter Ausdruck, wie einige meinen, sondern eine Zierlichkeit, der Prediger auf der Kanzel. redet auch also.

Mehst = mehshu = su = sis, ausgehen, ausgehen.

mehfli tee, das Auskehricht.

mehflu Babbe, mehflu Mah-te. Ist das alte Weib so das Ausgefessel zusammen trägt, insgemein unter einen Baum — scherzweise heißt

mehflu Babbe, ein Kammermädchen.

Mehsule, Meselau im W.

Mehstakt (prim. meht) worsten.

mehstachana ta, das Worfeln.

mehstatajs tas, der Worfeler.

Mehstels tas, der Mantel.

Mehtra, die Embach bey Walef.

Mehtres = Krushmehtres, Münze, Krausemünze.

Meibohme, Winterfeld im Rig.

Meieris, ein Rügenkerl.

Meijes (d) Mayen.

meijekt, mit Mayen bestecken.

Meirahns (d) Majoran.

Meita ta, eine Tochter, Mädchen, wainaga meita, eine reine Jungfer.

meitas swehtas, die Unterirdische, unter welchen die Semmes Mahte, nach dem Lett. Über-glauben ihr Reich gehabt. —

meitissa, eine unverheuratete Person.

pufsangu meita, eine halb erwachsene Dirn.

weddama meita, eine mannbare Tochter, to meitu jaw buhs wessumâ likt, im Scherz: das Mädchen muß einen Mann haben.

tautas meita, ein Mädchen aus fremdem Gebieth.

Mekleht, suchen.

mekleschana ta, das Suchen.

mekletajs tas, der Sucher.

Mekfche, ein Fischereischer.

Melderis tas, der Müller.

melderene, die Müllerin.

Meldri tee, Binsen.

Meldija, die Meloden.

meldiju usnemt, die Meloden halten.

Melli, die Lügen.

melleht, lügen.

melligs, verloggen.

mekulis tas, ein Lügner.

mellukis idem.

mellu grabmata, Auisen.

meega melli, leere Phantasie.

atsis mello, das Gesicht trüget

prov. melleem irr ihsas kabs

jas, drihsj warr panahkt,

Lügen gehen nicht weit, darum

werden sie bald ertappet.

Melmeme tee, die Hüften.

melmeme fehriga, Lendelahn

(Bibl.) Sichtbrüchig.

Mels = melns, schwarz.

melna Zauna, ein Zobel.

melnikis, ein Käpchen.

melnoht, schwärzen.

melnum's tas, die Schwärze.

mellenes, Blaubeern.



melnamas sables, Vitriol.

melnufables, Weidekraut.

mellohtni, idem.

mella strafoe, ein Staar.

Melst, phantasiren, dwalen.

melfons, die Phantasie, auch der Phantast.

Mengela muifcha, Magnushof im Rig. auch Sinolen im W. auch andere Höfe.

Mengeht, wie die junge Hunde spielen.

menschigs, spashaft.

Mente, ein Brauer Maischholz.

menteht, damit das Malz rühren.

Mentsa ta, der Dorsch.

Merga (f) das Kirchenchor.

Mesch tas, der Busch, Wald.

It. die Hölzung, mums mescha nawaid, wir haben keine Hölzung. Kungone dohd meschu, der Herr verbietet Holz aus seinem Walde zu führen.

mescha kassa, eine Gemse.

mescha fargs, ein Heydereuter.

mescha muifcha, Gränzhof in R.

mescha wihrs = Deews, waren vormals Namen, womit sie den Wolf beehren.

mescheneeki, Wald Einwohner.

mescholeefchi (W) idem.

meschagaitas, Wildbret.

Meschazelsch, ein Holzweg.

mescha mahte, war, ich weiß nicht was — jizzo meynen sie wol den Habicht damit.

prov. Kas willkam meschā zeku rahda? Unglück braucht keinen Wegweiser, es kommt von sich selbst.

meschā eet, heißt höflich, seine Nothdurft verrichten.

meschā (lith.) ein Zieselbär.

Meschohntne, Mesoten in R.

Mest = tu = tis, werfen, ar at,

sim mest, winken. krusku mest, sich kreuzigen, kaudst mest, einen Heufujen machen. assi mest,

einen Faden messen, saklis zil pas mett, der Haase nimmt

Seitensprünge. meera mest darbu, die Arbeit bey Seite legen.

mesli, Würfel. It. das loos.

mesfloht, würfeln, loosen.

metteens, eine Lage, z. B. im Dreschen.

metteliba (f) Strafgeld.

mettinacht aufwerfen, eine Anlage machen.

mettelis, Zinse, Schoß ic.

meslis, pameslis, eine Fußbank.

mehstah, hin und her werfen, worfeln.

mestees, sich aufwerfen, entstehen, werden, jaw tumsch met-

tahs, es wird schon finster.

mestees ar ko, sich mit Jemand abgeben.

mestees pee ko, Jemand bestimmen.

Kruska mettahs, es hagelt ic.

Mestri, die Heermeister die ehemals in Liefland regieret.

Mestru laik, die Heermeisterliche Zeit.

Mestru pilis, das Rigische Schloß, NB. jizzo nennt man

das alte Schloß in der Stadell da die Magazine sind, also.

Mets, (lith.) Jahreszeiten.

mettami, Aufsheersel.

met-



metteeni, Fasten.  
 metteklis, Zinse.  
 metteliba, idem.  
 mettens, ein Wurf.  
 Miggla ta, der Nebel.  
 migglains, nebelicht.  
 migloht, benebeln.  
 Migt = meegu = dsu = dsis, einge-  
 schlafert seyn.  
 midsens, ein Bettlager, It. das  
 Lager eines Bären, Schweins.  
 midsinabt, einschlafern.  
 migga ta, Bettlager.  
 Mihdiht (von miht) treten lassen.  
 Mihkla ta, der Teig.  
 It. ein Räthsel, mihklu atmin-  
 neht, ein Räthsel errathen.  
 Mihklenes, Mehlbeern.  
 mihziht, kneten.  
 Miht, weich werden.  
 mihksts, weich.  
 mihkstrums, die Weichheit.  
 mihkstumi, die Dünnungen,  
 hohle Seiten.  
 mihkna, weich Wetter.  
 mihkstiht, weich machen;  
 Glachs bracken.  
 mihksteklis, die Braake, Brack-  
 holz.  
 Mihkstmehlis, ein Fuchschwän-  
 zer.  
 mihktschauls, dünnhällich.  
 Mihle, eine Kohlengrube.  
 Miht, adv. lieb, angenehm.  
 mihl mihleht, höchst ange-  
 nehm.  
 mihlajs, lieb und angenehm.  
 mihleht = oht, lieben.  
 mihlestiba ta, die liebe.  
 mihligs, lieblich.  
 mihliba ta, Lieblichkeit.  
 mihlinabt, lieb halten.  
 It. mihlä turreht.

Mihne ta, ein Leemtritt, wo der  
 Leem getreten wird.  
 Mihsenes, eine Art kleine Amei-  
 sen, It. kleine Heidelbeern.  
 Mihst, pissen, mee sinu = su = sis.  
 mihscha, ein Pisser.  
 mihfals, der Urin.  
 mihseklis, die Harnröhre.  
 Mihstiht, Glachs bracken.  
 Miht = minnu = nis, treten Item,  
 mihdiht.  
 mihtnis, der Brustknochen der  
 Vögel, weil sie damit ihre Müt-  
 terchen betreten.  
 Miht = ju = jis, tauschen, siehe mee-  
 tu = meetoht, maina.  
 mitteht, verändern, unterlas-  
 sen.  
 mitteschana, der Unterlaß.  
 Mikals, Michael.  
 Mikls, feucht, weich, s. mihkt.  
 Milna, das Treibholz an der Müg-  
 len, It. Baurtuch.  
 Milti, Mehl.  
 miltenes, Mehlbeern.  
 Milst apmilst, benebeln.  
 Milsis, Milsens, ein Riese.  
 milsenu kappi, Riesengräber.  
 Minna ta, die Spur.  
 minnu dsiht, nachspüren.  
 minneht, mit seinen Gedanken  
 auf die Spur kommen, gedenken.  
 erinnern.  
 minnamajs, neminnamais,  
 Einer dessen man gedenket - nicht  
 gedenket.  
 Mirdseht, mirkschleht, wäfern,  
 schildern, Wäferung machen.  
 mirklis, atschu mirklis, ein  
 Augenblick.  
 mirkschlinabt, mit den Augen  
 wimmern.



Mirft = stu = zu = zis, im Waſer weichen.

mirzis, geweicht.

Mirt = ſtu = ru = ris, ſterben.

mirrejs, ein Sterbender.

mirlis tas, ein Mörder.

mirrons, ein Todter.

mirſtams, ſterblich.

Miſa, miſſa, die Rinde, dünne Häutlein unter der Rinde von Bäumen, Apfel ꝛc.

miſſetees, ſich mit einem dünnen Häutlein belegen.

miſſoht, nomiſſoht, abſchälen.

Miſſa ta, der Werth von Bier.

Miſt = mihtu = mittu = tis, angeſeſſen, wohnhaft ſeyn.

mihte, mittelkis, ein Ablager, Wohnung.

mitteht, mittinaht, Aufſenthalt geben, ſonderlich den Winter über ausfuttern, It. Jemanden was zu gut thun.

mittinajeetees, atkappinaſeet ſirdi, ſagen ſie: wenn ſie freundlich zum Eſſen und Trinken nöthigen.

Miſtees = is = ſa = miſtees, verirren, in ſeinen Sinnen irre werden, verzagen ꝛc.

miſtri tee, Mengſorn.

miſtreht, alles in einander mengen, verkehrt thun und reden.

miſtretajs, ein Saalbader.

Miſze ta, eine Weiberhaube.

miſchoht = apmiſchoht, der Braut die Haube aufſetzen.

mohdere, Hofmutter.

mohdiht, ſ. mohſt.

mohka ta, die Quaal.

mohzilis, ſoll bey einigen ein Märtyrer heißen, aber ſehr inadaequat.

mohziht, quälen.

mohzinahht, id.

mohziba, die Quaal.

mohzigs, quälend.

mohzitajs tas, der Peiniger.

mohſti adv. mit genauer Noth.

mohmehlis, die Huht.

Mohres, Paſt nack.

mohſt = ſtu = du = dis, aufwachen.

mohdiht, aufwecken.

mohdiba = nomohdiba, die Wachſamkeit.

mohdä = nomohdä buht, wachſam ſeyn.

Mohdres, mohdrigs, munter.

mohdriba ta, die Munterkeit.

mohdrinahht, ermuntern.

mohdrinatajs, der Ermunterer.

Mohſtiht, ſtortern.

Muddigs, getroſt, muthig.

muddinahht, einen Muth einſprechen.

muddinatajs, ein Aufmunterer.

labs muddinatajs irr puſſdarba darritajs. prov. Eine Zuredede befördert das Werk.

Muſchu, adv. wimmelnder Weiſe.

muſcheht, wimmeln.

muſchinahht, wimmelnd machen.

Muggurs, der Rücken, prov. ſo mutte grehko, muggurs isnefs, was der Mund oft ſündigt muß der Puffel entgelten.

muggur Kauls, der Rückgrad.

muggur laudis, Tabletträger.

Muhjatees, (\*) ſich mühsam durchhelfen.

muhjimeeks, ein Mühsamer.

Muhks, ein Münch,

muh,



- muhku jumprawa, eine Nonne.  
 muhku pilso, ein Kloster.  
 muhku tizziba, Pabstum.  
 Muhkudselfe, ein Dietrich.  
 muhkeht atflehgu, ein Schloß aufsmuken.  
 Muhkt (mukt) præf. muhku imperf. muktu-zis, einsinken. It. plötzlich verschwinden, desertieren.  
 muhklis, ein einschüssiger Sumpf.  
 muhketlis, ein Deserteur.  
 muhklams, lauter einschüssiger Morast.  
 Muhris, die Mauer.  
 muhrecht, mauren.  
 muhrenecks, ein Maurer.  
 muhrenecka rags, ein Maurer Pinsel.  
 Muhfa, in Kurl.  
 musa, eine Fliege.  
 muhsmiris, Fliegenpilzen.  
 Muhsch tas, ein Mannesalter.  
 zauru muhschu, die ganze Lebenszeit.  
 muhschehls, etwas das eine ganze Lebenszeit währet.  
 muhschehla darbs, ewige Arbeit.  
 muhschiht, nur das privativum bräuchlich, nomuschihht, das leben nehmen. NB. Insgemein: nomuschihht, nomuschihnacht, behernu nomuschihnacht, ein Kind umbringen.  
 muhschiba, die Lebenszeit, auch Ewigkeit.  
 muhschigimuscham, ewiglich.  
 Muhfu, unser.  
 muhfais, der Unsrige.  
 muhfahds, unserer Art.  
 muhfadi, adv. id.
- Muishcha ta, ein Edelhof.  
 muishchas Kungs, ein Berwalter, Inspektor.  
 muishchneeks, Edelmann. Heutigen Tages heißt es einen jeden der einen Hof hat.  
 muishchle, ein Achterhof.  
 Muita ta, der Zoll.  
 muitahht, zollen.  
 muitneeks, der Zöllner.  
 Muht, smuhht.  
 Muldeht, herum deesen.  
 mulkis = mulks, eine Schlafmütze, der wie im Traum gehet.  
 muldeschana, das Deesen.  
 Mulmeht, stamlen.  
 mulmulis, ein Stamler.  
 Munsturs (b) ein Munster.  
 munstureht, mustern.  
 Murda ta, ein Fischkorb.  
 Murdi tee, ein Sprudel, It, Confusion.  
 murdds runnahht, strahdahht, nicht wissen was man redet oder thut.  
 murriht, mурдsmaht, einem schwer fallen.  
 murgu, ein Träumer.  
 Murki, eine böse Constellation.  
 murkiht, dadurch verderben.  
 Murscha, ein unsauberer Gast.  
 Muskuls, ein Klauen, Wiffel.  
 mustuleht, aufwickeln.  
 Musfinacht, unterm Bart bräumen.  
 Mustawa, eine Weberlade.  
 Mutte ta, der Mund.  
 mut pret mutti, Mund gegen Mund.  
 mutte ko eesplaut, einem etwas vorkauen.  
 muschina, dim. Mündlein, It. Kusf.



muschinu faukt, einen Kuß zuwerfen.

muttiht = muschoht, küssen.

muttē leefams, Eswaaren.

Muttuli, Blasen auf dem Wasser.

Muttuls, eine Radnabe.

Muzza, eine Tonne.

muzzina, ein Teigel.

Muzzeklis, s. muhkt.

## N.

**Na!** Ey nun! interjectio.

naschki adv. ey nun geschwinde.

naschkotees, sich fördern.

**Nabba ta,** der Nabel.

nabbags, arm, prov. jo nab-

bags jo traktaks, je ärmer je toller.

Jt. nabbags lehti ne sell, der Arme kommt selten empor.

nabbadsihts loem. nabbadsitte dim. id.

nabbagds tiht, an Bettelstab gerathen.

nabbadsiba ta, die Armuth.

**Naggats tas,** die Haut, eine Art von Staar an den Augen der Pferde.

**Nagge** (im Lieb.) ein Frosch.

**Nagla ta,** der Nagel.

nagloht, naglen.

**Naglini tee,** Gewürz Nelken.

**Nags tas,** der Nagel an Fingern Zähen, Jt. der Huf, Klauen etc.

naggus flahht baddiht, die Finger kleben lassen.

ar saweem naggeem pelni-tees, sich seiner Hände Arbeit ernähren.

naggigs, kühn, sink zur Arbeit.

naggadausis, ein Augenarzt.

naggu daust, den Staar stechen.

naggains, das eine dem Horn ähnliche Haut hat, naggaini sirni, hartschlaubichte Erbsen.

**Nahht = nahtschu = zu = zis,** fut. nahzischu & nahtschu, kommen.

nahhtees, mit sich selbst übereinkommen. Tas ne nahhtabs ar taweam wahrdeem, das stimme mit deinen Worten nicht überein.

nahhtschana ta, das Kommen. nahhtums = atnahhtums tas, die Ankunft.

nahzejs tas, der Kommende.

nahhtams, nahhtots, künftige.

**Nahrags tas,** ein Springstock der Fischer, Jt. ein Senkstein in den Netzen.

**Nahrstu = laits,** die Laichzeit.

nahrstotees, laichen.

**Nahsis tabs,** die Nase.

**Nahrtens,** nahtns, das von Leinen oder Zwirn ist.

nahtene ta, eine Leinen Weiberdecke.

nahtnu sehtes, Zwirnstrümpfe.

**Nahrtres tabs,** Nesseln. baltas

nahtras, taube Nesseln.

nahrtres dsell, die Nesseln brennen.

nahrtre paschā pawasfarā atsehlusi dsell. Vrit mature quod vult vrtica manere.

**Nahwe ta,** der Tod. pee nah-

wes, in äußerstem Grad.

nahweht, tödten.

nahwehtees, sich tödten; sich bis auf den Tod eine Sache sauer werden lassen.

nahwigs, tödtlich.

**Naidu.**



**Naidu**, naidâ, im Ablat. bräuchlich, in Reid, Haß.

naideht, anfeinden.

naidiba ta, die Feindschaft.

naidigs, feindseelig.

naidnecks tas, der Feind.

**Nagls** (\*) nett, sauber siehe nag-gigs.

**Naisa ta**, die Krätze.

naisains, krätzicht.

neesah, jucken.

**Nakts ta**, die Nacht.

nakts un deena, Tag und Nacht.

nakts widdus, Mitternacht.

naktsfabdes, Nachtschattenblum.

nakts spaile (rig.) ein kleines Lachsnes.

**Namalis**, Namana, der Fluß Memel.

**Nams tas**, das Haus, die Küche.

namnecks tas, der Bürger, It.

der Stadtwirch wo der Baur einkehret.

**Narize**, ein Haarfiel.

**Narra** (v) Narr.

narrestiba ta, Narrheit.

narroht, narren.

**Narvata**, Kersten in Kuel.

**Narwis**, eine Machine, die Radfelgen zu Krümmen.

**Naschli**, siehe: na.

**Naschlis**, ein Näscher.

naschleht, naschen.

**Naschli tee**, Rohr, Schilf.

**Nassis tas**, das Meßer.

ir atgreests, das Meßer ist stumpf.

Fohsch, es ist scharf.

**Nasta** (von nest) die Last.

**Nauda ta**, das Geld, **naudu** Kalt, münzen.

naudu dsibt, Geld eincafiren.

naudu salasfibt, Geld sammeln.

naudas fashels, ein Geldgieriger.

**Naukt-nauktees**, (f) beschwörken.

**Naut-su-wu-wis**, nauen.

naudeht, idem.

naudeschana, das Nauen.

**Naw**, nicht, keinesweges.

nawaid, es ist nicht, wird mit dem Genitivo construirt.

naudas nawaid, es ist kein Geld da.

**Ne**, nicht, wird als ein Privativum im Zusammensatz gebraucht, als

nelabs, übel.

nneweffels, krank.

**Nedella ta**, die Woche.

ifnedellu, alle Woche.

ifpahnedellu, eine Woche i m die andere.

**Nedeena**, ein verwünschter, unglücklicher Tag.

**Neds-neds**, weder, noch.

**Nedeht**, (rig.) mit Zwirn anziehen.

**Nedrs tas**, das Rohr, It. der Lauf an der Glinte.

needrains, rohricht.

**Nees tas**, ein Uding, Nichts.

neekâ aiseet, zu nicht gehen.

neekah, vernichten, It. die Grütze von den Hülsen windigen.

neezinahrt, vernichten.

neezigs, nichtig.

siehe nihkt.

neerwahrt, für nichts, unwehrt halten, verachten.

neezinecks, ein Nichtswürdiger.

**Neg-neggi**, ein Fragwort, ob nicht? ist es nicht?

**Negants**, gräulich,

negan-



- negantiba ta, der Gräuel.  
 negantigs, gräulich.  
 negantneek's tas, ein gräulicher Mensch.  
 Negauso, negaufigs, unersätlich.  
 negausiba ta, der Geiß.  
 negausneek's tas, ein Geißhals.  
 Nehsdohk's tas, ein Schnupstuch.  
 Nehschi tee, eine Wassertrage.  
 Nei-nei, weder, noch.  
 Nejauk's, fi, adv. garstig.  
 nejaukums, Garstigkeit.  
 nejauziba, id.  
 Nejauschi, adv. ungefehr.  
 Nejebga tas u. ta, ein Unverständiger.  
 nejehd'siba ta, Unverstand.  
 nejehd'sigs, unverständlich.  
 Nekahds, keiner.  
 nekah'schi, auf keinerley Art.  
 Nekad, niemals.  
 Nekas, keiner.  
 Nekauna tas & ta, ein Unverschämter.  
 nekau'nigs, unverschämt.  
 nekau'niba ta, die Unverschämtheit.  
 Nekreectns, garstig, unanständig.  
 nekreectniba, Unanständigkeit.  
 Nelaitã, zur Unzeit.  
 nelait'is, Weiland, der Verstorbene.  
 nelaitzineek's, unzeitige Geburt.  
 Nelaimne ta, Das Unglück.  
 nelaimne man irr eekohdusi, das Unglück hat mich betroffen.  
 nelaimnes gallã, alles Unglück auf ein mal.  
 nelaimniba, Unglückseligkeit.  
 nelaimnigs, unglücklich.  
 Nelauschu adv. von nekaut, unbeweglich wie vom Schläge gerührt, rohka palikka nekau-
- schu, der Arm ist vom Schläge gerührt.  
 Nelecti, adv. unnützlich.  
 nelectigs, id.  
 nelectiba ta, die Unnützlichkeit.  
 nelectis tas, ein Unnützer.  
 Nelga wahrdi (Bibl.) unnütze Worte.  
 Nelle-nellewehl, geschweige.  
 Nemeers tas, Unfriede.  
 nemeeriba, idem.  
 nemeerigs, unruhig.  
 Nemirstams, unsterblich.  
 nemirstiba, die Unsterblichkeit.  
 Neminnamais, ein Anonymus.  
 Nemmums, der Fluß Memel.  
 Nent-mu-nehmu-mis, nehmen.  
 tas nemm weenã nemmumã, Er thut nichts als immer nehmen.  
 nemsteleht, oft nehmen.  
 nemtees, sich benehmen, verhalten. winsch nemmahs smeet, er geräth in's lachen.  
 Nemmus, siehe Nemmums.  
 Nenosseed'sigs, unschuldig.  
 nenosseed'siba ta, die Unschuld.  
 Nepahrigs, unpaar.  
 Nepateesi, adv. unwahrscheinlich.  
 nepateesiba ta, die Unwahrheit.  
 Nepilnigs (scil. prah'ts) nicht bey vollem Verstande.  
 Nerah'tns-nigs, unartig, ungezogen.  
 nerah'tnis, der Unart.  
 nerah'tniba ta, die Unart.  
 Nereht (R) auswählen.  
 Nerimscha tas und ta, ein Unbändiger.  
 Nerischa, idem.  
 Nerris, siehe Narra.  
 Nefah'tns, unersätlich.  
 nefah'tnigs, idem.  
 nefah't



Nerris, siehe Narra.  
 Nesabins, unersätlich,  
 nesabnigs, id.  
 nesabniba ta, die Unersätlig-  
 keit.  
 nesabnneefs, ein Unersätlicher.  
 Nesaprascha tas u. ta, ein Un-  
 verständiger.  
 Neschlawa ta, ein Präsent, von  
 Nest.  
 Nesehme ta, das Ungedenen.  
 nesehtees, ungedeylich seyn.  
 nesezzahs ne weizahs, es will  
 und will nicht.  
 Nest, tragen.  
 nesahst, schleppen,  
 nestees, sich betragen, firds  
 nesahs, man hat Neigung.  
 neschlawa ta, etwas so man  
 zum Geschenk hinträgt.  
 nestawas tahs, die Wasser-  
 trage.  
 nessenes, id.  
 nestuli, id.  
 nesfa ta, ein Tracht.  
 nesscens, id.  
 neschana ta, das Tragen.  
 nessejs tas, der Trager.  
 nesta ta, die Last.  
 Netaisins, ungerecht.  
 netaisniba ta, die Ungerechtig-  
 keit.  
 netaisnis tas, der Ungerechte.  
 Neteefigs, ungerechtigsam.  
 Neteizams, unrühmlich.  
 Netihschu = netihschams, unvor-  
 sätzlich.  
 netihschu grehki, Schwach-  
 heitsünden.  
 Netikls, unanständig, ungefällig,  
 netikliba, Unart, Untugend.  
 Netizzigs, ungläubig.  
 netizziba, der Unglaube.

Netschulsteht, mause still liegen.  
 Neturrigs, das sich nicht lange  
 hält.  
 Newa s. Nawaid.  
 Newainigs, unschuldig.  
 Neweegls, unbeholfen, schwerfäl-  
 lig.  
 Neweikls, ungedeylich.  
 Neweizigs, id.  
 Newesfels, krank.  
 Newillu, adv. aus keinem trügli-  
 chen Vorsatz.  
 Newischohst, nicht fortkommen.  
 Nezeenâ turreht, unwehrt hal-  
 ten.  
 nezeenigs, unwehrt!  
 nezeeniba ta, die Unwürdig-  
 keit.  
 Ni, siehe ne.  
 Nibbe ta, ein klein Bogelschnäb-  
 lein.  
 Nihst = nihstsu: zu: zis, zu nich-  
 te gehen, verderben.  
 nihkulis tas, ein verdorbener  
 Mensch.  
 nihkschkis tas, Abaddon der  
 Verderber.  
 nihkons, der Ruin, Verwesung,  
 prov. kaps wiffcem nihkons  
 beddre. Im Grabe der Ver-  
 weslichkeit, endiget sich alle Ho-  
 heit.  
 nihkschana, das Verderben.  
 nihzejs, der Verderber.  
 nihzigs, verderblich, vergänglich.  
 nihziba ta, die Verderblichkeit.  
 Nihst = schu: du: dis, haßen.  
 nihdeht, idem.  
 nihschams, gehässig.  
 Nihtaure, Nietau im Wend.  
 nihtaurectis, ein Nietau-  
 scher.



*P. Zwickler*  
*P. Zwickler*  
*Zwickler*

**Nih**tes tabs, Weber Hefeln. It. Spricker.  
 nihschu sehta, ein Sprickerzaun.  
**Nihza**, unten, niedrig in der Lage, als  
 nihzas Dagauma, die Düna herunter.  
 nihzas Muischa, Nieder Bartau in K.  
**Nihzinacht**, herunter setzen.  
**Nikt**, verdrüsslich, überdrüssig werden.  
 nikins, verdrüsslich, böse.  
 nitni, adv. id. hastig.  
 nitnoht, böse machen.  
 nitnumms, der Ueberdruß, Bosheit.  
**Nirga**, ein Griefellacher. It. eine Art Lauch-Enten.  
 nirgoht, griesellachen.  
**Nischu**, d. i. nefs schur, bringe her.  
**No**, von, praep. wird auch als eine Partikul vor die Verba gesetzt und heist, ab — aus ic.  
**Noahstitees**, sich ungereimt anstellen, auslassen.  
**Noart**, abarbeiten durch Pflügen.  
 noarre ta, Laite, d. i. ein abgenutzt abgearbeitet Stück Land.  
**Noanst-aunu-awu-aunie**, loswickeln wie die Bauern ihre Fußräder.  
**Noaut-auschu-du-dis**, mit weben verrichten.  
 noardinacht, abweben lassen.  
**Nobahleht**, abbleichen.  
**Nobahst**, etwas verlegen, daß man es nicht finden kann. Es ne sinnu fur manni Zimdi nobahsti irr. Ich weiß nicht,

wo meine Handschu hin verlegt seyn.  
**Nobars tas**, Winterwolle.  
**Nobehgt**, entlaufen.  
 nobehdsinacht, Anlaß zum laufen geben, entlaufen lassen.  
**Nobeigt**, verrichten, endigen.  
 nobeigt, Rest.  
 nobeigums, Vollendung.  
**Noberst-berseht**, abreiben.  
**Nobihdiht**, wegschieben.  
**Nobihtees**, sich erschrecken.  
**Nobirseht**, den Acker abfurchen.  
**Nobirt**, abrieseln.  
 nobirdinacht abholus, Aepfel abschütteln.  
**Noblussoht**, ablösen, prov. ir Suns sunni noblusso, Auch ein Hund thut dem andern Gefälligkeit.  
**Nobohkacht**, die letzte Hülsen abdressen.  
 nobohkstas tabs, die abgedroschene Hülsen.  
**Nobraukt - brauziht**, abstreichen.  
**Nobrahsiht**, abstreifen die Haut.  
**Nobrauzinacht**, (von nobrukt) abfällig machen, Haut, Haare abbrühen.  
**Nobuht**, außer sich selbst seyn, von sich seyn.  
**Noburt**, verhexen.  
**Nodalla ta**, die Abtheilung, Capitek  
 nodalliht, abtheilen.  
 nodal-wifs nodal, adv. samt und sonders — sämtlich.  
**Nodarricht**, abmachen, verrichten.  
 nodarrinacht, idem.  
 nodarras tabs, die Abgängel.  
 No



- Nodarbotees**, ſich durch Arbeit und Mühe entfräſten.  
**Nodeewatees**, ſich verſchwören.  
**Nodegt**, abbrennen neutr.  
**nodedſinabt** idem akt.  
**Nodihraht**, abſchinden.  
**Nodilt**, verſchleiſen.  
**nodillis**, verſchließen.  
**Nodoht**, abgeben, verkaufen.  
**Nodrahſt**, das Holz verdünnen, abhobeln.  
**Nodraiſabt**, zerlumpen.  
**nodriſecht**, idem.  
**Nodſehſt**, abkühlen, ablöſchen.  
**Nodſennabt ſarrus**, abäſten einen Baum.  
**Nodſiht bahrdü**, den Bart abbarbieren.  
**Nodurt**, todt ſtehen.  
**Nogalleht wahjinecku**, dem Kranken alle Hofnung nehmen.  
**Nogallis**, (\*) der Gipfel.  
**Nogulleht**, behrnu, ein Kind im Schlaf erdrücken.  
**Nogurt**, ſchlaf matt werden.  
**Kahpoſti ſtahw nogurruſchi**, die Kohlpflanzen ſtehen weſt.  
**Nohma ta**, Zinſe, Steuer.  
**nohmabt**, Zinſen.  
**Nohrumſ**, ein gewiſſer Seeſiſch.  
**Nohſt**, weg.  
**Nohſis**, (f) ein Tragekorb.  
**Nohtas tarwis**, (rig.) der größte Anfertau.  
**Nojehgt**, wohl merken.  
**Nojuhgt**, abſpannen.  
**Nojume tas**, eine Abdachung.  
**Nojundeht**, öffentlich bekannt machen, rügen.  
**Nokahrens**, abſchüſig.  
**Nokasſiht**, abkrazzen.  
**Nokasſas**, Abſchrapſel.  
**Nokriſtiht**, die Lauſe verrichten.
- Nokruſtiht plawas**, Heuſchläge bekreuzen  
**Nokuhlatees**, das alte Haar abwerfen.  
**Nokult**, abdreſchen, mit Dreſchen endigen.  
**notuhliba**, Endigung des Dreſchens.  
**Nokulſtas tahs**, die in der Braake abgehende Flachſende.  
**Nolaitiht**, den Leib abſtreichen.  
**Nolihſtitees**, Abneigung haben.  
**Nolejſch**, ſchräge herunter.  
**Nolemt**, entſcheidenden Ausſpruch thun.  
**Nolenkt dſias**, (R) Garn abſpulen.  
**Nomallas**, Schwartbretter.  
**Nomallis**, das äußerſte Ende.  
**Nomahneht**, tabeln, al. begaukeln.  
**Nomahſchinabt**, begaukeln.  
**Nomaitabt**, hinrichten, entſchaupten.  
**Nomaffinabt**, verkleinern.  
**Nomaukt**, abſtreiſſen.  
**Nomehrdeht**, abmarraſchen.  
**Nomirt**, ſterben.  
**nomirris**, todt.  
**Nomurdsinabt**, **nomurriht**. . . .  
**Nomehrſeht**, abzeichnen.  
**Nomeſt dſias**, Garn abhaſpeln.  
**Nomuſchiht behrnu**, einen Kinder Mord begehen.  
**Nomuſchinabt**, idem.  
**Nonahweht**, entleiben, tödten.  
**Nonahwetees**, ſich etwas bis auf den Tod ſaur werden laſſen.  
**Nonihſt**, verquienen.  
**nonihzie**, zu Grunde gegangen.  
**Nopelns tas**, das Verdienſt.  
**nopelniht**, verdienen.



**Nopirkt**, abkaufen.  
**Noplankas tahs**, die im Weben abgehende Flocken.  
**Noplant**, abmehen.  
**Nopuhya ta**, ein Seufzer.  
 nopuhstees, seufzen.  
**Noprast**, gar wohl verstehen.  
**Noputtah**, abschäumen.  
**Noputteht**, abstäuben.  
**Nopuhfah**, ausfasen.  
**Norah**, bestrafen mit Worten.  
**Norahni**, eigentlich Noarrahni, Bibinell Kr.  
**Norandsiht**, etwas von andern absehen, ablernen.  
 noraug, ein Fürbild und Muster wornach man siehet.  
**Noraut**, entreißen, entziehen.  
 noraujes tahs, Abbruch.  
**Noretschi tee**, Hauslauch.  
**Noreest-schu-tu-tis**, sich vom Ganzen ablösen, trennen, ganzschas asfaras noreest, bittere Thränen vergießen, tai Wistai irr weena Kahja noreetusi, der Henne ist der eine Fuß abgefaulet, Saule jaw noreeta, die Sonne gehet schon unter.  
 noreetinah, absondern ic.  
**Noremdcht**, völlig zufrieden stellen.  
**Norintees**, sich völlig zufrieden geben.  
**Noruhdiht**, erhitzen, dselsi noruhdiht, das Eisen härten, sirus noruhdiht, Pferde überjagen.  
**Noruhkcht**, confisciren.  
 noruhktschana ta, die Confiscation.  
**Norunnah**, abreden.  
 norunnas tahs, die Abrede.  
**Nosahrtah**, im Gesicht roth machen,

nosahrtoschanas deena, ein gewisser Tag, da sie vermutlich bey Bier und Brandwein sich die rothe Gesichter zulegen.  
**Nosaudeht**, verlohren gehen lassen, derwin tas maksaja, to desmitu nosaudeja, Er bezahlte mir 9 und den 10ten hat er mir abgekürzt.  
**Noschkirt**, absondern.  
**Noschluhtah**, abglitschen, abschurren.  
 noschluhdeht, idem.  
**Noschlukt**, idem, primit.  
 noschluzzis wehders, ein abgefallener Bauch.  
**Noskahrst**, abmerken.  
**Noskairiht**, abzählen.  
 — — pahtarus, mit dem Gebeth verrichten.  
**Noskaldih**, abspalten.  
**Noskalloht**, abspülen.  
**Noskreet**, davon fliegen.  
**Noskrehsjens kalns**, ein sehr steiler abschüssiger Berg.  
**Noskaust**, abgünstig seyn, beneiden.  
 noskausch, abgünstig.  
**Noskust-skuju-tu-tis**, abbarbiren.  
**Noskumt**, betrübt seyn.  
 noskummis, betrübt.  
 noskummiba ta, die Betrübniß.  
 noskumschana, id.  
 noskumdinah, betrüben, act.  
 noskumts, noskumta leeta, eine traurige betrübte Sache.  
 noskummeh, bekümmern.  
**Noskohris tas**, ein untief Ufer, da man nicht anlanden kann.  
**Noschahrweht asfaras**, die Thränen abtrocknen, trösten.



noschaudeht, id.  
 Noschebloht, beklagen, bereuen.  
 noschebloshana ta, die Reue.  
 Noschaut, todt schüßen.  
 Noschrotees, sich abhärmen.  
 Nosirmoht, ein graues Alter er-  
 reichen. Deews dohd tew  
 nodsihwoht un nosirmoht!  
 Gott laß dich alt und grau wer-  
 den.  
 Nosirschu, adv. von Herzen, an-  
 dächtig.  
 Noslahpeht, ersinken wie die  
 Saat.  
 Noslahpt, verdursten.  
 Nosleektees (\*) gönnen.  
 Noslehpt, verbergen.  
 noslehpums, Verborgenheit,  
 Geheimniß.  
 Nosliht, versaufen.  
 — — ugguni, im Rauch auf-  
 gehen.  
 Noslihzinabt, versaufen.  
 Noslohdsiht, beschweren bepressen.  
 Nospobsiht, mit Schlingen weg-  
 fangen.  
 Nosprahgt, verreffen.  
 Nospreest, einen Ausspruch thun.  
 nospreedums, Ausspruch.  
 Nostah, sich abliegen wie Bier ic.  
 verrauchen wie Spiritus.  
 nostahtees, idem.  
 nostahweht kahjas, sich die  
 Füße müde stehen.  
 Nostrahdabt, abarbeiten.  
 Nostumt, verstossen.  
 nostumdiht, idem.  
 Nosubtiht, wegsenden.  
 Nosust, verschwinden.  
 Nosuddis, verschwunden.  
 Nosuddinabt, verlieren.  
 Nosutteht, abböhnen.  
 Nosuffabt, abkänmen, abstriegeln.

Noswaidigs zelsch, abschlägiger  
 Weg.  
 Nosweltees, sich herabwälzen.  
 Noswehrt, abwiegen.  
 Noswihst, beschwizzen.  
 noswihdis, beschwigt.  
 Noswillinabt, absfengen.  
 Notal s. nodallibt.  
 Notawis, der größte Anfertau.  
 Noteesabt, verurteilen.  
 Notehrecht, abzehren.  
 Notehst, beglätten, abholzen.  
 Notezzeht, abfließen.  
 Notezzinabt, abfließen lassen.  
 Notiht, abwinden.  
 Notikt, geschehen.  
 notiktums tas, die Geschichte.  
 Notirpt, absterben der Glieder.  
 notirpums, das Absterben.  
 Notrahpiht, zum Ziel treffen.  
 Notraipih, beschmieren.  
 Notruhdeht, absaulen.  
 Notwihkt, wie im Schmauch  
 oder in der Hitze hellig werden.  
 notwihzis, hellig, erhitzt.  
 Nowaddatees, schaal werden.  
 Nowaddajees, schaal.  
 Nowaddiht, abführen.  
 Nowaldsinabt, bestricken.  
 Nowalgot, ein Netz über einen  
 Fruchtbaum, oder Kornhaufen  
 ziehen, damit nicht die Vögel  
 dazu kommen.  
 Nowalkoht drehbes, Kleider  
 vertragen.  
 Nowarreht, überwältigen.  
 Nowads, (f) ein abgeteilt stückland.  
 Nowadneeks, Einer der darauf  
 wohnet.  
 Nowahrst, den Riegel an den  
 großen Rügenpforten abschieben.  
 Nowalstitees, sich abwälzern.  
 No:



Nowassabt, wegschleppen.  
 nowassatees, sich verziehen wie  
 ein Gewölk.  
 Nowehleht, zuerkennen, anbefeh-  
 len.  
 Nowehst, abwenden.  
 Nowehrsinat, idem.  
 Nowehrsiht, idem.  
 Nowehrscees, (Mar.) zusehen.  
 Nowelleht drehbes, mit der  
 Kleider Weiche verrichten.  
 Nowelt, abwälzen.  
 Nowezsetees, veralten.  
 Nowiht, abwaschen.  
 nowihtis, abgewelkt.  
 Nowiht, abwinden.  
 Nowilkt, abziehen.  
 Nowilt, abbetriegen.  
 Nowillabt, idem.  
 Nozelt, abheben entfetzen.  
 Nozirst, abhauen.  
 Nu! ey nun.  
 nu Dee! Gott weiß es!  
 nule, nun erst.  
 nulewehl, nun allererst.  
 nupat, eben jesso.  
 Nuhja, al. kuhja, ein Knüttel  
 in der Hand.  
 nuhjencees, einer der mit dem  
 Knüttel in der Hand geht; ein  
 ungehebtener Gast.  
 Nukka ta, eine Brodkante.  
 Nurdeht, knurren.  
 nurdeht, idem.  
 Nurkis tas, ein Brumkater.  
 Nuschda, (rusl.) ein Geschäfte.

**D.**

Ohde ta, eine Mütze.  
 Ohgsti, die Fühlhörner an einigen  
 Insekten.  
 Ohgstiht, spüren wie die Bienen  
 oder wie die Hunde,

ohgstonis tas, eine Spürbiene.  
 ohgstoni tee, die Fühlhörner  
 der Insekten, prov. putnin agri  
 pceezchlees agri noslauz deg-  
 guntin; bet kirsch wehlu  
 pceezchlees tas ohgstonu  
 knibbinahs.  
 NB. es scheint daß dem letzten  
 das Wort ohgstons zwendeutig  
 sey.  
 Ohdere, (D) Futter, für das Vieh  
 auch zur Kleidung.  
 Ohdse, (Bibl.) Otter.  
 Ohga, ohdsina, dim. eine Beere.  
 ohdsinecks, ein Beerenleser.  
 ohgäs eet, Beeren lesen.  
 ohgu puttra, Beeren Saft.  
 Ohgle ta, die Kohle.  
 ohgles dsissinat, Kohlen  
 brennen.  
 ohgtu panne, Kohlenpfanne.  
 Ohls, Kieselstein, die Zahmnecken  
 nennen Eyer also.  
 ohldehja, ein gewisser kleiner  
 Fisch, gleich dem Gründling, der  
 sich an die Steine ansauget, heißt  
 auch: ohlgrausis.  
 ohlnize, ein mit Steinen ge-  
 pflasterte Viehstift, Straße ic.  
 It gepflasterte Straße.  
 Ohlektas tas, eine Elle.  
 Ohmele, Homelshof im Erm.  
 Ohre, (F) eine Fuhr, Fuhrwagen.  
 ohrecht, kutschen.  
 ohrmannis, Fuhrmann.  
 Ohres Muischa, Ohrischhof im  
 W.  
 Ohrlops (rig.) ein Delogschif.  
 Ohrmannisch, ein Kochschwanz-  
 chen.  
 Ohrnaggi, die Flügel an großen  
 Netzen.

Ohtala,



Ohtala, eine Kuh so am Montage  
gefallen (W)

Ohrte, ein Reichsort.

Ohsis tas, ein Eschenbaum.

Ohsols tas, ein Eichenbaum.

Ohsola Muischa, Lapien im  
Nig.

Ohsa, ein Henkel am Krüge.

Ohsa ta, der Hafen.

Ohters, ohtrajs, der andere.

ohtrahds, anderer Art.

ohtrahdi, adv. id.

ohtrneeks tas, der zweyte Ar-  
beiter am Hofe zu Fuß.

ohtrneekss eet, zu solcher Ar-  
beit gehen.

Ohtredeena, Dienstag.

Ohtra pusse, die Nachgeburt.

Okt aukt (obsolet) kalt stürmisch  
Wetter seyn.

siehe: aukt, aufsts.

Oktupeernis d. i. Zuku peere,  
der Heyd. liefen und letten Gott  
des Himmels und der Erde, von  
dessen Stirn gleichsam Stürme  
und Winde vom Himmel auf die  
Erde kommen. Vielleicht ist's  
derselbe den die Heyd. Preußen  
Potrimp nannten.

## P.

Pa, præp. an, bey, zu.

bey den Verbis hat diese Parti-  
kul allerhand sonderbare Bedeu-  
tungen; auch den Nominibus  
wird sie vorgesezt, und da macht  
sie deren Sinn zärtlich oder grin-  
ger ic. pa-tam scil. Laitam,  
unterdessen.

Pa-adda, pada, die Sohle an  
ei nem bastenen Baurshue. Denn  
sie sagen: wihses addiht, solche  
Schue flechten.

Paaste ta, ein Schwanzriemen.

Paaudsinah, anwachsen lassen,  
erziehen.

Paawns tas, ein mittelmäßiger  
Böckling.

Pabaudih, etwas kosten, prüfen.

Pabeht, unterstreuen.

paberres tahs, Streumehl  
unter das Brod.

Pabehtse, das Holz. / / =

Pabeigt, ganz verrichten.

pabeiga = gums, die Wollen-  
dung.

Pabihdiht, fortrücken, schieben.

Pabiert, anfangen auszuriefeln.

pabirres tahs, das Ausgerie-  
felte.

Pabrist, mit dem waten kaum  
durchkommen.

Padahwacht, anerbieten.

Padause, ein Umtreiber.

Padehdeht, anfangen zu verwe-  
sen.

Padehle tas, der Stieffsohn.

Padeh (pautu) ein Ey ins Nest  
hinzu legen. It. in der Schmiede  
Eisen anschweißen.

padehla ta, ein Ey so man  
ins Nest leget, die Henne dahin  
zu gewöhnen.

padehllis tas, ein angeschweiß-  
tes Eisen.

Padohms, der Rath.

padohmnecks, ein Rathgeber.

Padoh, übergeben.

padohtees, sich ergeben.

padewigs, ergeben.

padewiba, die Ergebenheit.

Padrehbe, Unterfutter.

Padsiht, antreiben.

Padsertees, sich satt trinken.

padsirras tahs, der Rausch.

padssi-



- padfirräs gulleht, den Rausch ausschlafen.  
 Padfirru sähle, Tollkraut.  
 Padsfert, einmal trinken.  
 Padsfiridinahrt, tranken.  
 Padsfih, etwas abreiben, prov. padsem zuhtu reds pee sil les, er sucht die Brille und hat sie auf der Nase.  
 Paduppes, Krebsnester, Löcher an den Bächusfern.  
 In Kurland die Bierneige.  
 Paduffe, unterm Arm.  
 Pa=cet, mit dem Gehen fortkommen, es eemu, es eemu, bet ne spehju pa=cet. Ich gehe und gehe, kann aber nicht fortkommen.  
 Paehgle, Wacholder.  
 Paehgles, eine Art große Nieschen.  
 Pachna, ein schattichter Ort.  
 Paehrschki, Hagedorn.  
 Pachstees, sich satt essen.  
 paehdees, satt.  
 paehdinahrt, sättigen.  
 Pag=d. i. pagaid, warte.  
 pagaidiht, warten.  
 pagaidis, nauda par pagaidu, Interessen.  
 Pagabbaleem, stückweise.  
 Pagahst, ein Fass aufhüllen.  
 pagahsa, die Aufhüllung.  
 Pagalle ta, ein Feuerbrand.  
 Pagalins tas, das Gehöfde.  
 Pagallam, ganz und gar.  
 Pagalwa, unterm Kopf.  
 Pagans tas, der Heyde.  
 paganists=ki, heydnisch.  
 paganu tautas, das Heydensthum.  
 Pagarrsch, länglicht.  
 pagarrinahrt, verlängern.
- Pagasts, eine Waffe, gewisser an einander wohnenden Baur-schaften.  
 Pagehreh (d) begehren.  
 Pagihbt, beschweimen.  
 Pagibbis, etwas pflücht.  
 Pagirras, s. padfirras.  
 Paglabahrt, wohl verwahren.  
 Pagohdinahrt, verherrlichen.  
 Pagrabs tas, der Keller.  
 Pagreest kahju, den Fuß verrenken.  
 Pagubbu, adv. frum zur Erde gebückt.  
 Paguhd darbu, die Arbeit bestreiten.  
 Pagurt, ermatten.  
 pagurris, ermattet.  
 Pahde, d. i. pa=ahde, die Sohle unter den bastenen Baur-schuen.  
 Pahlstis taha, Erbschooten.  
 Pahpene, Rosenblatt bey Wolmar.  
 Pahpis, eine Blatter auf der Haut.  
 Pahr, über, drüber, wird auch zu den Verbis geseht.  
 pahr pahrim, über und über.  
 pahrim id.  
 pahrdeen, einen Tag um den andern.  
 pahraks=ki, überschwenglich.  
 Pahrbastriza, das Kirchenchor.  
 Pahrbandiht, prüfen.  
 pahrbandischana ta, die Prüfung.  
 Pahrbrahst, durchstreichen wie der Wind.  
 Pahrbeammeh, idem.  
 It. mit Worten berufen, strafen.  
 Pahrbrihdinahrt, Jemand zur Rede stellen.



**Pahrbrühnotees**, durch unzeitiges Bewundern das Gedenken benehmen, wie der Letzte denkt.

**Pahrdsiht** lohpus, das Vieh nach Hause treiben.

**Pahrdsihwotees**, zu seinem Plaisir wo leben, oder sich aufhalten.

**Pahrdoht**, verkaufen.

**pahrdohtdams**, feil.

**pahrdewejs**, der Verkäufer.

**Pahrdrikkelt**, eine neue Auflage eines Buches machen.

**Pahreer**, übergehen.

**Pahrgabjums**, der Uebergang.

**Pahrgalwis**, ein Halsstarriger.

**pahrgalwiba**, Halsstarrigkeit.

**pahrgalwigs**, halsstarrig.

**Pahrgudbroht**, Hofmeisterin.

**Pahris**, das Paar.

**pahrigs**, das zum Paar gehört.

**pahrims**, paarweise.

**Pahrkarras**, ein Ueberhängsel von zusammen gebundenen Nuten über eine Heukufe oder Strohdach.

**pahrkarrischki**, überhängender Weise, auf dem Bauch liegen Hände und Füße zur Erde hangend.

**Pahrkohst**, aufbeissen.

**Pahrkristiht**, wiedertausen, so nennen sie es auch läderlicher Weise, wenn sie Wasser zum Brandwein gießen.

**pahrkristitajs**, ein Wiedertausfer.

**pahrkristischana ta**, das Wiedertausen.

**Pahrlaist**, übersetzen über ein Wasser. It. den Brandwein klären.

**pahrlaischama weeta**, eine Ueberfahrt.

**Pahrlausiht**, entzwen brechen.

**Pahrluhloht**, übersehen.

**Pahrmahziht**, züchtigen.

**pahrmahzischana ta**, die Züchtigung.

**pahrmazitajs**, Zuchtmeister.

**Pahrmatti**, **pahrmatschi**, ein Ueberwurf Rock.

**Pahrmahkt**, nach Hause kommen.

**Pahrmemt**, übernehmen.

**pahrmemtees**, sich übernehmen.

**Pahrpehrt**, durchprügeln.

**Pahrprast**, wohl verstehen.

**Pahraudsiht**, übersehen.

**Pahrschaggarahkt**, einem Kinde Firsch Fatsch geben.

**Pahrsinnahkt**, gar wohl wissen.

**Pahrsist galwu**, über den Kopf schlagen.

**Pahrstahws tas**, der Schuß.

**pahrstahweht**, schützen.

**pahrstahwetajs**, ein Schutzherr.

**pahrstahweschana ta**, das Schützen.

**Pahrswehtihkt**, einsegnen, über Jemand beten.

**pahrswehtischana ta**, die Einsegnung.

**Pahrtaisiht**, ausbessern.

**pahrtaisichana ta**, die Ausbesserung.

**Pahrtilahkt**, ausspintisieren.

**Pahrtift**, hinüber gelangen, aus — zu recht kommen.

**Pahrtruhkt**, entzwen brechen.

**Pahrwaldiht**, beherrschen.

**Pahrwarreht**, überwältigen.

**Pahrwahrgt**, verarmen.

**Pahrwehrt**, umkehren, ändern.

**Pahrzeest**, überstehen.

**Pahrzelt**, über ein Wasser setzen.



- pahzellama weeta, Ueber-  
 fahrt.  
 Pahsma ta, der Faden bey'm Auf-  
 scheeren.  
 Pahpene, Rosenblat bey Wolmar.  
 Pahtaga ta, die Peitsche.  
 Pahtajs firgs, ein Rehhaar, al.  
 Ehergelb.  
 Pahtari (olim) Paternoster.  
 pahtarbs eet, zur lehre gehen.  
 pahtarnecks, ein Lehrkind.  
 pahтары tehws, Beichtvater.  
 Pahtinis (rig) eine Art Junst der  
 rigischen Liggers.  
 pahtinecks, einer der dazu ge-  
 hört.  
 Pahwests tas, der Pabst.  
 Paj behrns, ein hübsches Kind.  
 pajas, kleine Spielsachen.  
 pajahrt, Kinder schmeicheln.  
 Pajhsinaht, verkürzen.  
 Pajldhsinaht, verlängern.  
 Paipala ta, eine Wachtel.  
 Paishit (mar) Flachsbraken, den  
 Strandleuten heißt es: aus der  
 See stürmen.  
 Paifums, Sturm aus der See.  
 paifuma wehisch, Wind aus  
 der See.  
 Pajumts, ein Obdach.  
 Pajuhgs tas, der Anspann.  
 Paahrt, aufhängen.  
 Paakausis, das Genit.  
 Paawas tahs, die Hufeisen.  
 Paafelle, Giffen im lasdon.  
 Paakaf, præp. hinter.  
 paakalsch, adj. hinten.  
 paakala ta, der Hintere.  
 paakalene, der hintere Ort.  
 — no paakalenes, von hinten.  
 paakalnecks tas, der hinten ist.  
 Paaklah kammanas, Schlitten  
 verjohlen.
- Paßschis, die Norke.  
 Paakuls tas, Heede.  
 paakuhlains, heedigt.  
 Paakuhdiht, antreiben.  
 paakuhdinahrt, idem.  
 Paakuhtrs, träge.  
 paakuhtriba, die Trägheit.  
 Paakuris, harthörig.  
 Paakurts tas, ein Blendling vom  
 Windhund.  
 Paalags tas, das Laaken.  
 Paalagsdi tee, Haselnurzkraut.  
 Paalaist, loslassen.  
 paalaistecs, ungebunden, überge-  
 ben seyn.  
 paalaidiba, die Ungebundenheit  
 paalaidigs, ungebunden.  
 paalaidnecks, ein Uebergebener.  
 paalaidons, idem.  
 paalautees, sich verlassen.  
 Paaldees, großen Dank.  
 Paalafdas, Haselnurzkraut.  
 Paalihdsens, ähnlich.  
 paalihdsiba, Aehnlichkeit.  
 Palla ta, die Schwigbank.  
 Pallata, Vorstadt an den Schlöf-  
 fern oder kleinen Städten.  
 pallatnecks, einer der da wohnet.  
 Paaleijas, Polen.  
 Paaligs tas, die Hülfe.  
 paalihdscht, helfen.  
 paalihdsiba, die Hülfe.  
 Paalift, bleiben.  
 paalecks zins, ein Nestchen.  
 Paalohda, die Schwelle.  
 Paalohziht, etwas beugen.  
 — — walloodu, eine fremd  
 Aussprache haben.  
 Paalsmana, Paalmar im Wend.  
 Paaltmalli, Paaltmal im Wend.  
 Paaltas, Blutwürste oder Teig.  
 Paalts



Palts tas, ein Regenbach.  
 Paluh toht, zusehen.  
 Pamahsa, die Halbschwester.  
 Pamahte ta, die Stiefmutter.  
 Pamahziht, ermahnen.  
 pamahzischana, die Ermah-  
 nung.  
 pamahzitajs, der Ermahner.  
 Pamats, der Grund, Fundament.  
 Pamest, verwerfen; vergeben.  
 pameschana ta, die Vergebung.  
 Pamestlis tas, ein Schemel.  
 Pamih, umwechselfen.  
 pamihschu = schams, adv. ab.  
 wechselnder weise.  
 Paminnie, ein Tritt zum Aufstei-  
 gen.  
 Pamirt, in Ohnmacht fallen.  
 pamirris, ohnmächtig.  
 Pamohdiht, aufwecken.  
 pamohdinah, idem.  
 Pampt = ju = pu = pis, schwellen.  
 pampis, geschwollen.  
 Pamuddinah, aufmuntern.  
 pamuddinatajs, ein Aufmun-  
 terer.  
 prov. labbs pamuddinatajs  
 irr pufsdarba darritajs, Fleiß  
 ist die halbe Arbeit.  
 Panahkt, nachkommen, einhol-  
 len.  
 Panahktsni tee, das Brautge-  
 folge auf den Hochzeiten.  
 panahktsnds eet, demselben bey-  
 wohnen.  
 panahktsneefs tas, ein solcher  
 Brautfolger.  
 Panest, ertragen.  
 Panna, (d) eine Pfanne.  
 Pannina, Beestmilch.  
 Panta ta, eine Reihe, Glied.  
 pantinsch, eine Zeile zc.  
 pantu = pantahm, Reihenweise.

Pantscheht, pantschen.  
 Papahrdes, Farrentraut.  
 — saidas, Engelsfuß.  
 Papuschti, Bündel des grünen  
 Tobacks.  
 Papehdis, die Ferse.  
 Paprecksch, vorher.  
 Papuhdeht, faulen lassen.  
 Papuhwe ta, das Brakfeld.  
 Papuhwes mehnefis, Brachino-  
 nat.  
 Par praep. für, wegen, über.  
 Parahdiht, zeigen.  
 Parahditees, sich zeigen, offenba-  
 ren.  
 Parads tas, die Schuld.  
 paradneefs tas, der Schuld-  
 ner.  
 Pareisi adv. recht.  
 Paretts, undeicht.  
 Partschkis tas, ein Laubfrosch.  
 partschkinah, also quaaen.  
 Pasakka ta, ein Sprichwort;  
 Nährleir.  
 Paschagga, ein Besenstiel.  
 Paschobbele, das Ende von  
 Sparren.  
 Pasemmotees, sich demüthigen.  
 pasemmiba ta, die Demuth.  
 pasemmigs, demüthig.  
 Pasih, kennen.  
 pasihstams, bekannt.  
 Pasilts, verschlagen, warm.  
 Pasirds, der Magen.  
 Passanneepi, pufotanneepi, Pas-  
 hans.  
 Passanneht, erklingen.  
 passandinah, anstimmen.  
 Paslehpt, verbergen.  
 pasleppens, heimlich.  
 pasleppeniba, die Heimlichkeit.  
 pasleppeht, heelen.



Pafmaft, galstrich werden.  
 pafmazzis, galstrig.  
 Pafmeect, lächlen.  
 Pafneegt, zureichen.  
 Pafstaiqabt, wandeln.  
 Paftrala, Baurfchue.  
 Pafstelleht, (v) bestellen.  
 Pafsts ta, die Post.  
 pafstneeks, ein Postkerl.  
 Pafust, verlieren.  
 pafuddinaht, verdammen.  
 Pafwillu, adv. schräge.  
 Pat-ta pat, eben juft.  
 Pataifibt, verfertigen.  
 Patgalwigs, halsftarrig.  
 patgalwiba, Halsftarrigkeit.  
 patgalwis, der Halsftarrige.  
 Pataffas, Dünnbier.  
 Pataffineeks, ein Zalkus Gast,  
 der nicht mit arbeitet aber sich  
 traktiren läßt.  
 Patapt, Muße haben.  
 patappa, die Muße.  
 Pats, patti, er, sie selbst.  
 Pataupiht, beschonen.  
 Pateesi, warhaftig.  
 pateesigs, idem.  
 pateesiba ta, die Wahrheit.  
 Patehws tas, der Stiefvater.  
 Pateitt, danken.  
 pateiziba ta, der Dank.  
 Patihkt, gefallen.  
 patihkams, gefällig.  
 Pauga ta, ein Polfter.  
 Paupt (iith.) verreckten.  
 Paupt, verbreiten eine Sage.  
 paudeht, idem.  
 Pans tas, der Stirnknochen.  
 Paure ta, der Nacken.  
 pauretees, sich den Nacken  
 krazzen.  
 Pauts tas, das Ey.  
 Pawaddiht, begleiten.

pawads, das Geleite, Vor-  
 spann.  
 pawadneeks tas, der Geleiter.  
 Pawaizabt, anfragen.  
 Pawalgs tas, Abmachsel der  
 Baurkost.  
 Pawahrs tas, der Koch.  
 pawahrnize ta, der Kochlöffel.  
 Paweddens tas, ein Faden.  
 Pawehders tas, die Pferdegurt.  
 Pawehleht, Befehlen.  
 pawehleschana ta, der Befehl.  
 Pawehnis ein schattichter Ort.  
 Pawerru, adv. halb offen, ange-  
 schoben.  
 Pawilla, Maurwerk am Funda-  
 ment.  
 Pawista, ein Hermaphrodit.  
 Pazeest, erdulden.  
 pazeetigs, gedultig.  
 Pazelt, erheben.  
 Pee ben, praep. et partic. con-  
 junctiva.  
 Peebbezze, ein Bach an der iith.  
 Gränze.  
 Peebalga, Peebalg im Wend.  
 peebaldsens, ein Peebalgscher.  
 Peebarbs tas, die Dreschdiel,  
 Borrige.  
 Peebeht dselst, Eisen anschweiß-  
 sen.  
 Peeboht, vergeben.  
 Peebsert, sich satt trinken.  
 Peebsertees, sich voll saufen.  
 Pee=ehsfees, sich satt essen.  
 Pee ehdinahht, sättigen.  
 Pee=ecti tee, die Zusprach, W-  
 siten.  
 Pegulla ta, die Nachthütung,  
 peegulleht, beischlafen.  
 peegulneeks, ein Nachthüter.  
 Peefohdiht, anreizzen.  
 Peeft



- Peektala, eine Kuh so am Freytag  
 gefallen.  
 Peekurs tas, der Vorheerd.  
 Peelaipe, aufgeborstene Brodrinde.  
 Peelaist, anliegen wie ein Kleid.  
 Peelabbinacht, mit Gutem Je-  
 mand wozu bereden.  
 Peelahps, ein Flic.  
 peelahpiht, ansiffen.  
 Peelihpi, ein Brand, Feuer an-  
 zumachen.  
 Peeluhkocht, zusehen.  
 Peemahziht, unterrichten.  
 Peemejs, ein Nest Heu, der  
 nicht in die Kuje ingeht.  
 Peenahkrees, sich gebühren.  
 peenahkums tas, die Gebühr.  
 Peenemt, annehmen, faßen.  
 peenemtees, sich faßen.  
 peenemmams, annehmlich.  
 Peens tas, Milch.  
 peena mahte, eine milchende  
 Kuh.  
 peenigs, milchreich.  
 Peepes tahs, Kaam.  
 peepeht, Kaam setzen.  
 Peepeschi, adv. plötzlich.  
 peepehtiba, die Möglichkeit.  
 Peepiht, anflechten.  
 Peeplaktees, plat auf die Erde  
 fallen.  
 Peere ta, die Stirn.  
 Peereetacht, hervor brechen wie  
 das Tageslicht. It. wie die Milch ic.  
 peerectinacht, zuschießen.  
 Peerendeele, eine Viertel (Meile)  
 Peerist, sich anfangen aufzutrennen.  
 Peeruschinacht, anschürren.  
 Peerustecht, mit gelber Farbe (wie  
 die Wendenschen thun) anfarben.  
 Peefazziht, ansagen.  
 Peeferrs tas, der Ort in der  
 Küge unter der Dörre.
- Peefchi tee, die Sporn.  
 Peefirds, die Herzgrub.  
 Peesta ta, eine Stampe.  
 Peestelleht, zusenden.  
 Peesubtiht, idem.  
 Peetis tas, ein Beihelm.  
 Peetuhzeht, vollstopfen.  
 Peewalla ta, die Frist.  
 Peezi, fünf.  
 peekts, peektajs, der Fünfte.  
 peektswakkars, der Freytag  
 Abend, wird von dem lett. Aber-  
 glauben für heilig gehalten, um  
 nicht spinnen ic. zu dürfen.  
 Pehda ta, der Fußstapfen, It. ein  
 Bund Flachs.  
 pehdigs, der letzte.  
 pehdigais, idem.  
 pehdulis = peddulis, das letzte  
 jüngste Kind.  
 Pehle, (d) die Pfühle.  
 Pehpeles, (d) Pappeln.  
 Pehrkons, der Donner.  
 pehrkona Ahsis, Himmelszi-  
 ge, ein Vogel.  
 Pehrle ta, die Perl.  
 pehrku wirkne, eine Schnur  
 Perlen.  
 Pehrname, Pernau in Ist.  
 Pehrns, vorigtjährig.  
 pehrni, adv. id.  
 Pehrse, ein Bach im Kofenhufen.  
 Pehrseja, id. im Lindenschen.  
 Pehet = perru = pehru = ris, baden.  
 pehreens, ein Bad, Prügel-  
 suppe.  
 perras, das Bad an sich selbst.  
 Pehrwe, (d) die Farbe.  
 pehrweht, färben.  
 Pehteris, Peter.  
 pehtera sahles, Leberkraut.  
 pehtera uppe, ein Bach bey  
 Lemsal



- lemsal, davon die dasige Kapel den Namen hat.
- Pehume**, Pettendorf in Kurland.
- Pehz**, præp. nach, wegen, und wenn es letzteres heißen soll, wird es hinten angesetzt.
- mannis pehz** meinerwegen.
- Peipt**, schwellen.
- peipums**, Geschwulst.
- Pekki**, Ruhspitzen.
- Peldu**, adv. schwimmends.
- peldeht**, schwimmen.
- pelkis**, eine Schwemme, Wasserergießung.
- Peldse; paltse**, die Schwemme.
- Pellawas**, contr. pellus Kaff.
- pellawnecks**, eine Kaffscheune.
- pellochtne**, (Kurl.) idem.
- pellawains**, kassicht.
- Peini tee**, die Asche.
- pelnu-pelnids**, zu lauter Asche.
- Pelnis-Uopelnis**, Verdienst.
- pelniht**, verdienen.
- Pelfans**, körnichte wie der Schnee im Frühjahre.
- Pelt-pellu-peblu-lis**, lästern.
- Pelwihks**, der heyd. letzten Portunus, oder Gott der Gewässer und Moräste. siehe **peldu-pelzdiht**.
- Pempt**, pampt, schwellen.
- Pentohks**, Pfannkuchen.
- Peppeles**, Pappeln.
- Perplis**, (lith.) Viehseuche.
- perppt**, verrecken.
- Perreht**, ausheffen.
- perreja wista**, eine gute Heckhenne.
- perreflis-perflis**, die Brut, lt. das Nest.
- Pesteki tee**, was Böses, böse Künste.
- pesteleht** = appesteleht, was Böses anthun.
- Pesihht**, losmachen, erlösen.
- pestischana**, Erlösung.
- pestitajs** Erlöser.
- Pettens, pescha**, die weibliche Schaam.
- Pihkals-Peckalnis**, der heyd. letzten Berggott.
- Pihkste**, ein Pihzger.
- Pihlahdschi**, Pielbeeren.
- Pihlaris**, (d) ein Pfeiler.
- Pihmags**, ein Härlein, dünner Faden.
- Pihni**, s. pihht.
- Pihpe**, (d) eine Pfeiffe.
- pihymannis**, ein Schmaucher.
- Pihrags**, ruß. Piroggen.
- Pihschli**, (liegender) Staub, der fliegende heißt: **puttekli**.
- Piht**, flechten.
- pihteess**, sich womit befaßen.
- pihne, pihnis, pinkis**, eine Flechte.
- Pihste**, semmes **pihte**, ein Erdenkloß.
- Pihtschka**, (d) eine Peitsche.
- Pijohle**, s. wiohle.
- Pikkis**, Pech.
- pikkohht**, verpechen.
- Pikts**, (lith.) herb, hastig, böse.
- Pille ta**, ein Tropfen.
- pillite**, dim.
- pilleht**, tröpfeln.
- Pilnihts**, der heyd. letzten Plutus oder Gott der Fülle und des Reichthums.
- pilns**, voll, **pa pilnam**, vor voll.
- pilnigs**, vollständig.
- pilniba ta**, die Vollständigkeit.
- pildiht**, füllen.
- pilst**, voll werden.
- Pinne**,



Pinne ta (b) die Pinne; Falze  
in Brettern, pinneht, falzen.

Pinnis, der Finne.

Pinnu Semme, Finnland.

Pintains, ein Unlettischer, der  
schlechte Lettisch spricht.

Pippeles, Fiesel.

Pipperis, Pfeffer.

Pirdeht, pirst, farzen.

Pirksts, der Finger.

pirkstains, das Finger hat.

pirkstaini zimdi, Fingerhand-  
schue.

Pirkt, pirku-zu-zis, kaufen.

pirkums, das so man gekauft  
hat.

pirzjs, der Käufer.

Pirn, ehe, als.

Pirnajs pirins, der erste.

pirnafi, ehe, als.

pirnnecks, der Erstling.

pirntehwi, die Mitvater.

pirnpeena, eine Kuh, die das  
erste Kalb gehabt.

Pirst, s. pirdeht.

pirdeens, ein Farz.

pirscha, ein Farzer.

pirres, Schaafsköthel.

Pirts ta, die Badstube.

Pist, carnaliter coire.

Plahkns, plahkns, breit, frey,  
ledig.

Plahknums, ein freyes Feld.

Plahksta, eine breite aber leere  
Schoote.

Plahns, flach, eben.

Plahnums, die Fläche.

Plahpt-plahpahrt, plappern.

Plahtera muishcha, Weißensee im  
Wend.

Plahtit, erweitern, verbreiten.

plahtitces, viel unter die Leute  
kommen.

plahkse, der breite Schulter-  
knochen, It. die Ueberachse, It.  
Mütterchen im Treibholz der  
Mühle.

plahtsens, breite Kuchen.

Plaiskis, Quebbe.

plaiskains, quebbicht.

Platsch, der Schall Platsch.

platschleht, klatschen.

Platt-plohku-plakku-plazzis,

flott, flach werden.

plakts, eine Wanze.

plakku-plakkam, ganz platt auf  
der Erde zc.

plakstins, ein Augensied.

plaktini, das Unkraut, Klaffer.

plazzinahrt, schmälern.

Platts, breit.

plastkains, breit und flach.

platti, plaschi, weitläufig.

plastiks, idem.

plastiksi, adv.

platmallis, breiträndig.

platmallu zeppure, ein Hut  
mit niedergeschlagenem Rande.

platrihklis, ein Großmaul.

platzirris, ein Plattbeil.

Plaudis, ein Brechsen.

Plaukste, die Handfläche.

plaukstaini zimdi, Fausthand-  
schue.

Plaukstes, Schinn aufm Kopf.

Plaukschinahrt, Klatschen.

Plaukt, hervorragen, ausschossen.

Plauki melli, der schwarze Aus-  
wuchs im Roggen.

Plauktins, ein Tablett an der  
Wand.

plaukts tas, ein Gefimse an  
der Wand.

plausche, die Plaus.

Plaut-ju-wuwis, mähen.

plawa,



plawa, der Heuschlag.  
 plawwa ta, die Erde.  
 plawejs tas, der Mäher.  
 plausiht, plaudinacht, mä-  
 hen lassen.  
 Pleederi (d) Fleder.  
 Pleekns, welf.  
 Plegsne, Plesde, das Fußblatt.  
 Plehst = schu = su = sis, reifen.  
 plehstees, sich rauffen.  
 plehsigs swehrs, ein reißend  
 Zier.  
 plehschi tee, ein Blasebalg.  
 plehsuns, Braakland.  
 Plehwe ta, die Stokasche. It.  
 dünne Haut auf der Milch ic.  
 It. Schaarte.  
 plehwains, mit dünner Haut  
 bezogen. It. schaarticht.  
 plehwetees, mit solch dünner  
 Haut sich beziehen ic.  
 Pleiks, pliks, kahl von Haaren.  
 pleikis, Kahlkopf.  
 pleikums, plikkums, die Kahl-  
 heit, Blöße.  
 Pleksdes, Butten al. Glindern.  
 Plennize ta, eine Abtheilung an  
 den Holzlösen.  
 Plehpt s. plahpt.  
 Plest, breit werden.  
 pletse, die Schulter.  
 plestees, sich verbreiten.  
 Plihst, brechen wie Glas ic.  
 plihfams, adv. mit Gewalt ge-  
 rissen, gesplissen.  
 plihsums, der Bruch.  
 plihtheht, in die Gurgel jagen.  
 plihtheht tas, ein Durchbrin-  
 ger.  
 Plikke ta, ein Maulschelle.  
 plikke greest; zirst, eine Maul-  
 schelle geben.  
 plikkeht, idem,

Pliktini, Klafferkraut.  
 Pliks, Rapp und kahl.  
 plikkadihdis, eine kahle Maus.  
 plikkums, die Kahlheit.  
 plikka, ein kahler Mensch.  
 plitse, kahl mager Speck.  
 Ploht siehe plakt.  
 Plohsiht, reifen, spleißen.  
 plohsitees, sich rauffen.  
 Plohs tas, ein Holzstos.  
 plohsneeks, Stosmann.  
 Plohs ta bahrofsis, Bruhsbart.  
 Ploht, pflücken.  
 pluhkacht, idem.  
 pluzzinacht, abrauffen.  
 Pluhme ta, die Pflaume.  
 Pluhst = stu = du = dis, fließen; be-  
 kannet werden.  
 pluddi, Stothölzer.  
 pluddoht, oben schwimmen.  
 pluhdiht, ergießen, bekannt  
 machen.  
 pluhdinacht, idem.  
 pluhdis tas, die Stuth.  
 pluhdenis, Nordwestwind.  
 pluhfnes, Stothölzer.  
 pluhschu sahles, eine Purganz.  
 pluhtht, purgieren.  
 pluhthtas, der Roth.  
 pluhthneeks, ein Sch. — er.  
 Pluhshas tahs, Plauderen.  
 pluhsheht, plaudern.  
 pluhshis, ein Plauderer.  
 Plukt = pluhku = plukku = zis, kahl  
 werden.  
 plukkats tas, eine kahle  
 Maus.  
 pluttas, die kahle Haut.  
 pluzzinacht, kahl machen.  
 Pluntsches, Herzschlag, Plaus.  
 pluntscheht, schlabbern.  
 Plupt = ju = pu = pis, spritzen.  
 plup =



pluppis, ein Schwätzer der da redet was ihm vors Maul komt, und andere beleidigt.  
 Pluts, (d) ein Holzstoss.  
 Pohds, ein Port, it. ein Liespfund.  
 pohdnecks, ein Töpfer.  
 pohdstabscha, ein Ort wo ein Schatz (Geldpott) vergraben.  
 Pohga, eine Schelle, It. Knopf.  
 pohgabt, helle singen, anschlagen wie die Nachtigal, item Knöpfen, pohdsina, Knöpflein.  
 Pohgums tas, ein Halskragen.  
 pohguma ballodis, Ringeltaube.  
 Pohlis tas, der Pohl.  
 pohlite, die Pohl.  
 pohlu semme, Pohlen.  
 Pohpe, ein moosichter weicher Hügel in Heuschlägen, It. Polster.  
 Pohschags, ein Weberhölzchen, damit er sein Gewebe abnimmt.  
 Pohrgabt, die kleine Fische aus dem Netzbeutel auslesen.  
 Pohsms, eine Zaun Schichte von einem Pfahl zum andern.  
 Pohst, rein ausmachen.  
 pohstiht, verstehen.  
 pohstā eet, zu nichte gehen.  
 pohstkarags, der Bettelstab.  
 Pohtite, das untere Gelenk an der Pferde Füße.  
 Pohtinsch, ein Pstropfreis.  
 pohteht, pfsprossen.  
 Potrimpus; Patrimpus, der heyd. zettin Bachus, von Trimpus, und der lat. Partikul: pa.  
 Prahts tas, Verstand, Wille, Sinn, Vernunft, Sirds prahts, Vorsatz.  
 prahtigs, verständig, labprahtigs, gutwillig.  
 prahteht, vernünfteln.

prahtnecks, ein Vernünftiger.  
 prahtini, die fünf Sinnen.  
 Prahws, ansehnlich, erfahren.  
 prahwats, größer, älter, flüger.  
 Prahwests tas, der Probst.  
 prahwesta teefa, Probsten.  
 Prassiht, fragen, fodern. ja tu mahzees lassiht, tad ne kaurnees prassiht, durch fragen wird man flug.  
 Prast-prohtu-prattu-tis, verstehen.  
 prohti, adv. nämlich.  
 prohtams, verständlich, deutlich.  
 Praulis ta, ein faul Holz.  
 prauleht, faulen, molmen.  
 praulams, molmicht.  
 Praweets, der Prophet.  
 praweetifks, prophetisch.  
 praweeschds eet, in der lehre neuen Dingen nachgehen.  
 Prawjante (d) Proviant.  
 Preede ta, eine Tanne.  
 preedulis, ein Tannenwald, Gehege.  
 Preedika muifcha, Pulkarn im Rig.  
 Preeds (f ist lisch.) preeda nau-da, Zugabegeld im Kauf.  
 Preeesch, præp. für, vor. pa-preesch, vorher.  
 preesch tas, das Vorderere, die Gegenwart, Kunga preeschä, in Gegenwart des Herrn.  
 preeschejs, das vor ist, vorigte.  
 preeschnecks, der Vorderere, Vorsteher. wihrs irr secwas preeschnecks, der Mann muß für das Weib stehen.  
 Preesteris, Priester.  
 preesterene, Priesterin.



**Preewite**, ein Bündel, Strumpfband.

**Prehleine** (b) Fräulein.

**Prehsliza**, sprechslize, ein stehender Woffen.

**Pret praep.** gegen, wider.

**prettijs**, gegenständig.

**prettim** adv. id.

**prettiba ta**, das Gegentheil.

**prettinecks**, der Gegner.

**Prezze ta**, die Waare, in It. steit sich der Baur hierunter nur sein Hanf und Glachs vor.

**prezzeht**, handeln, auch freyen.

**prezzinecks tas**, der Handeler; Freyer; Anwerber.

**prezziba**, Handel, Freyer.

**Pridriks**, Friederich.

**Prihfsch**, das prasselnde Geläut, wie z. E. Espenholz im Feur.

**prihfscheht**, also prasseln.

**Prihfsche ta**, eine Kriechente.

**Pritsis**, Plietfisch.

**Prohjam**, fort, hinweg, in Kurl. saget man stat des Worts: ej lauka, gehweg, hinaus ic.

**Proschawe**, eine Art Weiberkützel.

**Prohti**, prohtams s. prahst.

**Pruhfis tas**, der Preusse.

**pruhfiffs**, preussisch.

**pruhschu semme**, Preußen.

**Pudduris tas**, ein Püschel.

**Puddurkfnis**, Geschmeiß, ein fauler Haufe von Würmen ic.

**Püeschi**, saule Späne.

**Puhkas tabs**, die Milchhaare.

**Puhkis tas**, der Drache.

**Puhleht**, puhletees, bey schwerer Arbeit es sich sehr saur werden lassen, bey einer üblen Constellation unglücklich arbeiten.

**publewehjsch tas**, der Südwestwind, der der Landarbeit hinderlich ist ic. Regenwind.

**Puhmenis**, Nord-Westwind.

**puhpehschi**, Bubenstieft.

**Pubpuli**, Palmen.

**puhpuluswehdeena**, Palmen-sonntag.

**Puhri tee**, Winterweizen.

**Puhrs tas**, ein Ios, It. der Braut-Kasten.

**Puschplehsts wahrds**, die Sylbe.

**Puhst**, blasen, wehen.

**puhschlis tas**, die Blase.

**puhtas**, Stoßwinde.

**Puht = puhstu = purwu = wis**, faulen.

**puhdeht = puhdinahst**, faulen lassen.

**puweflis**, Fäulniß, Eyster.

**pueschnoht**, eytern.

s. püeschi.

**Puhtelis**, Haberbreyn.

**Puhtschka**, (rußl.) eine Kanone.

**Pubze ta**, eine Gule, auch im Scherz ein Schimpfwort.

**Pubzeks**, ein Nestau.

**Puisis tas**, ein Knabe, unverheuratete Mannsperson.

**appals puisis**, ein reiner Junggeselle.

**puisens**, puisitis, dim.

**puischu babba**, eine Coquette.

**Pukke ta**, die Blume.

**pukloht**, beblümen.

**Puldeleht** s. pult.

**Pulgoht**, verachten.

**Pulkis tas**, ein Pflock.

**Pulks tas**, der Haufe. **pulzeht**, **pulzinahst**, zu Haufe sammeln, häufen.

**Pulkz**



- Pullstems, pullstsenihts, eine Glocke, Uhr.  
 Pult pohlū, pullu-lis, fallen.  
 puldeleht, immer fallen wollen.  
 Pumpis, ein Knollen, Knast.  
 pumpa id.  
 Pumpuris, eine Knospe.  
 pumpurbs mestees, auch pum-purus mest, Knospen setzen.  
 Pundurs, einer mit einem ledernen Schurzfell, wie der Böttiger, It. differ Wanst.  
 Punks tas, der Nos aus der Nase; der Peddik aus einem Geschwür.  
 punku zellinsch, das Grüblein unter der Nase.  
 Punnums, punte, ein Knast, Gewächs an Bäumen.  
 Mehness punte, der zunehmende Mond.  
 puntshoht, in einem Klumpen zusammen tunteln.  
 Puppas tabs, Bohnen.  
 puppaji, Bohnensiroh.  
 Puppas tas, die Weiberbrust.  
 puppa gals, die Warze daran.  
 pupfahris, der Busennäscher.  
 pupshdis oder puppu behrs, ein Säugling.  
 Purrenes tabs, Napunkelkraut.  
 Purraschli, scharf Schachtelhaln.  
 Purns tas, der Nüfel, Schnauze.  
 Purwis, der Morast, im Affekt die Hölle.  
 purris, id.  
 purweklis, ein Sumpfloch.  
 purwains, sumpfsicht.  
 Puschkeitis, der lettische Silvanus, oder Gott der grünen Hayne etc.  
 puschkis, puschkeins tae, ein

- grüner Strauß oder Kranz, It. Franse.  
 puschkoht, befränzen.  
 puschkins, mit Franzen besetzt.  
 Pufs, halb.  
 pufs obtrs, anderthalb.  
 pufs seewa, eine Mutter ohne Mann.  
 pufedeena, Mittag.  
 puskausā deena, die erste Tagelung.  
 puscham, entzwey.  
 pusfe ta, die Seite, Hälfte.  
 ta obtra pusfe, die Afergeburt.  
 es no mamas pusfes, von meiner wegen.  
 puschnecks, puschelnecks, eine in 2 Wirthe getheilte Wirthschaft.  
 pufsrhiteenis Nord-Ost-Wind.  
 pufschubtschis, ein Halbwächsling.  
 pufstraks, blöden Verstandes.  
 Putschkehtis, der Heyd. Letten Gott der Lüste und des Geflügels. Daher ruffen sie noch jetzt ihre Hüner.  
 put! put! daher,  
 putns, ein Vogel.  
 putnanags, ein Vogelgreif.  
 puttinecks, ein Vogelsteller.  
 putteht, Staub in der Luft machen.  
 puttinacht, idem.  
 putteklis, der in der Luft fliegende Staub.  
 puttenes, Vogelbeern.  
 putta, der Schaum.  
 puttaht, schäumen.  
 Puttra ta, gekochte Grüz; differ Saft, ohgu puttra, Beernsaft.



puttrains tas, Grütze.  
 puttroht, saputtroht, eins  
 durchs andere her schnattern.  
 puttru wahzeets, ein armseli-  
 ger Deutscher, schimpfwelke.  
 Putwista, eine Uhu, große  
 Eule.

## R.

Raddi tee, die Geburt, raddds  
 buht, in der Geburt seyn.  
 raddds = radda wihrs, ein  
 Blutsverwandter.  
 raddiht, gebären, erschaffen.  
 radditees, sich in sich vermeh-  
 ren, milti raddahs, das Mehl  
 ist verschlagsam.  
 raddiba ta, die Schöpfung.  
 raddibas gabbals, ein Grad  
 der Verwandtschaft.  
 raddineeks, ein Verwandter.  
 raddineeze, eine Verwandtin.  
 Raggana, eine gehörnte Here.  
 Raggawas, contr. raggus, ein  
 Holzschlitten.  
 Raggi tee, die ausstehende Aeste  
 eines Baumes, it. die Strahlen.  
 rags tas, das Horn.  
 radsinsch, ein Schröpffhorn.  
 Rahdiht, zeigen.  
 rahditajs tas, ein Zeiger.  
 rahditees, sich erweisen, offen-  
 baren.  
 Rahmiht, castriren, schneiden.  
 rahms, castrirt und also still  
 fromm.  
 rahmitajs, rahmitis, einer  
 der dies Handwerk thut.  
 Rahmis, eine Praam.  
 rahmneeks, ein Praamkerl.  
 Rahpt, kriechen.  
 rahpu, adv. kriechender Weise.

rahpulis tas, ein Kriecher.  
 Raht, mit Worten strafen.  
 rahms, wolgezogen, artig.  
 rahtin raht, wohl ziehen.  
 rahnigs, wohl erzogen.  
 rahmiba ta, die Artigkeit.  
 rahmannis, ein guter Zucht  
 meister.

Rahtes kungs, ein Rathsherr.  
 Rahtes nams, das Rathhaus.  
 Rahws, kaltgründig.  
 rahwa plawa, ein kaltgründig  
 ter Heuschlag.  
 Rahzini, Rüben.  
 Raja, der Rhaaseegel.  
 Raibs, bunt.  
 Raibaz, ein Pferd so ein Ma  
 auf dem Auge hat.  
 raibums, Buntwerk.  
 Raidiht (von raist) los lassen  
 Abschied geben.  
 Raifes tahs, Sorgen.  
 raiftees, Sorge haben.  
 Rajums, gereinigter Morast.  
 Raksts, die Schrift.  
 rakstu fleija jeb reise, ein  
 Zeile.  
 raksti, künstlich buntes Nähwerk.  
 ar raksteem schuh, bordiren.  
 ar raksteem dseedabt, nach  
 der Coloratur singen.  
 rakstih, schreiben.  
 rakstischana ta, das Schreiben.  
 rakstitajs tas, der Schreiber.  
 Rakt = rohku = rakku = razzis, gra-  
 ben.  
 razzes tas, der Gräber.  
 razzinabt, graben lassen.  
 Rammiht (f) begraben.  
 Rante (d) Rand, Rante.  
 Raibaineeks, (Ruß) ein Mör-  
 der, Straßenräuber.

Rascha,



**Kascha** s. *rast*.  
**Kaschgis**, *raschgelis*, ein ver-  
 reffelt Stück.  
*raschginabt*, verreffeln.  
**Kast** = *rohdu* = *raddu* = *dis*, finden.  
*rastees*, sich finden lassen; sich  
 treffen lassen.  
*raschens rastigs*, trefflich.  
*rasine rascha*, die Trefflichkeit.  
**Kassa ta**, der Tau.  
*rasohit*, tauen.  
*rasinabt id. It.* fein regnen.  
*rasfenes, rasfu sahles, Si-*  
*nau Kr.*  
**Katts** (d) das Rad.  
*rattisli adv.* rollend.  
*rattinecks*, ein Radmacher.  
*rattinsch*, ein Spinnrad.  
**Kanda ta**, eine Nodauge.  
*randemis id. It.* das Netz die-  
 selbe zu fangen.  
**Kandas**, Wehklage, *It.* Wohl-  
 gemuthtraut.  
*randabt*, weinen, *It.* weh-  
 klagen.  
**Kaudawa**, eine wilde Ente.  
**Kaugi** interj. siehe *da*.  
*randsiht*, sehen.  
*raugs* = *usraugs*, ein Aufsich-  
 ter.  
**Kauschas**, Kuchen von gegohr-  
 nem Teig.  
**Kaug tas**, Sauerteig.  
*randsinisch idem.*  
*randseht*, sauren, gähren lassen.  
*randsis*, Kuchen von gegohr-  
 nem Teige.  
**Krukt** = *stu* = *ku* = *zis*, in die Enge  
 oben conisch zusammen ziehen.  
*raukums*, solche Spitze.  
**Kaune**, die Nonne davon Nonne-  
 burg im Wend, den Namen  
 hat.

**Kauneneetis**, ein Ronneburg-  
 scher.  
**Kaust** = *schu* = *su* = *sis*, scharren.  
**Kaut** = *ju* = *wu* = *wis*, reißen, rauf-  
 sen.  
*rauklis tas*, ein Kaufeisen, so  
 sie in Rödungen brauchen.  
*rautees*, zucken.  
*raustiht*, ziehen, zucken.  
*raustitees*, sich sehnen.  
*raweht*, jäten.  
*rawejs tas*, der Reißer im  
 Affekt: der Teufel.  
**Keds** interject. Siehe.  
*redseht*, sehen.  
*redsejs tas*, der Schauer,  
*Deewa redsejs*, ein Enthu-  
 siast.  
*redsams*, sichtbar.  
*redsejums tas*, das Gesicht.  
*redschana ta*, das Sehen.  
*redsigis*, sehend.  
*redsoht* = *azzim redsoht*, au-  
 genscheinlich.  
**Reebt** = *ju* = *bu* = *bis*, effeln.  
*reeba*, reebums, der Efel.  
*reebigis*, ekelhaft, widrig.  
**Reeschawa**, eine Geps voll.  
**Reeksts tas**, die Nuß.  
*reekstids eet*, Müße lesen.  
**Reekums**, ein Weberhölzlein mit-  
 telst dessen er das Garn in die  
 Mitten ziehet.  
**Reeschi** (d) ein abgeteilt Stück Ar-  
 beit, al. *Talkus*.  
**Reestu laits**, Salzzeit der Auer-  
 hähne.  
*reestotees*, salzen.  
**Reet** = *reiju* = *rehju* = *sis*, bellen.  
*reetes*, sich beißen und zanken.  
*reijigis*, zänkisch.  
*reeklis*, ein Belhammer.



- rihdinabt, anheizen, zum bellen  
oder zanken.
- Reest**, sich vom Ganzen abtrennen.
- reestabt**, id. sich resolviren, auflösen, aufgehen wie die Sonne.
- reestfens**, abgeschnitten Brodt.
- Reestschi**, Handwerksgeräth.
- Rehdibt** (sich) büßen.
- Rehdinecks**, ein Klemer.
- Rehsfene**, Rositten in P. 11.
- Rehstappe** (rig.) Rechenstaff.
- Rehwele**, die Stadt Reval.
- Rehta**, eine (tiefe) Narbe.
- rehtains**, narbicht.
- rehtaina mutte**, poffengrubicht.
- rehtabt**, ausnarben.
- Reibt = reibstu = bu = bis**, düseln.
- reibenes tabs**, Trunkelbeern.
- reibinabt**, düselicht machen.
- reibums tas**, der Düsel.
- Reise ta**, die Ordnung, Reihe.
- pa reisi**, uach der Ordnung.
- pa reischms**, bisweiln.
- reisu reischm**, mal auf mal.
- reisenecks**, Einer der nach der Tour gehet.
- Rekfels**, reschgis, ein Windsieb.
- Remdeht** (prim. rint) befriedigen, beschichtigen.
- remderajs**, ein Friedensmacher.
- remdinabt**, befriedigen.
- Remmesis** (A) ein Baumann.
- Renges tabs**, Strömlinge.
- Rengespilfs**, Ringen im dörpt.
- Renta**, Ramkau im Wend.
- Renne** (b) die Rinne.
- Reschgis**, ein undeichtes Sieb.
- reschgeht = reschginabt**, sieben.
- Resns**, dick.
- resni** adv. idem.
- resnis**, der Dicke.
- resnumtas**, die Dicke.
- Retts**, undeicht.
- retti** adv. id. It. selten.
- rettums tas**, Seltenheit.
- Rettejas**, Tormentill.
- Rihbeht**, raseln.
- rihbeschana**, das Raseln.
- Rihdibt** (reest prim.) bellend machen, anheizen.
- rihdinabt** idem.
- Rihga**, die Stadt Riga.
- rihgas teefa**, der Riegischekreis.
- rihdenecks**, ein Rigischer.
- Rihja**, die Rüge.
- rihdenecks**, der Rügenkerl.
- rihkoht**, Bauren die in den Rügen wohnen, zu irgend einer Hofesarbeit bestellen (W)
- rihkurris**, der Rügenheizzer.
- Riht**, schlingen.
- rihkle ta**, der Schlund, Rachen.
- rihkle gabst**, durch die Gurgel jagen.
- rihkle wirrinabt**, sich gurgeln.
- rihrecht**, praßen u. fressen.
- rihtrucks**, ein Praßer.
- rihteschana un plihteschana**, das Praßen.
- Rihts tas**, der Morgen.
- rihtenis**, Ostwind.
- rihtapuse**, Dosten.
- riht** adv. Morgen.
- labriht**, guten Morgen.
- Rihwe** (b) ein Reibeisen.
- rihweht**, reiben.
- Rits = aprifs**, ein Brod Knollen rund ums Brod geschnitten.
- Rimt = rimstu = rimmu = mis**, steuern, befriedigen, stillen.
- rimtees**, sich beruhigen, stillen
- rimstajs**, stille!
- rimscha nerimscha**, ein unruhiger Kopf.



**Kinduffis** (rig.) ein Negbeutel.  
**Kinde ta**, ein geschlossener Kreis;  
 Reihe.  
**rindu-rindehm**, rund um, in  
 der Reihe.  
**Ringeles**, (v) Ringelblumen.  
**Kinäs tas**, ein Umkreis, Um-  
 schweif, mehls leelu **Kinzi es-**  
**fam braufuschi**, wir haben ei-  
 nen großen Umweg genommen.  
**rinku-rinkös**, mit großen Um-  
 schweif; It. ganz in die Runz-  
 de.  
**Rippa**, ein Kreisel daran ein Mäd-  
 chen.  
**rippains Sirgs**, ein zugeritten  
 Pferd, al. ein Pferd das runde  
 Flecken hat.  
**rippini tee**, das Kreiselspiel.  
**rippinabt**, kreiseln, It. junge  
 Pferde an der keine herum laufen  
 lassen.  
**Rist-fu-fu-fis**, sich vom Ganzen  
 abtrennen, (reest, ist das act.)  
 it. rollen.  
**ritteht**, aus- oder abfallen, ab-  
 gehen, abrollen.  
**rittinabt id. affaras rittinabt**,  
 Thränen vergießen, rollen lassen.  
**Rittens tas**, Würbel im Gelenke;  
 Würbelrad.  
**zaku Rittens**, Kniescheibe.  
**Zuhku Ritteni**, Bastringel,  
 inde.  
**Zuhkus rittinabt**, Bast auf-  
 rollen in Ringel.  
**rihtins** (f) Wagenrad.  
**Rohbe ta**, eine Kerbe im Holz.  
**rohbeschä ta**, ein zum Gränz-  
 mal eingekerbter Baum, Holz,  
 oder ander Gränzmäl.  
**rohbeschnecks**, ein Gränz-  
 nachbar.

**rohbiht**, kerben, Querschiebe  
 thun.  
**Rohga ta**, Aehre ohne Halm.  
**Rohka ta**, die Hand, der Arm.  
**Galwu rohkä eespreest**, den  
 Kopf auf den Arm stützen.  
**rohkä doht**, einliefen.  
**rohkä nemt**, ein Werk anfangen.  
**rohkä nahkt jeb eet**, zu statten  
 kommen.  
**rohkäs gulleht**, in den Armen  
 liegen.  
**rohkas kohpa list**, die Hände  
 falten.  
**rohkas schnausfih**, die Hände  
 ringen.  
**rohziha ta**, die Handstierung.  
**rohziha dim.** das Händchen, It.  
 ein Henkel.  
**rohzi tas**, die Handhabe sonder-  
 lich am Pfluge.  
**Rohnis tas**, ein Seehund.  
**rohnu tauki**, Sielspeck.  
**Rohse** (v) die Rose, **Rohsite**,  
**Selta Rohsite**, ein Schmei-  
 chelwort.  
**Rohse** (v) die Rose, eine Krank-  
 heit, und weil hiebey febrilische  
 Anfälle von Brechen der Glieder  
 sich finden, so heist: **Rohses**,  
 ein Brechen der Glieder dabey  
 der Patient hojanet, sich rekket ic.  
 man **Rohses usnahk** (v) ich  
 habe so ein Brechen in den Gli-  
 dern.  
**rohsitees**, sich also reffen und ge-  
 behrden.  
**Rohsch tas**, ein Geschäftiger, der  
 nicht stille sizet; sich überall was  
 zu thun macht.  
**rohsitees**, also geschäftig seyn.  
**Rohka**, Fuß; Zierath; Schmuck.  
 roh-



- rohtabt, isrohtabt, schmü-  
 len.  
 Nohtschlebbes (\*) Stockfisch.  
 Rohwe, Rohwite, eine Art  
 Feuerbeerd in den Dreschreien,  
 worauf sie Feuer anzumachen, um  
 den Dreschern zu leuchten.  
 Rubbenes Basniza, Papendorf  
 2 Meilen von Wolmar.  
 Rubbens tas, ein Bierhuhn.  
 Rubbes Wils, Ringen ein Schloß  
 einige Meilen von Dörpt.  
 Rubblis, (rußl.) ein Rubel.  
 Ruds, salb wie die Blätter im  
 Herbst.  
 Rudbahrdis, ein Fuchsigter  
 Bart.  
 Ruddens tas, der Herbst.  
 Ruddiht, noruddiht, röchligt,  
 fuchsigt machen wie die Luft das  
 Haar.  
 Rudditees, norudditees,  
 wird sonderlich von der fuchsigten  
 Herbstwolle gesagt.  
 Ruddinabt, (f) Herbstschmauß  
 halten.  
 Ruddins, ein Hundesname  
 von solcher salbrothen Farbe.  
 Rudmeeschi, braune Rieselchen.  
 Ruds tee, der Roggen.  
 rudsu Mehnessis, August Mo-  
 nat.  
 ruggaji, Roggenstoppen.  
 Ruhdiht, hizzig glühend machen.  
 Ruhdinabt, raudinabt, weinen  
 machen.  
 Ruhgatne, Raue im Dörpt.  
 Ruhgt-stu-ruhdsu-zis, gähren.  
 Ruhgums tas, das Gähnel.  
 Ruhkains, rauch.  
 Ruhkis tas, ein kleiner C. dwurm.  
 Ruhkis tas, (w) Executio.  
 Ruhki eelikt, equiren.
- Ruhleht, noruhleht, confis-  
 ciren.  
 Ruhkt-ruhzu-zis, grunzen, brau-  
 sen.  
 Ruhkis tas, ein Brunkater.  
 Ruhkts, bitter.  
 Ruhktums tas, die Bitters-  
 feit.  
 Ruhme ta, (b) der Raum, pee  
 Ruhmes litt, etwas an seinen  
 Ort hinlegen, Ruhmi buweht,  
 (f) eine Hoflage bauen.  
 ruhmis, geräumig.  
 Ruhnis tas, der Wallach.  
 Ruhnens, idem.  
 Ruhniht, wallachen.  
 Ruhnikis tas, Einer der diese  
 Arbeit verrichtet.  
 Ruhnu Pautas, eine Art läng-  
 lichte Morcheln.  
 Ruhpt-ruhpu-pu-pis, im-  
 personale. sich mühen, beküm-  
 mern, sehr angelegen seyn lassen,  
 tam ne ruhpu ne mas winna  
 Ammats, Er läßt sich sein Amt  
 ganz und gar nicht angelegen seyn  
 Ruhpa ta, Mühe, Sorge.  
 Ruhpigs, mühsam, angelegent-  
 lich.  
 ruhpinabt, Mühe, Bekümmer-  
 niß machen.  
 Ruhfa ta, Rost; It. Brandtkorn.  
 Ruhfains, rostig.  
 Ruhseht, rosten.  
 Ruhra (\*) ein Heuschaber.  
 Ruhre ta, die lauszeit sonderlich  
 der Hunde, Runna eet ruhrei  
 die Hündin ist lausfisch.  
 Ruhres, Ruhrenes, (b) Rau-  
 tenkraut.  
 Rukt-rukku-rukku-ruzzis, ein-  
 frumpfen, einschrumpfen. Das  
 Activum



Activum ist rauft, enge zusammen ziehen.

ruzzis Wehders, ein schlapper Bauch.

ruzzinabt, einschrumpfen machen.

Kullis, eine Mangel, Kleiderrolle.

Kullis, (b) eine Rolle, Verzeichniß.

Kulla Grammata, die land-Kolle, Revisions-Buch.

Kumba ta, eine Radnabe.

Kumba Parumba, eine gewisse Untiefe in der Düna.

It. ein Wasserfall in der Windau.

Kummaks (\*) ein Bescheeler.

Kummeleht (\*) hänseln.

Kumpis (b) eine Kump, Wagen-Kump.

Kumpitis, ein klein Fuder, tahdu Kumpischu Seena, so viel Heu als nur in den Wagentump gehet.

Kundas Pils, Ruendahl in Kurland.

Kunga ta (b) eine Kunge, Kundholz, Knüppel, Wesumu ar Kungahm fastehrsteht, das Fuder zwischen den Kungen bevestigen.

Kungu Tilt, eine Knüttel-Brücke.

Kungis tas, ein Korn-Alp, der das Korn einem abnehmen und dem andern zutragen soll.

Kungitis, dim. id.

Kummas tahs, die Rede, Gespräch.

Kummas Kungs, ein Rathsherr.

Kunnabt, reden, winsch ne runnajoht, er soll stumm seyn.

Kunmaschana ta, das Reden.

Kunnatajs tas, der Redner.

Kunzis tas, der Kater.

Kuppakschis tas, die Kröte.

Kuppctes tahs, Betonien.

Kupfch, grob.

Kupja Bals, der Tenor.

Kupja Galka, pfinnicht Fleisch.

Kupja Mutte, ein Pockengrubigt Gesicht.

Kupji Deegi, Bindfaden.

Kupjums tas, die Grobheit.

Kupjumi tee, die Feces so von einer geläuterten Sache zurückbleiben.

Kuppulis tas, ein grobes Stück Holz. It. ein Groberjahn.

Kuppuzis tas, eine Kröte.

Rusche (f) ta, die Aschen oder Kohlengrube vor den Baurofens.

Ruschgis tas, ein Aschenpehsel.

ruschgeht, pehseln, anscheuren, Feuer ic.

ruschginabt, idem.

Ruste ta, (w) eine braunrothe Farbe von Ellern Holz, womit die Weiber ihre Schürzen färben.

rusteht, also färben.

Rustekka, eine See im Koopschen.

Rutti, Rettig, leeli Rutti, Meerrettig.

Ruzzis, siehe ruft.

## S.

Sa, ein Vorsatzwörtlein, so vor die Verba gesetzt wird, heißt insgemein: zusammen, hat aber auch sonst mancherley Bedeutung, als:

Sa-audseht, contr. saudseht, eins mit dem andern erziehen, pflegen ic.



- Sa=audsis**, contr. **Sautis**  
 ein Mitgenosse, Cammerad.  
**Sabahst**, etwas irgend wohin  
 stecken, verlegen.  
**Sabaidiht**, in Angst versetzen.  
**Sabautschkeh**, ausklopfen.  
**Sabeedrotees**, sich vergesell-  
 schaften.  
**Sabeht**, zusammenschütteln.  
**Saberseht**, zerscheuren.  
**Sabihteos** (olim **bijateos**) für  
 Furcht zusammenfahren.  
**Sabuht**, bey einander seyn.  
**Sadedsinah**, verbrennen.  
**Sadegt**, id.  
**Saderreht**, versöhnen, wetten.  
**Saderretees**, sich vertragen.  
**Saderriba ta**, die Versöhnlig-  
 keit.  
**Saderrigs**, verträglich.  
**Sadiht**, **Sadinah**, (iith.) ver-  
 sprechen.  
**Sadohmah**, ersinnen, erdenken.  
**Sadraudsetees**, sich befreunden.  
**Sadraudsinah**, Freundschaft  
 stiften.  
**Sadiht=dsihstu=ju=jis**, zuhei-  
 len.  
**Sadsiht=dsennu=dsinnu=nis**,  
 zusammentreiben.  
**Sadsihwoht**, bey einander leben.  
**Saduft**, schwach von Dthem v.  
 Brust seyn.  
**Saduft**, zerstoßen werden, zerbre-  
 chen.  
**Sa=eet**, zusammenkommen.  
**Sa=eeti tee**, die Zusammen-  
 kunft.  
**Sa=eetees**, sich gatten.  
**Sagahds tas**, ein besorgter  
 Vorrath.  
**Sagahdah**, besorgen, herben-  
 schaffen.
- Sagahgees**, begattet.  
**Sajahdiht Sirgu**, ein Pferd  
 überreiten.  
**Sajahsis**, zusammen geritten.  
**Sagaidiht**, völlig abwarten.  
**Saglihdeht**, verschleimen.  
**Saglihst**, verschleimt werden.  
**Saglis tas**, der Dieb, prov. **Sag-  
 lam Sagla Alga**, **Kakla see-  
 ta Walga**, der Strick ist Die-  
 bes lohn.  
**Sagle ta**, eine Diebin.  
**Sagliba**, **Sadsiba ta**, der Dieb-  
 stal.  
**Saglis**, **sadsigs**, diebisch.  
**Sagschus**, adv. verstohlener Weise  
**Sagrahrt**, ergreifen.  
**Sagrubst**, zerstoßen.  
**Sagrubt**, in Schutt zerfallen.  
**Sagt=sohgu=sadsu=oder saggu-  
 dsis**, stehlen.  
**sagtees apfagtees**, sich selbst  
 Schaden thun. It. sich zur Un-  
 zeit belaufen wie das Vieh.  
**Sagstih**, entwenden.  
 siehe **Saglis**.  
**Saguht**, erhaschen.  
**Saguhstih**, idem.  
**Sahbaks tas**, der Stiefel.  
**Sahbakains**, gestiefelt.  
**Sahbakneets tas**, der Gestie-  
 felte.  
**Sahkt=sahku=zu=zis**, anfangen.  
**Sahkoh**, anfänglich.  
**Sahkums tas**, der Anfang.  
**Sahzejs tas**, der Anfänger.  
**Sahle ta**, Gras.  
**Sahles**, plur. Gewürz, Kräuter,  
 Arzeney  
**Sahligs**, **Sahlains**, Gras-  
 reich.  
**Sahlenis**, ein grasichter Ort.  
**Sahlit**,



**Sahliht**, sahloht, würzen, mediciniren.  
**Sahlu Deweys**, ein Arzeneysverständiger.  
**Sahlu Nams**, eine Apothek.  
**Sahlu Nofihmetajs tas**, ein Botanicus.  
**Sahles wahrht**, Kräuter präpariren.  
**Sahls ta**, das Salz.  
**Sahls Puhshlatajs**, ein abergläubischer Salzpuffer.  
**Sahlags tas**, die Salze.  
**Sahliht**, salzen.  
**Sahlijums tas**, Salzlaak, Pöfel.  
**Sahligs**, etwas gesalzen.  
**Sahlihts**, gesalzen.  
**Salzans**, ungesalzen, das nicht die gehörige Salzung hat.  
**Sahlneefs tas**, das Salzfaß.  
**Sahluije**, idem.  
**Sahmu Semmu**, die Insul Desel.  
**Sahmneetis**, ein Deselscher.  
**Sahnis tas**, die Seite des menschlichen Leibes.  
**Sahnis**, præp. reg. Gen. zur Seite, **sahnis Behnina**, zur Seite des Königes.  
**Sahnis**, adv. seitwärts, neben.  
**Sahnkaule tas**, die Ribbe.  
**Sahnnds**, zur Seite, zu Seiten.  
**Sahnus tee**, (Wolm.) ein Fahr-Schlitten.  
**Sahpasts**, (I\*) ein Vorrath, ist Lütthausch.  
**Sahpe ta**, der Schmerz.  
**assas Sahpes**, Seiten-Stiche, die heißen auch: **zauras Sahpes**, **zaurdurramas Sahpes**.  
**Sahpes atlaisch**, die Schmerzen lindern sich.  
**sahpeht**, schmerzen, NB. dieses

und alle verba Sensuum Affectuum &c. werden von den reinen Letten, impersonaliter gebraucht, man **sahp**, ich habe Schmerzen, und nicht: es **sahpeju**.  
 stehen aber diese Verba compositiva, so haben sie auch vim Activi, z. B. **Sohbs irr at-sahpejs**; **Nags irr is-sahpejs**, der Zahn, der Nagel, nachdem er mir geschmerzet, ist ausgefallen.  
**sahpigs**, schmerzlich, schmerzhaft.  
**Bisse irr ne-sahpeja**, die Flinge, so nach dem gemeinen Wahn besprochen seyn soll, tödtet nicht.  
**Sahrds tas**, ein Scheiterhaufe, von trocknen Holzscheiten, so sie in Rüdungen und Kittuffen zum Verbrennen häufen.  
**Sahrdis tee**, Erbsen Staafen.  
**Sahrdeht**, cefahrdeht, die Erbsen, oder sonst etwas, zum trocknen, auf Staafen legen.  
**Sahrdeschana ta**, solche Aufstakung.  
**Sahrds Kraut**, in Haufen legen, nämlich das Scheiterholz.  
**Sahrma** auch **Sarma**, (I) Reifrost.  
**Sahrmohht**, Reif frieren, siehe **Sarma**.  
**Sahrmotees**, bestieren mit Reif. **Mesch irr ap-sahrmotees**, der Busch ist ganz weiß vom Reif.  
**Sahrmanes**, Betonien.  
**Sahrms tas**, die lauge, glums  
**Sahrms**, recht scharfe lauge, weil sie die Hände zerbeizet und glatt macht.



**Sahrnains**, laugicht.  
**Sahrmeht**, eefahrmeht, einlaugen, eefahrmejuscham Rohkas nopluffuschas, bey dem Einlaugen sind mir die Hände Wund geworden.  
**Sahrni tee**, die Schlacken, It. Menstrua. **Sahrnaina**, quae in Menstruis est.  
**Sahrnains**, schlackicht.  
**Sahrnus dsibt**, von den Schlacken reinigen, fahrnetees, schlackicht werden.  
**Sahrts**, (1) roth im Gesicht, von frischer Farbe.  
**Sahrtoht**, erröthen, It. scherzen, in ihren Singehim bräuchlich.  
**Sahrtofschana ta**, das Erröthen, sie haben eine gewisse Zeit oder Tag, den sie Sahrtofschanas Deenu nennen.  
**Sahrtootes**, sich verfärben.  
**Sahrtums tas**, die frische Farbe des Gesichts.  
**Sahsch**, barsch, gallstrig, wie alte Butter.  
**sahsch Sweests**, alte Butter.  
**Sahschiba ta**, solche Barschheit.  
**Sahrtans**, der Satan.  
**Sataniffs**, satanisch.  
**Sakta ta**, die Sattsamkeit, der Segen und Gedeihen bey Essen und Trinken. lai Deews dohd **Saktu un Gaufu!** Gott laße es wohl bekommen.  
**Sahts**, **Sahrtigs**, **Sahrtns**, gedeylich und sattsam.  
**Sahrtiba ta**, solche Sattsamkeit.  
**Sahrtinabt**, solch Gedeihen geben.  
**Sahrtneefs tas**, ein Gnügamer,

**Nesahrtneefs**, bey dem kein Gnüge, kein Gedeihen.  
**Sahwe**, eine See im laudonschen.  
**Sajahdibt Sirgu**, ein Pferd müde reiten.  
**Sajahbt**, idem.  
**Sajaukt**, vermischen.  
**Sajauktas Stihgas**, verstunte Saiten.  
**Saihdsis**, verdrießlich.  
**sahigt**, verdrießlich werden.  
**saihdsinabt**, verdrießlich machen.  
**Saime ta**, das Hausgesinde, Lee-ka **Saime**, Leute die eben nicht zum Hausgesinde gehören.  
**Saimneefs tas**, der Wirth,  
**Saimneeze ta**, die Wirthin.  
**Saimes Wihrs**, **Saimes Landis**, Dienstbothen.  
**Saimiba ta**, die Wirthschaft.  
**Saimibu Waldibt**, der Wirthschaft vorstehen.  
**Saimoht**, (Bibl.) lästern.  
**Saimoschana ta**, die Lästerrung.  
**Saistibt**, binden, fesseln.  
**Saites tabs**, idem.  
**Saistisshana ta**, das Binden.  
**Sajust**, erfahren, empfinden.  
**sajuschana ta**, die Erfahrung.  
**Saiwe ta**, ein Weberspuhl, allis Stricknadel.  
**Sakaltst**, vertrocknen.  
**sakaltis**, vertrocknet.  
**Sakampt**, ergreifen.  
**Sakkams Wahrds tas**, das Sprüchwort.  
**Sakkarne**, eine See im lasdohnschen.  
**Sakkorni tee**, alte ausgepflügte Wurzeln, Stubben zc. in den Rödungen.  
**Sakkas**



Saffas tabs, Pferde-Ranken,  
Kummohr.

Saffauli tee, die Hölzer daran.

Saffis tee, der Haase, Saffi  
Iezzinahrt, den Haasen sprengen,

Saffis saploht, der Haase  
dufter sich, Saffis gull Itali,  
der Haase höret leise.

Saffis mett zilpas, der Haase  
macht Seitensprünge.

Saffis steepjabs prohjam!  
der Haase nimmt reißaus.

Saffa Pastalas tabs, das  
Haasen-Panier, ar Saffa Pa-  
stalabm prohjam eet, das  
Haasen-Panier ergreifen.

Saffukahposti, Haselwurz.

Saffu Meetur, das Kraut = = =

Saffu Stahbenes, Saurklee.

Saffums, (\* R.) eine Mistgas-  
bel.

Safflauhsit, alles wohl hören.

Safflauhsitees, sich erkundigen.

Safne ta, die Wurzel.

Safnains, wurzelicht.

Safnoht, wurzeln.

Safnuhpt, den Leib frumm nach  
vorn biegen.

Safohst, zerbeißen.

Safohsts, zerbeißen.

Safraht, sammeln.

Safrezzetees, klunfricht werden  
wie Mehl.

Safrezzejees, klunfricht.

Safrist, zusammen fallen, Item,  
in die Wochen kommen.

Safscha ta, eine Staatsweepe,  
denn Willamas sind die schlechte.

Safsts tas, ein Weepenspange,  
Akminu Safsts, eine mit un-  
ächten Steinen besetzte Spange.

Safuhdinaht, stöhren, ungestüm  
in Jemand dringen.

Safuhdinafchana ta, solch  
Dringen, Stöhren ic.

Safult, zerprügeln.

Safuldinaht, zerprügeln lassen.

Safults, zerprügelt.

Salahgs (\* poln.) ein Freypaß.

Salassit, sammeln.

Salaschni tee, Sammlung.

Salausiht, zerbrechen.

Salauft, idem.

Salaufts, zerbrochen.

Saldapilfs, Frauenburg in Poln.  
Liefand.

Saldeht, erkälten oder erfrieren  
lassen.

Saldinaht, idem.

Saldiht s. Salds.

Saldohksnes tabs, (f) wilde  
Hollunderbeeren. al. Querschbee-  
ren. vid. Irbenaji, Irbenes.

Salds, süß.

Saldajs, idem,

Saldaks-fi. adv. süßer.

Saldi, adv. süß.

Salgans, Saldans, süß was  
nicht genug gesalzen.

Saldigs, süßlicht.

Saldiht, versüßen.

Sallinaht, idem, wird eigent-  
lich vom Malz gesagt. Wenn  
die Gersten gekühnet und in die  
Mälze gelegt worden, so wird sie  
in Haufen geschlagen, da be-  
kommt sie ihre Süßigkeit.

Saldas Papahrt des, Engelsüß  
Kr.

Saldums tas, die Süßigkeit.

Saledeht, beregnen lassen.

Salihdsinaht, vergleichen, ver-  
söhnen.

Salihdsinafchana ta, die  
Versöhnung.



- Salihdsinatajs tas**, der Ver-  
 söhner,  
**Salihgt**, übereikommen,  
**Salihkt**, zusammengebogen, ge-  
 krümmt werden.  
**Salikt**, zusammen legen.  
**Salizzinabt**, zusammen fügen.  
**Salla ta**, eine Insel, lt. eine Feld-  
 lotte, lt. eine Speckseite, **Spek-  
 ta Salla**.  
**Sallaine**, eine See im Iasdohn-  
 schen, auch im Serbigalschen.  
**Sallaka ta**, eine große Stinte.  
**Sallas Muisha**, Grünhof in R.  
**Sallas Pils**, Kirchholm bey Riga.  
**Sallates**, (v) Sallat.  
**Salassas tabs**, eine Sammlung.  
**Salassih**, sammeln.  
**Salassischana ta**, das Samm-  
 len.  
**Salassitajs tas**, der Sammler.  
**Salassitees**, für sich sammeln.  
**Salaze**, der Fluß Salis im Rig.  
**Salle s. Salla**.  
**Salkofsnis tas**, (f) ein gedrunge-  
 ner Klepper, der sich gut bey Lu-  
 der hält, und gut futtert.  
**Salms tas**, das Stroh.  
**Salmain**, strohern.  
**Salmujunts tas**, ein Stroh-  
 dach.  
**Salna** siehe salt.  
**Salpustnes**, Brandlattuch.  
**Salsch**, grün.  
**Salkoht**, grünen.  
**Salkums tas**, das Grüne.  
**Salsches**, Kellershals Kraut.  
**Salt = saltu = fallu = lis**, frieren.  
**Salna**, **Salnums**, der Frost.  
**Salnains**, vom Frost gerühet,  
 auch vom Reiffrost beschädigt;  
 eischimmel (Pferd).  
**Salnikis tas**, ein Eischimmel.
- Salts**, (T) kalt, so reden auch un-  
 sere Marienburger, statt aufsts,  
 darüber werden sie nun von den  
 reinern leuten ausgelacht:  
**Ja Salds**, leez **Sahla** klagt,  
 die Aequivoration stecke in dem  
 Wort: **Salds** und **Salts**.  
 Auf diesen Vorwurf nun antwor-  
 tet ein Marienburger fertig.  
**Ja augsts** kabhj **Semmē**.  
 Sie steckt nun die reterquirte Ae-  
 quivocation, in dem Wort **augsts**  
 und **aufsts**.  
**Saltis**, **Salktis tas**, eine Kupfer-  
 schlange.  
**Salwe** (v) die Salbe.  
**Salwijes** (v) Salbey.  
**Sam**, (T\*) unter præp. reg.  
 Dat.  
**Samahdiht**, anschaffen.  
**Samaitabt**, ganz verderben.  
**Samaldiht**, (v) Brod, lebens-  
 mittel besorgen, ins Haus schaffen.  
**Samanna ta**, Verstand, Begriff,  
 Wis.  
**Samanniht**, leicht begreifen.  
**Samantoh**, Reichthum erwerben.  
**Samirkt**, ganz durchwässert seyn.  
**Samirzis**, durchwässert.  
**Samisegeht**, verrenken.  
**Samissinabt**, ganz irre machen.  
**Samisscht**, idem.  
**Samissie**, ganz irre.  
**Sammelis** (\*) ein Rivit.  
**Sams tas**, der Welsfisch.  
**Sanahkt**, zusammen kommen.  
**Sanemt**, zusammen — entgegen  
 nehmen.  
**Sirgs irr sanemts**, das Pferd  
 hat sich versangen.  
**Sanemtees**, sich fassen, Muth  
 fassen.
- Sanihkt**,



**Saniht**, ganz verfallen, unterkommen.

**Sanihzi**, verborben.

**Sankis tas**, ein Psul, Sumpf.

**Sapelleht**, verschimmeln.

**Sapellejs**, verschimmlet.

**Sapinneht**, zusammen falzen, Balken ic.

**Saplakt**, platt der Erden gleich machen.

**Saplazzis**, plat.

**Saplazzinabt**, plat der Erden gleich machen.

**Sapnis tas**, der Traum.

**Sapnoht**, träumen.

**Sapnotajs tas**, der Träumer.

**Sapni istahstibt**, den Traum deuten.

**Sappals tas**, ein Mandsbleyer.

**Sappi**, Sophia.

**Sapraht**, verstehen.

**Sapraschana ta**, der Verstand.

**Sapuhst**, zusammen blasen, Kursch Pubhtejs tohs wissus te irr sapuhtris! Welch T\*\* hat sie denn alle mit einander hergeführt?

**Sapuhst**, verfaulen.

**Sapiis**, verfaulet.

**Sapuhdinabt**, verfaulen lassen.

**Saprauleht**, vermolmen.

**Sapraulehts**, vermolmet.

**Sarantees**, sich zusammenziehen, wie etwas verpaaktes.

**Sareeba ta** Mißverständnis.

**Sareebâ dshwoht**, in Mißverständnis leben.

**Saretscht**, saretteht, sich wie eine Wunde zusammenziehen.

**Sareppeht**, einen Callum sehen wie ein gebrochen Wein.

**Sarjis tas**, der Hüter.

**Sargabt**, hüten, wachen, Mes

**schu jeb Plawas sargabt**, den Wald, die Wiesen hegen.

**sargatees**, sich hüten.

**Sarkana Muischa**, Heidesfeld im lasdohnschen, lt. Rothhof in R.

**Sarkanes**, **Sarkani**, Dosten oder Wohlgemuth Kraut.

**Sarkt** = **sarkstu** = **sarku** = **zis**, roth werden.

**Sarkans**, roth.

**Sarkanums tas**, die Röhre.

**Sarma ta**, der Reiffrost.

**Sarmoh**, Reif frieren.

**Sarnas tabs**, das Gedärme.

**Sarnu Graise**, die Kolik.

**Sarri tee**, die Borsten, Item, die Borsten der kleinen Kinder, Mitesser genannt, lt. an einigen Orten das Kamphaar.

**Sars tas**, der Ast.

**Sarrains**, ästicht.

**Sarrins**, ein Reislein, Zweiglein.

**Sarrotees**, **eesarrotees**, beästen.

**Saruht**, zusammen krümpfen.

**Sasalehtees**, sich nach und nach einfinden. NB. Die doppelte Partikul **sa** ist hie emphatisch, wie in einigen andern Worten, z. B. **is-sa-alkt** = **is-sa-mist**. Sonsten gehöret diese Verdoppelung zu einem gewissen Provincial-Dialect, wann sie zu häufig und stets gebraucht wird.

**Sasalt**, verfrieren.

**Sasallis**, erfroren.

**Saschaust** = **schaustibt**, zerpeitschen mit Ruthen.

**Saschaut**, zerschiessen, entzwey schiessen.

**Saschauts**,



**Saschauts**, durch einen Schuß  
 blefirt.  
**tee Galdi sche irr faschauti**,  
 hie sind die Bretter zusammen  
 gefügt.  
**Saschetterecht**, verreflen.  
**Saschnaugt**, flemmen.  
**Sasinnatees**, sich einverständigen.  
**Sasnaakt**, galstrig werden.  
**Sasnazis**, galstrig.  
**Saspibleht**, zusammen flemmen.  
**Sasplaut**, betragen wie das Unge-  
 ziefer. **Kad Mubfas Gaku**  
**fasplauj perrina kohdes**,  
 wann Fliegen das Fleisch betra-  
 gen, wachsen Würmer darinnen.  
**Saspreestees**, sich in ein Ver-  
 ständniß mit einander einlassen.  
**Sastahweht kahjas**, sich die  
 Füße ermüden durch langes Ste-  
 hen.  
**Sastapt-fatapt**, begegnen.  
**Sataisih**, zubereiten.  
**Sataisichana ta**, die Zuberei-  
 tung.  
**Sataisitees**, sich zubereiten.  
**Satihkakt**, ausspintisiren.  
**Satikt**, zusammen gerathen.  
**Satreekt**, zerquetschen.  
**Satreekts**, zerquetschet.  
**Satreektees**, sich aus seiner  
 Lage verrucken.  
**Satruhdeht**, morsch werden.  
**Satruhdehts**, morsch.  
**Satruhkt**, zerreißen.  
**Satruhktees**, sich entsetzen.  
**Satrunneht**, vermodern.  
**Satrunnehts**, vermodert.  
**Satulkotees**, richtige Abrede mit  
 einander nehmen.  
**Saturrecht**, vest an sich halten.  
**Saudeht**, verlustig machen.  
**Saudseht**, schonen, sparen.

**Saudsigs**, sparsam.  
**Sauja ta**, eine Handvoll.  
**Sauka Semme**, Hell. **Na in R.**  
**Saufuma Semme**, eine Streckte,  
 da man sich einander zuzusehen  
 kann.  
**Saukt**, rufen.  
**Saufums**, der Ruf.  
**Saule ta**, die Sonne; das große  
 Welt- und Himmelslicht, libof  
**Saulei**, bis ans Ende der Welt,  
**winnä Saule**, in jenem Leben,  
**Saule irr jaw labbi patezzes**  
**jusi**, die Sonne ist schon ziemlich  
 hoch.  
**Saules Buls**, der Dunstkreis  
 um die Sonne.  
**Saules Bittes**, glänzende Flie-  
 gen, wie die Spanischen.  
**Saules Greeschi tee**, jeb  
**Wehsumi**, die Sonnen-Wen-  
 de.  
**Saules Raffines**, braun Schwer-  
 telkraut.  
**Saules Maitaschana**, Son-  
 nenfinsterniß.  
**Saules Swezze**, al. **Saules**  
**Weeschi**, Neunmannskraft.  
**Saulgohsi gulleht**, sich aus-  
 sonnen.  
**Saules Muischa**, Rade in Kuel.  
**Saus**, trocken.  
**Sauseht = fuffcht = apfuffcht**,  
 von oben betrocknen.  
**Sausmannis tas**, eine Träne,  
 Biene so keinen Honig trägt, so  
 auch: **ta Seewa irr sausa**,  
 sie ist nicht säugend.  
**Sausmannam fult**, mit ge-  
 sammtter Hand über einen her-  
 fallen, wie die Bienen, die ih-  
 re **Sausmannus** zu gewisser  
 Zeit



Zeit mit gesamter Hand niederstechen.

Saußerdes tabs, Striesenholz.

Sausneje, Saußen in Fetelschen.

Sauweeschi, Rößternholz.

Saute ta, grün Kohl von Kräutern.

Sauteht, brühen, böhnen, wie die Kohlkräuter.

Rahjas sauteht, ein Fußbad brauchen.

Santes Saſne, Angelikwurz.

Sautis, (f) siehe Saws, Sawstis.

Sawaldiht, bemächtigen, beherrschen.

Sawaldsinabt, bestricken.

Sawaldiht, id.

Saw ahds, siehe Saws.

Sawahre, (f) eine Dachrutsche.

Sawabriht, zerfochen, Dselfi sawabriht, Eisen anschweißen, Lhdeenu Kungis sawabriht, die Speise verdauen.

Sawalkoht, gebrauchen, sich zu Nuz machen.

Sawallâ, auf seiner eigne Hand, in seiner Freyheit.

Sawakni tee, besonder Theil an Land, und Ausfaat so der Knecht, oder sonst jemand im Gesinde vom Wirth abgetheilt bekommt; eigne Wirthschaft.

Sawaknecks tas, Einer der auf solche Art seine eigne Wirthschaft treibt.

Saweht, (f) heren.

Sawelle ta, eine Here.

Sawatnecks, idem.

Saweenohht, vereinigen.

Saweenoschana ta, die Vereinigung,

Sawerstees, sich einnisten.

Sawehstiht, zusammen berufen.

Saws, sein eigen.

Sawads, seiner eignen Art.

Sawadi, adv. idem.

Sawtis, Sautis, ein Eigener, Angehöriger.

Sawiffs, besonders.

Sawiffi, adv. idem.

Sawtiba ta, das Eigene, sein Eigen.

Sawrup, besonders.

Sazziht, sagen, Deewa Wahrdus sazziht, predigen.

Sakta ta, die Sage, pasakfa, Märlein.

Sakkams wahrds, ein Spruchwort.

Sazzischana ta, das Sagen.

Sazzitajs, Deewa Wahrdu

Sazzitajs, der Prediger.

Sazzitees, sich ausdrucken im Reden.

Scha! so vor die lange Weile.

Schabbals tas, ein Kurzsichtiger, der in der Ferne überhin wegstiehet (von Pferden gesagt)

Schablis, (poln.) ein Säbel,

Schaggas tabs, laub, seine belaubte Ruthen, dergleichen sie zu Badequaste brauchen, inde: Paschagga, ein Ofenbesen.

Schaggars tas, Strauch.

Schaggaraht, pahr-schaggaraht, (l) im Scherz einem Kinde Zitsch Jatsch geben.

Schaggaru Gailis tas, ein Hahnen.

Schaggata ta, ein Heister, item der Pflock am Queerholz des Pfluges.

Schaggataht, plappern.

S

Schag-



Schaggus tas, das Schnuffen,  
 Schaggus rauh, das Schnuffen kommt mir an.  
 Schagsti tee, das Schnuffen und Gehen zusammen.  
 Schaggoht, schnuffen.  
 Schagsteht, schnuffen und Gehen.  
 Schagstetees, idem.  
 Schahds, ein solcher, schahdi tahdi, sie mögen seyn wer sie wollen.  
 Schahdai, Schahdi, adv. auf solche Art. ne schahdi! ne tahdi! man mag es nehmen auf welche Art man es wolle, so gehet es nicht an.  
 Schahwa, (f) ein Dwal. schahwinah, schehwinah, verirren.  
 Schahwas tahs, das Hojanen. schahwahrt, usschahwahrt, hojanen.  
 Schahweht, (prim. schaut) trocknen, abtrocknen, Assaras schahweht, die Thränen abtrocknen, Assaru noschahwe tajs, ein Tröster.  
 Schahweschana ta, das Abtrocknen.  
 Schaimme ta, ein bastener Strick.  
 Schalga, (\*) eine Angelruthe, Pöhl. Paß.  
 Schalkas tahs, (\*) das Hautschaudern.  
 Schamehr, bis hieher, bis Dato.  
 Schahins, (Z) ist einigen soviel als Schis.  
 Schans, (Z) idem schanni schann's, sagen sie für Tanni.  
 Schaubiht, wackelnd machen.  
 Schaubitees, wackeln.  
 Schaubigs, wackelnd.

Schaubigs Prahts, Zweifel-muth.  
 Schaubischana ta, das Wackeln.  
 Schaudeht, siehe Schahweht, abtrocknen.  
 Schaudiht, (von Schaut) schnell, schnell fortschießen.  
 Schaudelias tas, ein Weber-spul.  
 Schaulis tas, ein schneller Geist, Flattergeist, item Einer der leicht zu Beinen, wie der Wind.  
 Schaudischana ta, das Schnellen.  
 Schanna ta, eine Wengalle.  
 Schaunas tahs, die Fischtiefen, item Kinnlade.  
 Schaur, enge.  
 Schaurums tas, die Enge.  
 Jubras schaurums tas, der Sund.  
 Schaust-schaufschu-tu-tis-tis-schu, mit Ruthen streichen, NB. schaufstees, sich die Haare zu Berge stehen lassen.  
 Schaustiht, idem.  
 Schaufmas tahs, das Hautschaudern.  
 Schaufchallas tahs, idem. lt. das Grauen.  
 Schautinah, streichen lassen.  
 Schaut-schauju-wu-wis, schießen.  
 Schautees wirsu, schnell überfallen, Wehssch-sche pa Loh-gu zaur schaujahs, hie am Fenster ist ein Zugwind. Barsch wirsu schahwehs, der Krieg überfiel uns.  
 Schaujamajs tas, Geschöß.  
 Schau



- Schautawa ta, eine Weber-  
spul.
- Schawens tas, ein Schuß.
- Schauts, gierig, geldgierig,  
geizig.
- schaudrs, hastig, hizzig.
- schaudrains, übereilend.
- schaudraini, adv. id.
- schaudraini eet, mit übereilten  
Schritten gehen.
- Schawejs tas, der Schiefer.
- Schaut = schauuu & schauju =  
schawu = wis = wischu, versie-  
gen, austrocknen.
- Schaunabt, act. verseigen  
lassen. siehe auch schahweht,  
schaudeht.
- Schannatees, austrocknen, in  
dieser dürrer Zeit wird unfer  
Bach bald verseigen. Schinni  
Bullalaitä muhsu Uppe  
drihs is schaunafees.
- Schautrs tas, Sprockholz, langes  
Strauchwerk.
- Schautru kohpa, eine Fachi-  
ne in diesem ist verordnet: die  
Brücken nicht mit Knütteln son-  
dern mit Fächinen zu belegen,  
Widsemme irr Tiltineefeeem  
pawehlehts: tohs Tiltus  
ne ar Ziltstahm bet ar Schau-  
tru kohpinahm aplikt.
- Schauts, geldgierig, geizig, siehe  
schaut.
- Schautigs, idem.
- Schawas tabs, das Hojanen,  
wann dieses aber mit einem Bre-  
chen in den Gliedern, wie in fie-  
berhaften Anfällen pfeget, über-  
fälle, so heißt es: Kohses,  
Kohses usnabt, es überfällt  
mich mit Reffen und Hojanen, so
- ein Brechen in den Gliedern und  
in dem Rücken.
- Schawabt = uschawabt, ho-  
janen.
- Sche adv. hie! Schte (1) d. i.  
Sche Tew! da ist es!
- Sche un Te! hie und da!
- Scheju, schej, hieselbst.
- Scheit = Scheitan, idem.
- Scheijene = no Scheijenes,  
von dannen.
- Schemmene = no Schemmenes,  
(f) idem.
- Schebberksne ta, ein Wieselchen.
- Schebberkste, Schebre, (\*)  
idem.
- Schebrs, (\*) buntköpfige Vieh.
- Schehl! leider! Deewam schehl  
idem,
- Schehl nahktees, sich zu Her-  
zen gehen lassen.
- Schehligs, gnädig.
- Schehligi, adv. id.
- Schehlastiba ta, die Gnade.
- Schehloht, bejammern, be-  
reuen.
- Schehlotajs, ein Erbarmen.
- Schehlofchana ta, das Erbar-  
men, Mitleiden.
- Schehlotees, Mitleiden, Er-  
barmen haben.
- Schehlsirdigs, mitleidig.
- Schehlums tas, die Neue,  
Beyleid.
- Scheibt = scheibstu = bu = bis = bi-  
schu, (f) düselicht werden.
- Scheibums tas, der Düsel.
- Scheju siehe Sche,
- Scheffumi, siehe Zezzumi.
- Scheppere ta, Spißholz, derglei-  
chen sie brauchen Erbsen oder der-  
gleichen aufzuhängen.



- Scheppertste, idem, ein Fischerspieß, die Fische damit zu stechen.
- Schepperkflis, idem.
- Shermeles tabs, das Grauen, Schermeles usnahf, mich grauet.
- Sch'bt = schibstu = schibbu = bis, schnell benennen, betäubt werden, It. wie vom Blis oder Sonnenstrahlen geblendet werden.
- Sch'bbu, flunkern.
- Sch'bbiht, flunkern, schibbu = schibbeht, über die Maasse flunkern.
- Schiblis tas, ein Geblendeter, sonderlich von Pferden, so blind sind, oder den Koller haben.
- Schibbigs, geblendet, Item schwächlich, tas irr Schibbigs Behrns, das Kind hat sonst wohl Gemüthsfähigkeit, ist aber schwächlich von Leibe.
- Sch'ls, geschwind, behend.
- Schigli, adv. idem.
- Schigliba ta, die Geschwindigkeit.
- Schiglums, idem.
- Schiglotees, sich spuden.
- Schibnoht, Schibnoht, sich moquiren, höhnisch verlachen, tas Anaukis drihfft wezzus Laudis apschibnoht, der Vube unterstehet sich über alte Leute zu moquiren.
- Schibbnoschana ta, das Berhöhnen.
- Schibbnotajs tas, ein Schnipbahn.
- Schibds tas, (Ith.) ein Jude, verächtlich gesprochen, sonst Juhds.
- Schidauka ta, eine Jüdin.
- Schihdoffrihwelis, war ehemals ein Jüdischer Zöllner oder Accissschreiber in R.
- Schilbt = stu = bu = bis, (f) bedüßlen.
- Schims (Z) so viel als schis, dieser, oder: Schimmi, so viel als Schinni.
- Schis, dieser, Schi, diese.
- Schlaudeht, niesen.
- Schlaudeschana ta, das Niesen.
- Schkeebt = schkeebju = bu = bis, wippen.
- Schkeebtees, aufwippen.
- Schkeebfchana ta, das Wippen.
- Schkeebjstas, der Wipper.
- Schkeedra ta, siehe Schkeest.
- Schkeest = schkeeschu = du = dis = dishu, verspillen, in viele kleine Theile verthun, das Neutr. ist: Schkibst.
- Schkeedrs, Schkeedra, ein Härle.
- Schkeeds tas, ein Zahn am Weberkamm.
- Schkeedi, Schkeedas, Weberereinschlag.
- Schkeemenni, die dünne Späpne so der Weber im Weben zwischen das Gewebe legt.
- Schkeeni, Schkeenes tas, die dünne Brustknochen am Gefügel, Cohsu Tehwinu warr pasibt pee schauras Schkeenes, Einen Ganser kennet man daran, daß er einen dünnern Brustknochen hat als die Gans.
- Schkeetels, (v) der Scheitel.
- Schkehde, (v) die Kette.
- Schkehle



Schēhle ta, Schēhlite ta, ein Stücklein abgspaltenes oder abggeschnittenes, s. schēlt.

Schēchnes tabs, die Radschienen.

Schēchpes, (D) Rauffardenschiffe.

Schēchpudahlderis, ein Thaler Alberts.

Schēchpu Nauda, Alberts Geld.

Schēchps tas, ein Speer.

Schēchpaddata, eine Kirchner Nadel.

Schēhrbehes, (H) Kirschen.

Schēhrbehu Kohks tas, ein Kirschenbaum.

Schēhrdeht, siehe Schēhst

Schēhre ta, eine Scheere (D)

Schēhrecht, scheeren Kohl, Item Garn auffseren.

Schēhrms, (H) das im Sauren oder in Gährung verdorben.

schēhrma maise ic.

Schēhrst = schēhrdu, auch schēhrfu = fis auch dis.

queer durchhauen, schneiden, spalten, theilen.

schēhrfs, queer ic.

schēhrfu = schēhrsam, adv. idem.

schēhrsam un garram, in die kreuz und in die queer.

schēhrsis tas, ein in die Queer genommenes Stück.

schēhrballis = Kohks, ein Querbalken - Holz.

schēhrdeht, unbesonnen, vertheilen, vergeuden.

schēhrdnecks tas, ein Verschwender.

schēhrdetajs, idem.

schēhrdeschana ta, die Vergeudung.

schēhrdele ta, ein im Zuschnit verdorbenes Stück.

schēhrdeleht, im Zuschnit verderben.

Schēhsts tas, eine Hopfenstaaf, Angelruthe ic.

Schēhlmis tas (D) ein Schelm.

schēhlmja darbs, ein Schelmstück.

schēhlmiba ta, idem Schelme-  
rey.

Schēlt = schēltu = schēhlu = lis, spalten, act. (das Neutrum schēlt) siehe skaldiht, skalsch ic.

schēltees, sich spalten.

schēlschana ta, das Spalten.

schēhllis tas, ein Bescheeler.

schēhle, schēhlite ta, etwas abgspaltenes, z. B. ein Stücklein Brod.

schēhlaupa ta, ein in die länge abgspaltetes Stück vom Wal-  
ten ic.

Schētterecht, zwirnen, It. Leute an einander hezen.

Schētternecks tas, ein Ir-  
geist.

Schēttitees, (f) sich empören.

Schēldrs, undeicht und los wie  
Leinwand.

schēldrains, idem.

schēldrums tas, die losigkeit.

Schēhst = schēhstu = du = dis, zerschellen, in feine Theile zerfallen  
siehe ischēhst.

schēhsts, dünn, klar, rein.

schēhstih, reinigen, säubern.

schēhstigs, sauber, keusch.

schēhstiba ta, Reinigkeit,  
Keuschheit.

schēhstischana, ta die Reinig-  
keit.



schliffstices, sich reinigen.  
 Schliff = schliffu = schliffu-  
 nis, ablaten, Blättern, lauch die  
 Rinde, äußere Hülsen abpflücken,  
 appinus schliff, Hopfen pflük-  
 fen.  
 Schliffnis tas, ein Raufeisen,  
 das seine Gestrauch in Rüdungen  
 abzuröden.  
 Schliffnagas, abgeborfte Ruten,  
 zu Wispeln oder Körbfechten.  
 Schliffbis, (f) siehe Schliffwa.  
 Schliffsts, (\*) ein Brechfen.  
 Schliffsts, (f) dünn.  
 Schliffbehts tas, der große Zieh-  
 brunnen in Wenden, wird auch  
 adpellative gebraucht.  
 Schliffingis, (d) ein Schilling.  
 Schliff = schliffu = schliffu-  
 lis, gleichsam durch eine Spalte aus-  
 brüten, ausgebaren, wie Feuer  
 aus dem Stahl, die Rüdlein  
 aus den Eyern, s. act. Schliff.  
 schlifftees, auskommen aus den  
 Eyern.  
 schliffas = ischliffas, die leere  
 Eyerfchalen im Nest.  
 schlifftawa ta, ein Feuerfchlag.  
 Schliffteris tas, ein Bauerauffe-  
 her über die Arbeiter zu Fuß.  
 (ff.)  
 Schliffwa ta, (lith.) ein Hünere-  
 magen.  
 Schliffkis, (d) ein Schinken.  
 Schliffkoht, (d) fchenken.  
 Schliffpplis, (d) eine fchaufel.  
 prov. lai Schliffpplis matfa!  
 laß es der Todteugräber bezahlen.  
 schliffpeleht, fchaufeln.  
 Schliffste ta, eine Garnfizzi.  
 schliffsteht, fizzoen winden.  
 Schliffba ta, eine Rizzo.  
 schliffbains, rizzoht.

Schliffgalle, schliffgatte, ein  
 Ender.  
 Schliffirme, siehe schliff.  
 Schliffsts tas, die Lade.  
 Schliffpta ta, eine fchaarte.  
 schliffptains, fchaarticht.  
 Schliff = schliffu = schliffu-  
 ris, auseinander fetzen, fcheiden, tren-  
 nen.  
 schliffras, ischliffras tabs,  
 der Ausfchuß.  
 schliffrejs tas, einer der einer  
 Sache den Ausfchlag giebt.  
 wiffeschliffrejs Wehffsch, ein  
 Wind dabey man mit allen Ge-  
 geln fahren kann.  
 schliffirme ta, (ff.) Ausfchlag  
 und guter Erfolg einer Sache.  
 schliffirmigs, gedeylich.  
 schliffirtces labbi, ne labbi,  
 wohl, oder übel gelingen.  
 Schliff, fcheetu = schliffu-  
 tis, impersonal. deuchten, man  
 fcheet, es deuchtet mir.  
 schliffstees, erachten, meynen.  
 Schliff! so rufet man den Raffen  
 zu.  
 Schliffreht, glafsiren.  
 Schliff! d. i. fché Rurr! so  
 treibt man die Ralkuhnen.  
 Schliffnis tas, eine fcheune.  
 Schlifftees, (ff) Worfspann,  
 Schiefe, leelas Schlifftees,  
 ein allgemeiner Aufborh aller  
 Pferde im Lande.  
 schliffhts eet, zur Schieffung  
 gehen.  
 schliffht, also fchieffen.  
 schliffhtneefs tas, der Schieff-  
 ferl.  
 Schliffthehs tabs, eine Art in  
 tiefland Dreschland durch Auf-  
 reiffen



reissen und Ausbrennen der Ra-  
 sen, fruchtbar zu machen.  
**Schutteht**, also brennen.  
**Schuttejums tas**, ein also  
 zubereitetes Stück.  
**Schutteneeki tee**, die also ar-  
 beiten.  
**Schuttes**, das Schutzbrett an  
 der Mühlen.  
**Schlahga**, (\*) ausgestürztes  
 Spülwasser.  
**flahgeht**, Spülwasser verschla-  
 fern.  
**Schlampa ta**, ein lüdriger  
 Mensch, der seine Kleider nicht  
 zu schonen weiß, im Roth wate.  
**schlampu cet**, also lüderlich ge-  
 hen. Die Deutsche in Liefland  
 sagen daher: ein Schlamp Pamp.  
**schlampeht**, idem.  
**Schlaups**, (f) schräge.  
**schlaupi**, **schlaupinu**, adv. id.  
**Schlizka**, **Schlrzka**, f. schlufft.  
**Schlubteres tabs**, eine Feuer-  
 sprütze.  
**schlubtereh**, damit sprützen.  
**Schlufft = schluffu = schluffu =**  
**schluzzis**, abglitschen, schurren.  
**schluffu bruffu cet**, ischludder-  
 lich mit den Kleidern gehen.  
**schluffis**, abglitschend, abschur-  
 rend.  
**schluffu eet**, schurren.  
**schluffeh**, schurrend machen.  
**schluffah**, (\*) idem.  
**schluzka**, **schlizka tas & ta**,  
 Einer der sich nicht bezämet die  
 Kleider auf dem Leibe zu bevesti-  
 gen.  
**schluzzis**, **fachluzzis** Weh-  
 ders, ein schlapp gewordener  
 Bauch.  
**Schlupffis tas**, ein lispelnder.

**Schlupffis**, idem.  
**Schlupfsteht**, lispeln.  
**Schlupsta Mehle ta**, eine  
 lispelnde Aussprache.  
**Schmaffschkis tas**, ein Schmä-  
 mau.  
**schmaffschkeh**, schmazzen.  
**Schnaukt**, siehe **smakt**.  
**Schnahkt = nahzu = zis**, schnarren.  
**Schnahka tas & ta**, Einer  
 der durch die Nase spricht.  
**Schnahkeh**, schuarrend durch  
 die Nase reden.  
**Schnaugt = naudsu = sis**, zusam-  
 men schnüren, knebeln, würgen ic.  
**schnauga ta**, ein Knebel, Item  
 Kapzaum.  
**schnaudsiht**, würgen ic.  
**Schnaukt = schnaukt = schnauzen**,  
 schnauben.  
**Schnauktalas tabs**, der Rog.  
**Schnaufurstas**, die Schnauz,  
 It. ein Roglöffel.  
**Schnauze**, **Schnauzite** **Taba-**  
**zina**, eine Prise Toback.  
**Schnauzens**, idem.  
**Schnohreta**, ein nach der Schnur  
 abgemessenes Land, man irr die-  
 ses Schnohres, Ich habe hier  
 zwey Stücke.  
**schnohreh**, nach oder mit der  
 Schnur messen.  
**Schnohrberste**, ein Weiber  
 Schnürbrust.  
**Schnokeris tas**, ein Schnüfler.  
**schnokerch**, schnüflern.  
**Schnuhft = zu = zis**, mit der unge-  
 schneusten Nase orgeln.  
**Schnuhka**, **Schnuffis tas**,  
 Einer der aus Faulheit sich nicht  
 die Nase schnaubt, sondern den  
 Rog in sich zieht.

**Schnuff-**



- Schnaukurtas**, eine rozzige Schnauß.
- Schnußsteht**, den Noß in sich ziehen wie die Kinder im Weinen thun, inde.
- Schnußschlecht**, im Weinen schnuchzen und mit der Nase orgeln.
- Schnurgt=stu-gu-zis**, wegen Schnupfen, Schnäbe und andern Flüssen am Kopf unpaß seyn, wird sonderlich von Pferden gesagt.
- schnurgalas**, Noß, Schnaube der Pferde.
- schnurgulis tas** ein Kezzigter.
- Schobitees**, schaubitees, sich hin und her bewegen, zweiffeln.
- schobigs**, schaubigs prahts, Zweifelmuß.
- Schodeen**, heute.
- schodeeniffs**, heutige.
- Schohds**, **Schds tas** das Kinn.
- schohkli tee** der Kinnladen, It. Mandeln, Gaumen, It. Kiesen der Fische.
- Schohgs tas**, der Zaun.
- Schohfks**, siehe Schohds.
- Schohms**, eigentlich **Sohms**, ein in einem Stück abgestreifter Balg.
- schohmiffs**, **somiffs**, Balgenweise, in einem Stück.
- schohme**, (\*) ein garstiger Balg, ein Weibstück wie ein Kloß.
- Schohrks**, (Z) siehe Schurka.
- Schubbe**, (\*) ein Ortolan Vogel.
- Schubbite**, ein Buchfink.
- Schubs**, (\*) einer der eine aufgeworfne lippe hat.
- schubburs**, (f) krummhaakicht, zafficht.
- Schubbiht**, **Schubbinacht**, das Maul rümpfen.
- Schubht = schuft**, siehe tshuftsteht.
- Schubpis**, **Schubputs**, (d) Saufaus.
- Schubplis** oder **Tschubplis**, die Wiege.
- schupekklis**, **tshubpekklis**, eine Schoffelstange.
- schubpaht = tshubpoht**, wiegen.
- Schubburis**, **Schubburs**, ein Knast.
- Schuhguris**, **aliis**, **Schiguris**, (\*) ein Storch.
- Schuhnas**, auch **Schaunas**, die Kiesen der Fische.
- schuhnains**, das sich hebet, wie die Fischkiesen, al. loffer.
- Schuhnt = schuju = wu = wis**, nähen, It. wie die Bienen ihre Zellen zusammen setzen.
- schuhde ta**, eine Naht.
- schuhdinacht**, nähen lassen.
- schuhwekklis tas**, Nähzeug.
- schuhntne ta**, (w) ein Schue, weil er genähet ist, der Baurschue **Pastala** ist ungenähet.
- schuhni tee**, die Zellen der Bienen, bittes **schuhj sawus schuhnus**.
- Schuhnt = schuhstu = schuu = is**, trocknen, Neutr. Das Act. ist **schaut**, **schaweht** &c.
- Schukklis tas**, ein Ohnzahn, der Lücken zwischen den Zähnen hat.
- Schukki**, plur. Lücken, It. Gebrechen.
- schuttfis**, ein Gebrechlicher, der nicht alle seine Gliedmassen vollkommen hat.



schuttiffs, gebrechlich am Leibe,  
sonderlich am Gesichte, Zähnen.  
schuttiffi runnaht, unvernehmlich  
reden, wie einer der vorn keine  
Zähne hat.  
Schullabt = schullinnaht, (\*) siehe  
fulla = fullinnaht.  
Schults ta, die Galle.  
schultains, vergället.  
schultiht, vergällen.  
Schur, schurp, adv. hie, hieher,  
schurpu, id.  
schurpu, turpu, hin und wie-  
der.  
schurpat, näher her.  
Schurbuls tas, ein langer Holz-  
scheit.  
schurbulu sehta, ein liegender  
Zaun von solchem gespaltenen  
langen Holz, dergleichen man in  
Ehst- und Tiefland viele siehet.  
Schurra, tschurra tas, ein Bey-  
läufer.  
Schust, (f) den Kopf aufsetzen,  
maulen.  
schuttinnaht, (\*) einen ärgern.  
Schweiris, (\*) ein Schielender.  
schweireht, schielen.  
Se! ruft man dem Hunde!  
Sebbu, (\* lith.) spät.  
Sebbris tas, eine Wengalle, al.  
ein Kammerad,  
Sebbeefste ta, eine Art Wiesel-  
chen.  
Sebbenize, (Z) ein Fernister.  
Sedle ta, der Sattel, auch Sed-  
les.  
Sedleneefs tas, der Sattler.  
Sedloht, sattlen.  
Sedlini tee, Spilbaum.  
Sedstils tas, die Spindelstecksel.  
Seeds tas, die Blüthe, Blume,  
It. der Sehpunkt der Flinte, It.

der Stamm in seiner Art oder  
Geschlecht, daher fräget der Baur  
Seedu naudu, wann das, was  
er verkauft oder schenket, mit dem  
ganzen Stamm bey Ihm nicht  
vergehen solle. vide prim. Seet.  
Seedi, plur. Raam.  
Seedeht, blühen.  
Seedu Laifs, die Blüth-Zeit,  
auf die Blüthzeit aller Gewächse  
hat der Letzte genau acht, und  
macht daher seinen Deconomi-  
schen Calcul, so gar: Kad Au-  
sas labbi seed; dauds Bluf-  
sas fahjäs.  
Seegt, s. noseegt.  
Seekalas tabs, der Speichel.  
seekalaht, sabbern wie die Kin-  
der.  
seekaligs, besabbert.  
Seeks tas, ein Külmel, ein Drit-  
tel lof.  
Seezins, ein Sechstel lof.  
Seeksts tas, ein Fußblock.  
Seekstä list, in den Stock se-  
hen.  
Seema ta, der Winter.  
Seemas Swehtki, Weynach-  
ten.  
Seemaszeeschi tee, Winter-  
grün fr.  
Seemaszeppure ta, eine  
Pelzmütze.  
Seemalis, Seemelis, Nord-  
wind.  
Seemaszelsch, Schlittenbahn.  
Seena ta, 2e Wand.  
Seemu usmest, Garn an der  
Wand aufscheeren.  
Seenamajs tas, ein Band.  
Seens tas, das Heu.  
Seena Laifs, Heu-Ernde.  
T Seepe



**Seepe ta**, (D) die Seiffe.  
 seepeht, einseiffen.  
**Secreht**, von sehrst, spazieren;  
 müßig sich umsehen, frische Luft  
 schöpfen ic.  
**Secrs tas**, der Käse.  
**Seernecks tas**, ein Käsehaus,  
 da die Käse getrocknet werden.  
**Seest aisseeft**, (Hl.) einen Ofen  
 mit Leimen verschmieren.  
**Seet-seenu-sehju-jis**, binden.  
**seetawas tabs**, Fußtücher oder  
 vielmehr der Senkel, womit selbi-  
 bige nach der Bauart bebunden  
 werden. inde:  
**seetees labbi**, prov. sich wohl  
 bespicken; gut auf die Beine hel-  
 fen.  
**Seetals tas**, (Hl. ein Mast-  
 schwein, weil es gleichsam im  
 Stall vest ist.  
**Seet-seiju-jis**, hervor blühen,  
 zum Vorschein kommen, sich zu  
 erkennen geben.  
**seetees**, NB. Siht, ist das Acti-  
 vum.  
**Seets tas**, ein Sieb.  
**Seetins**, ein Sieblein, heißt Hiob  
 IX. 9. Orion das Siebengestirn.  
**Secwa ta**, das Weib.  
 prov. Seewahm garri matti  
 ihfs padohms, Sie haben zwar  
 lange Haare aber kurzen Verstand.  
**seewatees**, (Hl.) sich beweiben.  
**seewiffs**, weiblich, weiblich.  
**seewiffa ta**, eine Weibesperson.  
**seewnecks tas**, ein beweibter.  
**Segles** siehe Sedles, der Sattel.  
**Seggenes tabs**, Erbsenstaaken.  
**Segt-fedschu-fedsu-fis**, dek-  
 fen, hüllen.  
**fegs, Uofegs, tas**, eine Weiber-  
 Hülle.

**Seggums tas**, die Decke.  
**Segtees**, sich decken, prov. ta  
 buhs segtees ta Willane teef  
 apfährt. Man muß sich strek-  
 ken, nach der Decken.  
**Sehdeht**, sitzen, von sehst. It.  
 sein Quartier wo haben, (Hl.)  
**Sehdeklis tas**, der Sitz.  
**Sehdetaji**, (Hl.) die einquar-  
 tirtte Soldaten.  
**Sehja ta**, die Frucht auf dem Fel-  
 de.  
**Sehjams Laiko**, die Saatzeit.  
**Sehjeis tas**, der Säer.  
**Sehla ta**, die Saat.  
**Sehkloht**, besaamen.  
**Sehklotees**, sich besaamen.  
**Sehklenize ta**, der Saatstock.  
**Sehta ta**, gemähet Gras.  
**Sehmalis tas**, der Rimit.  
**Sehnalas tabs**, die Hülsen.  
**Sehnalu laudis**, Leute nicht  
 von der guten Art; schlechte Leute.  
**Sehnalu Wahzeets**, unächter  
 Deutscher, schlechter Deutscher.  
**Sehnes tabs**, die Rieschen.  
**Sehnés eet**, Rieschen lesen.  
**Sehneneeki**, Rieschenleser.  
**Sehns**, (\*) ist das plattdeutsche  
 Wort Sehn, bey Riga und in  
 (K) nur bekannt.  
**Sehnspilfs**, Seelburg in (K)  
 oder Sehnspille.  
**Sehra ta**, Schlamm, Verschläm-  
 mung der Aecker ic. im Plurali.  
 It. Graam und Herzeleid.  
 prov. Sehru ehdam Sehru  
 nessam, Sehru dserram Seh-  
 ra essam!  
 lat. terram terimus,  
 terram gerimus,  
 Terra erimus!



sehrotees, sich verschlammern,  
It. sich vergrämen.

Sehrbinu muifcha, ein kleiner  
Ort im Mitauischen.

Sehrga ta, eine Seuche, Krank-  
heit.

Sehrdenis, Sehrgonis, ein  
Patient.

Sehrdfigs, siech.

Sehrdßiba, die Kränklichkeit.

Sehrdßitis, ein Siecher,  
Schwächlicher.

Sehrene, Sehren in (R).

Sehrmaufßchi, Zehrmokßchi,  
Pielbeern.

Sehrmulis, d. i. tas Zehrmulis.  
ein Hermelin.

Sehrma ta, Reiffrost, siehe Sar-  
ma.

Sehrs tas, der Schwefel.

Sehrfna, Sehrfnis tas, der  
Nachtfrost, oder dünne Eis, so  
alsdenn frieret, Eis auf dem  
Schnee.

Sehrfnu Mehnessis, der  
Märzmonat.

Sehrst = schu = fu = fis, spazieren,  
Wifiten abstaten, inde.

Seerecht, und der Rig. letten.

Seerifchas, Höflichkeitsbezeu-  
gungen bey Besuch.

Sehrstees, sich einander besu-  
chen ic.

Sehrt = ferru = fehru = ris,  
das Korn nach Liefländischer Art  
zum Dörren in die Rügen auf-  
stecken.

Sers tas, das zu solchem Dör-  
ren aufgesteckte Korn.

Serrus weßt, solch Korn zu  
diesem Zweck anführen.

Sehsche, (d) eine Chaise.

Sehsis, siehe Zehsis, die Stadt  
Wenden.

Sehst = sehshu = du = dis, sitzen.

sehstees, sich sezen.

sehdeht, sehdinahrt, etwas  
oder jemand hinsetzen, s. sehdeht

Seht = sehju = ju = jis, säen.

Sehjeis tas, der Säemann.

Sehjums tas, das was gesät  
ist, siehe auch sehja.

Sehdinahrt, säen lassen.

Sehteas, peesehteas, für sich  
säen.

Sehjasputns, ein Brackvogel.

Sehtawa ta, eine Pudel zur  
Saat.

siehe auch sehkla ic.

Sehta ta, der Zaun, It umzäu-  
tes Baugesinde. Kam seh-  
tas? in welch Gesinde gehörest  
du?

Sehtas lohßchi, wild Epheu.

Sehtiht apsehtiht, umzäunen.

Sehwelis, (d) Schwefel.

Seije ta, der Stelküwen.

Seieris, idem.

Seinoles, Lungenkraut.

Sejs, Seija, (fl.) die Gesichts-  
bildung, tas friht us mah-  
tes Seiju, Er sieht der Mut-  
ter ähnlich, daher sagt man auch  
im Deutschen: Er fällt auf die  
Mutter. weenâ Seijâ, sich  
einander ähnlich seyn.

Sekke ta, der Strumpf.

Sekku pukkes, Zwiffel.

Sekku walnis, der obere Rand  
am Strumpf.

Sekls, untief, seicht.

Seklis, eine Untiefe.

Sekli useet, stranden.

Sekste ta, ein Hahntamm.



**Sekt** = sezzu & sobku = sezzu = zis, einer Spur oder einem Zweck zueilen.  
**sektees**, sich auf der getroffenen Spur fördern. prov. ne sezzahs ne weizahs, es will und will nicht!  
**sektme ta**, die Förderung.  
**sekkums** (f) idem.  
**sektmeht**, spüren, auf der Spur nachkommen.  
**sektmigs**, fordersam.  
**sezzigs**, id. tahs dsirnarwas ne mas sezzigas. Auf der Mühle gehet es langsam.  
**Selliga**, (\*) soll einigen eine Sperrkette vorstellen.  
**Sellejs**, (\*) ein Abschnitt an den Holzflößen.  
**Selga**, Selgas Kenges, sind Ströhmlinge, die zu gewisser Jahreszeit oder auf gewisser Höhe gefangen werden.  
**Selleht**, oder vielmehr dselleht, (von dselt) käuen.  
**Sellis**, (d) ein Gefelle.  
**Selminnis**, oder Schehlminnis, (f) der Giebel.  
**Selt** = sellu = sehlu = lis, grünen, lt. empor kommen, nabbags lehti ne sell! prov. Der Arme muß immer hinten anstehen.  
**Selts tas**, das Gold. prov. te paleef Baggata Selta Kalns! te Nabbagu Tarbe! das Gold und der Bettelsack bleiben beyde hie.  
**Selta gabbali**, Dukaten.  
**Seltans**, dseltans, goldgelb.  
**Seltenite**, ist ein Schmeichelwort, in ihren Liedern gebräuchlich  
**Seltens**, gülden.  
**Seltiht**, vergülden,

**Seltneffis**, ein großer Herr.  
**Semmi**, præp. unten auf der Erde.  
**Semme ta**, das Land, die Erde.  
**Semjup**, niederwärts, zur Erden.  
**us Seminehm eet**, aufs Land ziehen.  
**semme**, nieder herunter.  
**semmes Appini**, Ehrenpreis.  
**semmes Teesa**, das Landgericht.  
**sems semtigs**, niedrig, auch semmejs.  
**semmigs**, das Erde, Sand an sich hat.  
**semmohht**, erniedern.  
**semmenes tahs**, Erdbeern.  
**Semlikka**, ein Heyd. Opfertag, ist Simon Juda,  
**Semneek's - neeze**, Baur, Bäurin.  
**Semdeggas**, ausgebrannt Land.  
**Semmissis**, irdisch; lt. landsmännisch. **Semmissa Walloda**, die Muttersprache.  
**Senn**, längstens.  
**Sennene**, no Sennenes, von lange her.  
**Sentsis** (\*) ein lange Eingeseffener.  
**Sennetees**, atsennetees, sich längst entwöhnen.  
**Septini**, Sieben, Septihts, der Siebente u. s. f.  
**Serde ta**, der Herzpsal.  
**Seschi**, sechs, tas festajs festis, der Sechste u. s. f.  
**Sestala**, (w) eine Kuh oder Kalb so Sonnabends gefallen.  
**Sess's tas**, ein Jltis. und weil den Bahren die Brodtsäcke be- mauset, so heißt:  
**Sessis**, ein Taschendieb.  
**Sewiffs**,



Gewiss, si, adv. absonderlich.  
 Sez, (f) neben hin, præp. reg.  
 Acc.

Sezzen, adv. fürüber (f)  
 Sezumi, (ff.) die Mistgabel.  
 Siaht, ausstieben, Sihjaht.

Sias, Isfias, Kley.

Sibt = sibbu = sibbu = bis, bestrah-  
 let, geblendet werden, wie vom  
 Blitz, azzis apfihb, die Augen  
 werden wie geblendet.

sibbeht, sibstneht, bestrahlen.

sibbins tas, der Blitz, sibbins  
 mettahs, es blitzet.

sibbinaht, blitzen.

Sihbohgs, der Bogen an den  
 Gewölben, z. B. am Ofenloch.

Sihde, (d) Seide.

Sihschu drehbes, Seidenzeug.

Sihdals tas, Muttermilch.

sihdiht, säugen, siehe sibst.

sihdams behrns, Säugling.

sihdataja, die Säugerin.

sibdehls, der Sog.

Sihdens, ein Bauressen von ganz-  
 zem Weizen und Erbsen.

Sihga ta, (\*) eine Treppe.

Sihge, eine Schnepel.

Sihgenohri, (\*) des Hendnischen  
 Oberpriester Krihwe Mönche  
 und Nachfolger bey den Preußen  
 und Letten, die in den Wüsten  
 und Wäldern das sogenannte hei-  
 lige ewige Feuer unterhalten  
 mußten. siehe Waideli.

Sihja, Sija, ein Unterbalken.

Sihks, klein, gering.

Sihksts zähe. It. geizig.

Sihkstiba ta, Zähigkeit, Geiz.

Sihkstums. Id.

Sihkstulis tas, ein Geißhals.

Sihkstiht = Sihkstitces, zähe  
 werden.

Sible ta, der Marquart, sonst  
 Sillawahrna.

Sible ta, eine Eichel, It. Koralle.

Sihlotne, ein mit Korallen bes-  
 setzter Weiberrock, wie sie ihn  
 noch einiger Orten im Wenden-  
 schen tragen.

Sihle ta, die Meise, Vögelchen,  
 dieser ist des Letten sein Glücks-  
 vogel, so wie Uhpis der Unglücks-  
 vogel.

Sihlite, ein Glückskind, Schmei-  
 chelwort.

Sihleht, Glück sagen, Darbs  
 ween tikka eesihlehts, (W)  
 das ist mit schlechtem Glück ange-  
 fangen.

Sihlnecks tas, ein Glückwahr-  
 sager.

Sihleschana ta, das Wahrsagen

Sihme ta, das Wahrzeichen;  
 Maal am Leibe ic.

Sihmeht, bezeichnen.

Sihmeklis tas, ein Reißmaaß,  
 Zirkel.

Sihmalis, (w) der ein Abzei-  
 chen am Leibe hat.

Sihmite, ein Schein, Zettul.

Sihpa ta, (\*) ein Orkan, hefti-  
 ger Seesturm.

Sihpoli tee, (d) Zwiebeln.

Sihst = Sihschu = du = dis, saugen,  
 siehe Sihdals.

Siht = sibstu = sinnu = nis, nur  
 im Comp. atsiht, erkennen,  
 gebräuchlich, vide Seet.

Sihtars tas, Börnstein, al Cristal.

Sihwe, scharfe Materie, Oehl.

Sihws, barsch, It. grollhaltend,  
 unversöhnlich.

Sihws Lenaidnecks, ein un-  
 versöhnlicher Feind.

Sihfne



Siffne ta, der Riemen.

Siffneenecks, der Riemer.

Sifspahrne ta, eine Fledermaus.

Siltis tas, der Häring.

Silfts tas, der Polsterkranz am Kummth.

Silku Nuischa, Bersenmünde in Dahlenholm.

Sillawahrna ta, ein Marquart.

Silla Mehneffis, der Herbstmonat.

Silaschki tee, eine Art Schachtelhalm.

Sille ta, der Frosch.

Sils tas, der Wald, Forst.

Silfch, Sils, blau, silfch um mels, braun und blau.

Silgans, himmelblau, silgans

Sirgs, ein Stachelhaar-Pferd.

Silatsi fist, ein blau Aug schlagen.

Sillenes, Blaubeern.

Silloht, blau färben.

Silt-silftu-tu-tis, warm werden

Silta ta, die natürliche Wärme.

ne palikka Silta pee Dweh-

feles, es blieb kaum das liebe leben.

Siltums tas, die äußerliche

Wärme, Saimnecks dohd

Siltumu, Er giebt frey Holz.

Sildibt, Sildinabt, wärmen.

Silts, warm.

Sints, indeclinabile, hundert.

Sintfabja, Böttcher, ein viel-

süßig Insekt.

Singes, (d) ihre Hochzeit-Hirten-

lieder ic.

singeth, also singen.

Sinna ta, die Kundschaft, Nach-

richt ic.

Sinnâ list, wohl merken,

sinnâ turreht, idem.

finnabt apfinnabt, benachrichtigen.

finnabt, wissen.

finnams, kundbar, It. ja freylich.

finnatnecks, einer der um eine Sache weiß.

finnaschana ta, das Wissen.

Sintele ta, eine eiserne Krampe.

Sintinecks (\*) ein Schwarzkünstler.

Sinnepes tabs, der Senf.

Sirds ta, das Herz.

sirdelkis tas, ein hastiger Kopf.

sirditees, eifrig, hastig, voll Affekt seyn.

sirdigs, eifrig, kühn ic.

sirdotees, (\*) Herzen, al. im Eifer seyn.

sirdehsti tee, Herzeleid.

sirdehstotees, sich das Herz kränken.

sirdschehligs, barmherzig.

sirdschehlastiba ta, die Barmherzigkeit.

sirdsnina ta, dim. das Herzlein.

sirsnigs, herzinniglich.

Sirdsprabts, Ernst.

Sirdsenaji, Sirdsenes, Angelikwurz.

Sirdsables tabs, Pimpinellkraut.

Sirdsdrohsch, freymüthig, kühn.

Sirdsdrohschiba ta, Freymüthigkeit.

Sirgs tas, das Pferd. Sirds-

nins, dim.

Sirgu Akmins, (w) Gips, weil die Wenden eine Pferdesalbe davon machen.

SirguAschkes, lang Schachtelhalm.



- halm, weil es die Pferde gern fressen.
- Sirgu Stabbenes, guter Hinderig Kr.
- Sirgu Pautini, große längliche Morcheln.
- Sirgu Putus, ein Dohnpfaschen.
- Sirgt-sebrgu-sirgu-dsis=Ischu, fränken, siech seyn, siege Sebrga.
- sirdsin sirgt, stets fränken.
- Sirdsitis tas, ein Patient fränklicher Mensch
- Sirkle ta, eine Schaaffscheere.
- Sirms, gran.
- firmotees, grau werden.
- Sirneklis tas, die Spinne.
- Sirnektu Tihkli, Spinnenwebe.
- Sirneklis ausch sawu Tihflu, die Spinne spinnet.
- Sirni tee, die Erbsen.
- Sirnaji tee, Erbsenstroh.
- Sirroht, marodiren, schmarozzen.
- Sirreneeks tas, ein Schmarozzer.
- Sirrotajs, idem.
- Sirpe, (\*) eine Sichel.
- Sirsis tas, eine Art große Wespen. Horniß.
- Sischi tee, ein Geschlecht von Letten an der Polnischen Gränze, vermuthlich so viel als das Russische Schubschi so ein alter Nebenstamm von den Slawen war.
- Sissenis tas, eine Heuschrecke.
- Sislis tas, der Stab, Strecken.
- Sist-tu-tis=tischu schlagen.
- Sistees, sich wozu schlagen.
- Sitteens tas, der Schlag.
- Sittejs tas, der Schläger.
- Siwens tas, das Ferkel.
- Siwenzize, (\*) eine junge (trächtige) Sau.
- Siws ta, der Fisch.
- Siwtina, dim. Fischlein.
- Stabrs, splittericht, flink, empfindlich.
- Stabri, adv. idem. Stabri dshwoht ar sawu Seer u, mit seinem Weibe nicht gar zu wohl leben.
- Stabbargs tas, der Splitter.
- Sirds Stabbardsins, etwas so einem ans Herz gewachsen.
- Stabht-stu-bu-bis, saur werden.
- Stabbjs, saur.
- Stabbenes tabs, Saurampfer.
- Stabains, säuerlich.
- Stahnisch, (w) von unnatürlicher Säure.
- Stahbums tas, die Säure.
- Stahde, Eine Nordische Meer-göttin, ihr Mann, der Nordische Aeolus, war Niord, derselben schrieb man den Seeschaden zu, so wie die Orientaler ihrer Morbona.
- Stahde, Schaden und Unglück
- Stahdeht, apstahdeht, beschädigen.
- Stahdigs, schädlich, gefährlich.
- Stahdre, Stahrde, Blech.
- Stahrdele, Flittergold.
- Stahre tas, Kump am Bayerwagen.
- Stahrni tee, die Fleischscharren.
- Staida ta, ein Spahn.
- Staidinabt, Holz abspähnen.
- Staidrs hell, klar, deutlich.
- Staidri, adv. id.!
- Staidriba, Staidrums, Klarheit.
- Stai



- Staidroht, erhellen, aufklären.  
 Staidrotees, klar werden.  
 Staischis tas, die Zahl, Ziffer,  
 wünsch Staischtiween klabt!  
 Er ist nur für den Ziffer da.  
 Staitlis tas, die Nummer.  
 Staitiht, zählen.  
 Staititees, sich mitzählen.  
 Staist = Staisstees = apstaisstees,  
 sich erzürnen.  
 Staiste, (\*) ein lang und schmal  
 gewachsener Baum. It. Hopfen-  
 staak.  
 Staists = ti, adv. schön.  
 Staistitees, sich zieren, Bittes  
 Saul isstaisstabs, die Bienen  
 puzzen sich ic.  
 Staistums tas, die Schönheit.  
 Stalbes tabs, Schwerdtelkraut.  
 Stall, (\*) die alte Gothische und  
 Schwedische Buchstaben Runen  
 genannt, und weil sie mit diesen  
 Caractern ihre alte Gedichte  
 schreiben, heißt es auch Poesie ic.  
 Stalbi, Staldri, oder Stal-  
 di, (\*) die alte Gothische Poe-  
 ten, It. Gabel an der Pflug-  
 schaar.  
 Stalli, adv. distinct, rein, deut-  
 lich, das sich wohl reimt und gut  
 klingt.  
 Stalli gulleht, leisen Schlaf  
 haben  
 Stalsch, id. It. spillicht.  
 Staldiht, spalten, It. abtheilen,  
 Worte, Sylben ic.  
 Stalgans, Stangals, gespal-  
 ten Holz.  
 Stalgana Behrns, ein unäch-  
 tes Kind.  
 Stalla, Pergel, weil es gesplis-  
 sen wird.  
 Stalles, (d) Schollen.
- Stalloht, ausspülen.  
 Stalloschana ta, das Ausspü-  
 len.  
 Stangels, s. Stall.  
 Stanna, Stans, der Schall.  
 Standeht, standinacht, er-  
 schallen, erklingen lassen, anstim-  
 men.  
 Stanneht, klingen.  
 Stammums tas, der Klang.  
 Stanste, (d) die Schanze.  
 Stapstiht = apstapstiht, befraa-  
 temen, durch warmen Hauch,  
 Rauch beschlagen, wie zinnerne  
 Zeller, wenn sie aus der Kälte in  
 die Wärme kommen.  
 Stapsmatta, (\*w) ein Stück  
 besengte aber unaufgerissen und  
 unbefäet gebliebene Rödung.  
 Starbe, Atstarbe, widerstämmi-  
 ges, rissiges Holz.  
 Starbele ta, ein abgespalten,  
 abgerissen Stück.  
 Starbeleht, also abreißen.  
 Starbitees pretti, widerstämmi-  
 mig, It. widerspänstig seyn.  
 Stardeli, Goldflittern, It. Pferde  
 kaufen.  
 Starpjiis, eine Skorpion.  
 Starras tabs, Zottern, krause  
 Wolle ic.  
 Starrains, zotticht.  
 Starrains Suns, ein zottich-  
 ter Schäferhund, Isländscher  
 Hund.  
 Starraini Debbeschi, Lämmer-  
 Wolken.  
 Stattiht, schauen.  
 Stattischana ta, das Schauen.  
 Stattitajs tas, der Zuschauer.  
 Stattitees, sich umsehen, auch  
 das Ansehen haben, tas stattabs



- us Lepnibu, er siehet so hochmüthig aus.
- Stattiks, (\*) soll einigen ein Groschen heißen, ist litthauisch.
- Staudis tas ffauga, ein Mißgönstiger, siehe ffaust.
- Staudcht siehe schlaudeht.
- Staanats Schkaunats, eine Dünä Karpe.
- Stauft = ffauschu = du = dis, neiden, mißgönnen.
- Stausch, neidisch, mißgönstig.
- Staudigs, idem.
- Staudiba ta, der Neid.
- Staudineeks tas, der Neider.
- Staugis, ffauga, idem.
- Staugazs, Neidhart, ein neidisches Auge.
- Staufts tas, eine Keile, um etwas zu verkeilen.
- Stauftins, idem.
- Stauftiht, verkeilen.
- Stauftihts, verkeilt.
- Stauftuwe ta, der Wiederroß am Halse des Pferdes.
- Staut = ffauju = wu = wis, umhalsen, umarmen apffaut.
- Stlahbini, (f) im Galop.
- Stlihsch, (\*) abschüßig.
- Stobbs, (rus.) geizig, ffaubps, lith.
- Stobla ta, die Schule.
- Stoblas tabs, Ränke, list.
- Stoblas Kungs, ein Schullehrer.
- Stoblas Behrens, Stohlneeks, ein Schulgänger.
- Stohlmeisters tas, der Schulmeister.
- Stobstas, Stobstines, Spargel, It. der erste Schuß des Hopfens, auch an Tannen ic.
- Stobhte ta, eine grobe Naht.
- Stobhtitees, sich schubben.
- Storwetis tas, ein Schotländer.
- Stbrab = sttu = bu = bis, meißeln, austechen.
- Stbrabstiht, idem.
- Stbrabstins tas, ein Meißel, sein Hohleisen.
- Stbraidiht, hastig laufen.
- Stbraideleht, hin und her laufen.
- Stbraidons tas, ein Käufer, Courrier.
- Stbrandas tabs, alte Lappen.
- Stbreet = nu = stbrehju = jis, laufen, fliegen.
- Stbreetees ar zittu, Wettlauf halten.
- Stbreamelis tas, ein Würbel.
- Stbreamenes, Stbreames, das sich bey beweglichen Dingen abläuft. It. Unkosten.
- Stbrehjeens tas, der Lauf, Flug.
- Stbrehjeis tas, der Käufer.
- Stbreesch, hizzig zum laufen.
- Stbreeschu, adv. fliegend, laufend.
- Stbrihdeleht, hin und her laufen.
- Stbrihdinacht, laufen lassen.
- Stbrittuli, (f) Wagenräder.
- Stbreitules tabs, das Kraut. . .
- Stbrihwelis, Stbrihweris, ein Schreiber, Canzellist.
- Stbrihwera Muischa, Römershof im Rig.
- Stbripstins tas, das Ohrläppchen.
- Stbrohderis tas, der Schneider.
- Stbrohstiht, zerkniffen.
- Stbrohtes, Schrootmehl. It. Flintenschroot.
- Stbrohteht, in der Mühle schrooten.
- Stbrubehwele, ein Schruphobel.
- Stbrubbeht, damit hobeln.



- fkrubbinah** Kaulu, am Knochen knibbern.  
**fkruwe**, (d) die Schraube.  
**fkrweht**, schrauben.  
**fkrwstrikkis**, ein Schraubstock.  
**fkruckis tas**, eine Scharre.  
**fkruckeht**, damit zusammen scharren.  
**fkrulle ta**, eine Drolle.  
**fkrulleht**, drollicht thun, bahsen ic.  
**fkrunde**, Schrunden in R.  
**fkrubs**, (\*) eifertig.  
**fkrubbinah**, anspuden, eilen ic.  
**fkrubbinatees**, sich spuden.  
**fkrudra ta**, eine Ameise.  
**fkrudru publis-puëschni**, ein Ameisen Haufe.  
**fkrubstih**, küssen.  
**fkruijas tabs**, Grönstrauch.  
**fkrujene**, Schujen im Wend.  
**fkruijenes**, Sträußlein vom Spargelkraut, so die Wendensche an die Hütte stecken.  
**fkruckis**, eine kleine unnütze Dirn.  
**fkrulbeht**, (R. Durb.) lauten.  
**fkrultes Muischa**, Adiamünde bey Iemfal.  
**fkrunt-stu-mu-mis-schu**, traurig schwermüthig seyn.  
**fkruntees**, sich seinem Schmerz überlassen.  
**fkrummiba ta**, die Schwermuth. ic.  
**fkrummigs**, schwermüthig ic.  
**fkrundeht**, abgünstig seyn.  
**fkrundetajs tas**, der Abgünstige.  
**fkrunste**, (d) (böse) Kunst.  
**fkrunsteh**, mit bösen Künsten umgehen.  
**fkrunsteecks**, ein solcher Künstler.  
**fkrubt-fkrobrt**, (f) düseln.
- fkrustins**, (d) Schornstein, It. Ramin  
**fkrust-fkrutu-fkrutu-tis**, barbiren.  
**fkrutamajs**, **fkrutuwis**, ein Scheermesser.  
**fkruttas**, das Schutzbrett am Mühlentamm.  
**fkruttele ta**, eine Viehlaus.  
**fkruttelis**, (f) eine Schüssel.  
**fladdrabs**, (\*) Schlagge.  
**flahbeht**, schlapp machen.  
**flahbans**, schlapp.  
**flahpt-fku-pu-pis**, schwachen, dürsten.  
**flahpes tabs**, der Durst.  
**flah**, (f) sich schleichen.  
**flaiks**, langstreckliche.  
**flaistitees**, sich in die Länge hinrecken.  
**flaistamats**, ein Keffebeen.  
**flaista Gabbals**, ein fauler Schlingel.  
**flakka ta**, die Art, Geschlecht.  
**flaktins**, (d) eine Feldschlacht.  
**flapfch**, naß.  
**flappeht**, **flakkah**, nässen, wässern.  
**flazzinah**, idem.  
**flapdranki**, schlaglicht Wetter.  
**flapuhfnejs**, wasserbächisch.  
**flapjums**, Nässe, prov. **flapjumu ne redsehs** **Gaufumu ne baudih**! dem wird der Kopf nicht mehr wehe thun.  
**flapstitees**, Schlupswinkel suchen.  
**flasds tas**, eine Schlenge.  
**flaukt-tschu-zu-zis**, milchen.  
**flauzene**, **flauktawa**, ein Milchsaß.  
**flauna ta**, Hüfte oder Keil von Vögeln.  
**flauns**, an den Hüften oder Schenkeln bunt, schekfige.



flauzibt, fegen, NB. Anom. praes.  
es flautu.

flautas, Isflautas tahs, das  
Ausseggel.

flawa ta, der Ruhm, gute Name,  
prov. leels Gohds masa Gla-  
wa, man muß sich nicht nach  
dem Ruhm, sondern nach der  
That richten.

flaweht, rühmen.

flawens, berühmt.

fleede ta, das Geleise.

fleeka ta, ein Regenwurm.

fleeki tee, zäher Schleim.

fleet-nu-ju-jis, lehnen, stützen.

fleens, fleijs, abträglich, nicht  
steil.

Gleenamajs tas, eine lehne.

Gleeknis tas, die Unterschwelle.

Gleetees, sich anlehnen.

Gleette ta, der Schweller am Wa-  
genkorbe. It. Sohlen am Schlit-  
ten.

Glehgt-flehdsu-su sis, schliessen.

Glehgi tee, Fensterladen.

Glehpt-flepju-flepju-pis,  
verbergen.

fleppeht, verheelen.

Gleppens, heimlich, verborgen.

It. heimtückisch, fleppens fä  
Guns, tückisch wie ein Hund.

Gleppenums, Heimlichkeit,  
Geheimniß.

Gleppeniba ta, Verborgenheit,  
Tücke, Gleppenibâ list, ver-  
borgen halten.

Gleppetajs, Gleppejs, Ver-  
heeler.

Gleppene, Gleppuks, ein  
Schlupswinkel.

Glehpis, noslehpis, verborgen.

Glehpums, noslehpums,  
Verborgenheit, Geheimniß.

Gleptawa tas, ein (Neuchel)  
Mörder.

Gleptawneeks, idem.

Gleptawas darbs, Mord.

Gleija ta, der Strich, den der  
Pflug im Pflügen macht, Maas,  
wornach der Baur misset, Acker-  
gewende, walnis jaw labbas  
Gleijas wehrta peewal-  
nehts, man ist mit dem Wall  
schon ein Ackergewende in die  
Länge gekommen. Rakstu Gle-  
ja, eine Linie.

Gleije, siehe Lihnis.

Glenges tahs, das Thür- oder  
Fenster-Gerüste. Lhta jaw  
libds Glengehm uszirsta, das  
Gebäude ist schon bis an die Fen-  
ster aufgeführt.

Glidens, glatt als Eis.

gliddeht, schurren aufm Eise.

gliddinacht, schurren machen.

gliddenums tas, die Glätte.

Glids, schräge.

gliddu, adv. idem.

Glibht-flibkstu-flibzu-zis, er-  
saufen, untergehen, uggunî no-  
flibht, im Feuer untergehen.

Glibkfnis, ein tiefer Sumpf,  
It. Untergang.

Glibzsis, versoffen, untergegan-  
gen.

Glibzinacht, ersäufen.

Glibpt-flibpju-pu-pis, gleiten,  
rutschen, an steilem schlupfrichten  
Ort.

flibsch, flibjis, steil, abschüssig.

flibdeht, gleiten.

flibps, steil.

flibpu, adv. idem.

flibpjums tas, die Steilheit.

Glibpmannis, ein Scherenschleifer.



**Sliſts · ti**, adv. (b) schlecht.  
**Sliſtmaunis**, ein gemeiner Mensch.  
**Slims**, übel im Magen.  
**Slimmums tas**, die Uebelkeit des Magens, **Slimmums mahz**, es wird mir übel.  
**Slimmiba**, idem.  
**Slimmctees**, übel werden.  
**Slinks**, nachläſſig, träge.  
**ſlinkotees**, faullenzen.  
**ſlinkums tas**, die Trägheit.  
**prov. leels un garſch ſlinks un Bahrs**, ein großes faules Stück Fleisch.  
**Slohgs tas**, eine Laſt, Gewicht, um etwas niederzudrücken.  
**It. Rößternholz**, weil es ſchwer am Gewicht iſt.  
**ſlohgabt**, mit einer Laſt bedrücken, zuſammen preſſen.  
**ſlohdsiht**, idem.  
**Slohgsne ta**, ein Striemel Baſt, Leder, ic.  
**Slohka**, Schloß in Kurl.  
**Slohka**, eine Art kleiner Schneepfen.  
**Slohka ta**, ein Quaſt, Beſen, **Laumas Slohka**, ſoll der Beſen ſeyn, worauf die Hexen reiten. **Wehja Slohka**, ein gewiſß Kraut, wovon man Rehr-Beſen macht. **Zeemas Slohka**, ein Alttagsgaſt.  
**Sluddinaht**, verkündigen.  
**Sluddinaſchana**, Verkündigung.  
**Sluddinatajs**, Verkündiger.  
**Sluſſſchas**, die Schleuſe.  
**Sluſis tas**, ein Schlingel.  
**Smadſenes tabs**, der Mark.  
**Smaggancs tabs**, das Zahnfleisch.  
**Smagſ**, ſchwer.

**Smaggi**, adv. id. Wehſſch  
**ſmaggi puhſch**, der Wind bläſet hoch.  
**Smaggums tas**, die Schwere.  
**Smahdeht**, noſmahdeht, verſchmahen.  
**Smaidiht**, (von ſmeect) lächeln, ſcherzen.  
**Smaidigs**, lächerlich, ſcherzhaft.  
**Smaſs tas**, der Geruch, auch Geſchmack.  
**Smaſrs**, **Smaſkurs**, der untere Gaumen, Kinnlade, al. **ſektermaul**.  
**Smaſt** = **ſmaſſtu · ſmaſſu' zis**, heißer, verdämpft, erſtickt werden.  
**Kruhſs aiſſmaſſt**, die Bruſt iſt mir belegt. **Kruhſchu**  
**Smaſſums**, Engbrüſtigkeit ic.  
**Smaſt**, **ſmohku · ic.** verdämpfen act. **Sarri Ugguni ſmohk**, die Reiſer verdämpfen das Feuer.  
**Smaſſs**, fein, ſubtil.  
**Smaſſana**, feiner Staubregen.  
**Smaſſnes**, Feiſt Staub, Sägeſpähne.  
**Smaſſums tas**, die Feinigkeit.  
**Smaſſſe**, (w) ein junger anwachſender Buſch von feinen geraden Bäumen.  
**Smaſſſinaht**, den Faden im Spinnen fein ziehen, **It.** fein regnen.  
**Smaſſſſcha ta**, der Geruch, den eine Sache von ſich giebt.  
**Smeekſcht**, ſchmauchen Toback.  
**Smeect** = **ſmeiju · ſmeihu · jis**, lächen.  
**Smeekſs**, Gelächter.  
**Smeeklä liſt · nemt**, lächerlich machen.  
**Smeekliſs**, ein Lachnarr.  
**Smees**



- Smeeffligs, lächerlich.  
 Smihdinah, zu lachen machen.  
 Smebde, (d) die Schmiede.  
 Smehrdeles, Schmerlinge.  
 Smelgt, (f) heftig schmerzen.  
 Smeltnes, s. Smalts, Smalt-  
 nes.  
 Smelt = smellu = smeclu = lis,  
 schöpfen.  
 Smezzeteris, ein Saurüssel.  
 Smidsches tabs, Staubfliegen.  
 Smikkullsch, id.  
 Smidrs, siehe Smuidrs.  
 Smilgt = stu, su = sis, gänsekn  
 wie die Wölfe, heulen wie die  
 Hunde.  
 Smilgstecht, idem.  
 Smilgas tabs, Lau = Schmeel-  
 gras.  
 Smiltene, Smilten im Wend.  
 Smiltis tabs, der Sand.  
 Smilschu Slohgs, ein Sand-  
 berg.  
 Smirdeht, riechen. neutr. nifni  
 smirdeht, stinken.  
 smirdelis, smirscha, ein Stän-  
 dkerer.  
 smirdeleht, smirdinah, stän-  
 kern ic.  
 Smuds, (\*) (ruß.) Samojitien.  
 Smuhdi, Smuhdschi, (\*) so  
 heißen auf Polnisch und Rußisch  
 die Samaiten, und weil an dasi-  
 ger Gränze ein lauderwelsch let-  
 tisch gesprochen wird, so ist  
 Smuhdschi Walloda so viel  
 als Tahma  
 Smuidrs, smidrs, schwank von  
 guter Taille, ic. It. glatt artig ic.  
 Snukschnah, die Pferde mit  
 schmazenden Munde aufmuntern,  
 It. dem Feanendolk verliebtes  
 vorreden ic.
- Smullis tas, ein Sabler.  
 smullah, sablen.  
 Smurgah, besudeln, beschmußen.  
 smurgaleht, idem.  
 smurgalis, ein Sudler.  
 Smurtich! soll den laut einer  
 Schnarre vorstellen.  
 Smurtis tas, die Schnarre  
 der Nachwächter.  
 Snaigstih, (von sneegt) nippen  
 mit dem Kopf wie die Pferde in  
 der Hitze.  
 Snaustschu-du-dis, schlummern.  
 snaudeleht, deesen, schlummern  
 wollen.  
 Snaudelis tas, ein Träumer  
 ic.  
 Snaudens, Snaugi, der  
 Schlummer.  
 Snauschala ta, das Deesen.  
 Snauschka tas & ta, Träumer.  
 Sneedse ta, ein Schneevogel.  
 Sneegs tas, der (fallende) Schnee.  
 Sneegi tee, der schon gefallene  
 Schnee.  
 Sneegt = dsu = sis, reichen.  
 sneegtees, sich wornach aus-  
 strecken.  
 Snerdse ta, (\*) der Nos.  
 Sniqt = sneegu = sniggu = dsis,  
 schneyen.  
 Sniggums, das Geschneyete.  
 Sniffeteris tas, (\*) ein Bilohauer.  
 sniffereht, schnizzeln.  
 Sniffis die Praam bey Mitau.  
 Snirgoh, schnuchsen im Weinen.  
 It. pfeifen wie Gänse.  
 Snohtereht, (\*) schnipern.  
 Snohts tas, Schwager, Schwe-  
 sternmann.  
 Snuksis, (d) die Schnauß.  
 Sobarre, (\*) ein Pestopfer, so die  
 Heyd.



Heyd. Letten dem Pestgott Aus-  
 luts genannt, brachten, dazu  
 eine ganze Gegend oder Gebieth,  
 und ein jeder darin seinen Anteil  
 gab, inde hodie: ein Pitnik.  
 It. Matscopie.

Sobarris, (\*) ein Compagnon,  
 Kamerad. It. die Bauerhändler  
 in Städten, wo die Bauern ein-  
 fahren.

Sohbu Kwehla, Geschwulst von  
 Zahnweh.

Sohbus Fallinacht jeb per-  
 reht, Zähne machen.

Sohbenes, Beylwurcz.

Sohbini, Schwertelkraut.

Sohbins tas, der Degen, balts

Sohbins, ein blosser Degen.

Sohbina spals, das Degengefäß.

Sohbina rags, die Parier-  
 stange.

Sohbule, eine See im Peebalg.

Sohdes Muischa, Sefau in K.

Sohdreibe, Tobacksohl.

Sohds, Sohods tas, das Kinn.

Sohds tas, das Gericht, Strafe.

sohdicht, richten und strafen.

sohda name, das Richterhaus.

sohdiba ta, das Gericht.

sohgis, der Richter.

Sohdeji tee, Ruß im Schornstein.

Sohdi tee, die beyden Ecken an  
 der Schneide des Beils.

Sohdreji, siehe Sohdreibe.

Sohlens tas, der Dorn an der  
 Schnalle.

Sohliht, versprechen.

Sohlis tas, der Schritt, Tritt,  
 It. Schemel.

Sohlis, Sohseem jacht, im  
 Schritt reiten.

Sohms tas, ein Balg so in einem  
 Stück abgestreift ist.

Sohma Stabbule, ein Dudel-  
 sack.

Somiffs, in einem Stück.

Somifi Kult, im letzten Gan-  
 ge die Kornlage Strich bey Strich  
 dreschen, dann wird das Stroh  
 wie in einem Stück.

Sohfs ta, die Gans Mescha

Sohfs, eine wilde Gans.

Sohsu tehwins, ein Ganser.

Sohsulens, ein Gänselein.

Sohsne, (\*) der Dorn an Schnal-  
 len.

Sohsne, eine See im Fetelschen.

Somafgas tabs, Spülwasser.

Somesti, Somestawas, die  
 Schnur womit das Kummth  
 zugezogen wird.

Sowahrdis, (\*) ein Namensge-  
 nannter.

Sowisti, (\*) Kinder windeln.

Spahrdiht, siehe Spert.

Spahre, ein Sparrbalken.

Spahri, (Spahrwi) (T) Brem-  
 sen.

Spahri, (\*) eine Krankheit der  
 Kinder, Miteffer oder die Scheere  
 genannt.

Spaids, der Druck, Zwang.

Spaida laifs tas, der Nothfall.

Spaidiba ta, der Druck

Spaidigs, dringend, nothwen-  
 dig.

Spaidiht, dringen, nöthigen.

Spaiglis tas, eine Krebsgabel  
 damit sie Krebse fangen.

Spaile ta, (rig.) eine gewisse Art  
 Lachsneze.

Spulis tas, der Strich des Mä-  
 hers. It. Stelle so viel eine Heu-  
 schwade beträgt.

Spals tas, ein Hest, Handgriff  
 am



am Meßer ic. atflehgu spals,  
der Schlüssel.

**Spallis, Spalli**, plur. Glachs-  
schäben.

**Spalwa ta**, die Feder.

**Spalwas**, Haare des Viehes,  
oder dessen Farbe. **Kahdu**  
**spalwu sirgs**: von welcher  
Farbe ist das Pferd.

**Spalwains**, befiedert, rauch.

**Spandags**, (\*) das Zwangeisen  
der Bötticher.

**Spandas**, (\*) große Steerschup-  
pen, oder anderer großen Fische.

**Spangali**, (\*) Steinmoos-Bee-  
ren.

**Spannis, Spainis tas**, ein Ei-  
mer.

**Speegelis**, (v) der Spiegel.

**Speegloht, speeglotces**, sich  
spiegeln.

**Speegt - speedsu - spihdsu - sis**,  
fein pfeiffen wie die Mänse oder  
kleine Vögel ic.

**spihdsinaht**, pfeiffen oder frei-  
schen machen die kleinen Kinder.

**Kam tu to behrnu pirt? ta**  
**spihdsinajs?** warum hast du  
das Kind in der Badstube so  
weinen lassen?

**Sihlrite tà speeds!** das Vögel-  
chen sang ganz fein.

**Speekis tas**, ein spanisch Rohr,  
Spazierstab, It. eine Radsprei-  
che.

**Speest - speeschu - du - dis**, drük-  
ken, drängen, wie die Hitze be-  
schwerlich fallen. **Saule speesch**,  
die Sonne sicht. **Siltums ista**  
**bâ speesch**, das Zimmer ist zu  
heiß **Kakstös jeb Drickts**  
**speest**, Buchdrucken.

**speeschamajs tas**, ein Drucker.

**speestees**, sich drängen, drücken.  
**Speet**, (Urb.) schwärmen wie Die-  
nen.

**Speets tas**, ein Bienenschwarm.  
**Spehdele**, das Spädel an Hemb-  
den.

**Spehksis, Spehks**, siehe **Speht**.

**Spehles tabs**, Spiel, Musik ic.

**spehleht**, spielen, musiciren.

**spehlmannis**, ein Musicant,  
auch in It. einig. Organist.

**Speht - spehju - ju - jis**, vermo-  
gen, stark seyn, können ic.

**Spehjis**, vermögend.

**Spehjams**, möglich, möglich  
machend.

**Spehjneeks - nespehjneeks**,  
einer der im Stande ist etwas zu  
thun, oder nicht zu thun.

**Spehksis tas**, die Kraftsuppe,  
von Ochsen - Herzschlag, womit  
sie sich den Tag nach der Hochzeit  
tractiren.

**Spehks tas**, die Kraft, das  
Vermögen.

**Spehzigis**, kräftig, vermögend,

**Spehzinahht**, stärken, prov.

**Kur Spehks tur warre**, Guth  
mach: Muth.

**Spekkis**, (v) **Speck**.

**Spelte ta**, das Rauchloch im Ofen.

**Spendele ta**, die Feder an einem  
Schloß.

**Spert - sperru - spehru - ris**,  
schreiten, schlagen wie der Don-  
ner oder wie die Pferde; zerrei-  
sen wie die Raubvögel. **Kahju**  
**spert**, einen Schritt thun.  
**Pehrtons sperr**, der Donner  
schlägt ein. **Wannags wistu**  
**nespehre**, der Habicht zerriß  
das Huhn.

**Spahr:**



- Spahrdiht, id.  
 Spahrditees sich'iperteln.  
 Spertees kâ uhdens, sich stau-  
 ren.  
 Spehreens tas, ein Donner-  
 Pferdeshlag.  
 Sperrinacht, spirrnacht, von  
 sich schlagen.  
 Sperrinatees, Wiederschlag  
 thun.  
 Spigga tas & ta, ein Rundscha-  
 fer, Spion, Spiggas stelleht,  
 die erste Anfrage um eine Braut  
 thun lassen.  
 Spiggâs eet, auf Rundschaft  
 ausgehen.  
 Spiggohht, (im Lieb. sagen sie:  
 speegohht) auskundschaften.  
 Spiggas tabs, die Feigen so man  
 mit den Fingern weiset. **Eds!**  
 tew dirwi, scil. spiggas, ich  
 weise dir die Feigen.  
 Spihdeles, Mayblümchen, Ma-  
 rienblümchen.  
 Spihdsenaji, id.  
 Spihdums, auch Spihda, der  
 Schein, Lichtschein.  
 spihdeht, scheinen.  
 spihdeleht, schattiren, scheinen,  
 wie man von Farben sagt.  
 spihdeklis, Himmelslicht, Ge-  
 stirn ꝛc.  
 spihgula, contr. spihla, **Gla 13.**  
 spihgulohht, glänzen, strahlen,  
 funkeln.  
 spihdigs, strahlend, scheinend.  
 Spible ta, eine Zwickle, Zwick-  
 eisen ꝛc.  
 spibleht, zwicken, flemmen,  
 tik kâ ne pirkstus durwsu-  
 starpâ kaspibleju, bald hätt  
 ich die Finger zwischen der Thür  
 geflemmet.
- ispihleht ahdu, eine frische  
 Haut austriffen.  
 Spiht! interject. trost!  
 Spih's, Spih'tums, der  
 Trost.  
 par Spih'tu, zum Trost.  
 Spih'tsteht, trozzen.  
 Spih'ws, trozzig.  
 Spilwa ta, ein Moosbügel, der  
 wenn man drauf tritt, sich gleich  
 den Federn aufhebet.  
 It. das Leben im Federkiel, das  
 auch so elastisch ist.  
 It. die Hopfenräublein sammt ih-  
 ren Blättern.  
 Spilwens tas, ein Bettkissen.  
 Spilwehns, eine See im Schu-  
 jenschen.  
 Spilwes, Heuschläge wo nur das  
 grobe Nied- und Teichgras wäch-  
 set, inde grob Nied- und Teich-  
 gras.  
 Spinnaschi, Spinat.  
 Spindele ta, eine kleine Herbst-  
 Bremsen.  
 Spindeleht, summen wie die  
 Bremsen oder Bienen. Bittes  
 nimm seedus spindeledamas,  
 die Bienen summen indem sie  
 die Blumen saugen.  
 Spirgt·spirgstu·gu·d'sis, zu  
 seiner rechten Kraft, Wärme and  
 Leben kommen, ist meist intransi-  
 tive bräuchlich.  
 spirgtees=atspirgtees, id.  
 spirgls, lebhaft, frisch, munter  
 ꝛc.  
 spirgts, id.  
 spirgstis, spirgnis tabs, die  
 unter der Asche verborgene Gluth.  
 spirglums tas, die Munterkeit  
 ꝛc.



spirdsinabt, rege, munter machen, Bittes Sauk ispirigstahs, die Bienen, nachdem sie den Winter über wie todt gelegen, werden in der warmen Frühjahrs-sonne wieder rege.  
 Spittaki tee, die Würme in alten faulen Wunden.  
 Spittaliba ta, (bibl.) der Auffas.  
 Spittaligs, ausfäzig  
 Spizzeht, aispizzeht Grabmatu, einen Brief siegeln.  
 Spizzeht, nospizzeht, Spisruthen laufen lassen; lt. padoggiren.  
 Spizzejums (\* rig.) ein Flechtwerk von Schiffstauen.  
 Splaut splauju-wu-wis, speyen, lt. sprizzen. lt. betragen wie das Ungeziefer.  
 splaudiht, auswerfen, scil. Speichel.  
 splaudalas, splaudatas, idem Speichel.  
 splaudeklis tas, idem tufschas Splaudalas, nüchtern Speichel.  
 spohdres, blank wie etwas Gefirnissetes.  
 spohdrums tas, die Blänke.  
 spohgalas tahs, der sogenannte Schweiß von Lichten.  
 spohsch, hell leuchtend.  
 spohschums, der helle Schein.  
 spohsts tas, eine Vogelschlinge.  
 spohstus islikt, Schlengen stellen.  
 spohstiht, faspohstiht, mit Schlengen wegfangen.  
 Spradschi tee, Erdflöhe.  
 Spradsenes tahs, Beeren, die gleich den Erdbeeren sind.

Sprabht = sprabhtstu = dsu: sis, bersten, zerplazzen, verrekken.  
 Sprabhtle ta, der Arsch.  
 Sprabhtplauks, ein Arschwisch.  
 Sprabhtsteht, plazzen, prafeln, wie Espenholz.  
 Spranzis, der Franzos, lt. der Name Franz.  
 Sprantschu Semme, Frankreich.  
 Spranziffs = xi, französisch.  
 Spraugt = sprauschu = dis, zwischen einstecken.  
 Sprauga ta, eine Lücke; Defnung im Zaun. lt. Isthmus.  
 Sprabhts, Sprobhts tas, Ein Vogelbauer.  
 Spreddikis tas, die Predigt.  
 Spreddika Brehflis, die Kanzel.  
 Spreest = spreeschu = du = dis, spannen, strecken, messen, aburteilen ic.  
 sprihdi spreest, einen Spann messen, laffatu spreest, ein Tuch steif aufspannen, meeru spreest, Friedenspunkte bestimmen.  
 Spreestlis tas, die Wölbung.  
 Sprihdis tas, ein Spann.  
 Spreestes Nuischa, Spurnal bey Wolm.  
 Sprehbstina M. id.  
 Sprehgt, s. sprabht.  
 Sprehgabt, bersten, plazzen.  
 isprehguschas rohkas, geborstene Hände.  
 Sprehgains, geborsten.  
 Sprehgaini Laiki, eine durchdringende Kälte.  
 Sprehst, (\*) auf der Handspindel spinnen, auch Prehst.  
 x Spreh-



- Sprechslize, dergleichen Spindel so einiger Orten bräuchlich.
- Spremt, sprizzeln.
- Spridsine oder Pudul Esars, eine See im Kalzenauschen.
- Spridsinabt, (\*) mit den Augen blinkern.
- Sprigguls tas, der Dreschflegel.
- Spriggula Wahls, der Schlägel daran.
- Sprihdis, s. spreest.
- Sprizzis, ist einiger Orten Fриз.
- Sprohgt (\*) sprohgohgt, Knochen gewinnen, fraus werden.
- Sprohga ta, eine Haar- oder Woll-loske.
- sprohgains, lofflicht, fraus.
- sprohgais, Krauskopf, kann auch die loske heißen.
- Spruggi, s. Spurri.
- Spruhst = spruhstu = du = dis, mit Bandruten zusammen knebeln, It. als dünne Bandruthen, Ausschößlinge, hervor wachsen.
- Spruhstis, ein Ausschößling, Rute ꝛc.
- Sprundels, Sprundfels, ein hölzerner Kurbel.
- Spruhkt spruhku-sprukku-zis, leicht zu Beinen seyn, leicht entwischen.
- Spruksts tas, ein behender Springer.
- Sprukstias, ein kleiner Springer.
- Sprukstis tabs, die Kohlen-grube vor dem Rügen-Ofen.
- Sprunguki tee, trockne seine Reiser ꝛc.
- Spulgis tas, ein heller Stern; Stern erster Größe.
- Spulgazzis tabs, große funkelnde, lebhaftige Augen.
- Spulgoht, funkeln wie die Sterne oder sonst etwas das einen fernnen Schein giebt.
- Spulgums tas, das Gerüste darauf die Netze getrocknet werden, weil die Bläschen in den Netzaugen in der Sonne blänkern
- Spunte, (d) das Spuntloch.
- Spundeht, Sonnen spunden.
- Spurfschlecht, stark pruhsten wie die Pferde, It. einen großen . . . streichen lassen.
- Spurt = spurstu = ru-ris, wie Flossfedern sich von einander geben, mit ungleichen Enden sich aus dem Ganzen hervorthun; ausfasern ꝛc.
- Spuru tee, die Flossfedern, Fasern.
- Spurguki, idem.
- Spurrains, spurgulains, das ungleiche Ende hat, fasicht.
- Sehtas galli stahw spurrais ni, die obere Enden an den Zaunpfählen sind ungleich, einer kurz der andre lang.
- Stabbule ta, eine Pfeiffe, Dudelsack.
- Stabbuleht, dudeln.
- Stabbulnecks tas, ein Pfeiffer, Dudeler.
- Stabs, der Pfosten, It. Schlagfluß.
- Staddeles tabs, die Einfahrt, Wagenraum in den Krügen.
- Staggi, ein Kraut so als Kohl gegessen wird.
- Stahraste tas, der Aufseher über die Hofesarbeiter in It.
- Stahrts tas, ein Sandart.
- Stahsti tee, die Geschichten, Historien.



- Stahstih, erzählen.  
 Stahst-*stahju·ju·jis*, stehen, eine stehende Lage haben.  
*stahds·stahdins*, eine Pflanze so hingeseht ist.  
*stahdiht*, pflanzen, setzen.  
*stahws*, stehend, aufrecht, steil.  
*stahwa weeta*, ein steiler Ort.  
*stahwus*, adv. stehends ic.  
*stahweht*, stehen, It. dauern, wahren ic.  
*stahwetaji*, *stahwekii*, (w) Kirchenstand, Bank.  
*stahwfohzis*, ein stehendes offenes Gefäß.  
*stahwmuzzis*, id. It. ein ungebetener Gast.  
*Stahws*, (T) ein Oberhemd ohne Ärmel, so einiger Orten bräuchlich.  
 Staigabt, wandeln, gehen.  
 Staigalabt, ambulieren.  
 Staigabts Zelsch, gebahnter Weg.  
 Staigatajs tas, der Wanderer.  
 Staigna weeta, ein einschießender Ort.  
 Staipekles tabs, Gänserichkraut.  
 Staipiht von steept, dehnen.  
 Staiplik tee, die Spinnenwebbe so bey heißer Witterung in der Luft flieget. Der Bauer sieht das als kein gut Phänomen an: für *staiplik sehtas mettahs!*  
 Stalkis tas, zackicht Holz, ein Baum mit ausstehenden Aesten, den sie zu Stützen brauchen.  
 stakklains, also zackicht.  
 stallis, der Pferdestall, der Viehstall ist Kuhst.  
 stalks staatlich, trefflich.  
 stalti Meeschi, treffliche Gersten.

- stalta kahja tas, ein Stutzer.  
 stampe ta, (H.) ein eiserner Kuhfuß, Brecheisen, al. Stampfe.  
 Stangas tabs, die Kneifzange, It. Stangenzaum.  
 Stankis, Standas, (f) Zuber, al. Tiene.  
 Stappari, (\*) Pferde: Aepfel, Schaafsötel ic.  
 Starp, zwischen, præp. It. innerhalb, *starp diwi gaddeem*, innerhalb 2 Jahren.  
 Starps tas, der Zwischenraum.  
 pa to Starpu, in der Zwischenzeit.  
 Starpâ, zwischen, *starpâ krift*, Einspruch thun.  
 Starpiba ta, der Zwischenraum-Zeil.  
 Starpneek's tas, ein Zwischenhändler.  
 Starpums tas, Zwischenzeit ic.  
 Starpa, Starpan, adv. zwischen.  
 Stars, Starra, ein in die Queer ausstehender starker Ast.  
 Saules Starra, Sonnenstral.  
 Statalters, (H.) der Kaiserl. General Deconomie Director.  
 Stataltera Teefa, das Kaiserl. Deconomie Comtoir zu Niga.  
 Stasch, (w) Stanislaus.  
 Statfis, Stationsforn wie man es in H. nennet.  
 Stats tas, eine Pallisate.  
 Stattins, idem.  
 Stattini, (w) kleine von stehenden Roggenarben zusammengelegte Haufen auf dem Felde.  
 Stattht, stehends hinsetzen, wie einen Pfahl.  
 Stebbe, (Hth.) ein Mastbaum.  
 X 2 Steb



**Stebberes**, Vinzen.  
**Stebbetees**, für Verwunderung  
 erstaunen.  
**Stebbekis**, (\*) ein Wunderwerk.  
**Steddeles**, s. Staddeles.  
**Steebrs** auch **Stohbrs**, Rohr,  
 lt. ein starker Halm.  
**Stegelis**, (\*) s. Aeegelis.  
**Steens**, eine Stange Eisen.  
**Stерна**, (\*) ein Rehböck, Wasser-  
 böck; Gerüste vor den Brücken,  
 den Eisgang abzuhalten.  
**Steepts**, ein Fisch, Alants-  
 bleyer.  
**Steept** = **steepju** = **pu** = **pis**, reffen,  
 strecken, dehnen ic.  
**steeptees**, sich reffen, es to ne  
**warru atsteeptees**, ich kann  
 nicht ablangen. **augumâ steep-**  
**tees**, stark wachsen, schnell auf-  
 schießen.  
**Stehga**, (\*) soll einiger Orten eine  
 Pique heißen.  
**Stehrbele ta**, (\*) Zipfel am Rock,  
 wiffas **Stehrbeles tam bleh-**  
**nu pilnas**, er steckt bis oben an  
 voll Schelmenstück.  
**Stehrste ta**, eine Wagenrunge,  
 lt. eine Scheene.  
**stehrsteht Kaulu Treckumu**,  
 einen Weinbruch scheenen oder  
 schienen.  
**Stehrsts tas**, ein Goldammer.  
**Steigt** = **Steidsu** = **su** = **sis**, eilen.  
**Steigtees**, id. ist mehr gebräuch-  
 lich.  
**Steigschana ta** das Eilen, ar  
**leclu Steigschamu**, in grosser  
 Eile.  
**Stekkes tahs**, ein Baugerüste.  
**Stekks**, (rig) lange Heede.  
**Stelleht**, senden, dauds Labdeen  
**stlieht**, grüssen lassen (ist.)

**Stellechana ta**, das Senden.  
**Stelles (d) tahs**, ein Weberge-  
 stelle.  
**Stemple**, (\*) die Lustrohre.  
**Stenderis tas**, ein Thür-Pfosten,  
 lt. Pfeiler.  
**Stenkala ta**, ein Pferde-Apfel.  
**Stenneht**, ächzen und anken.  
**Stenneschana ta**, das Ächzen.  
**Stennetajs tas**, der Ächsende.  
**Steppe**, Stephan.  
**Steppins**, id.  
**Stibba ta**, Angelrute.  
**Stig** = **Stigga sche!** so ruft man  
 den Ziegen zu.  
**Stigt** = **steegu** = **stiggu** = **stidsis**,  
 tief eintreten, im Treten einsinken.  
**Stigga ta**, ein Pfad, Fußsteig.  
**Stig** = **Stiggahm eet**, gehen  
 als ob man versinken wollte.  
**Stiggons**, **Stiggums tas**  
 ein Sumpfloch.  
**Stigtees**, apstigtees, in tiefen  
 Wegen bestekken bleiben.  
**winsch apstidsees ar wessu-**  
**mu**, er blieb mit dem Juder be-  
 stekken.  
**Stihpa ta**, ein Sonnenband.  
**stihpeht**, behänden. **Mehle**  
 man irr **kâ apstihpeta**, die  
 Zunge im Munde blieb mir be-  
 stehen.  
**stihpetajs**, **stihpneeks tas**  
 ein Fassbinder.  
**Stihws**, (d) steif, starr.  
**stihweht**, steifen.  
**stihwetees pretti**, sich sträu-  
 ben, widersezzen.  
**Stiffaki tee**, Spricker Holz.  
**Stifls**, (ruß.) Glas.  
**Stilba ta**, der Röhrknochen am Arm,  
 oder der Theil des Arms.  
**Stingt**



**Stingt** = stingstu = gu = gis, starr, steif werden, auch compact werden.

**stingrs**, starr, steif.

**stingrums tas**, die Steifigkeit.

**Stintes**, kleine Stinte, die grossen heissen Sallakas.

**Stippens** (\*Niet.) ein Schlüssel.

**Stiprs**, stark, wird nur von gewissen Sachen gebraucht z. B.

**stiprs allus**, Pilsz ic.

**Stipriba**, **Stiprums**, die Stärke.

**Stipproht**, stärken.

**Stiprinabt**, id.

**Stirna to**, ein Rehe.

**Stirpe** auch Kirpe, die nach Ehstländischer Art gleich einem Dach eingerichtete Korn = Reihen auf dem Felde.

**Stirraji tee**, die im Braaken abgehende obere Flachs Enden.

**Stohbrs**, ein Halm, Rohr, Flintenlauf.

**stohbrds mestees**, schossen wie der Roggen.

**Stohken Esars**, eine See im Berfon.

**Stohmitees**, **Stohstitees**, stottern.

**Stohmitajs**, **Stohstitajs**, Stotterer.

**Stohpa ta**, ein Bogen zum Schiessen.

**Stohps tas**, (v) ein Stof.

**Stohstitees**, stottern.

**Stohrecht**, im Zimmer auf- und abgehen. (w)

**Stohrs**, s stuh'is, stuhrgalwjs.

**Stohstes**, Stützen am Hufeisen.

**Strahdabt**, arbeiten.

**Strahdajums**, die Arbeit.

**Strahdatajs**, **Strahdneefs**, Arbeiter.

**Strahpe**, (v) Strafe.

**strahpeht**, strafen.

**Straimuloht** oder **Straipaleht**, taumeln, straucheln.

**Strasds tas**, ein Krammetsvogel.

**Strauft**, (\*) strömen, schnell fließen.

**Straule Strauletins**, eine Wasserenge in Bächen, da es schnell fließet.

**straujs**, schnell, streng ic.

**Straume ta**, der Strohm.

**Straute ta**, ein Regenbach.

**Straumuls**, Blasen auf dem Wasser, Wirbel.

**Streegt**, (f) **Strigt** (f) einsinken in Morast.

**Stragnis**, (\*) einschüßige Quebbe.

**Strehbt**, schlurfen.

**Strebbums**, **Strehbjums**, ein Schlurf, Tränklein.

**Strehgeles**, (\*) Eiszapfen.

**Strehkis tas**, die Reihe, Strecke, Zeit und Mal.

**Wilku Strehkis**, die Zwölften,

**Malku Strehkis**, Holzreihe,

**Labbu Strehki eet**, eine gute Strecke gehen.

**Strehles tahs**, Fiebelkrankheit des Viehes, lt. Pfeilen.

**Strehleht**, schießen mit Pfeilen.

**Strehlneefs**, eine Schütze.

**Streije**, die Spree, Ausschlag an den Füßen der Pferde.

**Strelles**, (f) ein Webergestelle.

**Strenges**, Zug Seilen.

**Strihkis**, (v) ein Streichholz,

**Mehnefs irr Strihki**, der Mond ist im ersten (letzten) Viertel.



**Strihpe**, (d) ein Streif.  
**Strihpains**, streifficht.  
**Strimmalas**, Ströhmlinge.  
**Stringt**, (f) verdorren.  
**Strohſche**, (f) iſt das verſtüm-  
 melte Staroſt.  
**Strahga ta**, eine polniſche Struſe.  
 It. ein Schneidmeſſer.  
**Strumpuls tas**, ein Grümpel.  
**Strunkis**, Kohlſtrunk, lith. ein  
 ſtumpf Meſſer.  
**Strups**, lebens-Verkürzung.  
**Strupſch**, abgeſtuzt, verkürzt.  
**Strupaſtis**, **Struppikis**,  
 Kurzſchwanz.  
**Struſt**, **Struſt**, ſibbern, eibern.  
**Struttas**, Eiter.  
**Struttenes**, groß Schwalben  
 Kraut.  
**Stubjis** oder **tas Tubjis**, Tobifen  
 Fiſch.  
**Stuggis**, (\*) ein kleiner Knürpel.  
**Stuhkis**, (fa.) ein Windelpüp-  
 chen.  
**Stuhknitees**, ſich kindiſch an-  
 ſtellen.  
**Stuhre**, das Gebände hinten am  
 Bauwagen. It. Steuerruder.  
**Stuhreht**, Steuern.  
**Stuhrmannis**, Steuermann.  
**Stuhris tas**, die Etke, Gegend.  
**Stuhrs ſtuhrigs**, efficht, It.  
 voll oon Winkelzügen, tückiſch.  
**Stuhriſſs-ſi**, id.  
**Stuhrgalwis**, einer der Win-  
 kelzüge zu machen weiß, Tückiſcher.  
**Stuidiht**, (f) ſteuern, wehren.  
**Stulbs**, betäubt, geblendet.  
**ſtulboht**, blenden.  
**Stumburi**, Federſtoppeln, Stump  
 Ende.  
**Stumburains**, Stumpendicht,

**Stumpeht**, (f) ſ. ſtunt, ſoll das  
 deutſche Stampfen ſeyn.  
**Stunt**, ſtunju-ſtuhmu-mis,  
 ſtoſſen, ſchieben.  
**ſtundiht**, idem.  
**ſtundiklis tas**, eine Machine  
 oder Mühle die von Menſchen  
 Händen getrieben wird.  
 It. ein Machine mäßiger Menſch  
 der nicht anders gehet als wohin  
 er geſtoſſen wird.  
**ſtundinacht**, immer ſchieben.  
**Stunda ta**, die Stunde.  
**Stundenis tas**, eine Schlaguhr  
 auch Sanduhr, **Saules Stun-**  
**denis**, eine Sonnenuhr.  
**Stundenecks**, id.  
**Stuplis**, **Tuplis tas**, der Pur-  
 zelnknochen, Capell am Geflügel.  
**Sturmis**, (d) der Sturm.  
**Stutte**, (d) eine Stütze.  
**ſtutrecht**, ſtützen.  
**Subburs**, **Subrs**, (lith.) Nach-  
 bar.  
**Sudmalla**, (f) eine Waſſermühle.  
**Sudmalnecks**, (f) der Müller.  
**Sudrabs tas**, Silber.  
**Sudrabakallejs**, Goldſchmid.  
**Sudraba rikſi**, Silberzeug.  
**Sudrabains**, verſilbert.  
**Sudraboht**, apſuhdraboht,  
 verſilbern.  
**Sugga ta**, Familie, no leclas  
**Suggas**, ven großer Familie.  
**Suhdih**, (lith.) einſalzen, It.  
 ſorgſältig ſeyn.  
**ſuhditees**, beſorgt ſeyn.  
**Suhds tas**, Miſt, Unſtath, It.  
 der unreine Geiſt.  
**ſuhdajs**, Miſtacker.  
**ſuhdoht**, bemiffen.  
**ſutrainis tas**, ein Miſshaufe.  
**Suhd**



Subdseht, klagen, bekennen, beichtenen.

Subdsiba ta, die Anklage.

Subdsechana, Grehku

Subdsechana ta, die Beichte.

Subht = subhtu = zu = zis, seigen, saugen, abzapfen.

Subkulas, Subkuli, Molken, It. das Serum im Blut.

subktees, sich an einander reiben. It. sich secerniren wie die Molken von der Milch, das Serum vom Blut.

sublahat, tshublahat, unterkeittigt seyn.

subla, tshubla, ein unterkeittigter Schade.

subnas tahs, Moos.

subnains, moosicht.

subnotees apsubnotees, be-  
moosen.

subrenes tahs, Flöhkraut.

subrst = subrstu = subru = ris, schründen, wie ein Schaden der aus vieler Geblütschärfe entstanden.

Subriba ta, schmerzhaftes Schründen, It. Jammer und Noth.

Subrs, bitter, böse, at tu manna subra deena! Ach du betrübtes Leben.

Subrums, Schärfe aus dem Geblüt ic. scharfe Bitterkeit.

Subritsch, Flöhkraut, weil es bitter, s. Subrenes.

Subst = substu = futtu = tis, gebähnet werden, It. von der Hitze und Nässe oder Schärfe wund werden.

Substeht, idem.

Sutteht, Bähnen mit warmem Wasser ic.

Sauteht, idem Bahjas sauteht, ein Fußbad brauchen.

Sutta ta, die Bähnung, auch Nässe von einem siedernden Schaden. swedru futtas, der Angstschweiß.

Subsenis tas, ein klein Sausekindlein.

Subtiht, schiffen.

subtischana ta, das Senden.

Subze, (\*) eine Schaarte.

Suikis, (\*) einer der in das Lettische allerley andere Sprachen mischet.

Suinatees, (\*) sich schubben wie die Schweine.

Suisch, überflüßig.

Suiti, adv. idem.

Suitums tas, der Ueberfluß.

Sukka ta, eine Pferde Striegel.

suffahat, striegeln, It. kämmen, It. hecheln.

Suffeklis tas, eine Bürste, Hechel.

Suffari, (ruß.) Zwieback.

Suffata, (f) die Schwindsucht.

Sukt = suktu = sukku = zis, schwinden am Leibe vergehen.

subht ist das Activum.

Sulla ta, die Suppe, Brühe, Saft.

fullahat, Suppe, Saft von sich geben.

fullains, saftig.

fullatees, atfullatees, extrahiren, einen Extract von sich geben.

fullina ta, Molken von der Milch. It. das Serum im Blut.

Sullu Mehnes, April Monat.

Sumbrs, (lith.) ein Aurochs.

Sumbra,



- Sumbra**, **Subra rags**, (\*) ein Kuhhorn zum Blasen.
- Summis**, (\* lith.) ein Nachbar guter Freund aus der Nachbarschaft.
- summinabt**, **summinatees**, sich freundlich begrüßen, besprechen.
- Summehlis**, ein beredter Compagnon.
- NB. dies sind Wörter die in (H) nie gehört werden, in (R) aber bräuchlich sind.
- Suns tas**, der Hund, prov. bayro nu **Sunni kad Wilks jaw fuhrt**, denn ist nicht mehr Zeit den Hund zu füttern wenn der Wolf schon im Stall ist.
- Sunnigs**, **sunniks**, hündisch.
- Sunnitis**, Hündlein.
- Sunnumehnefs**, Hundstage, August Monat.
- Sunnapurnis**, so nennen sie unartiger Weise die Kalmucken, lt. die Mohren.
- Sunnischi tee**, Dörrwurz. Item ein niedriger und langer Lastwagen der Rig. Fuhrleute.
- Sunnufahfs**, eine auszehrende Krankheit der Kinder.
- Sunnumehle**, Hundszung, Kraut.
- Sunnaustohbri**, Hundspeterfilien.
- Suntaschi**, Sonfel im Rig.
- Supratka**, (Mar.) ein Spiintalfus
- Sursis**, ein Saurtopf.  
surscht, saur sehen und murren.
- Suschauktlis tas**, eine von einer Ualhaut gefertigte Schnur den Schlägel an den Dreschflegel zu binden. (w)
- Susseht**, (von saufs) betrocknen.
- Sussekis**, s. sukka.
- Sust** = **subdu** = **du** = **dis**, imperf. verlohren gehen.
- susteos**, idem.
- sandeht**, verloren gehen lassen.
- suddiba ta**, der Verlust.
- suddis**, verloren.
- suddinabt**, verlieren, Act.
- Susteres**, **Sustrini**, wilde Johannisbeeren, **Mellas Susteres**, Bocksbeern.
- Sutta**, siehe fuhst.
- Sutnes**, **Sutni**, ein Gericht von Habermehl und Grüg.
- Suttoni**, wasserbächisch, sieperndes Land.
- Suttis tas**, der Mal.
- Sutteni**, Neunaugen.
- Suttitis**, kleiner Mal.
- Surfahrnis tas**, eine graue Fischehr.
- Swabbads**, schlaff, nicht best angezogen wie ein loser Strick.
- swadseht**, los seyn, wie etwa ein Eisen das los ist und am Wagen beyher klingelt.
- Swabbadiba ta**, die Losigkeit.
- Swabbadinabt**, los, schlaff lassen.
- Swagguli**, Rede, Unkraut im Roggen.
- Swahpulis tas**, ein Rothfink.
- Swahrguls tas**, eine Schelle.
- swahrgsdeht**, klingeln wie eine Schelle.
- Swahrki tee**, der Rock.
- Swahrpste ta**, die Spille an der Mühle.
- Swahrpstis tas**, der Bohrer.
- swahrpstiht**, bohren.
- Swahrtawa**, Schwarzhof in R.
- Swahrte**, (\*) Eisenschwarz.
- swahrteht**, damit schwärzen.
- swaidiht**,



fwaidsht, salben; mit Fettigkeit  
schmierem.

fwaidamas sahles, (bibl.)  
Specereyen.

fwaidshts tas, der Gesalbte.

Swaigsne ta, der Stern.

swaigsnetees, apswaigsne-  
tees, bestirnen.

Swaigalis, ein Stück Hornvieh  
so einen weissen Flecken oder  
Stern vor der Stirn hat.

Swaigale, Foem. id.

Swainis tas, der Schwager,  
Weibes Bruder.

Swaine ta, Weibes Schwester.

Swainens, deren Sohn.

Swainene, deren Tochter.

Swaipiht, (w) peitschen.

Swaipischana ta, das Peit-  
schen.

Swalstiht, schwanken.

Swans tas, (lith.) der Glocken-  
klang.

Swannigs, klingend.

Swamis tas, der Läuter.

Swannama nauda ta, das  
Glockengeld.

Swanniht, lauten.

Swars tas, das Gewicht.

Swarra Nams tas, die Wa-  
ge.

Swarrakaus, die Wagschale.

Swarratiltas tas, die Zug-  
brücke.

Swarrigs, wichtig.

Swarrigaks, wichtiger.

Swarrigaks buht, übertreffen.

Swarrneeks tas, der Wäger.

Sweedres, Grant.

sweedrains, granticht.

Sweedri tee, der Schweiß.

Sweedrds fuhst, im Schweiß  
baden.

Sweedrinahht, Schweiß trei-  
ben.

Sweedrigs, schwizzig.

Sweedris tas, der Schwede.

Sweedru Semme, jeb  
Walfs, Schweden.

Sweegt = sweedschu = su = sis,  
wiehern.

Sweest = sweeschu = du = dis,  
schwingend werfen, wornach schla-  
gen.

Sweedejs tas, der Werfer.

Sweedums tas, der Wurf.

Sweestees, sich aufwerfen wozu.

Sweests tas, die Butter.

Sweesta mehle, eine glatte  
Zunge.

Sweesta Sahls, spanisch  
Salz.

Sweesta Zibbe, eine Butter-  
Büchse.

Sweestu Kult, buttern.

Sweestu Kalt, Eulenspiegel = Ar-  
beit thun. inde:

Sweestu = Kallejs.

Swehdras tahs, Maser im Holz.

Swehdrains, masericht.

Swehpe, Swehpe ta, Schmauch  
swehpeht, beschmauchen.

Swehrecht, schwören.

Swehretees, sich verschwören.

Swehrinahht, in Eid nehmen.

Swehrests, Swehrestibata,  
der Eid.

Swehroht, glimmen, Krachs  
jaw irr atswehrojusi, das  
Feuer im Ofen ist schon aus.

swehrinahht, anfeuern, Feuer  
aufblasen.

Swehrs, ein wild Thier, Mescha

Swehrs unSehtas Swehrs  
wilde und zahme Thiere.



**Swehrt**, wägen, It. wippen, It. das Gewicht einer Sache nach dem Augenmaass beurtheilen, balkis ar bohmi jafwerr, der Balken kann nicht anders als durch Wippen gehoben werden. Kohfs swerr us labbu pussi, der Baum hat sein Uebergewicht auf die rechte Seite.

fwehrtees, balanciren.

**Swehts**, heilig, It. theur und hoch. fwehiti, adv. heiliglich.

**Swehteklis tas**, ein vermeyntes Heiligthum, da man etwas Heiliges vermuthet.

**Swehtiht**, segnen, It. berühren, tas Wasanka zauru Neddeku ta pat fwehiti, dem Faulen sind alle Tage Sonntage.

**Swehtiba ta**, der Segen.

**Swehtigs**, gesegnet.

**Swehtigi**, adv. id.

**Swehtki tee**, Feiertage.

**Swehtku Mehnefs**, (f) December Monat.

**Swehtums tas**, das Heilige, die Heiligkeit.

**Swehtijums**, id. kann auch etwas Geheiligttes heißen; Heiligthum.

**Swehts Putns**, (f) ein Storch.

**Swehtelis**, ibid. id.

**Swehts Rutks**, (f) Marrettig.

**Sweijs**, Sweijus, der Fischfang.

**Sweijohit**, fischen.

**Sweinecks tas**, der Fischer.

**Sweiks**, (kith \*) gesund.

**Sweiki**, adv. id.

**Sweizinahit**, Gesundheit wünschen, grüssen.

NB. Dergleichen Worte sind in Liefand unerhört, und nur be-

kannt, weil sie in die Bibel und andere lettische Bücher gerathen.

**Sweiraz**, (\*) ein Glasaug Pferd. **Sweiris**, (\*) ein Brunnenschwengel.

**Swekkis tas**, Harz, It. Gummi von Kirschbäumen; und überhaupt alle Gummata oder klebrigte Wesen.

**Swelt**, fwillu, fwelhu-lis, sängen, glimmen. s. fwillis, fwilt, **Swelme ta**, der Geruch von etwas Gefängetem, der Qualm und Hitze von einer verdämpften Bluth.

**Sweingelis**, (d) ein Wagenschwengel.

**Swesch**, Fremde, fweschi nahit, Fremde kommen, so reden die Deutsche mit dem Letten, hingegen der Lette sagt: Seemini nahit, denn Sweschi heißt ihm: Leute von fremder Nation.

**Sweschinecks tas**, ein Fremdling.

**Sweschineeziba ta**, die Wallfahrt.

**Sweschums tas**, die Fremde.

**Sweschitizziba**, ein fremder Glaube, fremde lehre.

**Sweschitizzigs Silweks**, könnte ein Rezerer heißen.

**Swetschu deena**, richtmes.

**Swetschu Mehneffis**, Hornung.

**Swetze ta**, das Licht, ta swetze nikni degg, das Licht hat einen Dieb.

**Swihnes tahs**, Schinn auf dem Kopf.

**Swihni**, seine Schuppen von kleinen Fischen, denn die grosse heißen: braunas.

**Swih-**



Swihnains, schuppicht.  
 Swihnacht, schuppen.  
 Swihre ta, der Schneevogel, von dem hat der lette die Erfahrung.  
 Kad Swihre pa lauku, tad snidsihs, er soll Schnee bedeuten.

Swihst-stu-du-dis, schwitzen, s. Sweedrs.

swihstamas sahles, Schwitzpulver.

Swihste ta ein bunter Streif in wollenem Zeuge.

Swihtains, streifficht.

Swihste, (I) eine gewisse Art von Weiber Wamsen oder Röcken, so sie einiger Orten in tief- und Kurland tragen.

Swilpe ta, eine kleine (Vogel) Pfeiffe.

swilpeht, swilpohht, also pfeifen.

Swilpis, Swilpitis, ein Dohnpfaschen.

Swilke ta, das Lustloch an den Tonnen.

Swilurbs tas, ein kleiner Bohrer.

Swilli tee, (f) rothe Beeten.

Swilt, (neutr. swelt act) Swilstu-Swillu-lis, sich fangen, einen Brandgeruch von sich geben.

Swillis, einer der sich versänget hat.

Swillinacht, versängen, anbrennen.

Swillu, adv. sängend.

Swinneht, Feiren.

Swins tas, das Bley.

Swinnains, bleyern.

Swirbulis tas, der Sperling.

Swirgs, (\*) swirgstu-swirdstu

grobkörnigt werden, in Röner zerfallen; rieseln.

Swirgsdi tee, Grant.

Swirgsdains, granticht.

Swirpis tas, Steinbeisser, ein Vogel.

## I

Ta, die, art. foema.

Ta, also.

Taba-Tabapehz, (\*) sagen einige statt tapehz.

Tabak's, Tabazins, dim. Toback.

Es wird jeso schon viel Toback in diesem Land gebauet. Widsemme plasch Tabazin teet dehs stih's.

Die Arbeit damit ist folgende.

1) Er wird wie Kobl gesäet. Lezzekâ ta Kapohsti tohp sehts.

2) Denn in fett Land versetzt. tad it taukâ semmê pahrstah-dih's.

3) Denn die Blätter im Herbst abgenommen und in Bündlein gebunden, tad Ruddeni tahs gattawas Lappas schfih'tas, un Papuschê's seetas.

tad, denn, damals.

tadschu, adv. dennoch.

tadehl, tapehz, deswegen.

taggad, taggadin, jeso.

tahde, ein solcher.

tahda, foem. eine solche.

tahdaj, auf solche Art adv.

Tablsch, weit.

tahl, tahlam, tahlu, adv.

ferne, weit.

tahlene ta, der ferne Ort, no

tahlene's, von ferne her.



tahlums tas, die Ferne.

tahlumâ, in der Ferne.

tahlumneeki tee, die Entfernete.

**Tahma**, die unreine Aussprache der Letten, welches auf das lange Ziehen ta und tam zieler, die Ziefländer verstehen dadurch die Marienburger und die Gegenden nach der Düna. Die Kurländer meinen damit die Gränzleute so an der litthauischen Gränze, bis gegen Preussen wohnen.

**Tahmi**, **Tahmneeki**, die lett. Gasconier, selbe werden in dem Berslein gespottet:

**Tahma!** **Tahma!** lezz Birse dabbu wizzi.

**Tahmu Wallodo**, unrein lettisch.

**Tahrpinabt**, (\*) s. tehrpt, tehrpinabt.

**Tahrps tas**, der Wurm.

**tahrpajs**, **tahrpains**, wurmstichicht.

**tahrpenis tas**, Südostwind, weil er machen soll, daß in Gärten viel Ungezieser brütet.

**Tahrst**, **tahst**, (\*) abborken.

**tahsis**, Birken Faser.

**Taimis tas**, ein Aa Lachs.

**taimins**, dim. id.

**Taisht**, verfertigen, machen.

**taisijums tas**, das Machwerk.

**taishchana ta**, das Machen.

**taisitees**, sich zurecht machen.

**taisitajs**, der Zubereiter, als:

**Pullstenu Taisitajs**, ein Uhrmacher u. s. f.

**Taisus**, gerecht, grad.

**taisni**, adv. id.

**taishiba ta**, die Gerechtigkeit.

**taishoht**, grad, gerecht machen.

**taishoschana ta**, die Rechtfertigung.

**taishotees**, sich rechtfertigen. **af manna taishna Dwehsele!** sagen sie insgemein, wann sie sich der größten Bosheit bewußt sind.

**taf**, doch.

**tafmehr**, jedennoch.

**tafa**, (bibl.) soll ein Dachs heißen, ist aber kein lettisch, sondern das im Ebr. angezeigte **Tachas**, Thier.

**tafs**, **taffa** auch **teffa**, die Fußbahn, lt. der Lauf und Gang des Wassers, Wasser-Bette.

**Talka**, **Talks**, das Aufgeboth der ganzen Bauerschaft, zu einer Hofesarbeit, als Erndte u. daben werden sie insgemein tractiret.

**talkâ eet**, zu solcher Arbeit gehen.

**talzimeeks tas**, ein solcher Hülfesarbeiter.

**Talle**, (T) nun allererst.

**Tallerkis**, (D) ein Zeller.

**Tamehr**, bis so weit.

**Tamesli!** ey sollte es wohl möglich seyn.

**Tanne**, (w) Antou.

**Tapehz**, daher.

**Tappa ta**, ein Laßzapfen, lt. ein Pflock am Wagen.

**Tappinabt**, (T) borgen.

**Taprinabt**, (R) Zeugen.

**Tapt = tohpu = tappu = pis**, werden geschehen, gelangen.

**tappa = patappa ta**, Musse, Weile.

**Tarba ta**, ein Quersack, Brodsack.

**Tarfschis tas**, eine Nachtwächterschnarre, lt. eine Klapper.

**tarfscheht**, schnarren, klappern.

**Tarst = tarshabt**, abhäuten, abborken.

it.



- it. einen Kapp und Kahl machen, bey den Fischen heißt es, aus dem Netzbeutel die kleine Fische ausklaubern.
- Taujs**, schildernd in Farben, tauja Duhwina, eine Taube von schildernden Federn.
- taujaht**, (w) unentschlossen, im Zweifel seyn, nicht wissen was man wählen soll.
- Taufis tas**, eine taferne Tüte, darin sie Beeren lesen.
- Taufs**, adject. fett.
- taufi tee**, Falch.
- taufums tas**, die Fettigkeit.
- taufscheht**, in Fett schmoren.
- Tauku** sahles jeb Saknes, Schwarzwurz.
- Taula**, s. Tuhla, tuhlahs.
- Taune**, ta Aune, eine See im Peb.
- Taupiht**, sparen, schonen.
- taupigs**, sparsam.
- Taure**, ein Schröpffhorn.
- Taurini tee**, ein Kraut. . . .
- Taurins tas**, ein Schmetterling.
- Tauruppe**, ein Bach im Erlaschen.
- Taurites**, (\*) Heuschläge an kleinen Bächen.
- Taufiht**, tasten. fühlen.
- Tau ta ta**, Geschlecht. Akt. labbas tautas sirgi, wistas ic. gute Art Pferde, Hühner ic.
- tautās eet**, in die Fremde reisen.
- tautas behrni**, Brautwerber.
- tautas meita**, ein mannbar Mädchen, um die man werben kann oder mag. Nuhfu widdu mastautas meitu, hier gibt es nicht Mädchens zum Verheyrathen.
- NB. bey einigen heißt dieses auch
- eine Braut aus einem fremden Gebiete.
- tautas wihrs**, tauteectis, ein Ausländer.
- Taws**, tawa, der Deinige, die Deinige.
- tawajs = tawaja**, idem.
- tawahds**, deinerley Art.
- Tazzis tas**, eine Fischwehre oder Bachwehre.
- Te**, teju, teitan, hie, hieselbst.
- tejene**, tennene, der hiesige Ort, no tejenes, von hier.
- tejums**, idem.
- tejumā**, an hiesigem Orte.
- Tebe!** (f) freylich.
- Teedebt = tedebt**, an dem Ort unter sinken, unterduffen, Pibles tedēja appatsch uhdeni, hier duften die Enten unter.
- Teekt = teezu = zu = zis**, es bis auf einen gewissen Punkt bringen, abreichen, hinzugelangen. tift ist das Neutrum hievon.
- teek**, adv. so viel, nur.
- teekams**, bis, bis daß, bis so lange, oder so weit und viel.
- teekfahrt**, so oft.
- teekfahrtigs**, so oftmalig.
- Teelcht**, (w) etwas auf jemand schieben, aufbürden. winsch us man teel, er legt es mir zur Last.
- teeleschana ta**, die Beschuldigung.
- teeletajs tas**, einer der andern gern was zur Last leget.
- teept = teepju = pu = pis**, etwas gegen einen andern behaupten, strittig machen.
- teepfcha tas und ta**, ein Rechthaber, Disputant.
- teepums tas**, Wortstreit.



teceptees, sich streiten.  
**Teerpt**, (f) in Isl. sagt man: tirpt  
 besterben wie die Glieder.  
**teerpums; tirpums tas**, das  
 Bestreben.  
**teerpis, tirpis**, bestorben.  
**teerpinabt, tehrpinabt**, eine  
 Beschwerung in den Gliedern ver-  
 ursachen. **Wissi Kauli man**  
**irr kâ aptehrpinati**, (Isl.) es  
 ist mir in allen Gliedern so schwer.  
**Teese**, wahr, recht.  
**teescham**, adv. wahrlich.  
**teesi**, id teef! wahrhaftig.  
**teesabt**, rechten, richten.  
**teesatees**, sich rechtfertigen.  
**Teesa ta**, das Recht, Gericht, lt.  
 Gebähr und Gebierthe. **teesu**  
**nest**, Recht sprechen. **Muhfu**  
**Teesâ**, in unserm Gebierthe.  
**teefas Wihrs**, (Isl.) ein Baur  
 Schultheiß, Richter.  
**Teefu uofazziht**, ein Urtheil fällen.  
**Teefu lemt**, wahrsagen.  
**Teeflehmis tas**, ein Wahrsage-  
 ger.  
**teefigs**, gerecht, **neteesigs soh-**  
**gis**, ein ungerechter Richter.  
**teesiba ta**, die Rechtmäßigkeit.  
**Teews**, dünn, prov. **Slais un**  
**garkch teews un Kahrs**.  
**teewums tas**, die Dünneheit.  
**Tehgabt**, (\*) soll **tehfabt** heißen  
 laufen lassen, jemand geschwind  
 abfertigen, um noch jemand zu  
 suchen.  
**Tehls tas**, das Angesicht.  
**Tehrand's tas**, Stahl.  
**Tehrmis**, s. Zehrmis.  
**Tehrpata**, die Stadt Dörpt.  
**Tehrpikis**, ein Pferdearzt, der Ader  
 läßt, das Maul reiniget.  
**tehrpabt = tehrpinabt**, Pferde

kuriren auf obige Art, mit Maul  
 reinigen, Adern ic.  
**Tehrpt = tehrpu - pu - pis**, klei-  
 den, sonderlich mit guter warmer  
 Kleidung.  
**tehrps; aptehrs**, gute Klei-  
 dung.  
**Tehrs, Tehrins**, der Aufwand.  
**tehrecht**, verthun, verzehren.  
**tehriba ta**, Verthung, Ver-  
 schwendung.  
**tehrigs**, verschwenderisch.  
**Tehrmann's tas**, die Thräne,  
 ist die Biene die selbst keinen Ho-  
 nig trägt, sondern auf Kosten des  
 ganzen Bienenstocks erhalten  
 wird. lt. ein Verschwender.  
**Tehrmanna wihsl dsihwoht**  
 nichts erwerben, auf anderer Leute  
 Beutel leben ic.  
**tehrseht**, unnütze Worte, verge-  
 bene Worte machen, die nicht nüt-  
 zen.  
**tehrsefchana**, Verschwendung  
 der Worte.  
**Tehrsetas tas**, Schwätzer,  
 Unnützer.  
**Tehst = teschu = tehsu - sis**, dünn  
 beholzen. **Kohks irr wehl ja-**  
**tesch**, das Holz muß noch dün-  
 ner werden.  
**Tesele ta**, ein Hohlseifen,  
 Schraapeifen.  
**Tehws tas**, der Vater.  
**Teh tits, Teh tins**, dim.  
**Tehwins**, ist das Väterchen  
 vom Hasel.  
**Tehwozis**, (f) Schwiegervater.  
**Tehwiffs**, väterlich.  
**Tehwiffi**, adv. id.  
**Tehwiffa**, scil. Manta, väter-  
 lich Erbgut.



**Tehwu Tehwi**, Vorfahren.  
**Tejone**, s. Te  
**Teikt** = zu = zu = zis, rühmen, rühmlisches gutes sprechen oder erzählen. **Ko teizi?** was sagest du Gutes? ist die Anrede an einen Kommenden um sein Anbringen zu hören.  
**teizams**, rühmlich.  
**teiziba**, s. pateiziba.  
**teiktees**, sich rühmen.  
**Tekka ta**, Lauf und Bahn.  
**tekkahrt**, laufen, davon kommt **tehhahrt**, (wie es einige sprechen) laufen lassen; It. nach Jemand suchen lassen, daraus machen einige: **Tehgahrt** (\*) aus dem **Tehgahrt** suchen, forschen, ja gar prüfen u.  
**tekkalah**, viel hin und her laufen.  
**tekkatnis tas**, ein Kind das schon gehen kann.  
**tekkis tas**, ein Rammelbock.  
**tekkulis**, (f) idem sonst heißt es: ein Läuferling.  
**tekknis**, aptekknis, Jemand der eines Geschäfte beläuft; Bedienter.  
**tekkohys uhdens**, fließend Wasser, siehe: tezzeht.  
**Teldes**, (\*) ein bedeckter Wagen.  
**Tellite**, eine See im Kalzenauschen, der daraus entspringende Bach heißt auch so.  
**Telsh tas**, das Kalb.  
**Tella peens** Kälberdanz.  
**Telkite**, Mutterkalb.  
**Tellens**, eine Stärke.  
**Telts ta**, ein Gezelt.  
**Tennis**, s. Tanne  
**Tenzinaht**, (T) danken.

**Tesmens tas**, die Ruheiter.  
**Tetteris tas**, Birkhahn.  
**Tettera mah**te, auch **Tettera** irbe, eine Birkenne.  
**Tezzeht**, laufen, rinnen, fließen, ist ein Anomalon. es **teffu** praef. **tezzetees**, sich södern, reißen, It. Wettlauf halten.  
**tezzele**, **tezzeklis**, ein Schleifrad.  
**tezzeni tee**, der Lauf, It. Trab.  
**tezzenu**, adv. laufends, im Trabe.  
**tezzenischi**, ein kleiner Hundetrapp.  
**tezzenischu**, adv. im ganz kleinen Trabe.  
**tezzinaht**, laufen, rinnen lassen, vergießen.  
**Tib! tib! tibbu! tibbu!** so ruft man die Hühner zusammen.  
**Tihdiht**, (\*) soll heißen: mit vielem Fragen und Reden jemanden beschwerlich fallen.  
**Tihfahrt**, zielen, It. lauren.  
**tihfatays tas**, der Zieler.  
**tihfaschana ta**, das Zielen.  
**Tihfils tas**, das Netz.  
**Tihne ta**, ein bedeckte Balje, die sie als einen Kleiderkasten brauchen.  
**Tihht** = **tihku** = **tiffu** = **tizzis**, gefal- len. **Ba tih!** wie es beliebt.  
**tihkams**, gefällig.  
**tihkls**, **tikls**, idem, It. tugend- haft, siehe: **tift**, **Tifla**.  
**Tihrs**, rein, lauter.  
**tihri**, adv. id. It. ganz und gar.  
**tihriht**, reinigen.  
**tihrelis**, **tihrekis**, ein zum Heuschlag gereinigter Morast oder Busch.

tihrigs,



tibrigs, reinlich.

tibreiba, Reinlichkeit.

tibrums tas, das (reine) Feld.

tibrumnecks tas, einer der auf dem Felde wohnet.

**Tibsch**, vorsätzlich, frevelhaft, trotzig.

tibscham, tibsehi, tibschu, aus (bösem) Vorsatz.

tibschohht, trotzen. un tu driht-si Tehwam tibschohht, und du darfst dem Vater also trotzen.

tibtihht, (f) idem.

tibtigs, (f) trotzig in (ti) tib-tigs behrns, ein grell Kind.

tibschums tas, der böse Vorsatz vorseßliche Bosheit.

tibsehi grehti, vorseßliche Sünden.

**Tibschacht** oder **dibschacht**, (\*) soll aus Bosheit mit den Füßen trampeln heißen; ist aber wohl das: tibschohht.

**Tibstihht**, (von tihht) vest winden, wickeln.

tibschnis tas, ein zusammen vestgebundenes Päcklein, Paquet, daher sagen einige:

tibschnä list, etwas wohl merken (\*) wohl verwahren.

tihht-tinnu-tinnu-nis, wickeln, flechten, winden.

tihhtees, sich flechten, verflechten womit.

tihhtawa ta, eine Garwinde.

tinna ta, eine scorbutische Flechte auf der Haut.

tinnelks tas, Flechtwerk.

**Tibteris**, (f) soll einen Kalkuhn vorstellen.

**Tihtini**, Zaunglöffel Kr.

**Tif-tif** lohti, so sehr, tif labb, so gut u. s. f.

tif patt, gleichviel.

tif woen, nur allein.

tif fo, kaum.

tif ne, tif fo ne, bey einem Haar.

tiffai, nur allein.

**Tift-teeku-tikku-tizzis**, werden, geschehen. It. sich wozu anschicken.

tiffa ta, der Zufal, Zeit, Mal.

tikku-tiffahm, mal auf mal.

tiffina ta, gleichsam ein kleiner Zufal, kleines mal.

tiffinu tif! nur dieses einzige malchen.

tiffums-notiffums tas, die Geschichte.

tiffus, adv. eigentlich wie es sich für den Fall schickt.

tiffuschi, idem.

tiftees-notiftees, sich zutragen begeben.

**Tifla**, (\*) die Heyd. Göttin der Letten, deren sie das Schickliche und Unschickliche, die Tugend und Laster ihrer neugebohrnen Kinder zuschrieben.

tifls, schicklich, tugendhaft.

tifliba, tiflums tas, die Tugend, inde tihht, tihht, gefällig seyn, siehe tihht.

**Tilbe**, (\*) ein Packwagen, siehe tilpt.

**Tillahht**, tillinahht, dünn in die freye Luft auseinander spreiten wie mit dem geweichten Flachs, auch nasgewordenen Heu geschieber. It. wenn einer zu viel Masses genossen und sich denn hinlegt, wünsch tillina!

**Tilpt-telpu-tilpu-pis**, Raum in einem Behaltniß oder Ort haben,



- haben, eingehen, tas ne telp  
wifs maifā, das geht nicht in  
den Sack.
- Tilpe ta**, eine Kraamkammer,  
It. großes Geschirr, It. Troßwa-  
gen wo man alles einfraamt.
- Tilts tas**, die Brücke.
- tiltineeki**, Leute die zum Brük-  
kenbau gehen.
- tiltds eet**, zum Brückenbau ge-  
hen.
- Tinna**, (vig.) ein Seknes.
- Tinteleht**, (von tih) einmummeln  
in viele Kleider.
- Tinzinaht** (\*) oder **tenzinaht**,  
heißt bey einigen Zähmneeken  
viel Worte machen, mit Reden,  
Fragen, Danken.
- Tirdiht**, s. **Tirt**.
- tirdischana ta**, das Forschen  
und Fragen.
- Tirgus tas**, der Jahrmarkt, it.  
der Marktpreis, It. lerm von vie-  
len Schreyenden. **Tirgus kriht**,  
der Preis fällt. **Rahds Tirgus**  
**irr sche?** was ist hie für ein  
lern?
- tirgaht**, **tirraht**, lermen.
- tirdsineeki**, Jahrmarktsleute.
- Tirpt-tirpju-pu-pis**, besterben  
wie die Glieder, It. zerfließen.
- tirpums tas**, die Besterbung.
- Tirse ta**, (\*) eine Lachsforelle.
- Tirse**, ein Bach davon der Ort Tir-  
sen den Namen hat.
- Tirst-tirschu-du-dis**, mit dem  
Schnabel pikken.
- Tirt**, id. It. ausfragen, in Erfah-  
rung bringen.
- Tisch**, so ruft man den Hühnern zu.
- Tisch lakta**, id. It. das Spinkel  
Winkel Spiel.
- Tifls**, lahm.
- tifla mehle**, gebrochene Worte,
- tiffaht**, hinken.
- Titeris**, s. **Tihteris**,
- Tizzeht**, glauben.
- Tizziba ta**, der Glaube, It. Eigen-  
schaft.
- Tizzigs**, gläubig.
- Tizzigi**, adv. id.
- Tizzams**, glaublich.
- Tohju**, (Z) alsobald.
- Tohms**, Thomas.
- Tohrnis**, (D) der Thurm.
- Tohschatees**, (\*) zaudern.
- Tohwers**, ein Zuber.
- Tomehr**, jedennoch.
- tomehr ween**, doch zum wenig-  
sten.
- Topnizi**, (\*) ein Klingbeutel.
- Trahpiht**, treffen das Ziel.
- Traipih**, (prim.) beschweren, be-  
schmieren.
- traipeklis tas**, ein Flecken.
- traipums tas**, ein Anstrich.
- Traks**, toll.
- Trakkains**, idem.
- Trakkoht**, tollen.
- Trakkulis tas**, ein Toller.
- Tratgalwiba ta**, Tollkühnheit.
- Tratgalwis tas**, der Tollküh-  
ne.
- Tralle**, **Trallene**, ein lustiges  
Mädchen, die immer tra! ra!  
singt.
- tralleht**, also singen.
- trallinaht**, idem.
- Trallini tee**, ein Begitter.
- Trandibt**, (von tremt) verschau-  
chern, ganz vertreiben.
- trandigs**, **trammigs** **Sirgs**,  
ein scheu Pferd, oder so gar den  
Koller hat.



- tramdâ jeb trimdâ list, des Landes verweisen.
- Trans tas**, das Bienen Männlein Träne genannt.
- trantschleinacht**, denen Bienen mit einem Becken zuklingeln.
- Trauts tas**, ein Geschirr, Gefäß.
- trauzins**, ein klein Geschirr.
- Traukt**, hastig anfallen und zersprengen.
- trauktees**, sich selbst sehr angreifen ein Geschäfte durchzusetzen.
- trauzeht**, in plöbliche Verwirrung und Schrecken setzen, meegâ satrauzehs, im Schlaf aufgefahren.
- Traufs**, brock, spröde wie Eisen.
- Treett**, zersprengt, zerschmettert werden.
- Treekums faulu**, ein Beinbruch.
- Treep**, traipih, bestreichen, beschmieren.
- Treilens**, der Deichsel mit der Vorderachse am Wagen.
- Treilins**, (vig.) der Treideltau.
- treileht**, Treideln.
- Trefins**, (f) Fett.
- trefnumms tas**, Fettigkeit.
- Treimt**, s. tramdih.
- Trenkt-trenkht**, verzagen, verstoßen.
- Trense ta**, das Eisengebiß am Zaum.
- Treppe tâ**, die Leiter, It. Treppe.
- Treschajs tas**, der Dritte.
- treschdeena**, Mittwoch.
- treschula**, (w) ein Kalb so am Mittwoch gefallen.
- Tresscht**, (w) raisonniren.
- tresmannis tas**, ein grosser Raisonneur.
- tresseschana ta**, das Raisonniren.
- Trihdecknis**, (f) ein musikalisches Hackbrett.
- Trihs**, drey.
- trihds**, dreyerley.
- triadi**, adv. id.
- trihdiba** oder **Trihsweenadiba**, die H. Dreyfaltigkeit.
- trihfarris**, **trihfulis**, eine dreyeckigte Heugabel.
- Trihselt**, (\*) die Trizzen am Webgestelle.
- Triht-trinnu-nu-nis**, reiben, wezen, schleifen, poliren, galwu triht, sich die Haare waschen und so denn glatt aufbinden, wie das lett. Weibervolk pfleget.
- aites triht**, die Schaaf vor der Scheere schwemmen, Söhhbus triht, mit den Zähnen knirschen.
- Trihzeht**, erbeben, zittern.
- trihzeschana ta**, das Erdbeben.
- Gemmes Trihzeschana**, Erdbeben.
- trihzinacht**, erbeben lassen.
- Trimdâ list**, s. tramdih.
- Trimpus**, vielleicht der alten *Ἰριμπος*, und der letzten *Βαχus*, siehe **Potrimpus**.
- Trinnihits tas**, drellicht.
- trinnischu**, adv. auf drellichte Art.
- trinnischu mehle**, eine spizige Zunge.
- Trizinacht**, einen Triller schlagen.
- Sihle speedf**, schubbite wilka un Lagsdigalla trizinja, das Meisichen sang fein, der Buchfink führte die Melodie, und die Nachtigall schlug den Triller dazu.



- Trohkfnis tas**, das Lärm, Geschrey.  
**Trohks tas**, ein Schleiffstein.  
**Truhbe ta**, eine hölzerne Trompete.  
 (f) Posaune.  
**trubeht**, trompeten, It. im Schlaf stark schnarchen. **Tas gull un trub!** er liegt und schnarcht.  
**Truhdes** auch **trummes**, alte Morder Erde.  
**truhdeht**, modern.  
**Truhkt** = **truhktu** = **ku** = **zis**, zerbrechen, zerreißen.  
**truhktees**, für Schrecken zusammen fahen.  
**truhzinahrt**, **istruhzinahrt**, in Schrecken setzen.  
**Truhkt**, imperf. man, **terw truhktst**, mir, dir fehlet, mangelt.  
**Truhktums tas**, der Mangel.  
**ar truhktumu wasatees**, sich mit Gebrechen plagen, dürftig seyn.  
**Truhktumu padarriht**, Mangel verursachen.  
**truhziba ta**, id. die Nothdurft.  
**Truhktuma Sahles**, Wolfserley Kraut.  
**Trufksnitis**, ein Bündelchen, Knuppe.  
**Trummelis**, (\*) ein Besemer.  
**Trummete**, (d) die Trompete.  
**trummeteht**, trompeten.  
**trummeteris tas**, ein Trompeter.  
**Trums**, eine Beule.  
**trumma lappas**, Hufblattich.  
**Trummes tabs**, Moder Erde.  
**trummeht**, modern.  
**Truhpeht**, s. drupt.  
**Trust**, (\*) quabbelicht werden.  
**trufks**, quabbelicht.
- Tschabbu**, ad. rauschend, wie etwa von seidnen Kleidern. Glittergold.  
**Tschabbe**, **Tschabbite**, eine mit Staatskleidern gekleidete Person, eine Staatsdame.  
**Tschabbina**, id. wird auch als ein Schmeichelwort gebraucht.  
**ttschabbeht**, von Gold oder Seiden rauschen.  
**ttschabbu eet**, im Staat gehen.  
**Tschabbul**, (T) ein jung Huhn.  
**Tschaggans**, undeicht das keine Consistenz hat.  
**Tschabfska ta**, eine taferne Tüte zu Beeren ic.  
**Tschakka ta**, ein Knüppel mit dem Wurzelende, statt Knopfes.  
**Tschakkans**, ein hölzerner Hammer.  
**Tschakkari**, **Tschakkarni**, Wurzelende so in Rüdungen durch den Pflug ausgerissen werden.  
**ttschakks**, geschwind.  
**Tschakste ta**, ein Rüdlein oder Bögeln so eben aus den Schalen gekrochen. It. eine Liebkosung für was kleines.  
**Tschakstine**, idem.  
**ttschaksteht**, knistern wie mit Eyerschaalen.  
**Tschamdeht**, (f) betasten.  
**Tschampu = pam**, adv. Schlankernd, schluddernd ic.  
**ttschampeht**, in Mott und Unreinigkeit mit den Kleidern schlaffern.  
**Tschankurs tas**, eine Staude.  
**Tschappu**, (f) siehe Tschabbu.  
**Tschauga tas & ta**, ein Weichling.  
**ttschaugas**, lose Blätter, Kohl der sich nicht schliesset.



tschaugstes, id. Blätter zum Quast.  
 tschaugsturis, der Stiel zu den Quastblättern, Besenstiel.  
 tschaugsteht, rauschen wie lose Blätter.  
 Tschaugstite, s. Tschafste.  
 Tschaumalas tabs, Schalen von Eiern ic.  
 Tscheebt-tscheeburtschibbu-bis, schibben wie die Röchlein.  
 tschib! tschib! ruft man den Röcheln oder Hühnern zu.  
 tschibbeht, die Hühnersprache führen, zärtliche Schmeicheltreden führen. *Kä tu istschibbetu!* Ey gehe du Schmeichler.  
 Tschibbite! mein liebes Hühnchen!  
 Tschiggans tas, ein Zigeuner.  
 tschigganists, zigeunerisch.  
 tschigganu Nahte, soll ein Schimpfwort seyn.  
 Tschibku, adv. quarrend, einen lahmen Ton von sich gebend, wie ein knarrend Wagenrad.  
 tschibkocht, also knarren, wie ein ungeschmiertes Wagenrad. It. verdrießliche Worte oder Klage führen, unter schwerer Last stecken.  
 tschibksteht, winseln ic. It. mit Widerwärtlgüteen kämpfen.  
 tschibksteschana ta, die Klage, das Kämpfen.  
 tschinktsteht, klingern wie zerbrochene Gläser.  
 tschinktsteschana ta, das Klingern.  
 Tschirkas, ein zusammen geraffelter Klump.  
 Tschirkas wehrptl, so drall

spinnen, daß alles in einander läuft.  
 tschirksteht, drallen, It. einen zwischernden Ton von sich geben, wie die Spreu fen.  
 Tschokurs, (f) idem.  
 Tschubba, s. Ziffa.  
 Tschubals, (v) siehe Tschahsta.  
 Tschubsta, ein Feuerbrand von nassem oder faulem Holz, der nicht brennet sondern nur zischert.  
 Tschubsteht, also zischern.  
 Tschubkste, Subksten in Kurl.  
 Tschubla ta, eine grobe Naht. It. Schmarre auf der Haut.  
 Tschubschka ta, die Schlange.  
 Tschubstu lappa, Hufartich.  
 Tschukturs tas, der Giebel, It. Gipfel, It. eine grosse Staude, weil sie wann der Giebel eines Hauses fertig, insgemein zum Wahrzeichen, eine grüne Staude darauf stecken.  
 Tschummada, (wol) eine Posttasche.  
 tschummadnecks tas, ein Postillon.  
 Tschummurs, (f) eine Hecke.  
 Tschuntscheleht, (v) zusammen tuneln.  
 Tschuppis tas, ein Haarwisch, Haarzopf.  
 tschuppinaht, bey den Haaren zausen, It. einen foppen.  
 Tschurga ta, ein entstandener Regenbach.  
 tschurgsteht, rieselnd oder köllernnd hinfließen; It. im Bauch köllern.  
 Tschurkste, tschurkste ta, eine Erdschwalbe, und da diese in der Erde den Winter über als todt liegen, den Kopf zwischen den Füßeln



geln haltend, so heißt tſchuriffs eine Poſitur da man den Kopf zwiſchen die Knie krümmet. Kad wehders ſahp; tad jagull tſchuhriſſu! wenn man Leibſchmerzen hat muß man alſo gekrümmet liegen.

**Tſchurris tas**, ein Behläufer, Troß.

**Tſchutzſch!** mit dem Worte legen ſie die Kinder zum Schlafen.

tſchutzſcheht, alſo ſchlafen.

tſchutzſchinah, Kinder ſchlafen legen.

**Tſchwerte**, (ruß.) (t) ein Viertel.

**Tu**, du.

**Tudal, tudalin** = lit, alſobald.

**Tudehka**, (\*) eine zugefallene Erbschaft.

**Tuhba**, (\*) (ſich.) ſoll ein Sitz ſeyn.

**Tuhſtohſchi**, tauſend.

Tuhſtohts, der Tauſende.

**Tuhkt = tuhktu = tuhku = zis**, aufdringen, ſchwellen.

**Tuhkts, tuhktums tas**, der Geſchwulſt.

**Tuhka**, tuhumu Sahles, Bachungen Kraut.

tukls, aufgedrungen, volleibig.

tukliba, Belleibigkeit.

tuhzis, geſchwollen.

tuhzeht, ſchwellen machen, vollſtopfen, anfüllen.

**Tuhſch**, nahe.

**Tuhlis tas**, ein Stätischer, der nicht gerne vom der Stäte geht; ein Nähler.

**Tuhkotees**, nählen.

**Tuhku**, adv. nahe bey.

**Tuhkums tas**, die Nähe.

**Tuhkumä**, in der Nähe.

**Tuhkumnecks**, einer der in der Nähe iſt.

**Tuhws**, nahe.

tuwaks tas, der Nächſte.

tuhwums tas, die Nähe.

**Tuhze**, (T) Wolke.

**Tuktas dſert**, (w) Schmaufen bey Entbindung einer Sechswöchnerin.

**Tuibis**, (rig.) kleiner Mantbleyer.

**Tuſſch**, wüſt, leer, ledig.

tufſchâ iſeet, leer ausgehen.

tufſcha rohka, ohne Mittel.

tufſcha walloda, Worte da nichts hinter iſt.

tufſch gads, ein unfruchtbar Jahr.

tufſchiba, Lehrheit.

tufſchnecks tas, ein Armſeelig.

ger.

tufſneſſis, eine Wüſteney.

tufſchoht, ausleeren.

**Tufſchuma wehſſch**, Nordweſtwind.

**Tukt = tuhku = tukku**, fett werden.

tukls, fett.

**Tukts tas**, ein Dolmetſcher.

**Tukatnis, Tukotajs**, id.

**Tukohht**, verdolmetſchen.

**Tukotees, fatukotees**, verabreden.

**Tullis tas**, das breite Ende an einer Schaufel oder am Ruder.

**Tulſna ta**, eine Bläſe auf der Haut, als vom Feuer gebrannt.

It. eine Bläſe auf dem Waſſer.

**Tulſis**, id.

**Tumma ta**, die Grundſuppe.

**Tummes tahs**, die Blutſedern.

**Tumſch**, finſter. It. von Farben dunkel, tumſch bruhus, dunkelbraun.



**Tumfis tas**, die späte Abend- oder Nachtzeit, lihds melneem tumscheem, bis in die späte Nacht.

**tumscha darbs**, eine langwierige Arbeit, oder die bey Licht geschiehet.

**tumsiba, tumschums**, Finsterniß.

**tumschoht**, verfinstern.

**Tuppa, tuppesis**, (†) Heuschober.

**Tuppeht**, huffen.

**tuppamajs, tuppellis**, der Hintere.

**tuppis**, id. oder auch ein Huffer.

**Tur**, da, daselbst.

**tur patt**, eben daselbst.

**turrene ta**, der dortige Ort.

**Turjelle**, Demmen in K.

**Turkis tas**, der Türk.

**Turku ahboli**, Kürbis.

**Turku puppas**, Türkische Bohnen.

**Turku Semme**, die Türkey.]

**Turp**, dort.

**turplik, turplikam**, hinführo.

**turpak**, weiter hinwärts.

**turpu**, dorthinwärts.

**Turraide**, Treiden im Rig.

**Turrecht**, halten.

**turretees**, sich verhalten.

**turrigs wihrs**, ein behaltener Mann.

**Tusneht**, gleichsam aufschwellen im heftigen Affekt; weinen wollen, anken ic.

**Twahrafa ta**, Käseteig, Glomse.

**Twaiks tas**, der Rauch, Hitze im Geblüt, tas twaiku lehti nemm, er ist hizzig.

**Twert = twerru = twehru = ris**, greiffen, fassen, anhalten.

**Twersine ta**, ein An-Rückhalt.

**Twertees**, sich anhalten.

**Twihkt - stu - ku - zis**, von der Hizzellig werden.

**Kauli twihkt**, man hat innerliche Hizzel. **Mutte twihkt**, man lechzet.

## U

**Ubbags**, arm, **ubbags tsift**, an Bettelstab gerathen.

**ubbadfiba ta**, Armuth.

**Uddri**, s. iddri.

**Ugguns tas**, das Feuer. **Ugguns teef walla**, es entsteht eine Feuersbrunst. **uggun noslibht**, im Rauch aufgehen.

**Ugguns grehts**, Feuerschade.

**Uggunskurs tas**, Feuerheerd.

**Uggunspukke**, Hahnenfußkraut.

**Uggunams, uggunigs**, feurig.

**Uhbele ta**, eine Turteltaube.

**Uhbelajs, uhbelains**, Columbinfarbicht.

**Uhboht**, girren wie eine Taube.

**Uhdens**, das Wasser.

**Uhdains**, wässerig.

**Uhdenigs**, idem.

**Uhdenis tss**, eine Wasserrazze.

**Uhdenschkerfschi**, Brunnkress.

**Uhdenswehjsch**, Südwestwind

**Uhdenswehrlis tas**, der Nohrdommel.

**Uhdris tas**, eine Wasser Otter.

**Uhfa**, (D) die Huhf.

**Uhfaas**, (D) Wasserhuhf, tiefer Morast ic.

**Uhpis tas**, die Uhu, lt. ein Unglücksvogel, wofür ihn auch die alte Araber gehalten, hingegen hielten ihn die Griechen für einen Glücks-



- Glücksvogel und hatten ihn der Minerva geweiht.
- Uhsas tabs, Bauer Hosen.
- Uhsins, (\*) St. Jürgen.
- Uhsina, (\*) soll hrisen Usarawa, Muffe.
- Ukkä eet, verlohren gehen.
- Ulbretka Muischa, Stubbensee bey Riga.
- Ulla, (\*) eine Nabenbüchse.
- Ullis tas, eine Raulbarse.
- Ummurga, Abbenorm bey Lemsal.
- Ungures Muischa, Drellen im Rig.
- Unguris, ein Unger, andern: ein Klepper. in lith. ein Ual.
- Unguru Semme, Ungarn.
- Unspeegelis tas, ein Eulenspiegel.
- Unspeegelibas, Eulenspiegel Pofsen.
- Uppe ta, Fluß, Bach.
- uppite, Bächlein.
- uppenecks, uppeneets, einer der am Bach wohnet.
- uppes Laufs, ein durch Uberschwemmung angelegtes Land, so man nachher pflüget.
- uppenes, Bocksbeern.
- uppenajt, Bocksbeerstrauch.
- Uppuris tas, (v) Opfer.
- Uppuri, Collecten, lt. Klingbeutel.
- Uppurus lassih, Collecten halten, mit dem Klingbeutel gehen.
- (w)
- Uppura Lahde, der Kirchentaften.
- Urbt = urbjū = bu = bis, bohren.
- urbe ta, ein durchbohrter den Hunden an Hals gebundener Kleppel.
- urbeklis, urbitis tas, eine Pfriem.
- urbulis, id. heißt auch eine grobe Knütnadel.
- urbinacht, durchlöchern.
- urbuleht, id.
- urbulehts, isurbulehts, löchericht, nämlich mit vielen kleinen Löchern durchbohrt.
- Ura Ura, ist der Zuruf der Jäger ihre Hunde anzubezzen oder zusammen zu ruffen.
- urdiht, aufruffen, purren, prov. Zittus urda pats gull, er fordert von andern was er selbst nicht thut.
- urdischana ta, das Purren.
- urditajs tas, der Anpurrer.
- Urkis tas, eine Ofenkrücke.
- urkocht, wühlen, herumwerfen, wie die Schweine mit der Schnauz die Erde, oder die Pferde das Heu wenn sie es nicht fressen wollen.
- urknoht, id.
- urnaka ta, ein aufgewühlter Erdhaufe, Maulwurfsbauf.
- urksehcht, wie die Schweine grunzend um sich wühlen.
- Urfulis tas, Koder, Kropf.
- Us, auf, zu, præp. und wann diese Partikul zu den Verbis gesetzt wird, heißt es: auf, hinauf ic.
- Usazzis tabs, die Augenbraunen.
- Usaudseht, auferziehen.
- Usaudsinacht, id.
- Usaudsinaschana ta, die Aufziehung.
- Usaugt, auferwachsen.
- Uebahstees, sich aufdringen.
- Uebahsis, einer der sich unverschämt zu etwas aufdringt.
- Ueberriba ta, Aufmaaß.
- Ushildeht, bildinacht, anreden.
- Ushil-



Usbildeschana ta, die Anrede.  
 Ufch! Ufch! so scheucht man  
 Schweine.  
 Ufchinacht, scheuchen, anpurren  
 wie Schweine.  
 Ufchnes taks, (\*) Döbelkraut,  
 al. Diesteln.  
 Usdawas, usdewes, Zugabe im  
 Kauf.  
 Usdarrinacht, verbessern.  
 usdarrinashana ta, die Ver-  
 besserung.  
 Ussderreht, einbedingen.  
 Ussderriba ta, die Bedingung.  
 Ussdihgt, aufkeimen.  
 ussdihsis, aufgekeimt.  
 Ussdoht, Zugabe geben, lt. rülpsen.  
 Ussdrihktsteht, sich unterstehen.  
 Ussdfert, zutrinken.  
 Usscet, antreffen.  
 Usga! Usga! pack an! pack an!  
 Usgahst, aufhüllen eine Tonne, lt.  
 bestilpen.  
 usgahschamajs, eine Stilpe,  
 Stürze.  
 Ussahpt, aufsteigen.  
 Ussahpinacht, aufsteigen.  
 Ussalla ta, der Bodenhalter am  
 Schlitten.  
 Ussalle ta, Glateis.  
 Ussalle libst, es glateiset.  
 Ussalns tas, ein Anberg.  
 Ussaweht, verschieben.  
 Usslahst, entdecken.  
 usslahschana ta, die Entdek-  
 lung.  
 Ussrahst, aufspalten.  
 Usskudde, (Z) ein Keller.  
 Usskubliba ta, (w) Endigung  
 des Dreschens.  
 Usskublibu dsfert, Dreschschmauß  
 halten.

Usskurni tee, die Positur da man  
 einen Bock macht.  
 usskurnetees, solche Positur ma-  
 chen.  
 Usskurri, (f) das Einfreyen des  
 Bräutigams bey der Brauts El-  
 tern.  
 usskurris eet, also einfreyen.  
 usskurris tas, ein also Eingez-  
 freyeter. (lith.) der zweyte Ehe-  
 mann  
 Usslebhacht, hinauf hüpfen.  
 Ussluhks-luhkotajs, ein Aufseher.  
 ussluhkocht, Aufsicht haben.  
 ussluhkoschana ta, die Aufsicht.  
 Ussmahkt, belästigen.  
 ussmahktees, beschwörken.  
 Ussmahzibt, zu seinem Unterrichts  
 noch etwas beysügen.  
 Ussmahzitees, noch zulernen.  
 Ussmaut, aufstreifen.  
 ussmawa ta, eine Muffe.  
 Ussmest, aufwerfen.  
 Ussminneht, sich zu Gemüth füh-  
 ren.  
 Ussmohdinacht, erwecken.  
 ussmohdinashana ta, die Er-  
 weckung.  
 Ussmohdrinacht, ermuntern.  
 Ussmohstees, erwachen.  
 Usspihlis tas, Aufwasser.  
 Usspletfsis tas, Schulterstück am  
 Hembd,  
 Usspuhst, aufblasen, Wella us-  
 puhsta Sirds, ein teuflisch  
 Gemüth.  
 Ussragge ta, ein Ueberdach, ausste-  
 hende Ende von den Sparren.  
 Ussraugs tas, ein Aufsichtser.  
 Ussfafsche ta, eine doppelte Weepe.  
 Ussfaukt, öffentlich abkündigen,  
 proclamiren.



usfaufschana ta, die Proclamation.

Usfazziht, zu dem was man sagt den Beweis fügen.

Uschawas tahs, das Hojanen.

Uschelit ugguni, Feuer anschlagen.

Usfeh, einen Theil oder auch die völlige Saat säen.

usfehjiba, (w) Endigung der Saat.

Usfihmeht, angeben, z. B. bey der Obrigkeit einen Läuffling ic.

Usfittiba, (w) der Handschlag.

Usfohliht, eine Verheißung beyfügen.

usfohlitees, sich anheischig machen.

Usfacht, usfahweht, worauf dringen.

Ustizzams, zuverlässig.

ustizziba ta, Zuversicht.

ustizzeh, zutrauen.

Ustuppeht, aufhuffen.

Ustuppis, (\*) ein Hahnrey, (in lith.) der dritte Ehemann.

Ustuhht, aufschwellen.

Usturs tas, Unterhalt.

usturreht, unterhalten.

usturrefchana ta, die Erhaltung.

usturretajs tas, der Erhalter.

Uswahrds tas, ein Beyname.

Uswahreht, überwältigen.

Uswaizah, Nachfrage thun.

Uswalks tas, ein keinen Ueberrock.

Uswehleht, auftragen, anvertrauen.

Uswert, aufreißen auf einen Sa-

Uswible ta, eine doppel Naht.

Uswihleht, eine doppelte Naht nähen.

Uswilkt, aufsteif anziehen.

Uswinneht, siegen.

uswinneschana ta, der Sieg.

uswinnetajs tas, der Sieger.

Uzelt, aufheben, einsetzen in ein Amt, introduciren.

Uzilligs prahste, Stolz.

Uzihstees, wohin streben.

uzihstigs, bestrebt, fleißig.

uzihtiba ta, der Fleiß.

Uts ta, die laus.

utfa tas & ta, lausangel.

uttu bunga, idem ein Scheltwort.

Uzzens tas, (T) ein Hammel.

## W

Wabdas tahs, Holzstaaken darauf die Fischer ihre Netze aufhängen zum trocknen.

Wabbole ta, ein Mistkäfer; auch pflegen sie eine schwarze Kuh also zu benamen.

Wads tas, ein Führer, lt. eine Nehwade.

waddaht, anführen.

waddiht, pawaddiht, (w) das

Geleite geben. Wista wadda

farus. Zahlusdeemins tohp

waddihts, die Henne gehet für ih-

ren Küchel voraus, bey Begleitung

geheth man dem Gast hinter her.

NB. Diesen Unterschied beyder Wör-

ter beobachten die accurate Letten.

waddineeks tas, ein Geleits-

mann. Im Wendenschen, Hülf-

führen, so die Rigische Führen



durch die Gebirge, bis auf den halben Weg mit ihren Pferden begleiten.  
**waddineek's eet**, auf solche Art begleiten.  
**wadditees**, kalben.  
**waddetees**, **nowaddetees**, verschaaalen.  
**wadduls tas**, ein Leitband.  
**Wadka ta**, Nachleck vom Brandtwein.  
**Wadmals tas**, Baurlacken.  
**wadmalneek's tas**, ein Tuchmacher.  
**Wadsis tas**, ein Pflock Spaltkeil, prov. Kur **Wadsi dsenn tur** **Wadscham jaet**, die Spaltkeil, (und der Baur) siehet unter der Gewalt des Schlägers.  
**Wagga ta**, eine Roggenfurche.  
 It. eine grade Linie, **Kakstu wagga**, eine Zeile.  
**waggas dsiht**, **waggagt**, furchen.  
**Waggare**, (f) ein Starost.  
**Waggares**, (\*) rothe Beeten.  
**Wahgubse**, (d) das Wagenhaus.  
**Wahjsch**, krank, matt, schlecht.  
**wahji rudsi**, schlecht gerathener Roggen.  
**wahjagt**, **nowahjagt**, kränken, schwächen.  
**wahjiba**, **wahjums**, Krankheit.  
**wahjineek's tas**, ein Patient.  
**Wahjsitees**, siehe **Aht'sts**.  
**Wahle ta**, in Kurland eine Heuschwade.  
**Wahlites tahs**, Narrenkolbenkraut.  
**Wahloht**, (von welt, hin und her schieben, wälzen.

**wahlohgs**, ein Schiebfenster in den Rügen.  
 it eine Windfahne auf dem Dach.  
**Wahlohds ta**, eine Meeramsel, andere nennen ihn Pfingstvogel.  
**Wahls tas**, ein Schlägel.  
**Wahpeht**, (\*) glasiren, mit Farbe bemahlen.  
**Wahrds tas**, der Name, das Wort.  
**wahrdi**, plur. **Deewa wahr-dus dsirdeht**, Predigt hören.  
**Deewa wahrds eet** zur Predigt gehen. **Deewa wahr-dus fazziht**, predigen.  
**sawus paschus wahr-dus apehst**, sich widersprechen.  
**zittam wahr-dus muttē eesplaut**, einem die Worte vorläuen, Wahre Baur Idiotismi!  
**wahr-dus puschu plehst**, die Sylben abtheilen, **puschplehst**  
**wahrds**, eine Sylbe.  
**leeli wahrdi**, die Buchstaben,  
**wahrdineek's**, **Deewawahrdineeki**, die Kirchengänger.  
**winnam irr tee Wahrdi!** Er versteht sich aufs Besprechen, da haben sie: **Dselsu. Kaulu-graisu wahrdus**.  
**wahrdotees**, **apwahrdotees**, Worte wechseln.  
**Kà tew wahrds? Kà taws wahrds?** wie heisset du?  
**Wahrgt = wahrstu = gu dsis**, elend, gebrechlich, gequält seyn.  
**wahrga**, **wahrgulis tas**, ein elender Mensch.  
**wahrgu nam**, ein Hospital.  
**wahrigs**, schwächlich, gebrechlich.  
**wahriga meita**, eine schwächliche Dirne.



- wahrdfigs, voller Elend.  
 wahrdsinacht, quälen.  
 wahrgdeenis, ein gequälter Mensch.  
 wahrgu Gemme ta, das Jammerthal.  
 wahrgdams mirt, ein jämmerlich Ende nehmen.  
 Wahrht, kochen.  
 wahrishana ta, das Kochen.  
 Wahrlappas tahs, Hufblattich.  
 Wahrns tas, eine Krähe.  
 Wahrpa ta, eine Aehre.  
 Wahrpste ta, eine Mühlen-Spille.  
 Wahrpusahles, Queckgras, Gerstenwald.  
 Wahrputtes, Rechgras, Queck.  
 Wahrschu Kahjas, Warschu Kahjas, Hungerzitzen, grosse Drüsen im Maul des Kindviehes, dafür sie nicht fressen können, daher ihnen dieselbe weggeschnitten werden müssen.  
 wahrstih: wahrthit, hin und her wälzen.  
 wahrsche ta, eine grosse hölzerne Kiegel für die Rügenthüren.  
 wahrte tee, auch tahs wahr-tis, das Thor.  
 wahrstele ta, eine kleine Nebenbür.  
 wahrzelle ta, der Unterbalke zum Thürgerüste.  
 Wahst, apwahst, bestilpen.  
 wahs tas, eine Stilpe, Deffel.  
 wahzelle ta, eine runde Pudel mit einem Deffel.  
 wahte ta, daß Faß.  
 wahteht, Faß füllen.  
 Wahts ta, die Wunde, leelajas
- wahntis, die Rose, andern: die Poffen.  
 Wahweraji, wahwerini, Porskraut.  
 Wahweris tas, ein Eichhorn.  
 Wahz semmes Dadshi, Pestilenzwurz.  
 Wahzeene, (\*) so nennen die Dünafahrer das liesländsche Ufer der Düna.  
 Wahzis, wahzeetis, ein Deutscher prov. brekka leeta Wahzeeschu Prezze, die Deutschen handeln mit lauter entbehrlichen Sachen, Puttru Wahzeets, ein armseeliger Deutscher.  
 wahzeete, eine Deutsche.  
 wahzsemme, Deutschland.  
 wahzsemnecks, ein Bauer in deutscher Kleidung.  
 wahzisks = ki, deutsch.  
 Waj! wehe!  
 waidas tahs, Noth, Plage.  
 waidinecks, ein Feind, Berfolger.  
 waijaht, einem wehe thun, verfolgen.  
 waijafchana ta, die Berfolgung.  
 waijatajs tas, der Berfolger.  
 waideht, Wehe klagen.  
 wajmannas tahs, Wehetage, Jammer.  
 Waj oder woj: Fragewort. woj nahs? wird er kommen?  
 waijaht = fah, fragen.  
 Waideli, waidelotti, (\*) des Heyd. Oberpriester Krihwe Mönche.  
 Waidi tee, Verdruß Streit.  
 waidinecks, Berfolger.  
 Waigs tas, das Angesicht.



- waigee tee, die Wangen, prov.  
 kam pilna meesa kam appali  
 waigi, frisch und gesund.  
 waigslis, waigste tas, eine  
 seltsame Gebehrde, Gestalt.  
 waigsligs auglis, eine Mißge-  
 burt.  
 waigstitees, sich seltsam gebehr-  
 den.
- Waijaga irr, es ist nöthig.  
 waijadfigs, nöthig.  
 waijadfiba, Nothwendigkeit.  
 waijadseht, von nöthen seyn.
- Wairitees, (f) sich wehren.  
 Waina ta, Schuld, Verbrechen,  
 lt. Ursache.  
 wainu greeft us fo, Jemand  
 in Verdacht haben.  
 wainigs, schuldig, schadhast.  
 wainoht, verschulden.
- Wainags tas, der Junfern Kranz,  
 den Bauer-Mädchen in verschie-  
 denen Gegenden auf verschiedene  
 Art tragen, so haben sie Stab-  
 dru=Wisolu=wainagus ic.  
 wainaga meita, eine reine  
 Jungfer.  
 wainagabt, apwainagabt,  
 bekränzen.
- Wainaschi, Wainfel imtemfalschen.  
 Wair, wairs, mehr, noch.  
 wairaf, ferner, mehr.  
 wairoht, mehren.  
 wairoschana ta, die Vermeh-  
 rung.  
 wairotajs tas, der Vermehrer.
- Waisla ta, art. Zucht von Fasel.  
 waisligs, gedeylich in seiner  
 Art.  
 waislotees, seine Art oder Ge-  
 schlecht vermehren.
- Waiwarini, (f) Porskraut, siehe  
 wahweraji.
- Waiwe, ein Bach im Freuden-  
 bergschen, daher die Freudenber-  
 sche Mühle waiwere heißt.
- Wakka ta, der liefländischen Bau-  
 ren Hofesgerechtigkeit, daher:  
 das Waffnenbuch.
- Wakkar, gestern.  
 wakkar tas, der Abend, lab  
 wakkar! guten Abend.  
 wakkaretees, Abend werden.  
 wakkardeen, gestrigen Tages.  
 wakkarde, am Abend.
- Wakara Ehdeens tas, das 5.  
 Abendmahl.
- Wakara brahlis, (w) der Braut-  
 fährer.
- Waklite ta, die Flachsdoffe.
- Wakts ta, die Wache.  
 wakri turreht, Wache halten.  
 wakteht, wachen, Wacht hal-  
 ten.  
 wakthecks tas, Wachtkerl.  
 waktetajs tas, Wächter.
- Walbiht, azzis, die Augen ver-  
 weren.
- walbazzis tas, einer der die  
 Augen verwirft.
- Walgis, (\*) ein weißer Ochse.
- Walgs tas, der Strick.  
 walga Kalks, ein Gaudieb.  
 waldsini tee, Schlangen.  
 waldsinah, bestricken.  
 walgums tas, der Ort in ei-  
 nem Hasen oder Anfurth, wo  
 man die Schiffe anbindet.
- Walfsch, falsch.  
 walfschliba ta, Falschheit.  
 walfschlis tas, ein Falscher.  
 walfschfoht, falsch handeln,  
 heucheln.  
 Walfs tas, der Zug des  
 Strohm.
- walkoht,



walkoht, ziehen, führen, brauchen, nuzzen.

**Walla ta**, freye Macht und Gewalt, Willkühr, **Deewa walla**, in Gottes Fügung, **sawâ wallâ** dsihwoht, sein eigener Herr seyn. **Zittam wallu** doht, einem Erlaubniß und Freyheit gestatten.

**wallaht-apwallaht**, bemächtigen, seiner Macht und Willkühr unterwerfen.

**NB. walgaht apwalgaht**, mit Strikken binden, bestrikken.

**wallenecks tas**, ein freyer Mensch.

**Sawalnecks**, s. **Sawalni**.

**wallejs**, frey, willkührlich.

**walkiba ta**, Freyheit, Willkühr.

**Walla-wallam**, adv. sanft, sachte.

**wallinahm**, **wallitehm**, ganz sachte.

**wallitehm dsihwoht**, ein stillles Leben führen.

**Wallaks**, (f) ein nach kurischer Art abgemessenes Stück Arbeit, so der Bauer auffer seinem gewöhnlichen Hofesarbeiter, jährlich bearbeitet.

**wallaknecks**, (f) ein solcher Arbeiter.

**Walloda ta**, die Sprache, Gespräch, Rede, **walloodas buht**, in einem Gespräch begriffen seyn.

**walloodu zelt**, ein Gerücht veranlassen.

**walloodu isnest**, ein entstandenes Gerücht verbreiten. **dandsi-**

**nahta walloda** eine gebräuchliche Redensart, **Schi walloda**

**pee mums ne tohp dandsi-** nahta, dieser Ausdruck ist bey uns nicht gewöhnlich.

**walloodas palohzischana**, der verschiedene Distrikt-Dialekt der lettischen Sprache.

**walloodnecks tas**, ein Zungendrescher.

**walloodneeze**, foem. id. **See-** was irr **walloodneezes**, die Weiber haben eine lange Zunge.

**Walnis**, **wallis**, ein Wall, Lamm.

**walneht**, **apwalneht**, fortificiren, mit einem Lamm umziehen.

**walnejums tas**, Fortification.

**Walschks**, s. **walksch**.

**Walsts ta**, das Reich, Gebiete.

**waldiht**, regieren, einer Sache besiglich verstehen, **Kas to Muischu walda?** Wer hat den Hof in Besiz? **Ammadu waldiht**, einem Amte vorstehen.

**waldamajs tas**, ein Scepter, lt. Steuerruder.

**waldinecks tas**, Regent, Vorsteher.

**waldinecki**, plur. zeigt den Obrigkeitlichen Stand an.

**waldischana ta**, das Regiment.

**walditajs tas**, der Regent.

**Walstih**, von welt, hin und her wälzen, eigentlich wahrтитеes, sich wälzen wie die Pferde.

**Walteka Pils**, Neuhausen in (K.)

**Wamschi**, **Lamschi**, Weiber **Wamms**.

**Wandiht**, (f) ist das deutsche: wenden.



Wanduli, warduli, ein gewiß  
Kraut, so der Lette zu Grün-  
Kohl braucht.

Wanags, (E) eine große Schüs-  
sel.

Wangals, die Kleider Rolle.

Wangaschi, Wangasch im Rigi-  
schen.

Wangi tee, die Gefangenschaft.  
wangds tikt, in Gefangenschaft  
gerathen.

Wangineeks tas, ein Gefan-  
gener.

Wanki (\*) tee, Klapholz.

Wannags tas, der Habicht.  
wannaga lappas, Vogelwif-  
fen.

wannaga sirni, idem.

wannaga Mahte, ein Schelt-  
wort.

Wante, (rig.) ein Schiffstau.  
wantsis tas, die Rolle darauf  
er gerollet ist.

Warde ta, der Frosch.  
wardazs tas, ein Leichdorn am  
Fuß, soll auch ein gewiß Kraut  
seyn.

warduleni tee, Kielfröpfe, junge  
Frösche.

Warduli, Schellkraut.

Wargans, (fl.) ein Brumm-Ei-  
sen.

Warre, warra, Macht, Gewalt,  
prov. Kur Spehks tur War-  
re, wers vermag steckt den andern  
in den Sack.

warres darbs tas, Gewalt-  
thätigkeit.

warres Kungs, ein Tyrann.

warren, adv. sehr.

warrens, mächtig.

warreht, können, vermögen,

im Affekt sagen sie: wahrreht,  
nowahrreht, ganz unter die Fü-  
ße bringen.

warresdarritajs tas, ein Ge-  
waltthätiger.

Warrmahzens, überlästig,  
warr mahzens Wesums, ein  
Juder, das nicht fortzubringen  
ist, überladen.

Warwehrsü, (\*) sollen wilde  
Leute seyn.

Warrig: kann man auch?

Warsch, gen. Warra, Erz, Me-  
tall.

warra fats, ein kupferner Kes-  
sel.

warrains, ehren, kupfern re.

warfallis tas, ein Rothgießer.

Warrawihstine ta, der Regenbo-  
gen.

Warscha, ein Chaos, wirschu  
warfchu, alles durcheinander.

Warfi tee, Seckförbe.

warfschi, id.

Wascht, schleppen.

wasatees, sich umher schlep-  
pen, schlendern

wasanka tas & ta, ein Um-  
treiber.

Wascha, (\* lith.) eine Kette.

Waschus, (K. auch lith.) ein klei-  
ner Fahrschlitten.

waschoht, waschinahht, (pur  
lith.) Schlitten fahren.

Wasss tas, Wachs.

wassains, gewächset.

wassu swezzes Wachslichte.

wasfeht, wachsen.

Wassara ta, der Sommer.

wassaraja, (scil. Labbiba)  
Sommerkorn

wassaraudsis, ein Füllen so nur  
einen



einen Sommer alt, oder im Frühjahre gefallen.

**Waffas, atwassas, Ausschöpfungs-Neste, Sprossen.**

**waffahrt, aus- oder Nebensprossen, It. guten Wuchs haben.**

**Waukscheht, knurren wie die Katzen.**

**Wasteli, (vig.) Neunaugen-Wehren.**

**Wazzi, Wazzischi, (Z) Herbst, Krupp-Hühner.**

**We! We! kaks! Psuy! sagt man zu den Kindern.**

**Webbes, leinene Gurten.**

**Weddama Weita, eine mannbare Tochter, Dirne.**

**weddele ta, die Schwiegertochter.**

**weddiba ta, die Braut-Fahrt.**

**weddeje tas, der Braut-Führer.**

**weddeja Mahte, Braut-Mutter.**

**weddeji tee, das Braut-Gefolge bestehet in Liefand aus des Bräutigams Freunden.**

**Denn das Gefolge von der Braut Freunden heist: Panahkneeki.**

**weddejs eet, als ein Freund des Bräutigams im Braut-Gefolge gehen.**

**Wedga, Wegga, eine Eisart.**

**Weebt, s. Weept.**

**Weeds, (Uth.) das Gesicht.**

**Weedeht, zu Gesicht bekommen.**

**Weegle ta, soll eine Unholde seyn, so leicht, daß sie mit dem Winde wegfleht.**

**Weegls, leicht.**

**weegli, adv. id.**

**weeglahm, weeglinahm, ganz leicht.**

**weegliba ta, die Leichtigkeit.**

**weegloht, erleichtern.**

**weeglotees, sich erleichtern.**

**Weeststas, (\*) eine Wasserfolt, Ort der nicht zufrieret.**

**Ween, adv. nur, einzig allein, ar weenu ween, in eins weg.**

**bes ween, ausgenommen.**

**weens, eins, weena, eine.**

**weenalga, es gilt gleich.**

**weenahds, einerley.**

**weenaschi, weenadi, adv. auf einerley Art.**

**weenadiba ta, die Einfältigkeit.**

**weeni diwi, etwa zwey.**

**weenigs, weenigais, einzige.**

**weenkohzis, ein Gefäß aus einem ganzen Holz.**

**weenlihdfigs, gleicher Verhältniß.**

**weenlihdfsiba ta, die Gleichförmigkeit.**

**weenfahrsch, Eindrähtig.**

**weenmallis, das oben und unten gleich dick ist, und keine Proportion hat, tahds weenmallis!**

**ein rechter Malzfact.**

**weenprahstigs, einmüthig.**

**weenprahstiba ta, Einmüthigkeit.**

**weenshdis, ein Lamm, das allein bey der Mutter gesogen.**

**wecnteefigs, gelassen**

**wecnteefsiba ta, die Gelassenheit.**

**wেন্টiffaj, einzig nur.**

**wেন্টulis, einer der vom Paar allein übrig geblieben.**

**wēnturris, ein Einsamer.**

**wēnumehr, beständig, allewege.**

**Weept-weepju-pu-pis, sich mit**



mit einer Hülle, wie der Bauer-Weiber daher genannte Weepen sind, verhüllen.

weeptees, sich verkleiden, masquieren.

weeplis, eine Hülle, Masque.

Weeschu, (\*) gleichwie.

Weefene, Fehsen im Wend.

Weest=weeschu:tu:tis, ist nur intransitive bräuchlich.

weestees, sich an einer Stäte niederlassen, einfinden. te Bit-

tes labbi weeschahs, hie, an dieser Stelle gedeyhen die Bienen wohl.

weefis tas, ein Ankömmling, Fremder.

weefe, weeschna, soem. id.

weefiba ta, Gasterey.

weeschatees, saweeschatees, sich an einem Orte versammeln.

weeta ta, der Ort, die Stelle.

weetu:weetahm, aller Ort und Enden.

weeteht, einer Sache ihren Ort, Fach und Stelle geben.

Luhkus saweeteht, den Bast in ordentliche Rollen legen.

weetigs, stätiglich an einer Stäte.

weetigi, adv. id.

weetinecks, ein Einheimischer.

Weefis=weeschu uppe, ist der Bach im Fesenschen, der dem Ort den Namen giebt. Auch ist eine See gleichen Namens.

Weefols, Weefuls, ein Wirbelwind, It. ein zu der Jahreszeit ungewöhnlicher starker Wind.

weefuka maitahs Cirgs, ein Pferd so den Drachenschuß bekommt.

Weetole, Fetel im Wendenschen. Weggra, s. wedga.

Wehders tas, der Bauch, It. Aushöhlung, oder was Erhabenes auf einer ebenen Sache.

wehders appafsch Bahjahm, die Ballen unterm Fuß.

wehdera Sahles, Reinfahren.

Wehdiht, s. Wehisch.

Wehdsela ta, eine Quappe.

Wehjene, Fegen im Wendenschen.

Wehisch, gen. Wehja, der Wind.

wehja Auts, ein Seegel.

wehja Kanneepes, Salepfraut.

wehjalohks, eine Dachfahne.

wehja Pafschis, eine Kerbe in den Morken, wodurch der Moos recht zwischen eingetrieben wird, daß der Wind nicht eindringt.

wehja putti=putteni, das Schnee treiben.

wehja Slohtinas, Mistelkraut.

wehjenize ta, eine Windfahne.

wehjise ta, ein Windriß im Holz.

wehjdih=wehjdinaht, auslüften, in Wind hängen.

wehtiht, Korn windigen.

wehtitlis tas, ein Windsieb.

Wehl, noch, un wehl, ja so gar.

wehleht, aufs künftige ordnen, wünschen.

wehlechana ta, die Verordnung, Wunsch ic.

Wehligs, übermüchtig.

wehliba ta, der Uebermuth.

Wehlsch,



Wehlsch, spät.  
 wehlias Bittes, späte Bie-  
 nen.  
 wehlu, adv. spät.  
 Wehligs, übermüthig.  
 Wehlejums, Uebermuth.  
 Wehplis, (f) siehe weept, weep-  
 plis.  
 Wehra list jeb nemt, in acht  
 nehmen. merken.  
 wehrigs, achtsam.  
 wehriga gulwa, ein getreues  
 Gedächtniß.  
 wehrotees, eewehrotees, sich  
 wohl merken.  
 Wehrags, s. wirt, wirags.  
 Wehrbalkis, (d) ein Querebal-  
 ken.  
 Wehrgalle, ein Viertel, Tonne.  
 Wehrpele, (f) id.  
 Wehrge tas, ein Sklave.  
 wehrgabt, sklaven.  
 Wehrmeles, Bermuth.  
 Wehrminderis, (d) ein Vor-  
 mund.  
 Wehrkulis tas, die Spindel.  
 Wehrpatta ta, ein Würbelwind.  
 Wehrpele, s. Wehrgale.  
 Wehrpt = wehrpju = pu = pis,  
 spinnen.  
 Wehrpeklis, Spinnewerk, ar  
 Wehrpekli pelnitees, sich mit  
 Spinnen nähren.  
 Wehrpens tas, die Spinnerrey.  
 wehrpjasamas Meitas, Spinn-  
 mägde wie man sie in Dies. nennt  
 wehrpjasamas Singes, Lieder-  
 chen die sie bey dem Spinnen singen.  
 Wehrschu mehle, Ochsenzung-  
 Kraut.  
 Wehrseles, Pferde Sielen.  
 Wehrst = wehrschu = su = fis,  
 Wendung machen; drehen &c.

wehrstees, sich wenden, dre-  
 hen.  
 wehrstawa ta, die Pflugstürze,  
 die der Pflüger jeden Gang um-  
 drehet.  
 wehrseligs, das sich lenken  
 läßt. Labs wehrseligs behrns,  
 ein gutes lenksames Kind.  
 wehrseles tabs, die lenk-Sie-  
 len.  
 wehrseht, lenken.  
 wehrsums tas, die Wendung.  
 Saules Wehrsums, die Son-  
 nen Wende.  
 wehrsinabt, abwendig machen.  
 wehrtiht, idem.  
 Wehrsine ta, die Soode von et-  
 was Siedendem.  
 Wehrt = werru = wehru = ris, ist  
 das Neutrum von Wehrst,  
 eine Wendung bekommen. Dur-  
 wis atwehrt, die Thür auf-  
 machen. Paweddeni eewehrt,  
 einen Faden einfädmen.  
 gulla eewerrahs, die Krank-  
 heit steckt an.  
 atwehra, offen als eine Thür.  
 pawerru, halb offen.  
 wehrtees, sich irgendwo anhan-  
 gen, in den Compositis bräuch-  
 lich.  
 atwehrtees, eewehrtees, pa-  
 wehrtees.  
 wehrtiht, s. wehrst.  
 Wehrts, (d) wehrt, würdig.  
 wehrtiba ta, der Werth.  
 wehrta, idem. Wo tabs pa-  
 schas Wehrtas, von einerley  
 Würde.  
 Wehschaustin, lillium Conval-  
 lium.  
 Wehschofli, idem.  
 B b Wehsis,



**Wehsto**, (\*) der Roth, oder un-  
tere Fußknöchel der Pferde, sonst  
Pohitte genannt.

**Wehstis**, plur. **Wehstchi**, Krebse.  
**wehshu** dširni, Krebssteine.  
**wehshocht**, Krebsen.

**Wehsttu Deena**, s. **wehstis**.

**Wehst**, kühl lüftig.

**wehsums**, Aufkühlung der Luft.

**wehšma**, idem.

**wehšmins**, kühles Lüftlein.

**wehšinabt**, kühle Luft zuwehen.

**wehšeklis**, ein Sonnenschirm,  
oder, womit man sonst kühle Luft  
wehet; ein Wedel.

**Wehstis ta**, die Bottschaft.

**wehštis** und **wehšnis**, (f)  
idem.

**wehštu Deena**, (f) Marien  
Verkündigung.

**wehšti nest**, Bottschaft bring-  
gen.

**wehštnessis tas**, der Bot-  
schafter.

**wehštnecks**, idem.

**wehštnecziba**, (\*) die Gesand-  
schaft.

**wehšst**: **apwehšst**, benach-  
richtigen.

**Wehtra ta**, der Sturmwind.

**wehštras** **Laitš** Sturmwetter.

**Wehweris**, (v) Weber.

**Wehzecklis**, s. **wehstis**.

**Wehzinabt**, ibidem.

**Weibome**, Winterfeld im Asche-  
radchen.

**Weikt** = **weizu** = **zu** = **zis**, einen  
glücklichen Ausschlag erringen.  
**kaunmo noweikt**, das Uebel  
besiegen.

**weikne ta**, glücklicher Ausschlag.

**weiktees**, wohl gelingen,

**weikls**, gedeylich, endelich, fleis-  
sig.

**Weizgants**, (\*) der Gözze der  
Letten, von welchem die Braut-  
leute Glück und Gedeihen erwar-  
teten.

**Wekkeh**, (\*) prügeln.

**Welde**, **Weldes meesch**, dick  
gewachsene Gersten, so sich ins-  
gemein lagert.

**weldes eet**, sich lagern, wie das  
dicke Korn.

**Weldeni tee**, Einlegehölzer der  
Weber.

**Welgans**, wilgane, feucht.

**weldseht**, anfeuchten, erfrischen.

**Welgums**, **Wilgums tas**,  
eine Erfrischung.

**Welfa muršcha**, Hohenbergen im  
Pebalgischen, lt. **Welfenhof** bey  
Wolmar.

**Welki tee**, Aufscheerfel.

**Welleht**, Weiche waschen.

**Wellens tas**, eine Nase, **Affer-  
scholle**.

**Wellchšne ta**, die Wasch-  
bank.

**Wels tas**, der Teufel.

**wella Mahte**, eine Kantippe.

**Wella Rutki**, Schierlings-  
Kraut.

**Wella Sinnatajs**, einer der  
mit dem Bösen Verstandniß hat.

**Wella Zilweks**, ein Teufels-  
kind.

**Wellišs**, teuflisch.

**Wellu Laitš**, **Wellu Meh-  
nefs**, ist der Octobermonat, als  
in welchem Monat das heydnische  
Opferfest **Semlikka** genannt, ge-  
halten wurde, da sie die abge-  
schiedene Seelen speiseten.



Welt = wellu = wehlu = lis, walzen, walken.

weltees, apweltees, sich gut bey Juder halten.

Welfersahmes Muischa, siehe Welka Muischa.

Welte ta, (w) Geschenke so die junge Weiber nach der Hochzeit des Bräutigams Freunden nuztheilen.

weltiht, solch Geschenk austheilen.

Welts, umsonst, eitel, vergebens.

welti, adv. id.

weltiba ta, die Eitelkeit.

weltigs, eitel.

weltoht, vereiteln.

Welwe ta, (d) Gewölbe.

welweht, wölben.

Wempele, (rig.) eine Schiffsflagge.

Wempeli islikt, die Flagge aufstecken.

Wemt = wemju = wehmu = mis vomiren.

Wehmens tas, Brechen.

Wemmelis tas, Gefolzte.

Wemmes tahs, Uebelkeit zum Brechen.

Wendigs, (\*) schnackisch.

wendija Leeta, ein schnackisch Ding.

Wenkur, (Z) dorten.

Wente, Windau in Kurland.

Wenteris, (\*) ein Fischkorb, langer Seckkorb.

Wepri tas, ein Borg.

Werdens, werdohts, siedend, kochend.

Wergs tas, ein leibeigener.

wertees, pawertees, (Z) schauen.

Wert, siehe wehrt

Werweht, färben, auch Soldaten werben.

Wesda, (\*) ein Prügel, ist lüch.

Wesgeris wessis, (\*) soll einigen ein Hühnerkorb heißen.

Wessars tas, der Hammer.

Wessels, gesund, heil.

wesseli, adv. id. dsihwojeet

wesseli! Adieu.

wesselibata, die Gesundheit.

wesseligs, zur Gesundheit dienend.

wesselotees, atwesselotees, gesund werden.

einige in (R) die recht höflich reden wollen, sagen: Juhfu

wesselibata, das heißt: Ew. Liebden.

Wessers tas, eine Art Zwiespalter.

Wessete, ein Bach so in die Gewost fällt.

West = weddu = du = dis, führen.

weddibata, die Fahrt.

Weddejs tas, der Führer.

weschus, adv. führend.

westees, sich schiffen. It. von Vieh geredt, Junge haben.

Wesums tas, das Juder, pawesums, ein klein Juder. Darbinee-

ka Wesums, ist auch nicht groß.

Wesumneeki tee, Leute die mit Führen gehen.

prov. masa Zinnata gabsch

leelu Seena Wesumu, ein

kleiner Umstand kann ein grosses Uebel verursachen.

siehe weddama.

Westene, Festen im Wendenschen.

Wess, alt, betagt, prov. ir wesz-zi Landis brihnojahs, auch



- alte Leute können noch was lernen, It. **Wezzi** Landis sawu Spehku ar **Cohbeem** mekle, alte Leute suchen ihre Kräfte mit den Zähnen.
- wezza dabba**, alter Glaube, alte Mode.
- wezzaſi tee**, die Klügere, It. Vornehme und Klügere.
- wezzeets**, eine alte Person.
- wezzeno ta**, der alte Stamm im Bienenſtock, It. alte Zeit.
- wezzeetes**, älter werden.
- wezziſs**, älterhaft.
- wezzums tas**, das Alter, prov. **wezzums Kaiſch!** das Alter ſelbſt iſt ſchon eine Krankheit.
- wezziſſes-Et**, adv. altväteriſch.
- Wezza muuſcha**, Allguth in K.
- Wibroka Muuſcha**, Sudden im lemb.
- Widdele**, (d) die Fiedel.
- Widdreets tas**, ein Riſſpeer.
- Widdus tas**, die Mitte, muhſu widdu, an unſerm Ort.
- widda**, (E) die Wohnſtube.
- widduklis tas**, ein Mittelding.
- widdujahde**, mitteimäßig.
- widduwejs**, **widduffſs**, das mittlere.
- widduzis tas**, Mittelpunft.
- widduſtajs**, (Bibl.) der Mittler.
- Widgreeschi**, Mehdwurz, Schlangenkraut.
- Widſcheht**, zwitſchern.
- Widſemme**, Lieſland, Lettland.
- widſemneekſs**, **widſemmes** Behrns, ein Lieſländer.
- Widſemniſſes**, Lieſländiſch.
- Wigga**, (E) das Gras ſo in ſau-lem Waſſer oder Teich wächst.
- Wihbotes tabs**, Beyfuß.
- Wihgreeschi**, **Widgreeschi** Mehdwurz.
- Wihja**, **Wihjale**, ſ. wih.
- Wihkole**, (\*) eine Weepe.
- Wihkſines tabs**, Köſtern, **Wihkſnes** irr pee nahwes ſihkſtas, **Gemneeti no tahn** Lohkus **pataiſa**, weil dieſer Darm un-ge-**mei**n zähe iſt, macht man **Krummhölzer** davon.
- Wihkſt** = **wihkſchu** = **wihzu** = **zis**, ſchmiegen, biegen.
- wihkſtees**, ſich ſchmiegen, zu einer Sache ſchicken, anſchicken.
- jaw us zeku wihkſchahs**, (ſf.) er iſt ſchon reifefertig.
- wihkſſiht**, geſchmeidig machen, ic. NB. wird inſgemein mit **wihſſiht** vermiſchet.
- wihkſſitees**, ſich behende ſchmiegen, anſchicken. **Guttis wihkſſtas pa rohku**, der Al ſchlän-**gelte** ſich mir um den Arm.
- wihkſſts** = **wihkſs**, geſchmeidig, al. weich.
- wihzejs tas**, der eine Sache ver-anſtaltet.
- wihzinah**t, veranſtalten, It. ei-ne ſchmeidige Ruthe ſchwenken, **ſirgu wihzinah**t, ein Pferd ſtaumeln.
- wihzinahſchana ta**, die Anſtalt.
- Wihle ta**, eine Naht, Saum, It. eine Schramme auf der Haut, **uſwihle**, eine Doppelnaht.
- wihleht**, ſäumen, einen Saum nähen.
- Wihnols tas**, eine Sorte harter Aepfel ſo den Winter über ſtehen.
- Wihns tas**, der Wein.
- Wihpatte ta**, der Spatt, an den Füſſen der Pferde.
- Wihrs**



**Wihrs tas**, der Mann.  
**wihra rihki**, männlich Glied.  
**wihrifks**, eine Mannsperson.  
**wihrotees - apwihrotees**, ein Mann nehmen.  
**wihrop eet**, (f) idem.  
 sonst **pee wihra eet**.  
**winna irr pee Wihra**, sie ist verheyrathet.

**Wihrzellu lappas**, Leinkraut, **de-wihru Spehki**, Neunmannskraut.

**Wihse ta**, (d) die Art und Weise.  
**ne Kahdâ Wihse**, auf keinerley Art und Weise.

**Wihseggins tas**, ein Weisenaße.

**Wihschobt**, eigentlich **wissobt**, rutschen, und impersonaliter, man, **winnam ne wihsho**, er bezähmet sich nicht.

**Wihses tahs**, geflochtene Bast-  
 schuhe.

**Wihstibt**, bebinden, zielt sonderlich auf diese Bast-  
 schuhe, womit sie sich zur Reise versehen. s. **wihstibt**.

**Wihst - wihstu - wihstu - tis**, welfen.

**Wihst - wihju - ju - jis**, flechten.  
**wihja ta**, ein von Strauch geflochtener Zaun.

**wihjaklis tas**, Flechtwerk.

**wihjale ta**, eine Garnflöte, worauf die Garnflauen beim Binden angelegt werden.

**Wihjes tahs**, Hopfenranken.

**wihstes**, idem.

**wihstolis**, **wihstins**, auch

**wihstschkis**, ein Stroh-  
 bündel, zum Dachdecken.

**Wihstals**, **wihstols**, eine Art Weiden.

**Wilka abboli**, Haynbutten.

**wilka drihselles**, idem.

**Wilka Kuhla**, hart Heidegras.

**Wilka Mehnes**, Christmonat.

**Wilka Meeste**, Egypten in K.

**Wilka Sobhini**, Schlangenwurz.

**Wilka Zappets**, ein Raben Nas.

**Wilks tas**, der Wolf. **Wilku**

**Strehkis**, die Zwölften, prov.

**Kas Wilkam meschâ zellu rahda?** dem Wolf und dem Bösen darf man den Weg nicht weisen, es komt doch wohl, It. **Barro nu sunni Wilks jaw pee aitehm**, wann das Kind versoffen, ist nicht mehr Zeit, den Brunnen zuzudeffen.

**wilkazs tas**, der Wehrwolf.

**Wilks**, (f) siehe **wihst**.

**Wilt - welku - wilku - wilzis**, ziehen, **welt**, scil. **par mugguru!** haue zu.

**wilktees**, angezogen kommen.

**wilzens tas**, der Zug, It. **Hieb**.

**wilzins tas**, ein Kreis der an einer Schnur gezogen wird.

**Willa**, **Wilna tal**, Wollen.

**willane**, **Willaine**, eine wollene Weepe.

**Wilnahts**, halb wollen, halb linnen.

**willetees**, **apwilletees**, wolklicht werden.

**Wilkaka**, Marienhausen in Poln. Liesland.

**Wilkums**, Wilhelm.

**Wilnis tas**, eine Meereswelle.

**Wilmischi tee**, eine Art rauher essbarer Rieschen.

**Wilt - wilku - wihlu - lis**, betrogen.

**wilkah**, id. **loffen**.



willatajs putns ein Lockvogel.  
 willinacht, selbst trügllich handeln  
 und andere zum Bösen verleiten.  
 willu, adv. aus falscher Absicht.  
 ne willu, aus keiner böser Ab-  
 sicht.

wiltiba ta, der Betrug.  
 wiltigs-gi, adv. betrügllich.  
 wiltineek's tas ein Betrüger.  
 wiltees, eewiltees, sich listig  
 einschleichen.  
 wiltus tas, der Trug list. Tas  
 irr us wiltu, prov. da steckt ein  
 Schelmstück hinter.

Wimba ta, eine Wengalle.  
 wimbennis, Wimbufknis, ein  
 Wengallen- oder Einses-Nes.

Winded'sis, (\*) soll heißen Wihn-  
 ded'sis, ein Brandweinbrenner  
 in den Städten.

Windelis tas, ein Drillbohrer.  
 Windulis, (\*) geläuterter Honig.  
 Windlohki tee, die Kniebiegen.  
 Wingrs, (\*) brav, hurtig.  
 Winkelis, (b) ein Winkelmaß,  
 linie.

Wipattes, s. Wihpattes.  
 Wiplande, Polnisch tiefland.  
 Wirbs - Wirbens, (eigentlich  
 Irbs) eine Pflume, Stachel,  
 Wahn dergleichen Stachel den  
 faulen Pferden unter den Schwanz  
 gesteckt wird, so laufen sie mit  
 dem Schweif wurbelnd, inde.  
 wirbastis, ein Pferd so die Ge-  
 wohnheit hat im laufen mit dem  
 Schweif zu wurbeln.

Wirbals, ein Stoppel.  
 Wirkne ta, eine Reihe, pehlu  
 Wirkne, eine Schnur Perlen.  
 Wirlohks tas, eine Schöpfe mit  
 einem langen Stiel,

Wirrane, eine See im Stfweg-  
 schen.

Wirseji tee, al. wirsenes, wilde  
 Mürrichen, Heydekraut.

Wirses, (\*) so nennen einige Hüh-  
 nerdärme aliis Kleberkraut.

Wirsa, oben drauf, über, præp.  
 reg Gen. & Accus.

Wirsche, Wirse ta, das Obere,  
 Oberfläche, no Wirses, nur so  
 von oben pa wirschistradabt  
 obeuhin arbeiten.

wirsejs, wirsnejs, wirsurwejs,  
 obenseitig.

wirsiba ta, das Obere Oberteil.  
 wirsneek's tas, der Obere, Offi-  
 cier.

wirsneeki, plur Obigkeit.  
 wirsmatti tee, die Augenbrau-  
 nen.

wirsus tas, das Oberteil.  
 wirsu, adv. ober, über, ic.  
 wirst = wirsinacht, hinauf rut-  
 schen.

wirsinaschanata, das Rutschen.  
 Wirt = werdu = wirru = ris, sieden  
 kochen.

werdohts, siedend.  
 wirrags, ein Wasserstrudel.  
 wirrlohks, eine langstieligte  
 Schöpfe.

wirreens tas, das Kochsel, so  
 viel auf einmal gekocht wird.  
 wirrums, das gesottene, gekochte  
 Essen.

wirris, gekocht.  
 wirrinacht, kochen, sieden lassen.  
 rihkl wirrinacht, sich gurgeln.

Wirwe ta, ein Strick, Seil.  
 Wisa (wisla) das Spiegelglatte  
 Eis, sonderlich wenn es im Früh-  
 jahr aufgefroren hat.

wiseht,



wiseht, uswiseht, also glatt  
stieren.

wisohht, rutschen wie auf dem  
glatten Eise, man ne wiso oder  
wischho, es rutschet mir nicht,  
d. i. es will mit mir nicht fort,  
s. wihshoht.

wissinacht = wissinacht, fortrut-  
schen lassen, der Sache einen  
Schub und Fortgang geben.

NB. Dieses Wort muß mit wizz-  
zinacht von Wizzle und mit  
wihzinacht von wihst nicht  
verwechselt werden, wie es insge-  
mein geschieht.

wisuli tee, Glittern von Marien-  
glas in den Bauermägden Kro-  
nen.

Wisbulli, ein Kraut, dessen  
deutschen Namen man nicht weiß.  
Lateinisch heißt es: Herba paris  
der letzte botanisirt also darüber.

Kad Meita weemu paschu  
Ohgu no Wisbukcem ee-ehd;  
ne buhs tai sawu Laitu  
behrns, in Kurland Schier-  
lingskraut.

Wiska ta, eine Wurfschaufel.

wiskahht, würfeln.

wiskatajs tas, der Würfeler.

Wiss, ganz alles, naw wiss,  
ganz und gar nicht.

wissahds, allerhand Art.

wissadi, adv. auf allerley Weise.

wissui, ganz und gar.

wissafks, gänzlich.

wissafki, adv. id. lt. gar zu sehr.

wissinoli, soll heißen: wissi no-  
dak allsämmtlich.

wissin, gar zu sehr.

wissgribbis tas, einer der die  
ganze Welt haben will.

wisschirris tas, einer der alles  
zum Guten lenket.

wisschirra Wehisch, ein gu-  
ter Segelwind für Hin- und Her-  
reisende. oder ein Wind, der dem  
Landmann zu gewissen Saaten  
oder Arbeiten dienlich.

Wista ta, die Henne, prov. tawa  
wista grib perreht, deine  
Tochter will einen Mann haben.

labbas tautas Wista, eine  
Henne guter Art. Puswista,  
ein halb Weib.

wistina, Hühnlein.

wistinas Kert, blinde Kuh  
spielen.

Wistins, s. wihst.

Witotees, uswittotees, (\* ) jeins  
zutrinken, ist lith.

Wiz - Wizzu, sirgs gaje wizz  
wizzu - put - puttu, das Pferd  
machte eine solche Parade, daß es  
eine Art hatte.

Wizze (Z) Chstl. eine Spizruthe.

Wizzinacht, (\*) wie mit einer Ru-  
the schmaufschen s. wihst.

Wuschka, (Z) ein Schaaß.

### 3

Zabbuli tee, lange Grönländische  
Schrittschue, dergleichen sie auch  
in Liefand brauchen bey der  
Elendsjagd, über den Schnee  
mit weg zu fahren.

Zabelle, mella Zauna, ein Zobek.

Zahlis tas, ein Ruchel.

zahlitis, dim. id.

Zauna ta, ein Marder.

Zaur, durch! Præp. reg. Accus.

Sing. & Dat. Plur.

zaur, zauri, adv. id.

zauris, das durch ist.



zauris maifs, ein löcherichter Sack.  
 zaura Semme, Land das keinen Mist hält. Zauras Sahpes, Seitenstich, zauru Deenu, den ganzen Tag über.  
 zaurumains, löchericht.  
 zaurums tas, das Loch.  
 zaurshauts Sirgs, ein Pferd, so den Drachenschuß bekommen.  
 zaurfahpju Sahles, Mariendiestel.  
 Zedweres, Zither.  
 Zeekst tas, ein Block  
 Zeekurs tas, ein Tannen-Apfel.  
 Zeelawa ta, eine Bachstelze.  
 zeelawite, dim. id. ist auch ein Liebesungswort.  
 Zeems tas, ein Bauergefinde.  
 zeemas slohta, ein Alttagsgast.  
 zeematees, iszeematees, Nachbarn besuchen, Visiten geben.  
 zeemats tas, eine Bauerstelle.  
 zeemins, zeemihst, ein Gast aus der Nachbarschaft.  
 zeemneek's, vorzeiten ein Wirthschaftsgott, Hausgötze, so wie Mahjas Kungs, die Litthauer nannten ihn: Zeemnik.  
 Zeenä turzelt, in Würden halten.  
 zeewigs, würdig.  
 zeeniba ta, die Würdigkeit.  
 zeenibt, hochachten, in Ehren halten.  
 Zeeris oder gar Zeerwis (\*) so sprechen 'einige Zehnnecken das Wort zirris aus.  
 Zeerishas, s. seerecht.  
 Zeesch, adv. hart, vest.  
 Zeefuejs, abgehärtet, It. geizig.  
 Zeefneji, eine Art härtsliche Nischen.  
 Zeest = zeeschu = zeetu = tis, beyden,

Kluffu zeeft, schweigen.  
 zeeftes, sich gedulden.  
 zeetigs, peezeetigs, gelassen.  
 zeeschana ta, das Leiden.  
 Zeest, vest. hart.  
 zeeti, zeeschi, adv.  
 zeetinacht, härten, bevestigen.  
 zeeta galwa, ein schlechtes Gedächtniß.  
 zeetgalwigs, hartmülich.  
 zeetgalwiba ta, Hartmännlichkeit.  
 zeetsirdigs, hartherzig s. f.  
 zeetums tas, die Härte, Bestigkeit, It. Gefängniß.  
 zeetuma laudis, Gefangene.  
 Zeetumneek's = zeetuma Sargs der Kerkermeister.  
 Zehdih, verzärteln.  
 Zehlens tas, die Abtheilung von dem Tagewerk eines liefländischen Arbeiters. so in den langen ist.  
 1) Nihhta zehlens, von Aufgang der Sonnen bis etwa 9 Uhr.  
 2) Pusedeen as zehlens, von 11 bis 2 Uhr.  
 3) Wakkar jeb Launage zehlen, von 4 bis Untergang der Sonnen.  
 Zehrnes tahs, Spul Würmer.  
 Zehrnu Sahles, Zitwer.  
 Zehrpe ta, (\*) ein aufgeworfener Sandhügel.  
 Zehrs, (\*) id. It. ein Hümpel.  
 Zehrtnis tas, eine Holart.  
 Zehse, eine See im Serbigalschen.  
 Zehsis, plur. die Stadt Wenden.  
 zehsneetis, zehsneezens, ein Wendenscher.  
 Zehsweine, zehswaina, ein Bach im Sehwegenschen, davon dieser Ort den Namen hat.  
 zehs-



zehsweineetis, ein Sehwegen-  
scher.

Zehzelas, (\*) sollen Klumpen heißen.

Zekkuls tas, ein Staudchen, It.  
Püschlein zum Zierrath, Knopf  
ic. It. eine Toddel u. s. w.

Sedlu Zekkuls, ein Sattelknopf.

zekkula, eine Kuh oder Kalb das  
am Donnerstag gefallen; oder die  
vor der Stirn ein Abzeichen hat.

zekkulini, Blumen so gefüllt seyn,  
oder deren Wuchs sich mit einem  
starken Knospen oder Püschlein  
endiget, wie die gefüllte Nelken.

zekkulains, mit Troddeln, Quäst-  
lein, Plümagen ic. besetzt.

Zekki tee, die Knie, zekks mestecs,  
nieder knien.

zekks, kniend.

zeku kauli, die Kniescheiben.

zeku rittini, idem.

Zels tas, eine Schicht Garn so auf  
einmal um ein Klauen gewunden  
wird.

Zelsch tas, der Weg, seemas  
zelsch, Schlittenbahn.

zellineeks, zellagahgis, ein Rei-  
sender.

zeku eet, reisen.

zettekka tas, ein Landstreicher.

zellins tas, ein Fußsteig.

zelmallis, am Wege gelegen.

zelmallu lappas, Wegerich Kr.

zeää, unterwegs.

zeku greest, aus dem Wege fah-  
ren. prov. zelsch appatsch  
fabjahm, man muß wandern.

Zelms tas, eine Stubbe.

zelmajas tabs, ein ausgehau-  
ener Wald.

zelmeneh tabs, eine Art Rieghen  
so an solchen Stellen wachsen.

Zelt-zellu-zehlu-lis, heben, verord-

nen, veranlassen, Bahdu Teesit  
zelt, ein Geses, Stiftung ordnen,

Bo eestahdiht, einsetzen, ist ein  
Germanismus, denn stahdiht  
heißt Pflanzen in die Erde setzen.

zeltées, sich erheben, entstehen.

zehlajs tas, der Heber, It. ein  
Praamkerl.

zellams laifs, die Zeit aufzustehen

zehlens tas, ein Theil des Tages,  
Kur jaw tas zehlens? wo ist  
schon die liebe Zeit, s. zillabt.

Zemme ta, eine Krampe.

Zenkste-zense ta, die Sehne unter  
den Kniebiegen.

zenseles, sehnigtes Wesen.

zenst-zenschu-fu-fis, die Seh-  
nen anstreffen.

zenstees, sich aus allen Kräften  
bestreben.

zenfigs, uszenfigs, bestrebt,

zenfiba, uszenfiba, die Bestre-  
bung.

Zenzers, (\*) soll so viel seyn, als:  
Senn zers, eine alte Stubbe.

Zeplichts tas, der Zaunkönig, ein  
Vogel.

Zept-zepju-pu-pis, backen, braten.

zoppets, der Braten.

zoppums tas, Gebäckliß, zep-  
lis, ein Backofen.

prov. ne itdeen mahte Kar-  
ras Has zepj, Es ist nicht alle  
Tage Sonntag.

Zeppure, Mütze, Hut, seemas  
zeppure, ein Hut, prov. ue  
rang tn Wihru pee zeppureh  
Man muß den Mann nicht nach  
dem Hut schätzen.

zeppureht, apzeppureht, ei-  
nem jungen Weibe die Mütze  
aufsetzen.



- zeppuruecks tas, der Hutmacher.
- Zehrmohkschi, zehrmaukschi, Pielbeern.
- Zerri auch zerras, der Glutfang in den Badstuben Ofen.  
It. Inbrunst, oder inbrünstiger Affect des Gemüths, ar leelahm zerram runnah, in grossen Affect reden, ar leelahm zerrahm Deerwu luhgt, mit Inbrunst und Zuversicht beten.  
zerreht, sein Gemüth worauf richten, hoffen, vertrauen.
- Zerreklä ta, der beste Gedanke.
- Zerreklis tas, der Affect, oder was man inbrünstig denkt, empfindet und hoffet. Zerreklä buht, in der Ueberzeugung uad Hofnung seyn.
- zerriba ta, die Hofnung.
- zerrigs, apzerrigs, sehr bedacht-sam, wohl überlegt, nachdenklich.
- zerroflis, (\*) ein nachdenklich Stück Arbeit, daher einige den grossen lett. Catrchisimum Fischeri gar also nennen, weil ihnen das lauter schwere Punkte scheinen.
- Zerrohksflis, s. dsellohksflis, auch zers.
- Zers tas, das unterste Stubben Ende, It. der Purzel, Purzelstüchchen.
- zerroht, (\*) einem den Hintern weisen.
- zerrohksflis, (\*) der Purzel, It. ein schweinscher Mensch, der gleich fertig ist zu Gast zu bitten.
- Zettorts, zettortajs, der Vierte.
- zettordeena, Donnerstag, Leela zettordeena, Gründonnerstag.
- zettornecks tas, ein Viertel Haafen Bauer.
- zetröds, tschetröds ribju kult, in Vieren dreschen, tschetröds pint, in Vieren flechten.
- zettorkfnis tas, Viertel.
- Zezzumi tee, eine Mistgabel.
- Zibbazibbina, eine hölzerne Büchse, Butterbüchse.
- Ziglis tas, ein Stieglis.
- Zihbuks ta, ein hölzer ner Tobackspfeiffenstiel.
- Zihku, adv. Truppenweise; bey Haufen wankend.
- zihkocht, wanken, laudis zihku zihko, es wanket überall von Volk.
- Zihkstas tahs, wilder Portulack.
- Zihksteht, siehe tsihku tschihksteht.
- Zihnitees, (bibl.) kämpfen.
- zihnischana ta, der Kampf.
- zihnitajs tas, der Kämpfer.
- Zihpsla ta, eine Schnader.
- zihpslains, sehnigt.
- Zihrole, (w) eine weisköpfigte Kuh.
- Zihruslis tas, eine Lerche, auch ein Schmeichelwort.
- zihruslis ar zekuli, eine Wald-Lerche.
- Zihstees oder zihstees, streben trachten.
- zihschana ta, das Streben, siehe uszihstees.
- Zif, zeef? wie viel?
- zif ne! um wie viel mehr.
- zif ta zilwefa, was ist doch an dem Menschen.
- ziffahds, wie mancherley.
- ziffadi? adv. idem.
- ziffahrigs, wie vielfältig.
- Ziffa ta, ein Knüppel, klein rund Holz, It. ein runder Anbrand.
- ziffstih = paziffstih uggumi, mit einem Feuerbrand die andere zer-



zerstreute Feuerbrände zusammen  
schüren.

zifstu tilts, eine Knüttelbrücke.

Zillabt, (prim.) zelt) oft von der  
Stelle heben, etwas oft unter  
Händen nehmen. woj tu man-  
nu nasi effi zillajis? Hast du  
mein Messer in Händen gehabt?  
Grahmatas zillabt, fleissig  
lesen, studiren.

zillinabt, berühren, oft ansüh-  
ren, eine Stelle citiren ic.

It. versetzen an eine andere Stelle.

zillinatees, sich erheben von sei-  
nem Ort, um an einem andern  
Ort frische Luft zu schöpfen und  
sich zu erholen.

zillas, (fl.) der Brachacker.

Zillas, art. braken.

Zilpa ta, eine Schleife, Dese, Hack-  
lein.

zilpas, plur. Umschweife, Um-  
wege, Sakkis zilpas mett, der  
Haase macht grosse Seitensprünge.

zilpas eet, weite Schritte neh-  
men, It. Umschweife brauchen.

zilpoht, idem eigentlich aber  
heißt es: einen Faden verschleif-  
fen, verknüpfen.

zilpotees, sich verknüpfen; It.  
sich in ein weitläufiges Labyrinth  
verwickeln.

zilpiffs, schleiffen weise, Kascho-  
ku zilpiffi schuht, einen Pelz  
mit Schleiffen besetzen.

zilpif ki, adv. id. It. häckligt und  
weitläufig.

Zilts tas, Geschlecht, Stamm von  
Menschen.

Zilweks tas, der Mensch.

zilwezins, dim. id.

zilwezigs, menschlich.

zilweziba ta, die Menschheit.

Zimds tas, der Handschuh, duh-  
raini jeb plautstaini zimdi,  
Faust-Handschuh, Pirkstaini  
zimdi, Finger-Handschuh, zim-  
dus isdoht, weil die Braus,  
wenn sie Ja saget, den Freywer-  
bern Handschuh ausschleitet: so  
heißt dieses: Ja sagen.

Zinguls tas, eine Ackerscholle.

Zinnis, ein Stumpfende von einer  
Wurzel oder Stubbe, und weit  
die in den Morästen mit Moos  
bewachsen und zu moosigten Hü-  
gel werden; so heißt:

zinnata ta, ein moosigter Hügel,

zinnains, hümpelicht.

zinnatees, sich wie der Moos,  
wenn er gedruckt wird, in die  
Höhe heben.

Zirklas tabs, die Schaaffschere.

Zirknis, apzirknis tas, ein Korn-  
kasten.

Zirknis tas, eine Spizmaus.

Zirpt-zehrpju-zirpu-pis, Schaa-  
se scheeren.

zirpe ta, eine Sichel.

zirpejs tas, ein Scherer.

zirpschana ta, das Scheren.

Zirst-zehrtu-zirtutis, Hauen mit  
der Art. Sirgs kabjas zehrt,  
das Pferd hat eine gute Hebung.

Tschubsta eezehrt, die Schlan-  
ge maht

tschubana ta, das Hauen.

zirrens tas, der Hieb.

zirris, zirwis tas, die Art, das  
Beil.

zirwneeks tas, einer der mit  
dem Beil arbeitet.

zirtejs tas, der Hauer.

Zirzens tas, eine Sprenke, Grille.

zirzenu Klauda, sind einige



Schillinge, so die Verlöbnißleute,  
ich weiß nicht wem, hinwerfen.  
Ziffa ta, (\*) die Lende, Hüfte.  
Ziffa ta, das Strohlager darauf sie  
schlafen.  
Zits, ein anderer.  
zittahs, einer andern Art.  
zittadi, adv. auf andere Art.  
zittahrt, sonst.  
zits-zittu, einander.  
zittur, anderswo.  
zitturene = no zitturenes, an-  
derswoher.  
Zizzars, (ruß.) Cäsar, der Römische  
Kaiser.  
zizzara Semme, die Erbstaaten  
des Röm. Kaisers.  
Zohris, der Hintere.  
Zokari, (\*) Drell Garn ic.  
Zuhka ta, das Schwein.  
zuhkas, plul. tee und tahs,  
weil es beyde Geschlechter andeu-  
tet. prov. Zuhka raggus gribb  
kasa tohs ne dohd, die verkehr-  
te Welt.  
It. Kurra zuhka deendä ne  
rohft ta rohft par nakti, Man-  
cher thut bey Nacht, was er sich

des Tages zu thun schämet, oder  
wer des Tages schläft, muß des  
Nachts arbeiten.

zuhzifks, schweinish.

zuhzina ta, ein Schweinchen,  
und Puschtschuhzis, ein Halb-  
wächsling.

Zuhku dsennis, eine Art Spechte.

Zuhkfla ta, ein moosichter Hüm-  
pel.

Zuhneschi, (N) ein Brauer Wa-  
gen.

Zuhzenes tahs, eine Art Nieschen.  
It. eine Art Beeren.

Zuf! zuf! so rufen sie die Schweine.

Zuffari, (ruß.) Zwieback.

Zuffurs, (d) Zucker.

zuffura dunkurs tas, ein Hut  
Zucker.

Zuppis tas, ein Schopf Haare.

zuppinahst, bey den Haaren  
zupsen, It. foppen.

Zwickis tas, Lufloch an den Ton-  
nen.

zwifurbis, ein kleiner Nagel  
Bohrer.

Zwinkete ta, das Zwickeisen der  
Böttichee.





# CORRIGENDA

im ersten Theil.

Seite 9 lin. 17 te lies tee.

- 14 - 9 schmekli l. sibmekli.

- 27 - 15 pupis l. pu-pis.

- 24 platmsllulaist, lies  
platmallu laist.

- 30 - 19 norshkeneht, l. no-  
rehteneht,

- 61 - 20 ea, l. ta.

- 87 - 8 aprishstibr, l. aprish-  
stibt.

- 88 - 14 eesardeht, l. eesahr-  
deht.

- 92 - 36 isdhawacht, l. is-  
dahwacht.

- 93 - 40 isfaipibt, l. isstai-  
piht.

- 97 - 19 palei, l. palai.

- 101 - 36 musina l. mussina.

- 105 - 28 augsts, l. aufsts.

- 114 - 3 zepput, l. zeppu.

- 127 - 40 praef. l. praep.

- 128 - 41 tuhs, l. tahs.

- 144 - 16 Beibinel, l. biebe-  
nel.

- 156 - 16 sweks, l. sweiks.

- 158 - 2 lisch, l. lausch

12 nahz, l. mahz.

- 163 - 19 deniba, l. derriba.

- 166 - 23 Synechdochice,  
l. fyneckdochice.

- 167 - 24 Coffre, l. Koffee.

Seite 170 lin. 10 dafür, NB. hie sez-  
ze hinzu: tas nau  
manna Waina,  
Er kann dafür.

- 172 - 13 Bothe, l. Lette.

- 187 - 28 Durstkreis, lies  
Dunstkreis.

- 209 - 25 laufu, l. laifu.

- 232 - 25 saaka, l. satta.

- 234 - 29 erbaben, l. er-  
haben.

- 238 - 37 duhtacht, l. duh-  
lacht.

- 243 - 3 schawehm, lies  
schawebm.

- 247 - 10 tautas, l. tau-  
täs.

- 249 - 7 drohschums, l.  
drohsch.

- 250 - 6 skeidrs, l. skaidrs

- 263 - 26 iswaijinacht, lies  
isweiznacht.

31 kuploth, l. ku-  
ploht.

- 282 - 11 Mahsmirres, l.  
muhsmirres.

- 291 - 9 laktes, l. laktes.

- 293 - 11 satelleht, l. stel-  
leht.

- 299 - 12 sohina, l. ta ohsa  
31 Küchen, l. kühen.





Seite 300	lin. 11	aispunsdehts, l. aiespundehts.	Seite 517	lin. 23	tschiffu, l. tschih-fu.
- 311	- 39	deels, l. leels.	- 522	- 39	Turka, l. Turku.
- 312	- 5	walditaj, l. wal-ditajs.	- 528	- 5	40 Turka, l. Turku.
- 325	- 13	apmeet, l. schiht	- 536	- 11	5 verabstalten, lies veranfstalten.
- 355	- 10	Krebsmesser, l. Krebsnefter.	- 542	- 17	verlahmen, lies verlachen.
- 362	- 5	ihfa, l. ihfs.	- 544	- 7	versparren, lies versparen.
- 369	- 4	laufewurzel, lies Laufewenzel.	- 557	- 15	brihdde, lies brihde.
- 372	- 36	lezzeht, l. tezzeht.	- 561	- 33	aisweer, l. aisween.
- 385	- 35	Maygruben, lies Mayrüben.	- 562	- 29	33 raschig, l. raschigs.
- 393	- 16	seames, l. seemas.	- 565	- 30	29 eemeflins, lies eemeflis.
- 398	- 1	Mühlan, lies Mühlen.	- 566	- 33	34 mnischlenowads, muischle; nowadds.
- 400	- 28	appulupt, lies applupt.	- 577	- 10	30 neuen, l. neun.
- 415	- 33	Armen, l. Ammen.	- 581	- 5	33 böser l. loser.
- 420	- 41	flohpt, l. fohpt.	- 590	- 5	10 weckern, l. weckfen.
- 421	- 1	Maisas, l. Maises.	- 592	- 4	5 ideht, l. ihdeht.
- 428	- 35	Selchen, l. Selgen.	- 593	- 20	29 pahrkristitahjis, l. pahrkristitajs.
- 433	- 30	Pults, l. Palts.	- 607	- 16	35 wilks, l. wilkt.
- 439	- 16	Kindien, l. Kindern.			16 nesalwaldams, lies nesawal-dams.
- 470	- 16	(der gefallene) deleatur.			22 neapnaghgihis, l. apgnahghis.
- 476	- 6	faechauti, lies faschauti.			32 pasahwigs, lies pastahwigs.
- 484	- 42	wirdu, l. werdu.			5 jehs, l. jehls.
- 485	- 23	lachen, l. lahm.			4 staschis, lies scht aischis.
- 489	- 43	eemaati, lies eemaschi.			20 tehrecht, l. tehrecht.
- 493	- 28	lettinaht, l. lezzinaht.			16 swiff, l. swiffte.
- 513	- 7	wahds, l. wahrds.			



Im zweyten

## lettischdeutschen Theil.

<p>Seite 10 lin. 33 verdämpf, l. ver- dämpft.</p> <p>- 14 - 28 Streubänder, lies Streuländer.</p> <p>- 17 - 35 apfahrthet, l. ap- fahrteht.</p> <p>- 18 - 5 apfelbiligt, l. ap- falliligt.</p> <p>8 Einem, l. Einen.</p> <p>- 23 - 22 apputhet, l. ap- putteht.</p> <p>- 24 - 5 aprif, l. aprifs.</p> <p>- 30 - 39 Ufchefchugalli, lies afhgalli.</p> <p>- 31 - 23 fahle, l. fahles.</p> <p>- 43 - 10 Fobarre, l. Gos barri.</p> <p>- 45 - 31 baddufs, l. bad- dulis.</p> <p>- 53 - 20 behdsiba, l. beh- diba.</p> <p>35 behres, l. behres dfert.</p> <p>- 55 - 12 falbs, l. falps.</p> <p>- 56 - 25 schreiben, l. schies ben.</p> <p>- 57 - 24 Moden, l. Modon</p>	<p>Seite 57 lin. 29 bifeht, l. birfeht.</p> <p>35 Staubregen, lies ftaubregnen.</p> <p>40 der Mensch delea- tur.</p> <p>- 59 - 23 blehdibat, l. bleh- diba.</p> <p>- 62 - 36 draddaht, l. brad- daht.</p> <p>37 zit, l. zis.</p> <p>- 64 - 10 brenfchufteht, lies brefcs.</p> <p>- 65 - 34 Säume, l. Stäm- me.</p> <p>- 67 - 23 Bleiche, l. Beiche</p> <p>24 bleichen, l. beiz- chen.</p> <p>- 68 - 15 Quest, l. Quaft.</p> <p>- 70 - 19 fli, l. li.</p> <p>- 72 - 41 daba, l. darba.</p> <p>- 90 - 19 rr, l. er.</p> <p>- 93 - 31 duftaht, l. duh- laht.</p> <p>- 94 - 39 drumbrs, lies dumbrs.</p> <p>- 182 - 26 Mahfle, lies Mahfls.</p>
---	---





Refugio Tom

Prof. W. A. ...